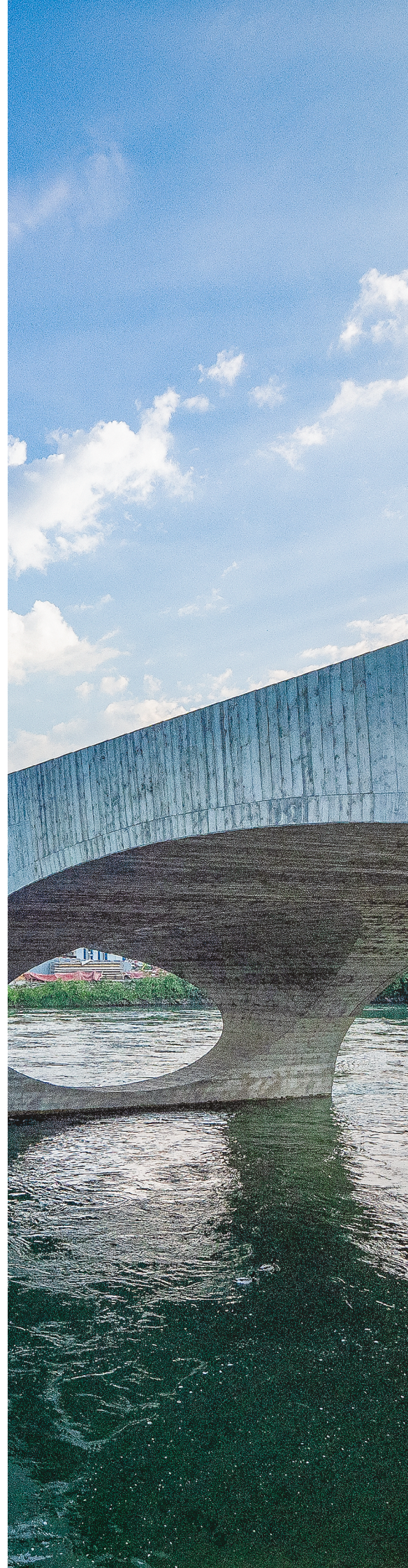


STADT AARAU



**GUT INFORMIERT**  
**JAHRESBERICHT 2023**





# Inhaltsverzeichnis

<b>6</b>	<b>1. Das Jahr 2023 im Überblick</b>	<b>50</b>	<b>10. Jahresbericht der Produktgruppen</b>
	.....	50	10.1 Allgemeine Bemerkungen
<b>10</b>	<b>2. Legislaturziele 2023–2026, Jahresziele 2023 des Stadtrats</b>	50	10.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen
	.....	50	10.3 Überblick
<b>18</b>	<b>3. Erfolgsrechnung</b>	52	01 Politische Führung
18	3.1 Überblick Einwohnergemeinde	54	02 Zentrale Dienstleistungen
19	3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis Allgemeiner Haushalt	58	03 Stadtbüro
20	3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt	60	04 Informatik ICT
23	3.4 Selbstfinanzierung	62	05 Regionales Zivilstandsamt
	.....	64	10 Steuern
<b>24</b>	<b>4. Investitionen und Finanzierungsausweis</b>	66	12 Finanzen
24	4.1 Überblick Einwohnergemeinde	68	13 Kapitaldienst
25	4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis Allgemeiner Haushalt	70	14 Gesetzliche Beiträge
26	4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwerpunkte	72	15 Abschreibungen/Abschluss
	.....	74	17 Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften
<b>28</b>	<b>5. Bilanz</b>	76	18 Vermietete Liegenschaften
28	5.1 Überblick	78	20 Kultur
28	5.2 Kommentar	82	21 Stadtmuseum Aarau
	.....	84	22 Kultur- und Kongresshaus KUK
<b>32</b>	<b>6. Schuldenbremse</b>	86	23 Stadtbibliothek
	.....	88	26 Sport
<b>34</b>	<b>7. Geldflussrechnung</b>	90	40 Gesetzliche Sozialarbeit
	.....	92	41 Freiwillige Sozialarbeit
<b>36</b>	<b>8. Anhang zur Bilanz</b>	96	42 Gesellschaft
36	8.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	100	46 Pflegeheime
37	8.2 Eigenkapitalnachweis	104	50 Stadtpolizei
37	8.3 Rückstellungsspiegel	106	51 Feuerwehr
38	8.4 Beteiligungsspiegel	108	60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/Umwelt
39	8.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte	112	61 Baubewilligungswesen
44	8.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen	114	62 Verkehrsflächen und Gewässer
45	8.7 Risikomanagement	116	63 Abwasserentsorgung
	.....	120	70 Werkhof
<b>46</b>	<b>9. Finanzkennzahlen</b>	122	71 Schwimmbad
46	9.1 Übersicht	124	72 Abfallbewirtschaftung
47	9.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen	128	73 Bestattungswesen
	.....		.....
		<b>132</b>	<b>11. Investitionsrechnung im Detail</b>
			.....
		<b>152</b>	<b>12. Personen, Kommissionen und Statistiken</b>



Vor der modernen Kulisse des Aeschbachquartiers wurde 2023 von Juli bis September die Bauphase 5 der Buchserstrassen-Sanierung vollzogen.

Der Stadtrat präsentiert Ihnen den Jahresbericht 2023.  
Dieser wurde am 4. März 2024 verabschiedet.

Das Jahr 2023 verlief für die Stadt Aarau vielfältig und grundsätzlich positiv. Die Eröffnung der neuen Kettenbrücke, grosse partizipative Projekte wie die «Stadtidee» oder die Entwicklung der neuen städtischen Strategie, verschiedene Testbetriebe und die Projektierung von benötigtem Schulraum standen im Vordergrund. Auch in global unruhigen Zeiten haben Bevölkerung, Verwaltung, Stadtrat sowie Einwohnerrat intensiv zusammengearbeitet und viele Projekte vorangebracht.

### Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber



Dr. Hanspeter Hilfiker



Dr. Fabian Humbel



V.l.n.r.: Dr. Fabian Humbel (Stadtschreiber), Suzanne Marclay-Merz, Franziska Graf-Bruppacher, Werner Schib (Vize-Stadtpräsident), Dr. Hanspeter Hilfiker (Stadtpräsident), Angelica Cavegn-Leitner, Silvia Dell'Aquila, Hanspeter Thür, Stefan Berner (Vize-Stadtschreiber)

## 1. Das Jahr 2023 im Überblick

**Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident**  
**Ressorts: Finanzen, Wirtschaft, Allgemeine**  
**Verwaltung und Ortsbürgergemeinde**

Das Jahr 2023 gestaltete sich für die Stadt Aarau vielfältig und weitgehend positiv. Städtebaulich standen mit der Eröffnung der neuen Kettenbrücke, der Fertigstellung des Bahnhofs Süd sowie den vielen Strassenbaustellen – beispielsweise im Gönhard, an der Buchserstrasse oder in der Altstadt – wichtige Erneuerungsprojekte im Vordergrund. Mit Testbetrieben und stadtweiten Partizipationsprojekten konnten wir wichtige Erfahrungen zur künftigen Zusammenarbeit mit der Bevölkerung sammeln. Aus den Testbetrieben in der Markthalle und Zwischen den Toren sowie an Bahnhof- und Kasinostrasse sollen bessere Lösungen für intensiv genutzte öffentliche Räume resultieren. Die Partizipationen zur Entwicklung der neuen Strategie 2034 sowie im Quartierentwicklungsprojekt «Stadtidee» wurden weit über die Stadtgrenzen hinaus positiv wahrgenommen. Verwaltungsmässig setzte sich der Fachkräftemangel im Berichtsjahr fort. Mit ergänzenden Massnahmen im Personalbereich, etwa zusätzlichen Fringe Benefits, und durch die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist es uns gelungen, die offenen Stellen meist sehr gut zu besetzen und die Fluktuationen vergleichsweise tief zu halten. Grosse Herausforderungen galt es im Bereich IT zu meistern. Positiv ist die gelungene Gründung einer öffentlich-rechtlichen Anstalt für die städtische IT – gemeinsam mit der Stadt Baden. Grosse Herausforderungen stellten weiterhin die Personalrekrutierungen, die IT-Security-Anstrengungen und die laufende Erneuerung der IT-Infrastrukturen. Ein besonderes Highlight des Jahres 2023 war schliesslich die Anfrage der Gemeinde Untertorfelden zur Aufnahme von Fusionsgesprächen mit Aarau. Bis Ende Jahr konnten die Rahmenbedingungen des Projektes fixiert und ein Zeitplan festgelegt werden. Die gemeinsamen Arbeiten starten im ersten Quartal 2024.

**Werner Schib, Vize-Stadtpräsident**  
**Ressorts: Verkehr und Umwelt**

Im Jahr 2023 fand das Projekt neue Kettenbrücke seinen Abschluss: Vier Jahre nach dem Baustart konnte der «Pont Neuf» im Juni mit einem Eröffnungsfest feierlich eingeweiht werden, ein paar Monate später waren schliesslich auch die letzten Bauarbeiten abgeschlossen. Mitte August wurde der viel diskutierte Versuchsbetrieb mit Tempo 30 auf der Bahnhofstrasse gestartet. Per Ende Jahr lässt sich ein insgesamt positives Zwischenfazit ziehen. Aufgrund der ersten Erkenntnisse des Versuchsbetriebs sind weitere Massnahmen zur Verbesserung der Situation an der Kasinostrasse in Planung. Der Umbau des Herzogplatzes konnte im Verlauf des Jahres fertiggestellt werden, es fehlt einzig noch die Begrünung. Bereits im Februar verabschiedete der Stadtrat die gemeinsam mit der Eniwa erarbeitete Wärmestrategie. Diese leistet künftig einen wichtigen Beitrag zur erneuerbaren Wärmeversorgung Aaraus und zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. Hinsichtlich der Busführung in der Altstadt wurde im Jahr 2023 die Vernehmlassung durchgeführt und die Arbeiten an den entsprechenden Plänen gemeinsam mit dem Kanton fortgesetzt. Dass die Busse seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 abends ab 20 Uhr sowie sonntags ganztägig nicht mehr durch die Altstadt fahren und die gleichzeitige Fahrplanverdichtung auf den Linien 1 sowie 2 sorgte in der Bevölkerung grossmehrheitlich für positive Reaktionen. Im Oktober fällte der Stadtrat zwei verkehrstechnisch wegweisende Entscheide: Einerseits soll im Rahmen des Agglomerationsprogramms 5. Generation (Realisierung ab 2028) eine neue Fuss-Velobrücke zwischen der Aarenau und der Telli realisiert werden, andererseits wird eine kurzfristige Verbreiterung des für das bestehende Fuss- und Veloverkehrsaufkommen deutlich zu schmalen Zurlindenstegs überprüft. Die Arbeiten an der 2022 verabschiedeten Klimaanpassungsstrategie mit dem Ziel, die klimabedingten Risiken für Aarau zu minimieren, werden fortlaufend weitergeführt.

### Angelica Cavegn Leitner, Stadträtin Ressorts: Soziales, Gesundheit und Alter

Das Jahr 2023 startete mit dem Neujahrsempfang unter dem Titel «Aarau Voll Rohr». Am 29. Juni wurde der Grundstein für den Neubau Pflegeheim Herosé gelegt. Die Jurierung für den Wettbewerb «Seniorenwohnungen Herosé» konnte abgeschlossen werden. Die Machbarkeitsstudie für das Herzoghaus liegt vor und wird stadintern weiterbearbeitet. Die neue Taxordnung für die Pflegeheime Golatti und Herosé wurde vom Einwohnerrat gutgeheissen. Die Alterskommission hat entschieden, ein Kurzkonzept für einen Neupensionierten-Anlass erarbeiten zu lassen, und das Pilotprojekt «Mobile Altersarbeit» ist um ein Jahr verlängert worden. Am 1. April fand ein weiterer Anlass «Zukunft Alter» zum Thema «Daheim sein – bei sich sein» statt. Ende Juni 2023 sprach der Kanton Aargau einen Beitrag an das Pilotprojekt GERA – Gesundheit Region Aarau und im Dezember haben die Gemeinden Aarau, Buchs, Erlinsbach AG, Kütigen und Biberstein sowie die Spitex-Organisationen Aarau, Buchs und Aare Nord der Gründung einer «Spitex Region Aarau» zugestimmt. Bei den Sozialen Diensten war die Betreuung der Sozialhilfebeziehenden und der Personen im Bereich Kinder- und Erwachsenenschutz eine zentrale Aufgabe. Der Stadtrat hat dem Pilotprojekt «aufsuchende Sozialarbeit» zugestimmt, als Nachfolgeprojekt von «Bus im Park». Ausserdem hat der Stadtrat beschlossen, der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus beizutreten und entsprechend Antrag gestellt. Die personellen Ressourcen für die Umsetzung werden dem Einwohnerrat mit dem Budget 2024 beantragt. Im Weiteren ist das Projekt «Strategie im Sozialbereich» in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz gestartet worden und schliesslich hat die RIF – Regionale Integrationsfachstelle – die angeschlossenen Gemeinden in Integrationsfragen beraten.

### Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin Ressorts: Bildung und Jugend

Die durch den Stadtrat im Jahr 2022 anvisierte Rezertifizierung 2024 als «Kinderfreundliche Gemeinde» (UNICEF-Label) wurde mittels zahlreicher Massnahmen angetrieben. So genehmigte der Stadtrat die entsprechende Projektorganisation, in der alle Abteilungen vertreten sind, und es wurden verschiedene Umfragen (frühe Kindheit, Maienzug, Jugendumfrage, fachliche Analyse) durchgeführt und deren Ergebnisse teilweise auch bereits kommuniziert. Per 1. Januar 2023 ging der 2022 an der Urne beschlossene Arbeitsbereich «Frühe Kindheit» in den Regelbetrieb über. Im Sommer 2023 wurde im Telli ein weiteres Familienzentrum eröffnet und somit ein zweiter Stadtteil abgedeckt. Sowohl das Projekt Inklusion in Kindertagesstätten, das die Situation von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in der familienergänzenden Kinderbetreuung verbessern soll, als auch das Projekt Qualitätssteuerung in Spielgruppen wurden 2023 durch den Stadtrat genehmigt. Ausserdem beschloss der Stadtrat auf Basis des Berichts zur Prüfung der personellen Ressourcensituation im Bereich der familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen (FuSTA) die Aufsicht und die Subventionierung aufzustocken und neu auch in die Qualitätsentwicklung zu investieren. Bei der Kreditabrechnung Neuorganisation Tagesstrukturen resultierte eine Unterschreitung der vom Einwohnerrat 2019 bewilligten 250'000 Franken. Die Bürgermotion zur «Verbesserung der Chancengleichheit an den Aarauer Schulen» wurde dem Einwohnerrat zur Überweisung beantragt. Im Berichtsjahr beantwortete der Stadtrat zudem die Anhörungsfragen sowohl zur Totalrevision Schulgesetz als auch zu den Entwicklungsvorhaben für die Mittelschulen im Aargauer Mittelland und zur langfristigen Entwicklung der kantonalen Gesundheits- und Sozialschulen zuhanden des Kantons. Wie gewohnt wurde der «Runde Tisch Jugend» auch im Berichtsjahr zwei Mal durchgeführt. Für den gebührenden Abschluss im Bereich der Bildung und Jugend sorgte Ende November wiederum die Jungbürgerinnen- und Jungbürgerfeier – sogar mit einer rekordhohen Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### Hanspeter Thür, Stadtrat Ressorts: Hochbau und Raumplanung

Das Berichtsjahr 2023 war geprägt von den intensiven Diskussionen rund um das neue Oberstufenzentrum Telli: Nach dem erfolgreichen Projektwettbewerb für einen Neubau mit 54 Abteilungen in der Telli wurde der dafür erforderliche Landabtausch von der Ortsbürgergemeinde im November abgelehnt. Noch im Dezember konnte das weitere Vorgehen inklusive der Ankündigung eines Zusatzkredites für die Abklärung einer Aufteilung der Standorte präsentiert werden. Erfolgreich verlief im November die Volksabstimmung für den Baukredit für den Modulbau der Tagesschule beim Aare Schulhaus, der – unter anderem wohl auch dank der beiden Informationsveranstaltungen im Quartier – mit grosser Mehrheit angenommen wurde. Im Torfeld Süd ging es einen Schritt vorwärts: Nach dem positiven Bundesgerichtsentscheid vom Oktober 2022 über die Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung wurde der bereits aufgelegte Gestaltungsplan mit Bezug auf die Lärmproblematik überarbeitet und schliesslich zuhänden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Auch die Zukunft der Kindergärten Goldern (Siegerprojekt nach Projektwettbewerb im selektiven Verfahren auserkoren) und Damm (Sanierung mit Erweiterung beschlossen) konnte in die Wege geleitet werden. Im Verlauf des Jahres 2023 wurde die Beleuchtung der Schulanlagen der Stadt auf LED umgerüstet. Nachhaltigkeit stand auch in Bezug auf die städtischen Dächer im Zentrum. So verabschiedete der Stadtrat das Konzept für die entsprechende Errichtung von Photovoltaikanlagen. Für erfreuliche Nachrichten sorgte die Kreditabrechnung der alten Reithalle: Der zur Verfügung stehende Kreditrahmen musste nicht ausgeschöpft werden. Ausserdem wurde 2023 der Anschluss an den elektronischen Baubewilligungsprozess eBau Aargau vollzogen. Seit 1. Januar 2024 ist das System in Betrieb.

### Suzanne Marclay-Merz, Stadträtin Ressorts: Kultur und Sport

Mit der Verabschiedung der Kulturstrategie zu Beginn des Jahres wurde ein wichtiger Grundstein für die Weiterentwicklung der städtischen Kulturpolitik und für das kulturelle Zusammenleben in den nächsten zwei Legislaturen gelegt. Die drei Grundpfeiler der Strategie rücken das Kulturangebot, die Rahmenbedingungen sowie den Zugang und die Verankerung der Kultur ins Zentrum unserer Aktivitäten. Der diesjährige Kulturapéro im Wellrock bot, neben wertvollen Vernetzungsmöglichkeiten, die Gelegenheit, die Zwischennutzung im Rockwell-Gebäude zu präsentieren. Mit Timo Ullmann ernannte die Kulturförderkommission der Stadt Aarau einen innovativen Kopf zum Stadtkünstler 2023. Die Nachfrage nach projektbezogener Kulturförderung war erneut hoch und beschäftigte die Kommission intensiv. Rund 50 Sport- und Kulturvereine präsentierten sich im Rahmen von «Vereinspaziert!» im Mai der Bevölkerung und unterstrichen damit die Vielfalt des städtischen Vereinsangebots. Der Einwohnerrat hat den Zusatzkredit für die Projektierung der multifunktionalen Sportanlage in der Obermatte genehmigt und damit die weiteren Projektierungsarbeiten ermöglicht. Neu ergänzt der BTV Aarau Volleyball als dritter Sportverein (neben dem BC Alte Kanti und dem Tennis Club Aarau) den künftigen Nutzer- und Trägerkreis. Nach einem intensiven partizipativen Prozess unter Einbezug sämtlicher Akteure hat der Stadtrat die Botschaft für den Baukredit zur Erneuerung der Sportanlage Winkel zuhänden des Einwohnerrates verabschiedet. Um dem hohen Bedarf an Rasensportflächen gerecht zu werden hat der Stadtrat zudem eine Machbarkeitsstudie für die intensivere Nutzung der Rasensportflächen im Schachen veranlasst. Anlässlich des Sportapéros durfte die Sportkommission die ausserordentlichen sportlichen Höchstleistungen unserer Sportlerinnen und Sportler ehren und bei dieser Gelegenheit die neue Pumptrack Anlage im Schachen feierlich eröffnen.



**Silvia Dell'Aquila, Stadträtin**  
**Ressorts: Öffentliche Sicherheit,**  
**Öffentliche Anlagen und Entsorgung**

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit war 2023 ein herausforderndes Jahr. Die Feuerwehr verzeichnete überdurchschnittlich viele Einsätze. Immerhin: Dank der neu geschaffenen Stelle des Stabsoffiziers konnte die hohe Belastung sowohl auf die hauptamtlichen Feuerwehrleute als auch auf die vielen Angehörigen der Feuerwehr, die sich oft in ihrer Freizeit mit viel Herzblut für die Bevölkerung einsetzen, etwas abgefedert werden. Auch die Stadtpolizei blickt auf ein intensives Jahr zurück: Die Präsenz in der Stadt und den Vertragsgemeinden war gross, im Fokus stand das Gebiet rund um den Bahnhof Aarau, wo sich die Situation zeitweise angespannt präsentierte. Trotz der Unsicherheit, welche durch die kontrovers geführten politischen Diskussionen über die von der Kantonsregierung geplante neue Polizeiorganisation (Einheitspolizei) ausgelöst wurden, waren unsere Stadtpolizistinnen und Stadtpolizisten stets engagiert unterwegs. Im öffentlichen Raum wirkte neu zudem die SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention), die von Donnerstagabend bis Sonntagmorgen früh im öffentlichen Raum unterwegs ist. Die SIP dient als Botschafterin, Vermittlerin, Helferin und Beobachterin der Stadt. Ihre Einsätze konzentrierten sich vor allem auf Lärm und Littering. Im Bereich Entsorgung ging es in Sachen Digitalisierung vorwärts: So wurden einerseits die Umstellung zum digitalen Grüngut-Abo erfolgreich umgesetzt und die Strassenreinigung digital analysiert sowie anschliessend optimiert. Andererseits wurde Ende Dezember eine neue Entsorgungs-App lanciert. Diese liefert einen Überblick über die Sammeltage, Entsorgungsarten und weiteren Informationen. Im Berichtsjahr wurde die Totalrevision des Bestattungs- und Friedhofsreglements abgeschlossen. Neben dem Bestreben, dieses systematischer und klarer zu gestalten, wurden einige inhaltliche Änderungen vorgenommen, die den Bedürfnissen der Stadt und ihrer Bevölkerung besser gerecht werden.

## 2. Legislaturziele 2023–2026, Jahresziele 2023 des Stadtrats

### Gesellschaft Attraktiver Wohnort

#### Legislaturziel 1

**Aarau ist eine offene, durchmischte und dynamische Stadt für alle Generationen mit vielseitigen Quartieren und hohem gesellschaftlichem Zusammenhalt.**

#### Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Umsetzen des Quartierentwicklungskonzepts mit Fokus auf der Unterstützung von Quartierinitiativen und -organisationen, Erhalt und Schaffung von Quartiertreffpunkten sowie Sichern und Stärken der verbindenden Strukturen
- Umsetzen der Wohnraumstrategie mit Fokus auf ein aktives Wohnraummonitoring sowie bei Bedarf aktive Lenkung
- Ergänzung von Angeboten an Wohnraum für ältere Menschen
- Umsetzen von Massnahmen im Altersbereich auf Basis des Altersleitbilds der Stadt Aarau
- Planung und Realisierung des Oberstufenstandortes Telli als gut integrierter Teil des Quartiers
- Umsetzen der Strategie Frühe Kindheit mit Fokus auf den Strukturaufbau
- Umsetzen des Konzepts Kinderförderung mit Fokus auf den Bezugsrahmen Quartier/Stadtteil
- Schärfung des Konzepts Jugendförderung in den Bereichen Jugendkoordination, Jugendarbeit und Jugendkultur unter Berücksichtigung des Bezugsrahmens Stadtteil/Quartier
- Erweitern des von der Regionalen Integrationsfachstelle (RIF) koordinierten Netzwerks Schlüsselpersonen in weiteren Bereichen der Regelstrukturen

#### Jahresziele 2023 zu Legislaturziel 1

- Das zweijährige Pilotprojekt Quartierentwicklung ist abgeschlossen und das weitere Vorgehen ist festgelegt.  
**Stand: erfüllt**
- Der Baubeginn zum Neubau des Pflegeheims Herosé ist erfolgt.  
**Stand: erfüllt**

- Das Wettbewerbsverfahren für den Neubau der Seniorenwohnungen Herosé ist abgeschlossen und der Projektierungskredit bewilligt.  
**Stand: teilweise erfüllt**  
Begründung: Der Projektierungskredit wird dem Einwohnerrat im ersten Halbjahr 2024 beantragt.

- Der Vertrag zum Landabtausch zwischen der Stadt und dem Kanton im Hinblick auf das Oberstufenzentrum Telli ist von den politischen Gremien verabschiedet und der Projektwettbewerb für den Neubau des Oberstufenzentrums Telli ist abgeschlossen.  
**Stand: teilweise erfüllt**  
Begründung: Der Projektwettbewerb ist abgeschlossen. Nach der Ablehnung des Landabtausches durch die Ortsbürgergemeindeversammlung (13. November 2023) sollen weitere Optionen für die Erstellung des notwendigen Oberstufenschulraums überprüft werden.

- Das Verfahren (Projektdesign) für die Erarbeitung des Entwicklungsrichtplans Torfeld Nord ist unter Einbezug der betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer festgelegt.  
**Stand: erfüllt**

- Die städtischen Strukturen Frühe Kindheit im Telliquartier analog Stadtteil Aare Nord sind aufgebaut.  
**Stand: teilweise erfüllt**  
Begründung: Das Familienzentrum Telli wurde wie geplant im Sommer 2022 eröffnet. Im Vergleich zum Familienzentrum Aarau Nord wird jedoch nur ein reduzierter Betrieb angeboten (die AXA stellt der Stadt für den Betrieb des Familienzentrums nur einen Raum zur alleinigen Nutzung zur Verfügung).

- Zwei Massnahmen aus dem Konzept Kinderförderung mit Fokus Torfeld Süd/Aeschbachquartier sind umgesetzt.  
**Stand: teilweise erfüllt**  
Begründung: Die zweite geplante Massnahme «Erarbeitung Konzept Schulwegsicherung» und die damit verbundene Begehung der Schulwege mit den Kindern aus dem Aeschbachquartier ins Gönhard Schulhaus, konnte wegen Personalwechseln nicht wie geplant abgeschlossen werden. Die Begehung der Schulwege wird im ersten Halbjahr 2024 durchgeführt.
- Konzeptionelle Schärfung des Einsatzes der aufsuchenden Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen bezogen auf die Thematik der Zwischennutzungen und der Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum.  
**Stand: erfüllt**
- Der Einsatz des Netzwerks Schlüsselpersonen wird nebst dem Bereich der Erstinformation in weiteren Bereichen etabliert (im Fachbereich RIF).  
**Stand: erfüllt**
- Die Umsetzungsphase des Pilotprojekts Mobile Altersarbeit ist abgeschlossen, Ergebnisse liegen in Form eines Zwischenberichts vor.  
**Stand: teilweise erfüllt**  
Begründung: Der Schlussbericht liegt Ende erstes Quartal 2024 vor.
- Die Machbarkeit einer Baumbestattung durch den Friedhof Aarau ist geklärt.  
**Stand: erfüllt**

## Kultur- und Sportstadt mit Ausstrahlung

### Legislaturziel 2

**Aarau positioniert sich als Kultur- und Sportstadt mit lokaler Wirkung und nationaler Ausstrahlung.**

#### Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Unterstützung der Realisierung des Fussballstadions Torfeld Süd und des KIFF
- Erneuerung und Erweiterung der Sportinfrastruktur gemäss Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) und Regionalem Sportanlagekonzept (RESAK) mit Fokus auf der Sanierung des Leichtathletik-Stadions, des Sportplatzes Winkel sowie der Sporthalle Schachen und der Unterstützung der Realisierung der Multifunktionshalle Obermatte
- Gezielte Erweiterung des Raumangebots für Kulturschaffende sowie Sportlerinnen und Sportler dank Um- und Zwischennutzungen von Arealen und Liegenschaften
- Überprüfung der städtischen Kulturförderung auf ihre Wirksamkeit und daraus folgende Weiterentwicklung der Förderung
- Inhaltliche und bei Bedarf räumliche Weiterentwicklung der Stadtbibliothek

#### Jahresziele 2023 zu Legislaturziel 2

- Der Projektierungskredit für die Erneuerung des Leichtathletikstadions ist bewilligt.  
**Stand: nicht erfüllt**  
Begründung: Das Projekt ist grundsätzlich auf Kurs. Es besteht jedoch eine leichte zeitliche Verzögerung. Die Bestellung (Definition der genauen Anforderungen wie beispielsweise das Raumprogramm) wird seitens der Abteilung BIS bis Anfang des Jahres 2024 präzisiert.
- Der Baukredit für die Sanierung der Sportanlage Winkel ist bewilligt.  
**Stand: nicht erfüllt**  
Begründung: Die Traktandierung des Baukredits für die Einwohnerratssitzung im Dezember 2023 wurde seitens des ER-Präsidenten ins neue Jahr 2024 verschoben.

- Das Wettbewerbsverfahren der Multifunktionshalle Obermatte ist abgeschlossen und ein Projekt liegt vor.

**Stand: nicht erfüllt**

Begründung: Es kam zu Verzögerungen von Seiten der Vereine, weshalb die Ausschreibung für das Wettbewerbsverfahren erst im Jahr 2024 starten kann. Es ist mit einem Abschluss des Wettbewerbsverfahrens im Herbst 2024 zu rechnen.

- Konkrete Massnahmen zur Anpassung der Fussballinfrastruktur gemäss dem Bedarf aus dem GESAK sind beschlossen.

**Stand: erfüllt**

- Das Baugesuch für den KIFF-Neubau liegt vor.

**Stand: erfüllt**

- Ein kulturelles Zwischennutzungsprojekt mit Unterstützung der Stadt ist beschlossen und wird durchgeführt.

**Stand: erfüllt**

- Die Stadtbibliothek wird als Open Library betrieben.

**Stand: nicht erfüllt**

Begründung: Die Umsetzung der Open Library bedarf baulicher Anpassungen am Gebäude (unter anderem Fluchtwege, Badge-System). Diese werden im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt. Ziel ist es, dass die Stadtbibliothek Ende 2024 als Open Library betrieben wird.

- Die Dauerausstellung im Stadtmuseum ist gemäss dem digitalen Konzept erneuert.

**Stand: erfüllt**

- Ein gemeinsamer Anlass aller lokalen Kultur- und Sportvereine wird durchgeführt.

**Stand: erfüllt**

## Wirtschaft

### Innovativer Wirtschaftsstandort

#### Legislaturziel 3

**Aarau positioniert sich als innovativer und zukunftsorientierter Standort mit hoher Wertschöpfung.**

#### Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Umsetzen der Wirtschaftsstrategie mit Fokus auf die Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Arbeitsplätzen und Startups
- Umsetzen der City-Management-Strategie mit Fokus auf eine belebte Innenstadt mit einem vielfältigen Angebotsmix
- Umsetzen der Tourismusstrategie mit Fokus auf die Förderung von Übernachtungsmöglichkeiten und Eingehen einer Partnerschaft mit Schweiz Tourismus
- Initiieren, fördern und umsetzen von Smart-City-Projekten zur Stärkung der Innovationsfähigkeit zur Verbesserung der Standortqualität
- Pflege und Ausbau des Bildungsnetzwerkes Aarau, um die Vernetzung von Bildung und Wirtschaft zu fördern und den Bildungsstandort Aarau zu stärken

#### Jahresziele 2023 zu Legislaturziel 3

- Auf der Basis der Zusammenarbeit mit dem Park Innovaare ist eine Partnerschaft zwischen einem lokalen Unternehmen und einem Forschungspartner erfolgreich vermittelt worden.

**Stand: nicht erfüllt**

Begründung: Derzeit findet die Vertragsbereinigung mit allen involvierten Parteien statt. Zeitliche Verzögerungen werden jedoch nicht durch die beiden Städte Baden und Aarau verursacht.

- Ein Innovationswettbewerb zur Förderung von Startups ist konzipiert und durchgeführt.

**Stand: teilweise erfüllt**

Begründung: Im Rahmen des Smart-City-Programms wurden drei Roundtables durchgeführt, wobei für 2024 sogenannte Thinkatons als Massnahmen definiert wurden und sich bereits in Umsetzungsplanung befinden.

- Das Konzept für einen Content-Hub der Stadt Aarau liegt vor und ein Prototyp für das Wegleitsystem ist in Betrieb.  
**Stand: nicht erfüllt**  
Begründung: Ein Konzept zur Überarbeitung der digitalen Kommunikation steht, entsprechende Umsetzungsschritte sind geplant. Diese werden aber erst ab 2024 priorisiert angegangen. Grund dafür war unter anderem der Personalwechsel bei der Leitung Sektion Kommunikation sowie eine vorgelagerte Bedürfniserhebung bei den Abteilungen. Als Resultat daraus entstand das Konzept inklusive Umsetzungsplanung.
- Zwei leerstehende Flächen in der Innenstadt wurden erfolgreich weitervermittelt.  
**Stand: erfüllt**
- Eine Partnerschaft mit Schweiz Tourismus ist abgeschlossen und ein erstes touristisches Angebot ist entwickelt.  
**Stand: erfüllt**
- Die Strategie des Vereins Mehr.Wert.Aarau (Bildungsnetzwerk) ist beschlossen und zwei Netzwerkanlässe haben stattgefunden.  
**Stand: erfüllt**

## Umwelt

### Vorbildliche Umwelt- und Klimapolitik

#### Legislaturziel 4

**Die Stadt erreicht oder übertrifft die Zwischenziele gemäss Klimastrategie 2020, fördert die Biodiversität und setzt Massnahmen zur Klimaanpassung um.**

#### Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Einsetzen zugunsten des Ausbaus des Fernwärmenetzes / Fernkältenetzes und der Dekarbonisierung der Gasversorgung sowie Förderung von erneuerbaren Heizformen
- Vorbildfunktion der Stadt durch Reduktion der Treibhausgasemissionen bei den eigenen Bauten und dem eigenen Fuhrpark sowie bei der Mobilität der Mitarbeitenden. Optimierung der Beschaffung zur Reduktion der grauen Emissionen
- Etappierter Anschluss der städtischen Liegenschaften an das Fernwärmenetz und Ausrüstung mit Photovoltaikanlagen
- Einsetzen zugunsten der Erhöhung der Produktion erneuerbarer Elektrizität und des Absatzes von erneuerbaren Gasen gemäss Ausbaupfad der Klimastrategie
- Umsetzung des Förderprogramms Energie sowie von Sensibilisierungs- und Kommunikationsmassnahmen zur Förderung des klimafreundlichen Handelns in der Bevölkerung
- Einsetzen zugunsten der Vermeidung und Verkürzung von Verkehrswegen, des Umsteigens auf energieeffizientere Verkehrsträger sowie der Effizienzsteigerung und der Dekarbonisierung beim verbleibenden Verkehr

#### Jahresziele 2023 zu Legislaturziel 4

- Die Wärmestrategie ist in der Bevölkerung verankert (Kommunikation und Förderung von Hausanschlüssen).  
**Stand: erfüllt**
- Die Umsetzung der 2. Etappe von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden mit einer Leistung von 580 kWp ist abgeschlossen.  
**Stand: nicht erfüllt**  
Begründung: Das Projekt ist grundsätzlich auf Kurs. Es besteht jedoch eine zeitliche Verzögerung. Das PV-Konzept wurde vom Stadtrat verabschiedet. Die Ausschreibungsunterlagen sind aktuell in Erstellung. Diese werden dem Stadtrat Anfang des Jahres 2024 vorgelegt.

- Das Naturinventar ist aktualisiert und digitalisiert.

**Stand: nicht erfüllt**

Begründung: Da sich die Wahl eines geeigneten Tools für die digitale Bewirtschaftung der Grünflächen (inklusive Naturinventar) weiter verzögert, konnte die Inventarisierung auch für den Piloten nicht abgeschlossen werden.

- Erste Massnahmen zur klimaangepassten Siedlungsentwicklung sind umgesetzt.

**Stand: erfüllt**

- Das Konzept für den Pilot «Einführung Farbsacksystem» (Entsorgung) liegt vor.

**Stand: obsolet**

Begründung: Das Projekt wird aktuell nicht weitergeführt. Es hat sich gezeigt, dass die Stadt Aarau zu klein ist, um das Farbsacksystem einzuführen. Die Entwicklungen in der Stadt Bern werden jedoch trotzdem aufmerksam verfolgt.

## Stadtraum

### Stadtverträgliche Mobilität

#### Legislaturziel 5

**Die Stadt priorisiert raumeffiziente Verkehrsträger und erfüllt die steigenden Mobilitätsbedürfnisse stadtverträglich.**

#### Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Sicherstellen von attraktiven ÖV-Verbindungen in allen Stadtteilen und für publikumsintensive Einrichtungen auch ausserhalb der Stosszeiten sowie einer guten Anbindung an den regionalen und nationalen Schienenverkehr. Erhalt der guten ÖV-Anbindung der Altstadt bei deren künftigen Umfahrung
- Umsetzung der Massnahmen gemäss Velokonzept mit Schwerpunkt auf die Einführung von Komfort Routen und der Weiterentwicklung der Veloparkierung mit räumlichem Fokus auf der Altstadt und dem Bahnhof. Kontinuierliche Verbesserung der Fussverkehrsinfrastruktur gemäss Fussverkehrskonzept
- Reduktion des motorisierten Binnen- sowie Quell-/Zielverkehrs durch Lenkungsmassnahmen
- Umsetzung der urbanen Mobilitätskonzepte bei Arealentwicklungen
- Umsetzung von Sharing-Konzepten und Förderung der Mobilität mit verschiedenen Verkehrsmitteln

#### Jahresziele 2023 zu Legislaturziel 5

- Das Bauprojekt Tellstrasse ist auf der Grundlage des Betriebs- und Gestaltungskonzepts gestartet.

**Stand: teilweise erfüllt**

Begründung: Das Projekt ist grundsätzlich auf Kurs. Es besteht jedoch eine zeitliche Verzögerung. Noch ausstehend im Betriebs- und Gestaltungskonzept sind die Gespräche mit Grundeigentümerinnen und -eigentümern für den erforderlichen Landerwerb sowie die öffentliche Anhörung. Dennoch kann parallel dazu das Bauprojekt vorbereitet werden.

- Die Vorstudie zur Entwicklung von Siedlung, Verkehr und Freiräumen an der Mühlemattstrasse – Schiffländenstrasse liegt vor.

**Stand: teilweise erfüllt**

Begründung: Der Projektlead liegt beim Kanton. Der Projektstart ist im April 2023 erfolgt, Projektabschluss ist Ende des Jahres 2024. Grund für die Verzögerung ist die notwendige Abstimmung mit der Busumfahrung Altstadt und Umgestaltung Aareufer Süd-Ost.

- Die Aktionen unter dem Label «Weitsicht» mit Themenschwerpunkt Mobilität sind abgeschlossen.  
**Stand: erfüllt**

## Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

### Legislaturziel 6

**Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ist hoch und trägt zu einer belebten Stadt bei.**

#### Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Gezielte Neugestaltung und Aufwertung von Stadtplätzen, Strassenräumen, Parks und Naherholungsgebieten sowie des Aareraums unter Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen
- Bedarfsgerechte Optimierung der Stadtreinigung
- Abstimmung der Nutzungen im öffentlichen Raum unter Einbezug der verschiedenen Interessensgruppen zur Minimierung von Nutzungskonflikten
- Sicherstellung der urbanen Sicherheit

#### Jahresziele 2023 zu Legislaturziel 6

- Temporäre Installationen zur verbesserten Erlebbarkeit des Aareufers sind erstellt.  
**Stand: nicht erfüllt**  
Begründung: Die Umsetzung ist aufgrund von Einsprachen im Baugesuchverfahren verzögert.
- Der partizipative Prozess zur Nutzungsabstimmung in der Altstadt (Dialogprozess Altstadt) ist abgeschlossen.  
**Stand: nicht erfüllt**  
Begründung: Das Ziel ist mangels personeller Ressourcen verzögert. Der Prozess ist gestartet, die Umsetzung inklusive Abschluss erfolgt 2024.
- Die Markthalle mit Aussenbereichen ist durch diverse temporäre Nutzungen belebt.  
**Stand: erfüllt**
- Die Richtlinien für Reklamen im öffentlichen Raum sind überarbeitet.  
**Stand: nicht erfüllt**  
Begründung: Das Ziel ist mangels personeller Ressourcen verzögert. Die Richtlinien sind in Erarbeitung.
- Die Reinigungsleistungen der Stadtreinigung am Wochenende sind erhöht.  
**Stand: erfüllt**

- Das Konzept SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention) ist erstellt und der Rekrutierungsprozess sowie die Ausbildung sind abgeschlossen.  
**Stand: teilweise erfüllt**  
Begründung: Die Personalrekrutierung stellt sich als sehr anspruchsvoll heraus und konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die Anzahl Patrouillen konnten deshalb noch nicht im geplanten Rahmen umgesetzt werden.

## Organisation

### Zukunftsfähige Stadt

#### Legislaturziel 7

#### Die Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung ist sichergestellt.

##### Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Aktive Fortsetzung der Digitalisierung der Stadtverwaltung und Sicherstellung einer modernen Arbeitsinfrastruktur
- Aktive Bewirtschaftung, effektive Nutzung und gezielte Öffnung der städtischen Datenbestände
- Optimierung und aktive Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit sowie Prüfung und Umsetzung von bilateralen Zusammenschlüssen
- Stärkung der Möglichkeiten und Instrumente der Partizipation und des Dialogs mit der Bevölkerung und den Interessensgruppen
- Nachhaltige Führung des Finanzhaushaltes gemäss Finanzstrategie
- Positionierung als attraktive Arbeitgeberin, Erarbeitung eines Personalmarketingkonzepts
- Erarbeitung und Umsetzung eines zweiten städtischen Aktionsplans zur Verbesserung der Kinderrechte und Re-Zertifizierung als «Kinderfreundliche Gemeinde»

##### Jahresziele 2023 zu Legislaturziel 7

- Die Beschaffung eines Content-Management-Systems (CMS) ist abgeschlossen und die Webseite der Stadt erneuert.  
**Stand: nicht erfüllt**  
Begründung: Die Evaluation eines Content-Management-Systems (CMS) wird im Rahmen des Konzepts «Überarbeitung digitale Kommunikation» im Jahr 2024 angegangen und entschieden. Somit wird dieser Prozess eingebettet in einen Gesamtzeitplan und unter Berücksichtigung vorgelagerter Arbeiten wie der Überprüfung des CI/CD weitergeführt. Die zwischenzeitliche Vakanz in der Leitung der Sektion Kommunikation sowie eine vorgelagerte interne Bedürfniserhebung haben zu einer Verzögerung des Starts der notwendigen Abklärungen geführt.

- Ein Business-Intelligence-Konzept ist beschlossen und ein erstes Pilotprojekt ist in Umsetzung.  
**Stand: teilweise erfüllt**  
Begründung: Das Pilotprojekt zur Wohnraumstrategie ist umgesetzt. Bis Ende des Jahres 2023 besteht kein Bedarf für weitere Anwendungen. Das Detailkonzept muss basierend auf diesen noch offenen Erkenntnissen geschärft werden. Ein Entscheid zur Umsetzung erfolgt im Verlauf des Jahres 2024, sofern ein entsprechender Bedarf besteht.
- Die Teilnahme inkl. Finanzierung an der Konzeptphase im Projekt Pflegeregion Aarau ist beschlossen (neu: Pilotprojekt Gesundheit Region Aarau).  
**Stand: erfüllt**
- Das Detailkonzept im Projekt Spitexorganisation Region Aarau ist ausgearbeitet.  
**Stand: erfüllt**
- IZAB ist in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt überführt.  
**Stand: erfüllt**
- Das Pilotprojekt «Participatory Budgeting» ist umgesetzt, die zukünftige Vergabe von Quartierbudgets ist definiert und die Erkenntnisse zu Partizipationsprozessen in der Stadt Aarau sind formuliert.  
**Stand: teilweise erfüllt**  
Begründung: Das partizipative Budget «Stadtidee» wurde erfolgreich pilotiert, die Ideengewinner ausgewählt. Derzeit steht die Umsetzung der Ideen an, die bis Ende 2024 abgeschlossen sein wird. Eine Evaluation des Projekts wird deshalb im Verlauf des Jahres 2024 vorgenommen. In diesem Zuge wird auch geklärt, wie mit partizipativen Budgets bei der Stadt Aarau weiter verfahren werden soll.
- Die Stimmberechtigten haben über die Erweiterung des Motionsrecht für Jugendliche sowie Ausländerinnen und Ausländer abgestimmt.  
**Stand: erfüllt**



- Der Stadtrat hat über die Einführung eines Jugendparlamentes entschieden.  
**Stand: nicht erfüllt**  
Begründung: Eine Jugendumfrage, welche auch die Frage nach gewünschten Mitwirkungsgefässen beinhaltete, wurde umgesetzt. Ausstehend sind Workshops, in denen mit Jugendlichen gemeinsam ein oder mehrere Partizipationsgefässe definiert werden. Die Workshops werden im Q1 2024 umgesetzt. Ein entsprechender Vorschlag wird dem Stadtrat im Anschluss zum Entscheid vorgelegt.
  
- Eine Strategie zum Sozialbereich inklusive Massnahmenplanung ist beschlossen.  
**Stand: nicht erfüllt**  
Begründung: Die Kapazitäten der Fachhochschule Nordwestschweiz lassen einen Start ab 2024 zu. Die Umsetzung erfolgt ab Januar 2024.
  
- Ein Personalmarketingkonzept ist beschlossen.  
**Stand: erfüllt**

## 3. Erfolgsrechnung

### 3.1 Überblick Einwohnergemeinde

in Franken

Erfolgsrechnung						
	Total Einwohner- gemeinde	Allgemeiner Haushalt	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Betrieblicher Aufwand	-176'320'195	-148'440'233	-18'445'942	-2'908'552	-4'548'699	-1'976'769
Betrieblicher Ertrag	155'811'682	127'285'793	18'869'123	2'959'489	4'436'163	2'261'114
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-20'508'514	-21'154'440	423'181	50'937	-112'537	284'345
Ergebnis aus Finanzierung	16'309'057	16'220'799	62'983	11'229	40'922	-26'876
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-4'199'457</b>	<b>-4'933'642</b>	<b>486'164</b>	<b>62'166</b>	<b>-71'614</b>	<b>257'469</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-524'396</b>	<b>-524'396</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-4'723'853</b>	<b>-5'458'038</b>	<b>486'164</b>	<b>62'166</b>	<b>-71'614</b>	<b>257'469</b>

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde schliesst bei einem Gesamtumsatz von 174,3 Mio. Franken mit einem Gesamtergebnis von minus 4,7 Mio. Franken negativ ab. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit beträgt minus 20,5 Mio. Franken (Verlust Budget 16,3 Mio. Franken). Die Spezialfinanzierungen Pflegeheime, Alterssiedlung, Abfall und Krematorium weisen positive Ergebnisse aus betrieblicher Tätigkeit aus, das Abwasser ein negatives Ergebnis.

Das kumulierte Ergebnis aus Finanzierung beträgt 16,3 Mio. Franken (Budget 17,8 Mio. Franken), wodurch das operative Ergebnis auch negativ bleibt und den Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit nicht wettmachen kann. So resultiert gesamthaft ein negatives operatives Ergebnis von 4,2 Mio. Franken (Gewinn Budget 1,6 Mio. Franken). Das ausserordentliche Ergebnis von minus 0,5 Mio. Franken (Budget 0 Franken) stammt aus der Einlage in die Schwankungsreserve beim allgemeinen Haushalt. Das Gesamtergebnis beläuft sich auf minus 4,7 Mio. Franken (Gewinn Budget 1,6 Mio. Franken). Darin enthalten sind die positiven Gesamtergebnisse der Spezialfinanzierungen Pflegeheime, Alterssiedlung, Abfall und Krematorium.

## 3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis Allgemeiner Haushalt

in Franken

<b>Erfolgsrechnung</b>			
	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-148'440'233</b>	<b>-145'323'294</b>	<b>-139'814'930</b>
30 Personalaufwand	-40'620'869	-40'494'159	-37'256'060
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-27'724'549	-26'541'700	-26'201'506
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-13'885'938	-13'597'500	-13'399'968
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-44'888	0	-855'286
36 Transferaufwand	-66'163'990	-64'689'936	-62'102'110
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>127'285'793</b>	<b>129'241'172</b>	<b>131'892'278</b>
40 Fiskalertrag	89'885'472	92'180'000	92'787'278
41 Regalien und Konzessionen	1'658'897	1'881'600	1'845'985
42 Entgelte	15'316'889	15'106'400	15'326'136
43 Verschiedene Erträge	429'213	320'000	2'036'680
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	153'749	130'900	782'627
46 Transferertrag	19'841'573	19'622'272	19'113'573
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-21'154'440</b>	<b>-16'082'123</b>	<b>-7'922'652</b>
34 Finanzaufwand	-2'155'225	-1'571'800	-14'639'742
44 Finanzertrag	18'376'024	19'389'300	17'192'259
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>16'220'799</b>	<b>17'817'500</b>	<b>2'552'516</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-4'933'642</b>	<b>1'735'377</b>	<b>-5'370'136</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	-524'396	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	12'599'623
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-524'396</b>	<b>0</b>	<b>12'599'623</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-5'458'038</b>	<b>1'735'377</b>	<b>7'229'487</b>

+ = Ertragsüberschuss  
- = Aufwandüberschuss

**Kommentar<sup>1</sup>**

Das Gesamtergebnis des allgemeinen Haushalts liegt deutlich unter den Erwartungen des Budgets 2023. Es resultiert ein negatives Ergebnis von 5,5 Mio. Franken. Die Jahresrechnung schliesst gegenüber dem Budget mit einem Minus von 7,2 Mio. Franken ab. Zum schlechteren Gesamtergebnis beigetragen haben hauptsächlich die Fiskalerträge, die Erhöhung beziehungsweise Bildung von Rückstellungen für Altlastensanierungen (Deponie Ritzer und Kern-Areal), die Beteiligungserträge sowie die Kosten für die Pflegefinanzierung.

Das ab dem Jahr 2018 anvisierte Ziel einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken wurde im Rechnungsjahr 2023 nicht erreicht. Die Selbstfinanzierung beträgt 11,4 Mio. Franken. Im Durchschnitt ab dem Jahr 2018 liegt diese aber dennoch bei 21,3 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 11,7 Mio. Franken und liegen damit 8,3 Mio. Franken unter dem langfristig angestrebten Durchschnitt von 20 Mio. Franken (siehe Ziffer 4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis). Im Rechnungsjahr 2023 enthalten ist jedoch der Swisslos-Fonds-Beitrag an die Alte Reithalle in der Höhe von 7,7 Mio. Franken, welcher die Nettoinvestitionen entsprechend senkt. Ohne dessen Berück-

<sup>1</sup> Die Kommentare zu den Dreistufigen Erfolgsausweisen der Spezialfinanzierungen finden Sie im Kapitel 10 unter den entsprechenden Produktgruppen.

sichtigung würden die Nettoinvestitionen 2023 bei 19,4 Mio. Franken und somit nahe am angestrebten Durchschnittswert liegen. Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 0,3 Mio. Franken, der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 98%.

Die Stadt erzielt im allgemeinen Haushalt aus der **betrieblichen Tätigkeit** einen Verlust von 21,2 Mio. Franken (Verlust Budget 16,1 Mio. Franken). Damit übersteigt der Verlust die Erwartungen um 5,1 Mio. Franken. Der betriebliche Aufwand beträgt 148,4 Mio. Franken und liegt somit 3,1 Mio. Franken oder 2,1 % höher als budgetiert.

Im betrieblichen Ergebnis sind Abschreibungen von 16,4 Mio. Franken enthalten. Diese fallen unwesentlich höher aus als im Rechnungsjahr 2022. Gegenüber dem Budget entstand deutlich mehr Aufwand beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand (+1,2 Mio. Franken) und beim Transferaufwand (+1,5 Mio. Franken). Letzterer beinhaltet unter anderem die Erhöhung der Rückstellung für die Altlastensanierung Deponie Ritzer (2,6 Mio. Franken), eine Neubildung für die Altlastensanierung im Kern-Areal (0,6 Mio. Franken) sowie Mehraufwand für die Pflegefinanzierung (1,5 Mio. Franken).

Der betriebliche Ertrag liegt mit 127,3 Mio. Franken insgesamt 2 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert. Der Hauptanteil der Mindererträge betrifft die Steuereinnahmen von 2,3 Mio. Franken. Der Löwenanteil am nicht erreichten Fiskalertrag liegt bei den natürlichen Personen (-3,1 Mio. Franken). Ebenfalls ein Minderertrag ist bei den Regalien und Konzessionen zu verzeichnen (-0,2 Mio. Franken). Die übrigen Ertragspositionen weisen hingegen alle-

samt geringe Mehreinnahmen auf (Detailangaben siehe Kommentar zu einzelnen Kostenarten, Ziffer 3.3).

Das **Ergebnis aus Finanzierung** fällt mit 16,2 Mio. Franken um 1,6 Mio. Franken tiefer aus als erwartet. Der Hauptgrund dafür liegt in den Beteiligungserträgen, die um 1,8 Mio. Franken unter dem Budget liegen. Ein weiterer, sich aber gegenseitig neutralisierender Effekt zeigt sich in der geänderten Zinslage. Aufwandsseitig wie auch ertragsseitig landen die Werte um 0,6 Mio. Franken beziehungsweise 0,7 Mio. Franken über den Budgeterwartungen. Der Anlagefonds verzeichnet im Gegensatz zum Vorjahr wieder einen Gewinn (4,3 Mio. Franken). Der um 0,5 Mio. Franken über dem Budget liegende Ertrag wurde in die Schwankungsreserve eingelegt. Diese Einlage ist im **ausserordentlichen Ergebnis** abgebildet. Der Bestand der Schwankungsreserve per Ende Jahr liegt bei 8 Mio. Franken. Das entspricht 7,7% des gesamten Bestandes des Anlagefonds.

Das **operative Ergebnis** entspricht dem Saldo aus dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit sowie dem Ergebnis aus Finanzierung und ist somit die wichtigste Position im Dreistufigen Erfolgsausweis. Im Jahr 2023 resultiert ein operativer Verlust von 4,9 Mio. Franken. Gegenüber dem budgetierten operativen Gewinn von 1,7 Mio. Franken beträgt die Abweichung 6,7 Mio. Franken.

Das **Gesamtergebnis** fällt wegen der Einlage in die Schwankungsreserve des Anlagefonds um 0,5 Mio. Franken geringer aus als das operative Ergebnis. Das Gesamtergebnis beträgt minus 5,5 Mio. Franken.

### 3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt

In der **betrieblichen Tätigkeit** sind alle ordentlichen Aufwände und Erträge der Stadt, welche nicht den Berei-

chen «Finanzierung» oder «ausserordentliches Ergebnis» zugeordnet werden, verbucht.

in Franken

<b>Betriebliche Tätigkeit</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>
30 Personalaufwand	-40'620'869	-40'494'159	126'710
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-27'724'549	-26'541'700	1'182'849
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-13'885'938	-13'597'500	288'438
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-44'888	0	44'888
36 Transferaufwand	-66'163'990	-64'689'936	1'474'054
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-148'440'233</b>	<b>-145'323'294</b>	<b>3'116'939</b>

Der **Personalaufwand** (30) liegt um 0,1 Mio. Franken über dem budgetierten Wert. Der Anteil am betrieblichen Aufwand liegt bei 27% (Vorjahr 27%). Jener enthält nebst den eigentlichen Lohnzahlungen die Arbeitgeberbeiträge an die verschiedenen Sozialversicherungen. Zusätzlich sind auch die Kosten für die Weiterbildungen und für die Wiederbesetzung offener Stellen in dieser Kostenartengruppe budgetiert. Im Aufwand 2023 enthalten sind Abgrenzungen für aufgelaufene Sabbatical-Guthaben, Gleitzeitsaldi 2023 sowie Ferienguthaben von im Jahr 2024 austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von 0,3 Mio. Franken. Der bestehende Fachkräftemangel macht sich bei der Besetzung offener Stellen negativ bemerkbar.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** (31) beansprucht 19% des betrieblichen Aufwands (Vorjahr 19%). Dieser beinhaltet Dienstleistungen und Honorare, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Material- und Warenaufwand sowie auch nicht aktivierbare Anlagen wie beispielsweise Maschinen und Geräte. Die Aufwendungen belaufen sich auf 27,7 Mio. Franken und weichen dabei um 1,2 Mio. Franken vom Budget ab. Mehr Aufwand entstand beim Material- und Warenaufwand (+0,4 Mio. Franken), den Dienstleistungen und Honoraren (+1,7 Mio. Franken) und beim übrigen Betriebsaufwand (+0,4 Mio. Franken). Weniger Aufwand entstand hauptsächlich beim Unterhalt der Hochbauten (-1,7 Mio. Franken).

Die Abschreibungen belaufen sich auf 16,4 Mio. Franken (Budget 16,4 Mio. Franken) und sind in den Kostenarten

«**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**» (33) und «**Transferaufwand**» (36) enthalten. Die Kostenart 33 beinhaltet die Abschreibungen von 13,9 Mio. Franken unter anderem auf Sachanlagen wie Hochbauten, Strassen und sonstigen Tiefbauten sowie Mobilien. Die Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen, zum Beispiel für dekretsgemässe Anteile an Kantonstrassen, belaufen sich auf 2,6 Mio. Franken und sind in der Kostenart 36 enthalten. Die Abschreibungen liegen exakt im budgetierten Bereich und weichen gegenüber dem Rechnungsjahr 2022 um 0,3 Mio. Franken ab.

Der Mehraufwand bei den **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** beträgt weniger als 0,1 Mio. Franken. Dieser Betrag resultiert primär aus den Einlagen in die zweckgebundenen Fonds aufgrund der Verzinsung von deren Beständen.

Den Hauptanteil des **Transferaufwands** von 66,2 Mio. (Budget 64,7 Mio.) Franken bilden Zahlungen an Bund, Kanton oder andere Gemeinden, Gemeindeverbände oder an Dritte. Dabei geht es hauptsächlich um die gesetzlichen Beiträge von rund 43,1 Mio. Franken (Budget 39,1 Mio. Franken) in der Produktegruppe 14 sowie um die materielle Hilfe an Private. Der kaum beeinflussbare Transferaufwand nimmt 45% des betrieblichen Aufwands ein. Die Abweichung zum Budget beträgt 1,5 Mio. Franken. Im Transferaufwand sind nicht budgetierte Rückstellungen für Altlastensanierungen beim Ritter in Küttigen und beim Kern-Areal von 3,2 Mio. Franken enthalten. Ohne diese Rückstellungen läge der Transferaufwand 1,7 Mio. Franken unter dem budgetierten Betrag von 64,7 Mio. Franken.

in Franken

<b>Betriebliche Tätigkeit</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>
40 Fiskalertrag	89'885'472	92'180'000	-2'294'528
41 Regalien und Konzessionen	1'658'897	1'881'600	-222'703
42 Entgelte	15'316'889	15'106'400	210'489
43 Verschiedene Erträge	429'213	320'000	109'213
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	153'749	130'900	22'849
46 Transferertrag	19'841'573	19'622'272	219'302
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>127'285'793</b>	<b>129'241'172</b>	<b>-1'955'379</b>

Die Einwohnergemeinde erzielt 71% des betrieblichen Ertrags aus dem **Fiskalertrag** (40). Der gesamte Fiskalertrag beläuft sich auf 89,9 Mio. Franken. Das sind 2,3 Mio. Franken weniger als budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2022 resultieren tiefere Steuererträge von 2,9 Mio. Franken.

Die grösste Abweichung bei den Fiskalerträgen entstand bei den **Steuern der natürlichen Personen**. Diese fallen um 3,1 Mio. Franken tiefer aus. Bei den **Steuern der juristischen Personen** wird das Budget um weniger als 0,1 Mio. Franken unterschritten.

Hingegen resultieren Mehrerträge bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern (0,5 Mio. Franken), bei den Vermögensgewinnsteuern (0,3 Mio. Franken) sowie bei den Nachsteuern und Bussen (0,2 Mio. Franken). Bei den Quellensteuern wurde das Budget nicht erreicht (–0,2 Mio. Franken).

**Regalien und Konzessionen** (41) beinhalten die Konzessionen für die Nutzung des öffentlichen Grunds (beispielsweise Durchleitungen, Plakatierung). Mit den Erträgen von 1,7 Mio. Franken wird das Budget um 0,2 Mio. Franken unterschritten.

Die **Entgelte** (42) umfassen alle Gebühren für Amtshandlungen (beispielsweise Baubewilligungen, Einbürgerungen), Erträge aus der Benutzung öffentlicher Einrichtungen (beispielsweise Stadtbibliothek), Verkaufserlöse und Bussen.

Die Entgelte machen rund 12% des betrieblichen Ertrages aus. Gegenüber dem Budget resultiert ein Mehrertrag von 0,2 Mio. Franken. Damit fällt das Rechnungsjahr 2023 identisch hoch aus, wie das Vorjahr.

Bei den **verschiedenen Erträgen** (43) handelt es sich um betriebliche Erträge, beispielsweise für Eigenleistungen von Investitionsvorhaben oder Erträge, die nicht anderen betrieblichen Tätigkeiten zugewiesen werden können. Im Rechnungsjahr 2023 wird der budgetierte Ertrag um 0,1 Mio. Franken übertroffen.

Der **Transferertrag** (46) bildet das Gegenstück zum Transferaufwand und beinhaltet Entschädigungen und Beiträge von Bund, Kanton, anderen Gemeinden sowie von Dritten. Der Transferertrag liegt 0,2 Mio. Franken über dem Budget sowie um 0,7 Mio. Franken über der Rechnung 2022.

in Franken

<b>Finanzierung</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>
34 Finanzaufwand	-2'155'225	-1'571'800	-583'425
44 Finanzertrag	18'376'024	19'389'300	-1'013'276
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>16'220'799</b>	<b>17'817'500</b>	<b>-1'596'701</b>

Der **Finanzaufwand** (34) beinhaltet sämtliche Kapitalkosten (beispielsweise Passivzinsen) sowie die Liegenschaftsaufwände (beispielsweise Energie-, Unterhalts- und übrige Betriebskosten) des Finanzvermögens. Der Finanzaufwand liegt um 0,6 Mio. Franken über dem Budget (1,6 Mio. Franken). Der Hauptgrund hierfür liegt in der Veränderung der Zinslage, wodurch zusätzlich 0,6 Mio. Franken an Passivzinsen bezahlt wurden. Im Gegenzug fiel auch der Zinsertrag um 0,7 Mio. Franken höher aus, wodurch sich der Effekt der Zinslage im Finanzierungsergebnis beinahe neutralisiert.

Der **Finanzertrag** (44) setzt sich aus den Kapitalerträgen (beispielsweise Aktivzinsen und Beteiligungserträgen) und den Liegenschaftserträgen (beispielsweise Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen) des Finanz- und Verwaltungsvermögens zusammen. Der Finanzertrag beträgt 18,4 Mio. Franken und liegt, trotz erwähnt höherem Zinsertrag, um 1 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert. Der Hauptgrund dafür liegt in den Beteiligungserträgen, die um 1,8 Mio. Franken unter dem Budget liegen.

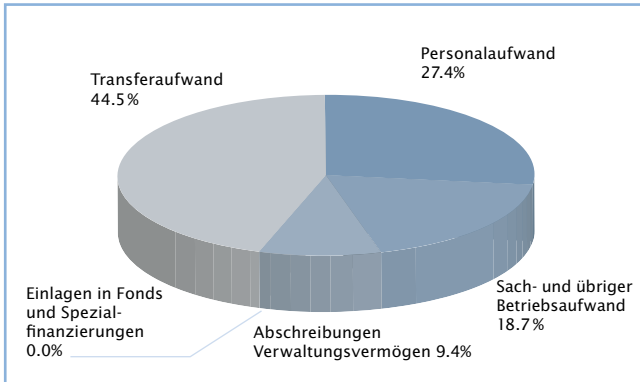
in Franken

<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	-524'396	0	-524'396
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-524'396</b>	<b>0</b>	<b>-524'396</b>

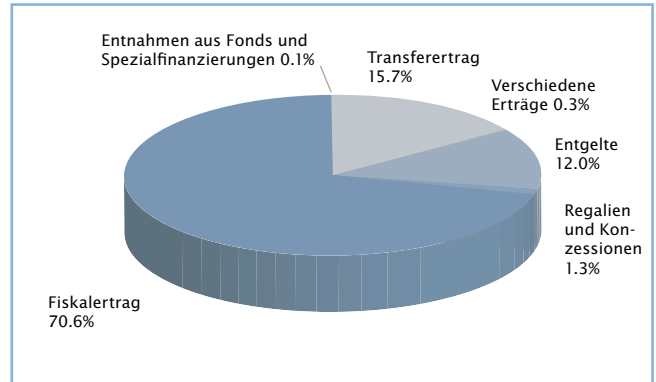
Der **ausserordentliche Aufwand** (38) und der ausserordentliche Ertrag (48) bilden das Ergebnis der zweiten Stufe des Dreistufigen Erfolgsausweises. In diese Stufe gehören ausserordentliche Transaktionen wie zum Beispiel Einlagen und Entnahmen in das beziehungsweise

aus dem Eigenkapital, Vorfinanzierungen oder Aufwände und Erträge, mit denen in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte. Der ausserordentliche Aufwand entspricht der Einlage in die Schwankungsreserve beim Anlagefonds.

**Verwendung der Betriebsmittel**  
(Aufwand Total 148,4 Mio. Franken)



**Herkunft der Betriebsmittel**  
(Ertrag Total 127,3 Mio. Franken)



3.4 Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde aus dem allgemeinen Haushalt beträgt 11,4 Mio. Franken und wird wie folgt berechnet:

in Franken

<b>Selbstfinanzierung</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Rechnung 2022</b>
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13'885'938	13'597'500	13'399'968
Abschreibungen Transferaufwand	2'560'215	2'803'700	2'706'051
Gesamtergebnis	-5'458'038	1'735'377	7'229'487
Erfolgswirksame Veränderungen von Fonds des Eigenkapitals	415'535	-130'900	-12'526'964
<b>Total Selbstfinanzierung</b>	<b>11'403'650</b>	<b>18'005'678</b>	<b>10'808'543</b>

**Davon Buchgewinne oder Buchverluste:**

- Verkauf Liegenschaften, Landverkäufe 0 Mio. Franken
- Aufwertung Liegenschaften 0 Mio. Franken
- Unrealisierte Buchgewinne Anlagefonds 8,563 Mio. Franken
- Unrealisierte Kursverluste Anlagefonds -5,513 Mio. Franken

Total Buchgewinne (+) oder Buchverluste (-) netto 3,050 Mio. Franken

**Selbstfinanzierung ohne Buchgewinne/-verluste 8,354 Mio. Franken**

Die Selbstfinanzierung enthält in der Rechnung 2023 Buchgewinne im Betrag von 3,1 Mio. Franken. Buchgewinne und Buchverluste sind buchhalterische Darstellungen nicht realisierter Gewinne oder Verluste. Geld fließt dabei keines. Der effektive Geldfluss ist aus dem

Cashflow operativer Tätigkeiten des allgemeinen Haushalts ersichtlich (siehe Kapitel 7, Geldflussrechnung). Dieser beträgt im abgelaufenen Rechnungsjahr 6,7 Mio. Franken.

## 4. Investitionen und Finanzierungsausweis

### 4.1 Überblick Einwohnergemeinde

in Franken

Investitionsrechnung						
	Total Einwohner- gemeinde	Allgemeiner Haushalt	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Investitionsausgaben	-26'376'039	-20'551'353	-5'168'144	-5'769	-603'367	-47'406
Investitionseinnahmen	9'165'030	8'882'059	43'792	-	239'179	-
Ergebnis Investitionsrechnung	-17'211'009	-11'669'294	-5'124'352	-5'769	-364'187	-47'406
Selbstfinanzierung*	14'317'922	11'403'650	1'071'719	177'533	1'025'851	639'169
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-2'893'087</b>	<b>-265'644</b>	<b>-4'052'633</b>	<b>171'764</b>	<b>661'663</b>	<b>591'763</b>

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Die Einwohnergemeinde tätigte im Jahr 2023 Investitionen im Betrag von 26,4 Mio. Franken (Budget 56,7 Mio. Franken). Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von 9,2 Mio. Franken (Budget 1,9 Mio. Franken) verbucht werden. Den Nettoinvestitionen von 17,2 Mio. Franken (Budget 54,8 Mio. Franken) steht eine Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von insgesamt 14,3 Mio. Franken (Budget 19,4 Mio. Franken) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 2,9 Mio. Franken (Finanzierungsfehlbetrag Budget 35,4 Mio. Franken).

Bei den Spezialfinanzierungen Abfall, Abwasser und Krematorium fiel die Selbstfinanzierung höher aus als die Nettoinvestitionen. Das Guthaben dieser Spezialfinan-

zierungen gegenüber dem allgemeinen Haushalt erhöht sich damit. Einzig die Spezialfinanzierung Pflegeheime und Alterssiedlung weist höhere Nettoinvestitionen auf als die Selbstfinanzierung beträgt. Der Grund dafür ist der Ersatzneubau des Pflegeheims Herosé. Detaillierte Informationen zu den Spezialfinanzierungen befinden sich in den entsprechenden Produktgruppen (Kapitel 10).

Der detaillierte Finanzierungsausweis Allgemeiner Haushalt und der dazugehörige Kommentar befinden sich unter den Ziffern 4.2 und 4.3.

\* Berechnung Selbstfinanzierung: siehe Kapitel 3.4



## 4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis Allgemeiner Haushalt

in Franken

<b>Investitionsrechnung</b>				
	Realisierungs- grad	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>61.2%</b>	<b>-20'551'353</b>	<b>-33'602'100</b>	<b>-11'029'579</b>
50 Sachanlagen	61.9%	-13'093'283	-21'139'900	-6'245'704
51 Investitionen auf Rechnung Dritter		-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	171.9%	-3'786'736	-2'203'200	-2'080'216
54 Darlehen		-180'000	-200'000	-
55 Beteiligungen, Grundkapitalien		-	-	-500
56 Investitionsbeiträge	34.7%	-3'491'334	-10'059'000	-2'703'159
58 Ausserordentliche Investitionen		-	-	-
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>516.4%</b>	<b>8'882'059</b>	<b>1'720'000</b>	<b>1'337'275</b>
60 Abgang von Sachanlagen		115'000	-	159'020
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter		-	-	-
62 Abgang von immateriellen Anlagen		50'000	150'000	-
63 Investitionsbeiträge	596.3%	8'580'987	1'439'000	1'010'260
64 Rückzahlung von Darlehen	103.9%	136'073	131'000	167'995
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien		-	-	-
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		-	-	-
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen		-	-	-
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>36.6%</b>	<b>-11'669'294</b>	<b>-31'882'100</b>	<b>-9'692'304</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>11'403'650</b>	<b>18'005'678</b>	<b>10'808'543</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>		<b>-265'644</b>	<b>-13'876'423</b>	<b>1'116'239</b>

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Die Investitionsausgaben des Allgemeinen Haushalts belaufen sich auf 20,6 Mio. Franken. Diese fallen um 13,1 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die Einnahmen betragen 8,9 Mio. Franken und weichen um 7,2 Mio. Franken vom Budget ab. Die Nettoinvestitio-

nen belaufen sich auf 11,7 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung beträgt im Rechnungsjahr 11,4 Mio. Franken. Diese liegt um 6,6 Mio. Franken unter dem Budget. Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 0,3 Mio. Franken.

### 4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwerpunkte

#### Realisierungsgrad

Der Realisierungsgrad der Investitionsausgaben beträgt 61,2%. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr (30,6%) verdoppelt. Bei den Einnahmen beträgt der Realisierungsgrad 516,4% (Vorjahr 15%). Netto resultiert ein Realisierungsgrad von 36,6%. Bei den Einnahmen ist der Swisslos-Fonds-Beitrag an die Alte Reithalle in der Höhe von 7,7 Mio. Franken, der im Rechnungsjahr 2022 vorgesehen war, enthalten. Ohne dessen Berücksichtigung würde der Realisierungsgrad der Investitionseinnahmen bei 67,3% und jener der Nettoinvestitionen bei 60,8% liegen.

Der Realisierungsgrad richtet sich nach dem Projektfortschritt der Investitionsvorhaben und den dadurch ausgelösten Zahlungen. Bauverzögerungen, Einsprachen und Gerichtsverfahren beeinflussen den Projektstand bei den städtischen Projekten. Der Realisierungsgrad hängt zu-

dem davon ab, ob der Kanton oder Dritte die Beiträge der Stadt, wie angekündigt, in Rechnung stellen. Die grössten Budgetabweichungen sind bei folgenden Projekten entstanden: Beitrag an das KiFF 2.0, Beitrag an das BGK Buchserstrasse/Tramstrasse, Rückbau Biberstein-erstrasse, Hochwasserschutzmassnahmen Rombachbächli, Beitrag an die WSB-Haltestelle, Beitrag an das Verkehrsmanagement, Umsetzung erneuerbare Heizsysteme 2023 und Beitrag an das Definitivum Bahnhofstrasse/Aargauerplatz. Bei den Einnahmen ist der im Vorjahr budgetierte Kantonsbeitrag an die Realisierung der Alten Reithalle von 7,7 Mio. Franken eingegangen.

#### Investitionsschwerpunkte

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2023 bei folgenden Vorhaben:

in Franken

Einwohnergemeinde	
Verwaltungs- vermögen	Jahrestranche 2023
Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen 8. + 9. Etappe	2'108'854
Totalerneuerung Aarebrücke (Kettenbrücke), Anteil Stadt	1'502'717
Maienzugplatz, Sanierung, Projektierung und Realisierung	1'473'106
Umsetzung Zutrittskontrollen, 2. Etappe	1'151'890
Digitalisierungen 2023	857'270



Nach insgesamt vier Jahren Bauzeit konnte die neue Kettenbrücke  
im Sommer 2023 eingeweiht werden.

## 5. Bilanz

### 5.1 Überblick

in Franken

<b>Bilanz</b>				
	<b>Bestand 1.1.2023</b>	<b>Zuwachs</b>	<b>Abgang</b>	<b>Bestand 31.12.2023</b>
<b>Aktiven</b>	<b>727'942'773</b>	<b>956'021'555</b>	<b>937'568'756</b>	<b>746'395'572</b>
<b>10 Finanzvermögen (FV)</b>	<b>288'182'087</b>	<b>915'386'612</b>	<b>891'207'157</b>	<b>312'361'541</b>
100 Flüssige Mittel	12'491'207	396'341'245	394'843'160	13'989'292
101 Forderungen	33'505'938	490'211'934	482'608'366	41'109'505
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'504'219	9'681'365	5'336'989	10'848'594
106 Vorräte	347'672	80'525	75'128	353'069
107 Finanzanlagen	111'507'018	9'324'396	845'130	119'986'284
108 Sachanlagen FV	123'826'033	9'747'147	7'498'384	126'074'796
<b>14 Verwaltungsvermögen (VV)</b>	<b>439'760'687</b>	<b>40'634'943</b>	<b>46'361'599</b>	<b>434'034'031</b>
140 Sachanlagen VV	343'120'370	36'225'285	42'441'612	336'904'044
142 Immaterielle Anlagen	4'247'020	1'487'825	1'208'200	4'526'645
144 Darlehen	904'484	180'000	136'073	948'411
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	32'701'631			32'701'631
146 Investitionsbeiträge	58'787'182	2'741'833	2'575'715	58'953'300
<b>Passiven</b>	<b>727'942'773</b>	<b>571'081'819</b>	<b>552'629'020</b>	<b>746'395'572</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>138'639'549</b>	<b>491'007'390</b>	<b>464'663'729</b>	<b>164'983'210</b>
200 Laufende Verbindlichkeiten	33'346'486	409'800'021	407'103'223	36'043'283
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14'000'000	47'000'000	34'000'000	27'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	7'548'426	5'531'701	7'549'010	5'531'117
205 Kurzfristige Rückstellungen	678'636	324'275	339'636	663'275
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	72'220'875	25'069'279	15'000'000	82'290'154
208 Langfristige Rückstellungen	5'396'363	3'231'561	578'581	8'049'343
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	5'448'763	50'554	93'279	5'406'038
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>589'303'224</b>	<b>80'074'429</b>	<b>87'965'291</b>	<b>581'412'362</b>
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	54'259'073	559'188	4'632'563	50'185'699
291 Fonds	5'342'411	2'228'977	1'112'824	6'458'565
295 Aufwertungsreserve	69'532'380		69'532'380	
296 Neubewertungsreserve	7'508'413	524'396		8'032'809
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	452'660'947	76'761'867	12'687'525	516'735'289

### 5.2 Kommentar

#### Aktiven

Die Bilanzsumme beträgt per Rechnungsabschluss 2023 746,4 Mio. Franken. Sie liegt rund 18,5 Mio. Franken über der Bilanzsumme des Vorjahres.

#### Finanzvermögen

Die Liquidität (**flüssige Mittel**) steigt um 1,5 Mio. Franken auf rund 14 Mio. Franken.

Die **Forderungen** nehmen um rund 7,6 Mio. Franken zu. Darin enthalten ist die Rechnung an den Kanton für

den Beitrag aus dem Swisslos-Fonds für die Alte Reithalle in der Höhe von 7,7 Mio. Franken. Ohne deren Berücksichtigung nehmen die Forderungen um 0,1 Mio. Franken ab. Darin enthalten sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich wegen des Kantonsbeitrags an die Alte Reithalle um 8,7 Mio. Franken erhöhen. Die Kontokorrente gegenüber den Rechnungskreisen nehmen um 2,5 Mio. Franken ab. Hingegen nehmen Steuerforderungen um 1,5 Mio. Franken zu. Die Forderungen unter anderem aus Gebühren, Taxen, Mietzinsen und Abgaben reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. Franken.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungen** nehmen um 4,3 Mio. Franken zu. Darin enthalten sind Abgrenzungen von im Jahr 2023 bezahlten Rechnungen für das Rechnungsjahr 2024 und Steuern der natürlichen und der juristischen Personen sowie Quellensteuern für das Jahr 2023. Zudem fallen die Betriebskosten 2023 der KSAB gegenüber den geleisteten Akontozahlungen deutlich tiefer aus, was zu einem Guthaben der Einwohnergemeinde per Ende Jahr führt.

Die **Finanzanlagen** nehmen um 8,5 Mio. Franken zu. In der Zunahme enthalten ist der Gewinn des Anlagefonds von 4,3 Mio. Franken sowie das intern an die Ortsbürgergemeinde geleistete Darlehen von 5 Mio. Franken. Die Finanzanlagen werden durch die Amortisationen der Handelsschule KV Aarau und der Berufsschule um 0,8 Mio. Franken reduziert.

Die **Sachanlagen des Finanzvermögens** nehmen um 2,2 Mio. Franken zu. Der Zuwachs resultiert mehrheitlich aus den getätigten Investitionsausgaben der Liegenschaften Achenbergstrasse 9 und Kirchbergstrasse 18.

### Verwaltungsvermögen

Der Bestand des Verwaltungsvermögens reduziert sich gegenüber dem Anfangsbestand um rund 5,7 Mio. Franken. Dies, weil die Nettoinvestitionen tiefer ausgefallen sind als die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **Sachanlagen des Verwaltungsvermögens** reduzieren sich gegenüber dem Anfangsbestand um 6,2 Mio. Franken. Unter dieser Position werden die Restwerte der bestehenden Anlagen (Strassen, Verkehrswege, Hoch- und Tiefbauten, Mobilien), die Grundstücke des Verwaltungsvermögens sowie die Anlagen der Spezialfinanzierungen bilanziert. Die Sachanlagen erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **immateriellen Anlagen** (v. a. EDV-Software und Planungskosten) erhöhen sich um 0,3 Mio. Franken. Bei den immateriellen Anlagen fallen die gesetzlichen Abschreibungen tiefer aus als die getätigten Nettoinvestitionen.

Die **Darlehen** und die **Beteiligungen** werden nominal bilanziert. Dazu werden Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Darlehen gebildet. Der Bestand der Darlehen hat sich kaum verändert. Im Rechnungsjahr 2023 wurden Darlehen im Betrag von rund 0,1 Mio. Franken zurückbezahlt. Die Hälfte davon betrifft die Darlehen an Kleinunternehmungen in Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie. Neu ist das mit dem Budget bewilligte

Darlehen an die KEBA für die Anschaffung einer Eisaufbereitungsmaschine im Betrag von 0,2 Mio. Franken enthalten.

Unter den **Investitionsbeiträgen** tritt der Restwert der Beiträge, welche die Stadt in der Vergangenheit an den Kanton (beispielsweise dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen), an andere Gemeinden oder an Private bezahlt hat, auf. Die Investitionsbeiträge erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen. Gesamthaft beträgt die Erhöhung dabei 0,2 Mio. Franken.

### Passiven

Die **laufenden Verbindlichkeiten** (200) erhöhen sich um 2,7 Mio. auf 36 Mio. Franken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung nehmen um 1,3 Mio. Franken ab. Die grösste Abweichung betrifft dabei die Abnahme des Anteils der Erbschafts- und Schenkungssteuern an den Kanton im Betrag von 1 Mio. Franken. Hingegen erhöhen sich die Kontokorrente Dritter um 1,1 Mio. Franken und die Verpflichtungen gegenüber anderen Steuerhoheiten um 2,9 Mio. Franken.

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** (201) nehmen um 13 Mio. Franken zu. Die Zunahme resultiert aus Neuaufnahmen von kurzfristigen Darlehen in der Höhe von 12 Mio. Franken, der Umbuchung von langfristigen Darlehen, die im Jahr 2024 zur Rückzahlung fällig werden (15 Mio. Franken) sowie der Rückzahlung von im Jahr 2023 ausgelaufenen Darlehen in der Höhe von 14 Mio. Franken. Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** (206) haben um 10,1 Mio. Franken zugenommen. Darin enthalten sind vier neu aufgenommene langfristige Darlehen im Gesamtbetrag von 25 Mio. Franken und die Umbuchungen in die kurzfristigen Darlehen von 15 Mio. Franken.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungen** nehmen um 2 Mio. Franken ab. Die Reduktion der Rechnungsabgrenzung 2023 betrifft hauptsächlich die Schlussrechnung der Kreisschule Aarau – Buchs, die tiefer als die Akontozahlungen ausgefallen und entsprechend in den aktiven Rechnungsabgrenzungen abgebildet ist. Im Anfangsbestand waren 2,8 Mio. Franken für die KSAB in den passiven Rechnungsabgrenzungen vorhanden.

Die **langfristigen Rückstellungen** erhöhen sich um 2,7 Mio. Franken. Die Veränderung betrifft hauptsächlich die Erhöhung der vorhandenen Rückstellung für die Altlastensanierung der Deponie Ritzer um 2,6 Mio. Franken. Zusätzlich musste für die Altlastensanierung im Kern-Areal eine neue Rückstellung in der Höhe von 0,6 Mio. Fran-

ken gebildet werden. Die langfristigen Rückstellungen wurden durch die Beteiligung der im Jahr 2023 entstandenen Kosten an die Sanierung der Deponie Ritzer von 0,3 Mio. Franken und der Auflösung der Rückstellung für die Entschädigung der Landparzelle beim Gais-Center im Betrag von 0,3 Mio. Franken reduziert.

Die **Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen** nehmen um 4,1 Mio. Franken ab. Das bedeutet, dass das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen insgesamt abnimmt. Die Veränderung bildet die Resultate aller Spezialfinanzierungen kumuliert ab (siehe Überblick Kapitel 4.1).

Die **Fonds** (291) erhöhen sich um 1,1 Mio. Franken. Der Hauptanteil der Erhöhung betrifft die SEK-I- und SEK-II-Kredite (Städtischer Energie und Klimakredit) von 0,7 Mio. Franken sowie die Erhöhung des Altersheimfonds um 0,5 Mio. Franken.

Die **Aufwertungsreserven** (295) in der Höhe von 69,5 Mio. Franken wurden im Rechnungsjahr 2023 gemäss Weisung des Departements Volkswirtschaft und Inneres erfolgsneutral in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre umgebucht.

Die **Neubewertungsreserve** erhöht sich um 0,5 Mio. Franken. Die Veränderung betrifft die Einlage in die Schwankungsreserve. Diese Reserve hat per Ende Rechnungsjahr 2023 einen Bestand von 8 Mio. Franken.

Der **Bilanzüberschuss / -fehlbetrag** (299) erhöht sich um 64,1 Mio. Franken. Die Veränderung betrifft das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde (-5,5 Mio. Franken) sowie die erfolgsneutrale Umbuchung der Aufwertungsreserven Grundstücke (+ 69,5 Mio. Franken).



Die verschiedenen Projekte der Zwischennutzung im Torfeld Süd stiessen bei Klein und Gross auf regen Anklang.

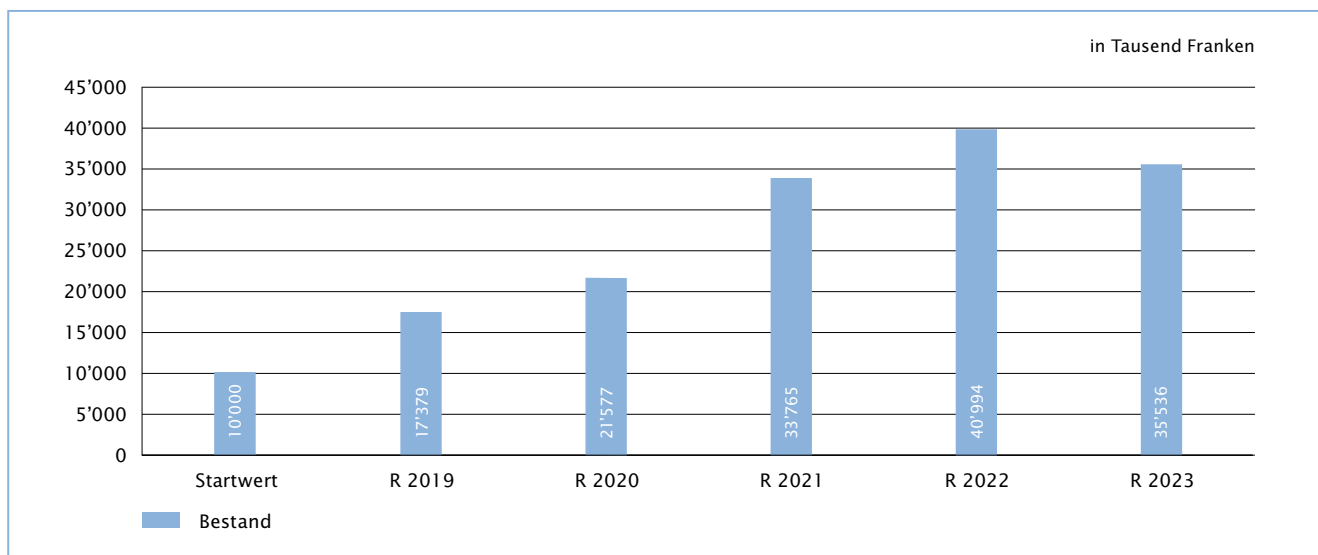
## 6. Schuldenbremse

Die Aarauer Stimmbevölkerung stimmte am 18. Juni 2023 der Einführung einer Schuldenbremse zu. Der Einwohnerrat seinerseits hatte bereits am 27. März 2023 das Reglement für einen nachhaltigen Finanzhaushalt genehmigt. Schliesslich setzte der Stadtrat das Reglement per 31. August 2023 in Kraft.

Das Modell der Schuldenbremse basiert auf einer doppelten Schuldenbremse: Stabilisierung des Eigenkapitals und Stabilisierung der Schuldenquote. Inert höchstens zehn Rechnungsjahren darf das Eigenkapital nicht sinken und die Schuldenquote nicht ansteigen (§ 1). Dazu wurden zwei Schwankungstöpfe mit

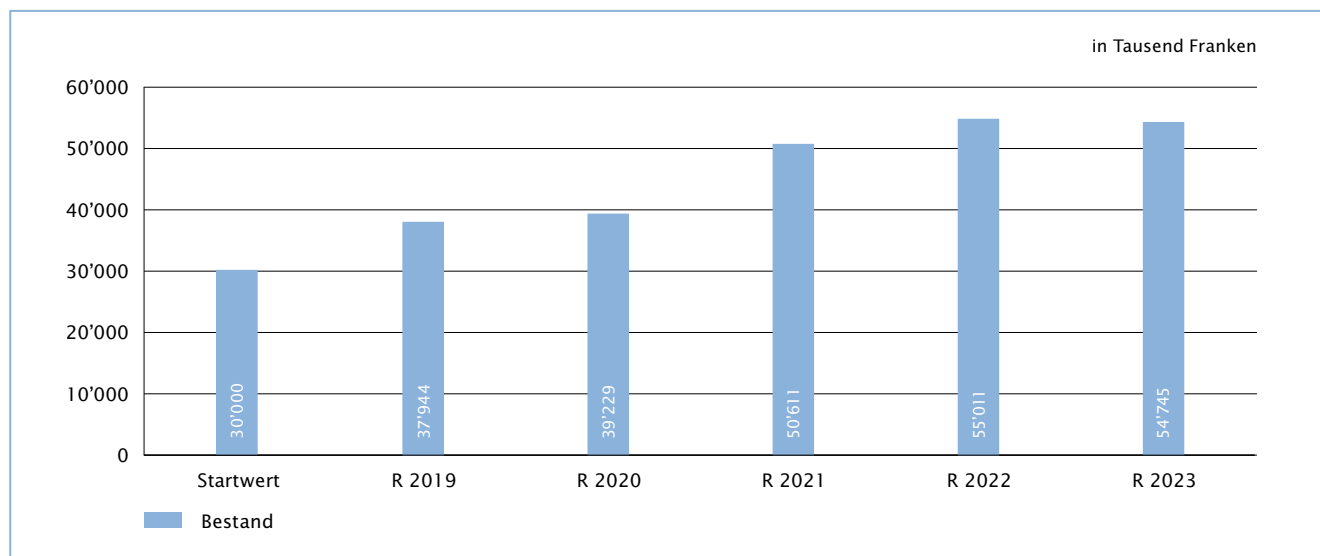
Startwerten ab 2019 gebildet (§ 9 Abs. 2). Wenn der Bestand der Töpfe negativ ausfällt erfolgen Sanktionen (§ 7). Mittels Volksabstimmung können den Schwankungstöpfen zusätzliche Mittel zugewiesen werden (§ 8). Die Töpfe weisen seit 2019 bis Ende 2023 folgende Bestände auf:

### Stabilisierung Eigenkapital





## Stabilisierung Schuldenquote



**Die Bestände der Schwankungstöpfе 1 und 2 per Ende Rechnungsjahr 2023 fallen beide positiv aus. Die Vorgaben der Schuldenbremse sind somit eingehalten.**

Werte zur Transparenz gemäss § 6

in Tausend Franken

<b>Schuldenbremse</b>						
	R 2019	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023	
<b>Schwankungstopf 1</b>						
Gesamtergebnis ER	7'379	4'197	12'188	7'229	-5'458	
Ergebnis Finanzierung	3'816	1'285	8'204	1'116	-266	
Eigenkapital	500'562	522'248	538'566	535'043	531'227	
<b>Schwankungstopf 2</b>						
Finanzverbindlichkeiten	-128'623	-129'908	-138'065	-140'730	-141'689	
Steuersubstrat	90'710	88'333	92'797	94'963	92'816	
Schuldenquote	-142%	-147%	-149%	-148%	-153%	

## 7. Geldflussrechnung

Das Ziel der Geldflussrechnung besteht darin, die Veränderung der flüssigen Mittel (Differenz zwischen Anfangs- und Schlussbestand) nachzuweisen. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde und die Spezialfinanzierungen ihre Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus operativer Tätigkeit) decken können oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen müssen.

### Geldfluss aus operativer Tätigkeit (CF)

Die bekannteste Grösse aus der Geldflussrechnung ist der «Geldfluss aus operativer Tätigkeit», der **Cashflow** (CF). Im Jahr 2023 resultierte aus dem allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ein **CF** von 6,7 Mio. Franken (Vorjahr 27,1 Mio. Franken). Der **CF** der Spezialfinanzierungen lag bei 2,7 Mio. Franken und damit 0,5 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

### Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit

Der Geldabfluss für die Investitions- und Anlagentätigkeiten betrug im Rechnungsjahr 26,1 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr fiel dieser um 7 Mio. Franken höher aus. Der Anteil des Verwaltungsvermögens belief sich dabei auf 21 Mio. Franken, jener des Finanzvermögens auf 5,1 Mio. Franken. Bei den Spezialfinanzierungen lag der Geldabfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit bei 5,8 Mio. Franken (Vorjahr 5,1 Mio. Franken). Der Geldabfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeiten fiel gegenüber dem CF bei der Einwohnergemeinde um 19,4 Mio. Franken und bei den Spezialfinanzierungen um 3,1 Mio. Franken höher aus.

### Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit/Bestand Flüssige Mittel

Der Geldzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich per Saldo auf 24 Mio. Franken (Vorjahr Geldabfluss von 6 Mio. Franken). Im Rechnungsjahr wurden Finanzverbindlichkeiten im Betrag von 34 Mio. Franken zurückbezahlt und im Betrag von 57 Mio. Franken neue Verbindlichkeiten aufgenommen. Die Kontokorrente mit Dritten haben um 1,1 Mio. Franken zugenommen. Der Bestand an flüssigen Mitteln lag Ende 2023 bei 14 Mio. Franken und erhöhte sich gegenüber dem Anfangsbestand um 1,5 Mio. Franken.

in Franken

<b>Geldflussrechnung</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		
(-) Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss	-5'458'037.89	7'229'487.01
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13'885'937.50	13'399'968.15
Abschreibungen Investitionsbeiträge	2'560'215.00	2'706'051.45
Einlage in Schwankungsreserve Finanzanlagen	524'396.17	0.00
(-) Entnahme aus Schwankungsreserve Finanzanlagen	0.00	-12'599'622.86
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV/ (-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	0.00	-123'031.95
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV/Wertberichtigungen Anlagen FV	-3'049'752.60	12'299'756.15
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-1'840'202.31	1'394'091.67
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	300.33	-30'485.64
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-4'346'520.08	862'450.84
Zunahme/(-) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	2'867'683.36	-1'859'492.44
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	-15'361.00	15'913.00
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-2'000'270.72	3'353'786.56
Zunahme/(-) Abnahme langfr. Rückstellungen	2'952'980.00	-1'070'450.10
Zunahme/(-) Abnahme übrige Spezialfinanzierungen	617'856.97	1'478'754.72
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)</b>	<b>6'699'224.73</b>	<b>27'057'176.56</b>
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit Spezialfinanzierungen</b>	<b>2'703'113.06</b>	<b>3'225'314.37</b>
<b>Total Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>9'402'337.79</b>	<b>30'282'490.93</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen + Investitionsbeiträge VV	-20'935'004.16	-8'553'951.59
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-180'000.00	0.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	136'072.50	167'995.10
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)</b>	<b>-20'978'931.66</b>	<b>-8'385'956.49</b>
(-) Kauf Sachanlagen FV	-40'641.00	-7'420'100.00
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	396'676.80
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-2'208'122.30	-408'288.50
Abnahme/(-) Zunahme Kontokorrente (aktive) mit Dritten	2'519'367.15	-3'082'108.07
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-6'274'643.57	-1'083'529.24
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	845'130.00	845'130.00
<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)</b>	<b>-5'158'909.72</b>	<b>-10'752'219.01</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)</b>	<b>-26'137'841.38</b>	<b>-19'138'175.50</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit Spezialfinanzierungen</b>	<b>-5'814'040.25</b>	<b>-5'056'733.51</b>
<b>Total Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>	<b>-31'951'881.63</b>	<b>-24'194'909.01</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Zunahme/(-) Abnahme Kontokorrente (passive) mit Dritten	1'090'354.47	-1'111'694.50
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	32'000'000.00	5'000'000.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-34'000'000.00	-26'000'000.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	25'000'000.00	16'000'000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-42'725.33	103'326.61
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>24'047'629.14</b>	<b>-6'008'367.89</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>1'498'085.30</b>	<b>79'214.03</b>
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1. 1.	12'491'207.18	12'411'993.15
<b>Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31. 12.</b>	<b>13'989'292.48</b>	<b>12'491'207.18</b>

FV = Finanzvermögen  
 VV = Verwaltungsvermögen  
 FK = Fremdkapital

## 8. Anhang zur Bilanz

### 8.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungsführung der Stadt Aarau erfolgt gemäss HRM2 sowie den Vorgaben des Gemeindegesetzes<sup>1</sup>, insbesondere §§ 91a ff. und der Finanzverordnung<sup>2</sup>.

Die Aktivierungsgrenze für die Stadt Aarau für die Verbuchung von Vorhaben in der Investitionsrechnung liegt bei 100'000 Franken (§ 5 der Finanzverordnung).

Aktivierungsgrundsätze	
Bilanzposition	Bewertung
Flüssige Mittel, transitorische Aktiven	Nominalwert
Debitoren	Nominalwert. Die Einkommens- und Vermögenssteuern wurden pauschal wertberichtigt. Zudem wurde eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.
Vorräte	Einstandswert
Anlagefonds	Gemäss Anhang 2 des «Anlagereglements für das Fondsvermögen der Stadt Aarau» vom 27. 8. 2001. Aktien, Obligationen, Anteile von Kollektivanlagen und Währungen: Kurswert am Stichtag. Sollwert: 18% des Anlagefonds Stand 31. 12. 2022: 7,5 Mio. Franken (7,5%) Stand 31. 12. 2023: 8 Mio. Franken (7.7%)
Schwankungsreserve	
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Anschaffungswert abzüglich ordentliche lineare Abschreibungen gemäss Nutzungsdauer
Liegenschaften Finanzvermögen	Ertragswert und bei Einzelobjekten externe Verkehrswertschätzung (Neubewertung im Jahr 2022)
Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen	Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Anteile

Die Anlagekategorien und die Abschreibungsdauer entsprechen dem Anhang 1 der Finanzverordnung.

Anlagekategorien		
Kat.	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer in Jahren
1	Grundstücke	keine planmässige Abschreibung
2	Gebäude, Hochbauten	35
2a	Containerbauten, Fahrnisbauten	20
2b	Heizsysteme, Photovoltaikanlagen	20
3	Strassen, Plätze, Friedhof	40
3a	Naturstrassen (nicht asphaltierte Strassen)	10
3b	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
3c	Kunstrasenplätze	10
4	Kanal-/Leitungsnetze, Gewässerbauten	50
4a	Fernwärmenetz	35
5	Installationen, Ein- und Ausbauten bei Gebäuden	10
6	Abfallanlagen (Installationen, Einbauten)	30
7	Möbilien, Maschinen, Ausstattungen, allgemeine Fahrzeuge	5
8	Spezialfahrzeuge (Strassenreinigung)	15
8a	Kleintanklöschfahrzeug, Kommandofahrzeug, Strassenrettungsfahrzeug	15
8b	Schweres und überschweres Pikettfahrzeug, schweres Schlauchverlegerfahrzeug, Wechselladefahrzeug	25
8c	Andere Feuerwehrfahrzeuge	20
9	Immaterielle Anlagen, Software	5
10	Orts-, Regionalplanungen	10
11	Informatik- und Kommunikationssysteme	3
11a	Datenübertragungsnetze	15
12	Investitionsbeiträge	nach Nutzungsdauer des Objektes
12a	Anschlussgebühren	20
13	Anlagen im Bau	keine planmässige Abschreibung
14	Darlehen des Verwaltungsvermögens	keine planmässige Abschreibung
15	Beteiligungen, Grundkapitalien	keine planmässige Abschreibung
16	Abweichungen zu den vorgenannten Kategorien und/oder Abschreibungsdauer	Mit Zustimmung des Dep. Volkswirtschaft und Inneres
22	Ofen Krematorium	15–20

## 8.2 Eigenkapitalnachweis

in Franken

<b>Eigenkapitalnachweis</b>						
	290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzie- rungen	291 Fonds	295 Aufwertungs- reserve VV	296 Neubewertungs- reserve FV	299 Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	29 Eigenkapital
<b>Bestand per 1. 1.</b>	<b>54'259'073</b>	<b>5'342'411</b>	<b>69'532'380</b>	<b>7'508'413</b>	<b>452'660'947</b>	<b>589'303'224</b>
3511 Einlagen in Fonds des EK		2'228'977				2'228'977
4511 Entnahmen aus Fonds EK		1'112'824				1'112'824
3896 Einlage in Schwankungsreserve Anlagefonds				524'396		524'396
4896 Entnahme aus Schwankungs- reserve Anlagefonds						0
Umbuchung Aufwertungsreserve			-69'532'380		69'532'380	0
90 Jahresergebnis	-4'073'374				-5'458'038	-9'531'412
<b>Bestand per 31. 12.</b>	<b>50'185'699</b>	<b>6'458'565</b>	<b>0</b>	<b>8'032'809</b>	<b>516'735'289</b>	<b>581'412'362</b>

## 8.3 Rückstellungsspiegel

in Franken

<b>Rückstellungsspiegel</b>						
	2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen	2082 Rückstellungen für Prozesse	2085 Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	2089 Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	Total
<b>Bestand per 1. 1.</b>	<b>339'636</b>	<b>339'000</b>	<b>300'000</b>	<b>81'236</b>	<b>5'015'128</b>	<b>6'074'999</b>
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	324'275	0	0	1'561	3'230'000	3'555'836
Verwendungen/Auflösung	339'636	0	300'000	12'606	265'976	918'217
<b>Bestand per 31. 12.</b>	<b>324'275</b>	<b>339'000</b>	<b>0</b>	<b>70'191</b>	<b>7'979'152</b>	<b>8'712'618</b>

Die Wesentlichkeitsgrenze für Rückstellungen beträgt für Aarau gem. § 5 der Finanzverordnung (SAR 617.113) 50'000 Franken.

<sup>1</sup> Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindengesetz) vom 19. Dezember 1978, Stand 1. Januar 2022, SAR 171.00

<sup>2</sup> Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und Gemeindeverbände (Finanzverordnung, FiV) vom 19. September 2012, Stand 1. Januar 2021, SAR 617.113

## 8.4 Beteiligungsspiegel

in Tausend Franken

Gesellschaft							
Gesellschaften	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Gesellschaftskapital	Buchwert
Eniwa Holding AG	95.37%	ja	196'391	697'083	386'836	30'000	28'612
Busbetrieb Aarau AG (BBA)	52.63%	ja	18'109	25'135	7'950	3'191	1'679
Alterszentrum Suhrhard AG	25.00%	ja	13'233	37'387	2'201	1'800	450
Aargau Verkehr AG (AVA)	5.73%	nein	89'327	408'705	52'264	18'824	1'078
PUBLIS Public Info Service AG	1.50%	nein	1'968	796	640	400	6
eOperations Schweiz AG	0.10%	nein	1'835	1'708	519	100	0
Stadion Aarau AG	100.00%	ja				100	100
KEBA Region Aarau AG	75.00%	ja				200	150
Aare Parking AG	20.41%	ja				2'205	450
Betriebsgenossenschaft Frei- und Hallenbad Entfelden	12.25%	nein			nicht öffentlich	163	20
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1979	8.20%	nein				1'232	101
Betriebsgenossenschaft Seniorenzentrum «Auf Walthersburg» Aarau	6.25%	nein				150	5
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1961	3.43%	nein				1'458	50
Schweizerischer Bibliotheksdienst Genossenschaft	0.05%	nein				924	1

Die Angaben der blau hinterlegten Felder sind vom Jahr 2022, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

Stiftungen	
Stiftungen	Vertretung der Stadt
Stiftung Standortförderung Aarau und Region «aarau standortförderung»	ja
Hans und Lina Blattner-Stiftung	ja
Hape-Stiftung für Pfadi Aarau	ja
Pensionskasse der Stadt Aarau	ja
Stiftung Alters- und Pflegeheim Steinfeld Suhr	ja
Stiftung Orte zum Leben	nein
Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli	ja
Stiftung Naturama	ja

## 8.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte

in Franken

<b>Anlagespiegel des Finanzvermögens</b>				
	<b>Grundstücke FV</b>	<b>Baurechts- parzellen FV</b>	<b>Gebäude FV</b>	<b>Anlagen im Bau FV</b>
<b>Nettobuchwert per 1. 1.</b>	<b>11'891'387</b>	<b>27'986'258</b>	<b>82'068'572</b>	<b>1'879'816</b>
<b>Anschaffungskosten</b>				
<b>Stand per 1. 1.</b>	<b>11'891'387</b>	<b>27'986'258</b>	<b>82'068'572</b>	<b>1'879'816</b>
Zugänge			40'641	2'208'122
Umgliederungen			507'743	-507'743
Anpassbare Verkehrswerte				
Abgänge				
<b>Stand per 31. 12.</b>	<b>11'891'387</b>	<b>27'986'258</b>	<b>82'616'956</b>	<b>3'580'195</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
<b>Stand per 1. 1.</b>				
Planmässige Abschreibungen				
Ausserplanmässige Abschreibungen				
Umgliederungen				
Abgänge				
<b>Stand per 31. 12.</b>				
<b>Nettobuchwert per 31. 12.</b>	<b>11'891'387</b>	<b>27'986'258</b>	<b>82'616'956</b>	<b>3'580'195</b>

Der Buchwert per 31. 12. 2023 entspricht dem Buchwert in der Bilanz.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden nicht abgeschrieben. Sie werden alle 4 Jahre neu bewertet (letztmals im Jahr 2022).

in Franken

**Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens**

	Einwohner- gemeinde	Alterssiedlung Herosé	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirtschaft	Krematorium
<b>Nettobuchwert per 1. 1.</b>	<b>394'314'057</b>	<b>283'861</b>	<b>35'875'246</b>	<b>1'160'928</b>	<b>5'836'014</b>
<b>Anschaffungskosten</b>					
<b>Stand per 1. 1.</b>	<b>694'112'907</b>	<b>317'761</b>	<b>62'972'819</b>	<b>2'202'398</b>	<b>10'038'551</b>
Zugänge	11'669'294	163'793	364'187	5'769	47'406
Umgliederungen					
Anpassbare Verkehrswerte					
Abgänge					
<b>Stand per 31. 12.</b>	<b>705'782'201</b>	<b>481'553</b>	<b>63'337'007</b>	<b>2'208'167</b>	<b>10'085'957</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
<b>Stand per 1. 1.</b>	<b>299'798'850</b>	<b>33'900</b>	<b>27'097'574</b>	<b>1'041'470</b>	<b>4'202'537</b>
Planmässige Abschreibungen	16'446'153	5'700	1'097'465	115'367	381'700
Ausserplanmässige Abschreibungen					
Umgliederungen					
Abgänge					
<b>Stand per 31. 12.</b>	<b>316'245'002</b>	<b>39'600</b>	<b>28'195'039</b>	<b>1'156'837</b>	<b>4'584'237</b>
<b>Nettobuchwert per 31. 12.</b>	<b>389'537'199</b>	<b>441'953</b>	<b>35'141'968</b>	<b>1'051'330</b>	<b>5'501'720</b>

In den Beständen des Anlagespiegels des Verwaltungsvermögens sind auch die Werte der Beteiligungen und der Darlehen enthalten. Der Buchwert per 31. 12. 2023 entspricht den Restbuchwerten in der Bilanz.

Für die Spezialfinanzierung Pflegeheime werden die Vorschriften von CURAVIVA angewendet. Die Preiskalkulation für die Pflegeheime wird aufgrund der Anlagebuchhaltungen sowie Kosten- und Leistungsrechnungen gemäss

CURAVIVA vorgenommen. Der Anlagerestwert beträgt für die Pflegeheime Golatti und Herosé 17'417'233 Franken.

in Mio. Franken

**Brandversicherungswerte der Sachanlagen**

	Stand	Verwaltungs- vermögen	Finanz- vermögen
<b>Mobilien, Waren, Einrichtungen</b>	31. 12. 2022	63.3	
	<b>31. 12. 2023</b>	<b>63.3</b>	
<b>Immobilien (inkl. Spezialfinanzierungen)</b>	31. 12. 2022	587.3	103.8
	<b>31. 12. 2023</b>	<b>655.7</b>	<b>109.7</b>





## Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens nach Bewertungsgruppen

	1 Grundstücke	2 Gebäude, Hochbauten	3 Strassen, Plätze, Friedhof	4 Kanal-/ Leitungsnetze, Gewässerbauten	5 Installation, Ein- und Ausbau- ten bei Gebäuden	6 Abfallanlagen (Installationen, Einbauten)	7 Mobilien, Maschinen, Ausstattungen, allg. Fahrzeuge	8 Spezialfahrzeuge (Strassen- reinigung)
<b>Nettobuchwert per 1. 1.</b>	70'435'080	129'361'688	60'383'169	36'669'069	0	347'882	1'731'223	1'928'875
<b>Anschaffungskosten</b>								
<b>Stand per 1. 1.</b>	70'435'080	269'918'905	114'374'593	64'051'276		443'884	14'052'521	7'315'374
Zugänge		171'324			155'930		117'499	138'933
Umgliederungen		7'692'269	784'785		5'569'610		642'106	447'114
Abgänge								
<b>Stand per 31. 12.</b>	70'435'080	277'782'498	115'159'378	64'051'276	5'725'540	443'884	14'812'126	7'901'421
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
<b>Stand per 1. 1.</b>		140'557'217	53'991'424	27'382'206		96'002	12'321'298	5'386'499
Planmässige Abschreibungen		8'560'978	2'613'560	1'286'565	509'900	11'300	773'300	302'567
Ausserplanmässige Abschreibungen								
Umgliederungen								
Abgänge								
<b>Stand per 31. 12.</b>		149'118'194	56'604'984	28'668'771	509'900	107'302	13'094'598	5'689'066
<b>Nettobuchwert per 31. 12.</b>	70'435'080	128'664'304	58'554'394	35'382'504	5'215'640	336'582	1'717'528	2'212'355

Der Buchwert per 31. 12. 2023 entspricht den Restbuchwerten in der Bilanz.

in Franken

8a Kleintanklösch-, Kommando-, Strassenrettungs- fahrzeug	8b Schweres und überschweres Piktett-, schweres Schlauchverlege, Wechseladefahrzeug	8c andere Feuer- wehrfahrzeuge	10 Orts-, Regional- planungen	11 Informatik- und Kommunikations- systeme	12 Investitions- beiträge	12a Anschluss- gebühren	13 Anlagen im Bau	14 Darlehen des Verwaltungs- vermögens	15 Beteiligungen, Grundkapitalien
160'623	365'585	206'422	1'853'965	1'483'907	45'954'679	-2'290'582	55'272'405	904'484	32'701'631
185'423	397'385	317'722	8'036'316	9'426'040	121'073'086	-3'156'682	55'272'405	4'799'477	32'701'631
				857'270		-239'179	11'004'745	43'928	
				1'648'962			-16'784'847		
185'423	397'385	317'722	8'036'316	11'932'272	121'073'086	-3'395'861	49'492'304	4'843'404	32'701'631
24'800	31'800	111'300	6'182'352	7'942'133	75'118'407	-866'100		3'894'993	
12'400	15'900	15'900	665'700	872'500	2'575'715	-169'900			
37'200	47'700	127'200	6'848'052	8'814'633	77'694'122	-1'036'000		3'894'993	
148'223	349'685	190'522	1'188'265	3'117'639	43'378'964	-2'359'861	49'492'304	948'411	32'701'631

## 8.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen

<b>Eventualguthaben</b>	
Alimentenhilfe und materielle Hilfe	Die Stadt Aarau muss, im Rahmen von § 32 ff. SPC und § 27 ff. SPV, Alimente für Kinder bevorschussen. In der Finanzbuchhaltung werden die bevorschussten Leistungen und die Rückerstattungen der Alimentenschuldnerinnen und Alimentenschuldner in der Produktegruppe 40 «Gesetzliche Sozialhilfe» verbucht. Da die offenen Forderungen für Kinderalimente teilweise nur schwer einbringbar sind, werden sie in der Finanzbuchhaltung nicht als Guthaben ausgewiesen. Die Einstellung der Inkassomassnahmen erfolgt erst, wenn keine Aussicht mehr besteht, dass diese Forderung eingetrieben werden kann.  Das gleiche Verfahren besteht für materielle Hilfe.
Eniwa Holding AG	Gewinnbeteiligungsrecht bei Veräusserungen von Aktien der Alpiq Holding AG gemäss Vereinbarung vom 6. November 2000 (damals Aktien der Atel AG)
Kanton Aargau	Anteil von 60% an der Restparzelle Buchserstrasse/Rohrerstrasse, Parzelle 5348 Anteil von 60% an der Liegenschaft Buchserstrasse 65, Parzelle 667 Anteil von 60% an der Liegenschaft Laurenzenvorstadt 135, Parzelle 1119
MiGeL-Rückforderung	Siehe unten

<b>Eventualverpflichtungen</b>	
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen	Keine
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	Keine
Pensionskasse	Die Pensionskasse der Stadt Aarau ist eine selbständige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Im Fall einer Unterdeckung gemäss Art. 44 BVV 2 können, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, Sanierungsbeiträge von Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vorgesehen werden. Per Ende 2023 laufen keine Sanierungsmassnahmen.
Bedingte Rückerstattungspflicht	Geleistete Ersatzabgaben, für nicht erstellte Pflichtparkplätze für Motorfahrzeuge, werden auf Grundlage von § 4 des Reglements über die Ersatzabgaben zurückerstattet. Dies erfolgt, wenn sie nachträglich geschaffen werden oder wenn eine geänderte Baunutzung die Reduktion der Pflichtparkplätze zur Folge hat. Der Rückerstattungsanspruch verwirkt nach 10 Jahren seit Rechtskraft der Abgabeverfügung oder wenn die geänderte Baunutzung nicht in derselben Frist realisiert wird.
MiGeL-Rückforderungen	Die tarifsuisse ag hat im Auftrag von 19 Krankenversicherern beim Versicherungsgericht des Kantons Aargau eine Rückforderungsklage gegen 70 Aargauer Pflegeheime eingereicht. Sie will für die Jahre 2015 bis 2017 die vergüteten Mittel und Gegenstände (MiGeL) von den Pflegeheimen zurückfordern. Das Versicherungsgericht hat verfügt, dass das Verfahren sistiert wird, bis der rechtskräftige Entscheid im gleichartigen Verfahren im Kanton Zug vorliegt. Sollte die Klage gutgeheissen werden, müssten die Rückforderungen vom öffentlichen Gemeinwesen finanziert werden. Sollte das Gericht die Klage jedoch abweisen, so hätte das öffentliche Gemeinwesen den Anspruch, von den Krankenkassen die Rückerstattungen der im Jahr 2018 vorfinanzierten MiGeL-Kosten zu verlangen.

in Tausend Franken

<b>Haftung zu Gunsten von Verbänden und Gesellschaften</b>						
	<b>Anteil Stadt</b>	<b>Vertretung der Stadt</b>	<b>Umsatz</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Haftung</b>
<b>Gemeindeverbände</b>						
aarau regio	23.9%	ja	407	298	271	§ 14 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Abwasserverband Aarau und Umgebung	28.3%	ja	18'166	25'365	22'983	§ 21 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Aare Region (ZSO)	31.1%	ja	1'090	218	–	§ 16 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL)	8.3%	ja	33'775	169'298	163'840	§ 23 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, unter den Verbandsgemeinden anteilmässig gemäss Haftungsquote.
Gemeindeverband Regionale Schiessanlage im Lostorf Buchs (GSA)	56.7%	ja	335	165	149	§ 21 Satzungen: Subsidiäre anteilmässige Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Grundwasserverband Suhrental	–	nein	12	29	29	§ 20 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Kreisschule Aarau-Buchs	69.8%	ja	19'512	4'194	–	§ 31 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilmässig proportional zu den Wohnbevölkerungs- und Schülerzahlen (Durchschnitt beider Quotienten) der letzten zehn Jahre.
Lindenfeld	–	ja	18'243	19'931	9'649	§ 17 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilmässig gemäss Belegung durch die Gemeindeeinwohner/-innen im Mittel der letzten drei Jahre.
<b>Einfache Gesellschaften</b>						
Einfache Gesellschaft Parking Behmen I	14.29%	nein				Art. V Abs. 2 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung gegenüber Dritten.
Miteigentümergeinschaft Sammelgarage Kasinopark	2.19%	ja	nicht öffentlich			Art. 2.1 Nutzungs- und Verwaltungsordnung: Kosten werden von den Miteigentümern nach Massgabe ihrer Miteigentumsanteile getragen.
Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)	–	ja				Art. 7 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Die Angaben der blau hinterlegten Felder sind vom Jahr 2022, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

## 8.7 Risikomanagement

2020 hat die Stadt Aarau ein neues Risikomanagementsystem entwickelt, 2021 eingeführt und seither jährlich aktualisiert. Mit dem Risikomanagement werden die gesamtstädtischen Risiken erfasst und laufend beurteilt.

Für jedes Risiko sind Risikoeignerinnen und -eigner bestimmt. Sie legen risikomindernde Massnahmen fest und überwachen deren Umsetzung. Der Stadtrat prüft und verabschiedet den jährlichen Risikomanagementbericht.

## 9. Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen werden gemäss den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) berechnet. Sie beziehen sich auf den allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen.

### 9.1 Übersicht

in Franken

Kennzahlen						
Bezeichnung	Wertung	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
<b>Anzahl Einwohner/-innen<sup>1</sup></b>	<b>Anzahl</b>	<b>21'743</b>	<b>21'725</b>	<b>21'784</b>	<b>21'860</b>	<b>22'306</b>
<b>Steuerfuss</b>						
– Stadt Aarau	in Prozenten	97%	97%	97%	97%	96%
– Kantonsmittel <sup>2</sup>	in Prozenten	102%	102%	102%	102%	
– Bezirksmittel <sup>2</sup>	in Prozenten	103%	103%	103%	103%	
Nettoinvestitionen	in Tausend	19'840	20'075	24'068	9'692	11'669
Selbstfinanzierung	in Tausend	23'656	21'361	32'272	10'809	11'404
Selbstfinanzierungsgrad	100%	119.2%	106.4%	134.1%	111.5%	97.7%
Selbstfinanzierungsanteil	> 10%	16.4%	15.5%	21.2%	7.3%	7.8%
Zinsbelastungsanteil	< 9%	-7.5%	-2.4%	-6.3%	0.0%	-2.6%
Kapitaldienstanteil	< 9%	1.9%	8.9%	4.0%	10.8%	8.6%
Nettoschuld I <sup>3</sup>	in Tausend	-128'623	-129'908	-137'839	-140'730	-141'689
Nettoschuld I pro Einwohner/-in	max. 2'500 Fr.	-5'916	-5'980	-6'328	-6'438	-6'352
Nettoverschuldungsquotient	< 150%	-155.5%	-163.1%	-161.5%	-164.6%	-171.6%
Cashflow <sup>4</sup>	in Tausend	16'342	17'362	21'504	27'057	6'699
Cashflow Marge (CFM) <sup>4</sup>	15–20%	11.3%	12.6%	14.1%	18.1%	4.6%
<b>Umsatz total</b>	<b>in Tausend</b>	<b>172'358</b>	<b>165'150</b>	<b>178'599</b>	<b>188'923</b>	<b>174'303</b>
<b>Umsatz Einwohnergemeinde</b>	<b>in Tausend</b>	<b>144'411</b>	<b>137'843</b>	<b>152'494</b>	<b>149'085</b>	<b>145'662</b>

<sup>1</sup> Jahre 2019–2023 gemäss Kant. Bevölkerungsstatistik.

<sup>2</sup> Gewichtung über den Gemeindesteuerertrag der natürlichen Personen. Die durchschnittlichen Steuerfüsse des Kantons und des Bezirks für das Jahr 2023 waren bis zum Druck des Jahresberichts noch nicht bekannt.

<sup>3</sup> Die Nettoschuld wird gemäss Vorgaben der Gemeindeabteilung neu ohne Schwankungsreserve berechnet. Die Nettoschuld und der Nettoverschuldungsquotient in den Jahren 2019–2021 wurde gegenüber den vergangenen Jahresberichten angepasst.

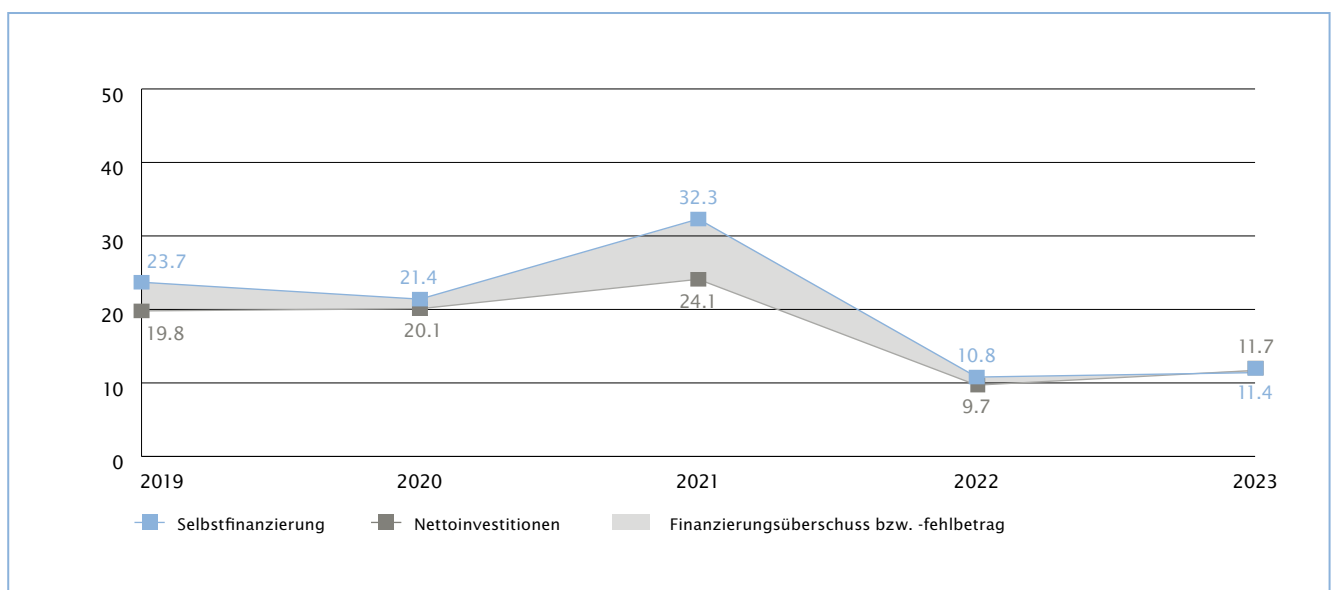
<sup>4</sup> Wertung CFM: über 30% hervorragend, 20–30% sehr gut, 15–20% gut, 10–15% genügend, unter 10% ungenügend.

Geprägt durch a. o. Effekte, welche zu Verschiebungen zwischen den Rechnungsjahren führen.

## 9.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen

Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad		
Kennzahl	Berechnung <sup>1</sup> und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
<b>Nettoinvestition</b>	Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen.	Die Nettoinvestitionen betragen im Jahr 2023 11,7 Mio. Franken. Der Realisierungsgrad beträgt 61,2% (Vorjahr 30,6%). Der notwendige Investitionsbedarf für Unterhalt und Entwicklung liegt bei durchschnittlich 20 Mio. Franken pro Jahr. Die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr liegen unter dem festgelegten Durchschnitt von 20 Mio. Franken.
<b>Selbstfinanzierung / Cash flow</b>	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen.  Zusätzlich werden berücksichtigt: Veränderungen von Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, Einlagen/Entnahmen aus Eigenkapital sowie Aufwertungen im Verwaltungsvermögen. Diese zusätzlich berücksichtigten Positionen sind mit Ausnahme der Einlagen/Entnahmen aus der Schwankungsreserve in der Regel vom Betrag her gering.	Die Selbstfinanzierung der Stadt beläuft sich in der Rechnung 2023 auf 11,4 Mio. Franken (Durchschnitt der Jahre 2019–2022 22 Mio. Franken). Gemäss Stabilo-2-Ziel strebt die Stadt eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken an. In den vergangenen fünf Jahren beträgt die durchschnittliche Selbstfinanzierung 19,9 Mio. Franken und liegt somit im Zielbereich von Stabilo 2.  Der Cashflow, der die Buchgewinne und –verluste nicht einrechnet, liegt im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahren bei 17,8 Mio. Franken.
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.  Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einem Finanzierungsfehlbetrag und damit zu einer Neuverschuldung beziehungsweise zu einem Abbau des Vermögens.	Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt im abgeschlossenen Rechnungsjahr 2023 97,7%. Das bedeutet, dass die Investitionen praktisch vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanziert worden sind. Im Betrachtungszeitraum 2019–2022 lag jener jeweils über 100%. Das bedeutet, dass die jährlichen Nettoinvestitionen vollumfänglich durch eigene Mittel finanziert werden konnten.

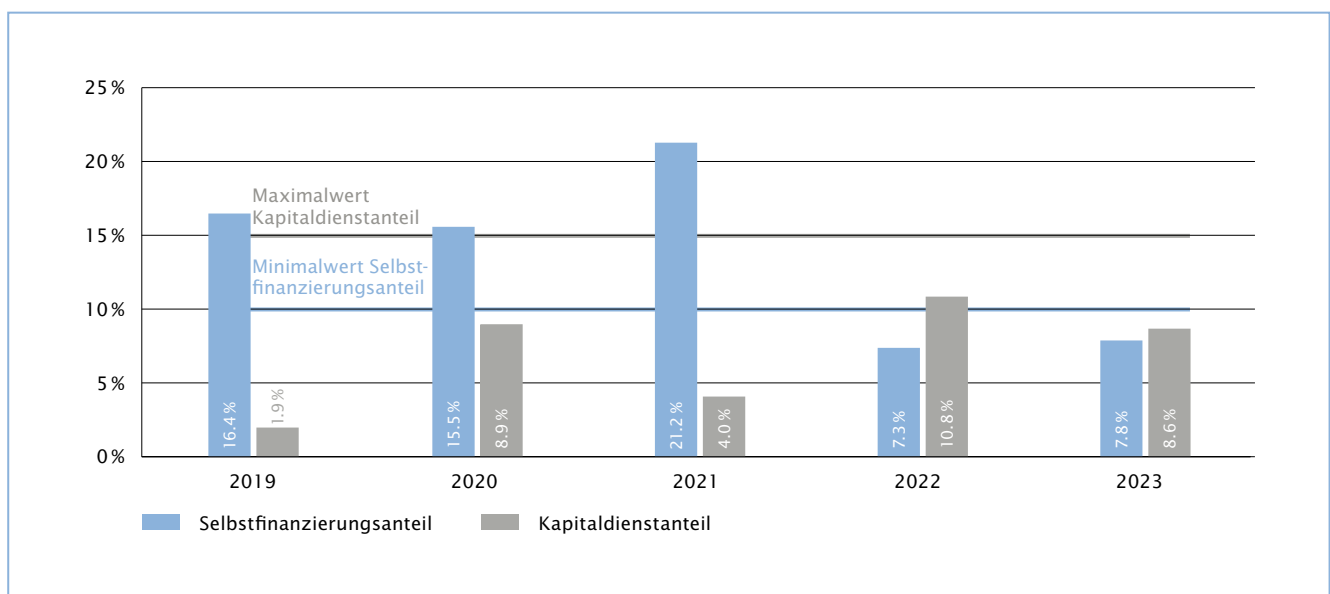
## Nettoinvestitionen und Finanzierung



<sup>1</sup> Die detaillierte Berechnung ist ersichtlich im «Handbuch Rechnungswesen Gemeinden», abrufbar unter [www.ag.ch](http://www.ag.ch).

Zinsbelastungsanteil, Kapitalfinanzierungsanteil, Selbstfinanzierungsanteil		
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	<p>Nettozinsen in Prozenten des «Laufenden Ertrages» (= Ertrag der Erfolgsrechnung ohne durchlaufende Beiträge und ohne interne Verrechnungen, in der Tabelle mit «Umsatz» bezeichnet).</p> <p>Zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4% ist gut, der Anteil sollte nicht über 9% betragen.</p>	<p>Weil bei der Stadt Aarau die Zinserträge höher sind als der Zinsaufwand, sind der Nettozins und damit auch der Zinsbelastungsanteil negativ. Das heisst, dass die Stadt Aarau den Verlust aus betrieblicher Tätigkeit aus dem Nettozinsbetrag teilweise abdecken kann. Der Zinsbelastungsanteil im Jahr 2023 von -2,6% ist auf das positive Ergebnis beim Anlagefonds zurückzuführen.</p>
<b>Kapitaldienstanteil</b>	<p>Kapitaldienst (Nettozinsen plus betriebliche Abschreibungen) in Prozenten des laufenden Ertrages.</p> <p>Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5% ist gut, der Anteil sollte nicht über 15% betragen.</p>	<p>Der Kapitaldienstanteil beträgt im Jahr 2023 8,6%. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert. Der Hauptgrund dafür ist, dass durch das positive Resultat des Anlagefonds ein negativer Nettozinsaufwand entstanden ist. Die Abschreibungen fallen gleich hoch aus wie im Rechnungsjahr 2022.</p> <p>Der Kapitaldienstanteil liegt im Jahr 2023 unter 15%.</p>
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	<p>Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrages («Umsatz Einwohnergemeinde»).</p> <p>Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden angewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20% weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10% betragen.</p>	<p>Der Selbstfinanzierungsanteil von 7,8% weicht nur leicht vom Vorjahr (7,3%) ab. Gegenüber den Rechnungsjahren 2019–2021 liegen diese beiden Anteile aber deutlich darunter und unterschreiten den Mindestanteil von 10%.</p>

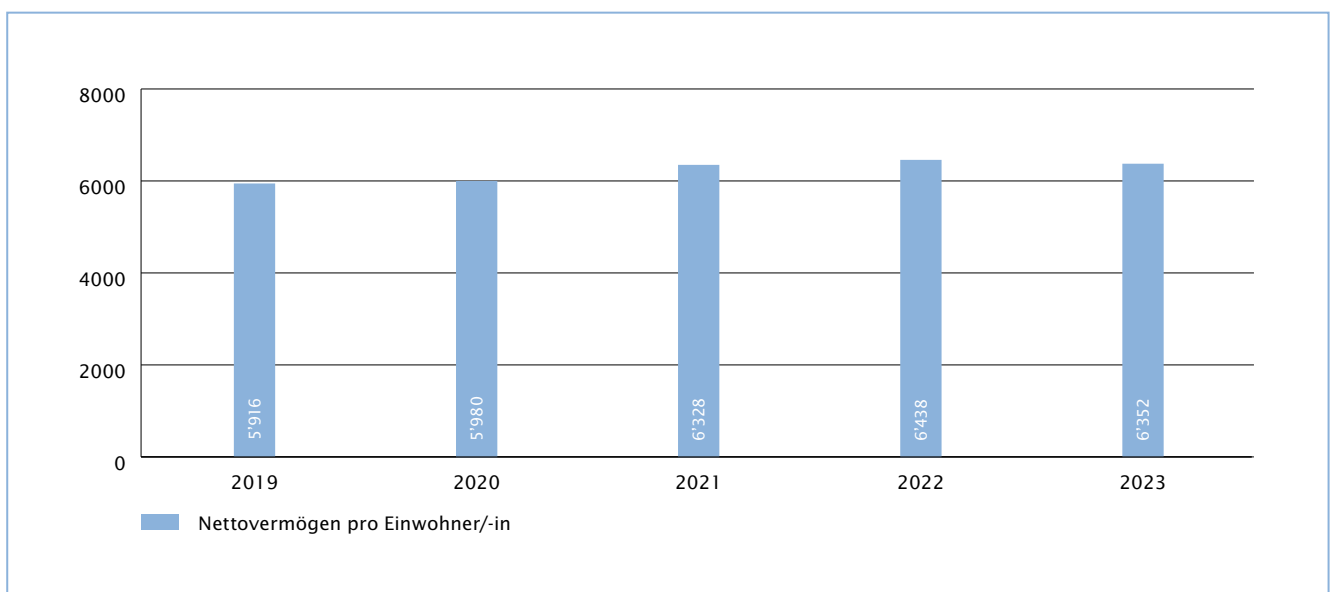
### Selbstfinanzierungs- und Kapitaldienstanteil im Vergleich zum Minimal- bzw. zum Maximalwert





Nettoschuld I pro Einwohner/-in, Nettoverschuldungsquotient		
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
<b>Nettoschuld</b>	Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge abzüglich Finanzvermögen.	
<b>Nettoschuld pro Einwohner/-in</b>	Nettoschuld in Franken pro Einwohnerin und Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken wird in der Regel als nicht problematisch beurteilt. Bei der Beurteilung der Tragbarkeit ist die Finanzkraft (siehe Nettoverschuldungsquote) sowie der Zustand der kommunalen Infrastruktur massgebend.	Das Nettovermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1 Mio. Franken erhöht. Es beträgt per Ende 2023 141,7 Mio. Franken (Vorjahr 140,7 Mio. Franken). Das Vermögen pro Einwohnerin und Einwohner beträgt Ende Jahr 6'352 Franken (Vorjahr 6'438 Franken).
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	Die Nettoschuld in Prozent des um den Finanzausgleich verminderten Fiskalertrages. Der Nettoverschuldungsquotient zeigt, wie viele Jahreseinheiten vom Fiskalertrag, abzüglich des Finanzausgleichs, nötig wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Quotient sollte nicht über 150% (entsprechend 1,5 Jahren) liegen.	Weil die Stadt Aarau nicht über eine Nettoschuld, sondern über ein Nettovermögen verfügt, ist auch der Nettoverschuldungsquotient negativ.

## Nettoschuld I, bzw. bei der Stadt Aarau Nettovermögen pro Einwohner/-in



## 10. Jahresbericht der Produktgruppen

### 10.1 Allgemeine Bemerkungen

Die Darstellung der Ergebnisse der Produktgruppen entspricht derjenigen im Budget 2023. Pro Produktgruppe (PG) ist der Leistungsauftrag mit den Aufgaben/Leistungen, den Zielgruppen und den Wirkungs-/Leistungszielen abgebildet. Der Leistungsumfang und die Kostenkennzahlen dienen zur Information. Zu den Kostenkennzahlen gehören die Resultate der Kostenrechnung. Die Kostenrechnung stellt die Resultate der Finanzbuchhaltung in einer anderen Sicht dar und belastet die Produktgruppen zusätzlich mit den Abschreibungen und den kalkulatorischen Zinsen.

In der nachfolgenden Tabelle wird jeweils die Rechnung der Produktgruppe aus der Finanzbuchhaltung mit dem Budget 2023 und der Rechnung 2022 verglichen. Die Finanzbuchhaltung berücksichtigt alle Aufwendungen und Erträge einer Produktgruppe und ist nach Kostenarten gegliedert. Der Nettoaufwand stellt den Saldo dieser Erfolgsrechnung dar. Mit dem Budget wird der Nettoaufwand oder Nettoertrag genehmigt<sup>1</sup> (bei spezialfinanzierten Produktgruppen: das operative Ergebnis). Mit dem Jahresbericht werden Abweichungen dazu ausgewiesen und begründet<sup>2</sup>.

### 10.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen

Gebundene Anpassungen sind sowohl vom Einwohnerrat genehmigte Nachtragskredite als auch Budgetanpassungen aufgrund von Beschlüssen, die nicht im Zusammenhang mit dem Globalkredit gefällt wurden<sup>3</sup>.

Der Einwohnerrat genehmigte im Jahr 2023 einen Zusatzkredit zum Investitionsbudget.

in Franken

<b>Durch den Einwohnerrat bewilligte Nachtrags- und Zusatzkredite</b>	
<b>Nachtragskredite</b>	-
<b>Kredite/Nachtragskredite; vom Einwohnerrat 2023 oder früher bewilligt</b>	-
keine	-
<b>Nachtragskredite; vom Einwohnerrat für neu geschaffene Stellen oder Stellenaufstockungen bewilligte gebundene Ausgaben gemäss §9 WOSA-Reglement (effektiver Lohn und Soziallasten 2023)</b>	-
keine	-
<b>Zusatzkredite; vom Einwohnerrat bewilligt</b>	<b>390'000</b>
2600.M60.5.018 27.03.23: Planungskosten für das Projekt multifunktionale Sportanlage Obermatte Buchs	390'000
<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	-
keine	-

### 10.3 Überblick

Die Produktgruppen überschritten ihre Budgets netto um insgesamt 7,2 Mio. Franken<sup>4</sup>. Details zur Erfolgsrechnung sind dem Kapitel 3 zu entnehmen. Die folgenden Produktgruppen verzeichneten im Jahr 2023 einen höheren Nettoaufwand als budgetiert: PG 04 Informatik ICT, PG 10 Steuern, PG 12 Finanzen, PG 13 Kapaldienst, PG 14 Gesetzliche Beiträge, PG 21 Stadtmuseum Aarau,

PG 23 Stadtbibliothek, PG 42 Gesellschaft, PG 50 Stadtpolizei, PG 51 Feuerwehr, PG 61 Baubewilligungswesen, PG 71 Schwimmbad. Die Abweichungen sind auf den folgenden Seiten erläutert. Einige dieser Abweichungen sind durch vom Stadtrat genehmigte Nachtragskredite oder durch Beschlüsse des Einwohnerrats legitimiert.

<sup>1</sup> §7 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

<sup>2</sup> §12 Abs.2 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

<sup>3</sup> §9 Abs.4 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

<sup>4</sup> Entsprechend der Abweichung gegenüber Budget bei der PG 15, Kostenart «Abschluss Erfolgsrechnung»

in Franken

Ergebnis der Produktgruppen								
Produktgruppe	Nettoaufwand Rechnung 2023	Nettoaufwand Globalbudget 2023	Abweichung Rechnung/ Globalbudget 2023 in Prozent	Abweichung Rechnung/ Budget 2023 in Franken	Nettoaufwand Rechnung 2022	Abweichung Rechnung 2023/ Rechnung 2022 in Prozent	Abweichung Rechnung 2023/ Rechnung 2022 in Franken	
01 Politische Führung	1'766'854	1'822'259	-3%	-55'405	1'764'344	0%	2'510	
02 Zentrale Dienstleistungen	3'939'339	4'606'221	-14%	-666'882	2'526'812	56%	1'412'527	
03 Stadtbüro	553'205	685'477	-19%	-132'273	501'508	10%	51'697	
04 Informatik ICT	3'997'349	3'056'810	31%	940'539	3'067'774	30%	929'575	
05 Regionales Zivilstandsamt	0	0	0%	0	0	0%	0	
10 Steuern	-8'385'411	-9'020'315	3%	2'823'904	-89'979'096	3%	2'593'685	
12 Finanzen	822'269	817'797	1%	4'472	848'850	-3%	-26'581	
13 Kapitaldienst	-8'767'786	-11'242'400	22%	2'474'614	-8'763'070	0%	-4'716	
14 Gesetzliche Beiträge	42'328'218	38'477'300	10%	3'850'918	36'211'859	17%	6'116'359	
15 Abschreibungen/Abschluss	10'988'115	18'136'578	-39%	-7'148'463	23'335'507	-53%	-12'347'392	
17 Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften	101'328	757'321	-87%	-655'993	1'469'203	-93%	-1'367'875	
18 Vermietete Liegenschaften <sup>1</sup>	-3'584'331	-3'071'221	-17%	-513'110	-4'128'882	13%	544'551	
20 Kultur	2'238'471	2'238'533	0%	-62	2'022'002	11%	216'469	
21 Stadtmuseum Aarau	1'282'244	1'259'678	2%	22'566	1'136'919	13%	145'325	
22 Kultur und Kongresshaus KUK	142'427	158'207	-10%	-15'780	298'939	-52%	-156'512	
23 Stadtbibliothek	1'010'065	966'123	5%	43'942	984'092	3%	25'973	
26 Sport	1'165'993	1'208'103	-3%	-42'110	1'187'390	-2%	-21'397	
40 Gesetzliche Sozialarbeit	10'180'375	11'153'535	-9%	-973'160	10'644'543	-4%	-464'168	
41 Freiwillige Sozialarbeit	2'898'080	3'100'220	-7%	-202'140	2'887'993	0%	10'087	
42 Gesellschaft	1'775'567	1'340'404	32%	435'163	1'445'302	23%	330'265	
46 Pflegeheime	0	0	0%	0	0	0%	0	
50 Stadtpolizei	-149'555	-271'100	45%	121'545	-612'963		463'408	
51 Feuerwehr	1'570'572	1'548'394	1%	22'178	1'137'742	38%	432'830	
60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/ Umwelt	4'075'891	4'278'481	-5%	-202'590	4'110'130	-1%	-34'239	
61 Baubewilligungswesen	-108'219	-161'991	33%	53'772	-327'357		219'138	
62 Verkehrsflächen und Gewässer	4'061'549	4'079'381	0%	-17'832	3'498'283	16%	563'266	
63 Abwasserentsorgung	0	0	0%	0	0	0%	0	
70 Werkhof	4'072'908	4'397'374	-7%	-324'466	3'877'358	5%	195'550	
71 Schwimmbad	456'612	294'332	55%	162'280	333'366	37%	123'246	
72 Abfallbewirtschaftung	0	0	0%	0	0	0%	0	
73 Bestattungswesen	567'873	573'500	-1%	-5'627	521'452	9%	46'421	
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

Negatives Vorzeichen bedeutet: Nettoaufwand geringer oder Nettoertrag höher als in Vergleichsperiode

<sup>1</sup> inkl. Buchgewinn von 0,1 Mio. Franken durch Neubewertung der Liegenschaften und inkl. realisiertem Buchgewinn von 0,1 Mio. Franken im Jahr 2022.

Der Stadtrat hat in seiner Kompetenz folgenden Nachtragskredit genehmigt, der nicht im Globalbudget 2023 enthalten ist:  
PG 04: Nachtragskredit über 150'000 Franken für personellen Mehraufwand

## Politische Führung PG-Nr.01

**Aufgaben / Leistungen**

In dieser Produktgruppe sind die politischen Führungsaufgaben der Stadt Aarau zusammengefasst. Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass die Entscheidungen des Souveräns korrekt umgesetzt werden.

- Einwohnerrat: Zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrats fallenden Geschäfte
- Stadtrat: Dieses Produkt beinhaltet die Aufwendungen und Erträge für die Arbeit des Stadtrats als Exekutive sowie die Pflege von regelmässigen Kontakten mit den Partnerstädten Neuenburg und Reutlingen

**Produkte**

- Einwohnerrat
- Stadtrat

**Zielgruppen**

- Einwohnerrat
- Kommissionen
- Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
- Bevölkerung
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Partnerstädte

Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Sitzungen Einwohnerrat		Anz.	9	10	10
Botschaften Stadtrat		Anz.	59	90	34
Vorstösse aus dem Einwohnerrat		Anz.	54	50	43
Sitzungen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	9	10	9
Geschäfte Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	29	45	57
Sitzungen Stadtrat		Anz.	38	40	39
Geschäfte Stadtrat		Anz.	588	600	588
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Total Kosten		Fr.	2'884'742	2'965'312	2'786'987
Total Erlöse		Fr.	1'19'732	102'300	1'19'261
Nettokosten		Fr.	2'765'010	2'863'012	2'667'726
davon Abschreibungen und Zinsen		Fr.	58'437	36'600	58'637
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	124	128	122

**Erläuterungen zu den Indikatoren**

Botschaften Stadtrat

Die Zahl der Botschaften stieg zwar gegenüber dem Vorjahr, erreichte aber nicht das erwartete Volumen.

Geschäfte Finanz- und Geschäftsprüfungskommission

Im Jahr 2023 prüfte die Kommission weniger Kreditabrechnungen als im Vorjahr.

in Franken

01 Politische Führung						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	872'462		885'859		830'484	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	204'079		228'700		242'855	
36 Transferaufwand	810'044		810'000		810'266	
42 Entgelte		117'306		100'000		116'835
46 Transferertrag		2'426		2'300		2'426
Total Aufwand/Ertrag	1'886'585	119'732	1'924'559	102'300	1'883'605	119'261
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'766'854</b>		<b>1'822'259</b>		<b>1'764'344</b>

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand der Produktgruppe lag um 55'500 Franken tiefer als budgetiert.

Es fand eine Einwohnerratssitzung weniger als geplant statt, was zu einer Reduktion des Personalaufwandes führte. Beim Sach- und Betriebsaufwand mussten die Kredite für Honorare externer Berater sowie für Reisekosten und

Spesen des Stadtrats nicht im budgetierten Umfang beansprucht werden. Die Rückerstattung von Mandatsentschädigungen der Mitglieder des Stadtrats fiel höher als erwartet aus.

**Berichterstattung zur Produktgruppe****Urnenabstimmungen**

Am 18. Juni stimmten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Initiative «Schuldenbremse zur Sicherung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes der Stadt Aarau» mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 53,1 % zu. Ebenfalls gutgeheissen wurden am 19. November das Budget 2024 mit einem Steuerfuss von 96% (Zustimmung 85,1%) sowie der Baukredit für den Modulbau der Tagesschule beim Aare-Schulhaus (Zustimmung 74,4%).

**Städtepartnerschaft Neuenburg**

Die Partnerschaft der Schulen sowie der Schülerinnen- und Schüler-Austausch sind wichtige Projekte der Städtepartnerschaft. So wurden 2023 zwei Projekte erneut durchgeführt: Der genannte Austausch sowie ein Beitrag der Stadt Aarau zum Projekt «Semaine de l'Europe» mit dem Thema «Femmes de l'Europe», Frauen in der Öffentlichkeit, realisiert mit Fotos von Emma Würtemberg. Per 1. Januar 2021 fusionierte Neuenburg mit verschiedenen Nachbargemeinden. In diesem Zusammenhang hat Neuenburg die Verantwortung für die Städtepartnerschaft der Kanzlei zugewiesen und die zuständige Kommission aufgelöst. Die Stadt Aarau passte deshalb die Organisationsstruktur ebenfalls an. Neu ist die Stadtkanzlei Ansprechstelle für die Bevölkerung. Die Wahr-

nehmung der Aufgaben im Bereich des Tourismusmarketings wird von Aarau Standortmarketing im Rahmen der bestehenden Leistungsvereinbarung erfolgen. Die Kommission Städtepartnerschaft Aarau - Neuchâtel wurde per Ende 2023 aufgelöst.

**Städtepartnerschaft Reutlingen**

Die vom Bundesland Baden-Württemberg und dem Kanton Aargau abwechslungsweise organisierte Demokratiekonferenz fand im Berichtsjahr erstmals in Reutlingen statt (mit dem Hauptthema «Politik vermitteln – Meinung bilden»). Zahlreiche Behördenmitglieder aus Aarau nahmen ebenso an der interessanten Konferenz teil wie eine stattliche Anzahl von Schülerinnen und Schülern der Alten Kantonsschule. Die Alte Kantonsschule hat 2023 auch ihren Orchester- beziehungsweise Musikaustausch mit dem Friedrich-List-Gymnasium gepflegt und weitergeführt. Ebenso stand in Aarau ein Austausch von Wirtschaftsstudentinnen und -studenten aus Reutlingen mit Aarauer Schülerinnen und Schülern auf dem Programm. Ausserdem pflegten die Feuerwehren beider Städte und der deutsche Alpenverein sowie der SAC Aarau ihre Freundschaft. Ausserordentlich gefallen hat dem Reutlinger Oberbürgermeister Thomas Keck und seiner Gattin Elke Keck der Aarauer Maienzug, zu dem sie als Ehrengäste eingeladen waren.

## Zentrale Dienstleistungen PG-Nr.02

### Aufgaben / Leistungen

Als Stabstelle für den Stadt- und Einwohnerrat erbringt die Stadtkanzlei einerseits Dienstleistungen zugunsten der politischen Behörden. Andererseits stellt sie die verwaltungsinterne Koordination sicher und unterstützt die anderen Verwaltungsabteilungen in zentralen Fragen – unter anderem betreffend Personal, Information und Organisation.

- Führungsunterstützung der politischen Behörden (Einwohnerrat, Stadtrat, Kommissionen)
- Zentraler Personal- und Rechtsdienst, Lernendenbetreuung, Inventurwesen, externe und interne Kommunikation
- Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen
- Organisationsentwicklung, Prozessmanagement
- Digital Management, Smart City
- Strategiemangement und Projektleitung bei komplexen politisch-strategischen Projekten

### Produkte

- Stadtkanzlei
- Allgemeiner Personalaufwand
- Maienzug
- Anlässe
- Organisation und Strategie

### Zielgruppen

- Bevölkerung
- Stadtrat, Einwohnerrat und Ortsbürgergemeindeversammlung
- Verwaltungsabteilungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Medien
- Erben
- Lernende
- Nationale, kantonale und regionale Institutionen, Behörden
- Unternehmen, Investoren, Wirtschaftsorganisationen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle	Ausfertigung innerhalb 3 Wochen	%	37.5	> 80	20
Attraktive Arbeitsbedingungen sicherstellen	Fluktuation Verwaltung	%	9.95	< 7.8	10.2
	Fluktuation Pflegeheime	%	11.32	< 14.0	13.8
Weiterbildung des Personals unterstützen	Weiterbildungskosten in % der Lohnsumme	%	1.26	1.10	0.72
Zielführendes Projektmanagement	Zufriedenheitsindex aus Befragung	0–4 Punkte	3.73	> 3.5	3.77
	Bearbeitete Ansiedlungsprojekte	Anz.	10	4	*
Aktive Standortförderung (Wirtschaft- und Tourismusförderung)	Erfolgreich abgeschlossene Ansiedlungsprojekte	Anz.	0	1	1
	Bearbeitete persönliche Beratungen (Tourismusförderung)	Anz.	10'438	13'000	9'447
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Erstellte Kommissionsprotokolle		Anz.	26	30	26
Seiten Einwohnerratsprotokoll		Anz.	365	300	376
Steuer- und Erbschaftsinventare		Anz.	211	200	195
Neu- und Wiederbesetzungen unbefristete Stellen		Anz.	114	80	116
Neu- und Wiederbesetzungen befristete Stellen		Anz.	59	80	55
Gesundheitsbedingte Absenzquote Verwaltung		%	3.84	3.0	4.31
Gesundheitsbedingte Absenzquote Pflegeheime		%	6.43	4.5	8.06
Verkaufte Bankettkarten Maienzug		Anz.	2'607	1'800	2'454
Geleitete strategische Projekte (stadtintern und gemeindeübergreifend)		Anz.	40	38	31
Neugründungen von Firmen (Quelle: Handelsregister)		Anz.	132	140	132
Zuzüge von Firmen (Quelle: Handelsregister)		Anz.	36	20	14
Anzahl Firmen (Quelle: STATENT 2021)		Anz.	2670	2'600	2'661
Übernachtungen		Anz.	78'116	75'000	72'409
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	6'920'033	6'966'017	5'638'223
	Total Erlöse	Fr.	5'515'575	5'608'932	4'614'345
	Nettokosten	Fr.	1'404'458	1'357'085	1'023'878
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	12'983	12'900	12'983
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	63	61	47
Externer Aufwand für Aus- und Weiterbildung		Fr.	675'953	548'700	363'863
Nettoaufwand Maienzug		Fr.	446'638	378'600	359'030

in Franken

**02 Zentrale Dienstleistungen**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'966'079		4'138'121		3'438'616	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'429'367		1'201'600		1'010'887	
36 Transferaufwand	911'035		910'000		677'552	
39 Interne Verrechnungen	2'897		7'400		4'268	
40 Fiskalertrag		1'370'512		850'000		1'657'423
42 Entgelte		243'969		169'000		198'888
43 Verschiedene Erträge		5'181		65'000		77'158
46 Transferertrag		750'377		566'900		671'042
Total Aufwand/Ertrag	6'309'378	2'370'039	6'257'121	1'650'900	5'131'323	2'604'510
<b>Nettoaufwand</b>		<b>3'939'339</b>		<b>4'606'221</b>		

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand der Produktgruppe lag um 667'000 Franken tiefer als budgetiert.

Der tiefere Personalaufwand von rund 172'000 Franken ist einerseits auf vakante Stellen zurückzuführen. Andererseits wurden Einsparungen von rund 30'000 Franken im Bereich der Rekrutierungskosten erzielt. Ein höherer Sachaufwand entstand bei den Infrastruktur- sowie den Verpflegungskosten beim Maienzug. Zudem fielen höhere Kosten im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz an.

Der Ertrag aus den Erbschafts- und Schenkungssteuern lag um 521'000 Franken höher als budgetiert. Diese Einnahmen konnten nicht beeinflusst werden. Die um rund 75'000 Franken höheren Entgelte sind auf höhere Gebühreneinnahmen und einen Mehrertrag aus dem Verkauf der Maienzug-Bankettkarten zurückzuführen. Die Produktgruppe konnte mehr Leistungen als budgetiert weiterverrechnen. Dies zeigt sich am höheren Transferertrag.

**Erläuterungen zu den Indikatoren**

*	Neuer Indikator ab dem Jahr 2023.
Ausfertigung innerhalb 3 Wochen	Die Protokolle des Einwohnerrats konnten aufgrund der Arbeitsbelastung in der Kanzlei und infolge der zum Teil langen Sitzungsdauer nicht immer zeitgerecht erstellt werden.
Fluktuation Verwaltung	Die Fluktuation in der Verwaltung ist ungebrochen hoch. Eine Verbesserung zeichnet sich nicht ab. Es folgt einem aktuellen Trend in der Arbeitswelt, dass langjährige Anstellungen, wie sie bis vor kurzem in der Stadtverwaltung häufig anzutreffen waren, zunehmend seltener wurden. Jüngere Mitarbeitende wechseln die Stelle häufiger und wollen Erfahrungen bei unterschiedlichen Arbeitgebenden machen. Die Rekrutierung ist daher insgesamt aufwändiger geworden. Pro Vakanz gehen im Durchschnitt rund 30 Bewerbungen ein und es werden im Durchschnitt mehr als 8 Bewerbende zu Gesprächen eingeladen.
Fluktuation Pflegeheime	Hingegen konnte die Fluktuation in den Pflegeheimen weiter auf 11,32% gesenkt werden. Im Branchenvergleich ist dies ein ausserordentlich tiefer Wert, der auf die gezielte Rekrutierung und dem in den Rekrutierungsprozess eingefügten Schnuppereinsatz sowie die guten Anstellungsbedingungen und die positive Führungskultur zurückgeführt werden kann.
Weiterbildungskosten in % der Lohnsumme	Während der Pandemie-Jahre wurden viele Kurse und Weiterbildungen abgesagt oder verschoben. 2023 fanden sie wieder statt. Auch die ungeplante Einstellung von zwei neuen Polizeiaspiranten führte zu höheren Weiterbildungskosten.
Gesundheitsbedingte Absenzenquote	Die gesundheitsbedingte Absenzenquote ist gegenüber dem Jahr 2022 deutlich gesunken, aber immer noch über dem Zielwert. Im Berichtsjahr 2023 wurden insgesamt 29 Personen mit Langzeitabsenzen begleitet und konnten teilweise wieder eingegliedert werden. Im Vordergrund standen Krebserkrankungen und psychische Erkrankungen, die zu längeren Absenzen führten.
Verkaufte Bankettkarten	Die Nachfrage nach Bankettkarten war ausserordentlich hoch. Das Bankett war zum Zeitpunkt des Maienzugs ausverkauft.

## Berichterstattung zur Produktgruppe

### Organisation und Strategie

Die Strategie 2034 wurde unter Einbezug der Einwohnerinnen und Einwohner, des Einwohnerrats, der Kommissionen und des Stadtrats erarbeitet und durch Letzteren im November 2023 verabschiedet. Das Ergebnis liegt in Form eines Visionstextes und zehn Zielen vor.

Der Projektzeitplan und die Projektorganisation für den Zusammenschluss zwischen Aarau und Unterentfelden sind erarbeitet und publiziert worden. Das Mehrjahresprojekt startet Anfang 2024.

Die Konzeptphase im Projekt «Gesundheit Region Aarau» (GERA) wurde erfolgreich vorangetrieben. Die Vorbereitungsarbeiten für den Pilotbetrieb ab Mai 2024 sind auf Kurs.

Die konzeptionellen Arbeiten im Projekt Spitex Region Aarau sind abgeschlossen. Die formelle Gründung der neuen Spitex-Organisation soll am 1. Juli 2024 erfolgen. Operativ soll die Spitex Region Aarau am 1. Januar 2025 den Betrieb aufnehmen.

Ein erstes partizipatives Budget wurde mit der Kampagne zur Stadtidee getestet und zeigte den Wunsch nach lokaler Mitbestimmung und die Eigeninitiative der Aarauer Bevölkerung auf.

In der digitalen Transformation wurden wichtige Schritte unternommen. Beispielsweise wurde eine Digitalisierungsstrategie veröffentlicht und die eigene App «Euse-Werkhof» eingeführt.

Die Durchführung von drei runden Tischen hat den Grundstein für den Aufbau eines Innovations-Ökosystems bestehend aus Startups und in der Region etablierter Unternehmen gelegt.

### Personalwesen

Im Jahr 2023 war das Personalmarketing ein Schwerpunktthema. Die Stossrichtungen wurden an einem internen Workshop mit 25 Mitarbeitenden aus allen Alters- und Hierarchiestufen erarbeitet und vom Stadtrat verabschiedet. Erste Umsetzungen daraus waren die Neugestaltung der Stellenausschreibungen, die Steigerung der Präsenz in den sozialen Medien und bei Bildungsinstitutionen wie die Teilnahme an der «Langen Nacht der Karriere» der Fachhochschule Nordwest-

schweiz sowie die Vereinfachung und Flexibilisierung des Bewerbungsprozesses. Insgesamt ist die Rekrutierung zeitaufwändiger geworden. Stellen waren teilweise länger vakant, konnten aber alle besetzt werden.

Die Lohngleichheitsanalyse mit Logib wurde erneut durchgeführt. Wie erwartet zeigten der Wegfall der Corona-Einschränkungen wie auch diverse durchgeführte Massnahmen Wirkung. Die Analyse ergab, dass Frauen mit Berücksichtigung der personen- und arbeitsplatzbezogenen Merkmale 1,7% mehr verdienen als Männer.

### Anlässe

#### *Neujahrsempfang*

Engagierte Gastgeberinnen und Gastgeber luden am Nachmittag die Bevölkerung ein, den vielfältigen Stadtteil Rohr zu entdecken. Nach dem Nachmittagsprogramm unter dem Motto «Aarau voll Rohr» feierte und tanzte Aarau gemeinsam im KUK.

#### *Neuzuzügeranlässe*

Auch 2023 war die beliebte Aarebootsfahrt wieder gut besucht und rund 40 neu zugezogene Einwohnerinnen und Einwohner konnten mit dem Pontonier-Fahrverein Aarau den Abschnitt von Niedergösgen nach Aarau kennenlernen. Ende August erhielten die Neuzugezogenen einen Einblick ins Spital der Zukunft. Im Anschluss an eine interessante Präsentation zum Kantonsspital Aarau konnte die Baustelle des künftigen Neubaus Dreiklang besichtigt werden. Ende Oktober führte ein Altstadt-rundgang die neu in Aarau wohnhaften Personen durch die historischen und malerischen Gassen von Aarau.

#### *Maienzug*

Bei sommerlich-heissem Wetter wurde die Morgenfeier vor zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern erstmals im Leichtathletikstadion Schachen durchgeführt. Entsprechend führte der Umzug vom Graben via Bahnhofstrasse durch die Altstadt und Halde in den Schachen. Das Maienzugbankett fand auf dem sanierten Maienzugplatz statt. Dieses war schon einige Tage vor dem Maienzug ausverkauft. Die verschiedenen Programmanpassungen haben bereits im Vorfeld und auch nach dem Maienzug zu regen Diskussionen in der Stadt geführt.

#### *Bundesfeier*

Trotz schlechtem Wetter durfte der Stadtteilverein Rohr reichlich Gäste in der Auenhalle begrüßen. Die Ansprache hielt Stadtbaumeister Jan Hlavica.





## Stadtbüro PG-Nr.03

**Aufgaben / Leistungen**

In dieser Produktgruppe sind die Aufgaben und Leistungen zusammengefasst, die durch das Stadtbüro erbracht werden.

- Auskunfts-, Informations- und Dienstleistungsstelle für die Bevölkerung
- Führung des Einwohner- und Stimmregisters sowie Ausstellen von Ausweisen, Bescheinigungen, Bestätigungen und Bewilligungen
- Betreuung des Einbürgerungswesens
- Führung des Fundbüros
- Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

**Produkte**

- Stadtbüro
- Wahlen und Abstimmungen

**Zielgruppen**

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Stimmberechtigte, Initiativ- und Referendumskomitees
- Amtsstellen, Behörden, Parteien

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Rechtskonforme Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	Einhaltung der Termine	%	100	100	100
	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	0	0
Verarbeitung der Geschäftsfälle innerhalb der gesetzten Fristen	Verarbeitungen von An- / Abmeldungen und Mutationen innerhalb von 3 Arbeitstagen	%	95	>90	95
	Verarbeitung von Bestellungen innerhalb 1 Arbeitstages	%	98	>90	98
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Öffnungszeiten pro Woche Stadtbüro Aarau (durchschnittlich)		Std.	36.25	36.25	36.25
Persönliche Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	68	60	67
Telefonische Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	59	70	67
Schriftliche und elektronische Anfragen pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	60	60	48
Anmeldungen, Abmeldungen, Umzüge innerhalb Aarau		Anz.	5'669	5'300	5'429
davon persönliche Meldungen		%	63.3	65	64.5
davon Meldungen eUmzug		%	36.7	35	35.5
Einbürgerungsgesuche Personen		Anz.	59	50	47
Einbürgerungsgesuche Anzahl		Anz.	37	35	29
Eingehende Fundmeldungen		Anz.	483	500	513
Urnengänge		Anz.	3	4	4
Proporzwahlen		Anz.	1	1	0
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'677'167	1'822'505	1'461'300
	Total Erlöse	Fr.	580'305	504'000	485'042
	Nettokosten	Fr.	1'096'862	1'318'505	976'258
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	49	45	45
Ertrag aus Einbürgerungen		Fr.	70'716	79'000	57'219
Durchschnittliche Kosten eines Urnenganges		Fr.	49'373	46'484	28'843

in Franken

03 Stadtbüro						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	779'601		868'377		695'595	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	106'906		115'400		108'139	
36 Transferaufwand	247'002		205'700		181'970	
39 Interne Verrechnungen	0		0		846	
40 Fiskalertrag		121'080		110'000		124'800
42 Entgelte		459'025		394'000		359'892
46 Transferertrag		200		0		350
Total Aufwand/Ertrag	1'133'509	580'305	1'189'477	504'000	986'550	485'042
<b>Nettoaufwand</b>		<b>553'205</b>		<b>685'477</b>		<b>501'508</b>

**Bemerkungen**

Aufgrund personeller Wechsel war im Stadtbüro eine Stelle über eine Zeitsdauer von fünf Monaten nicht besetzt. Der Grundkredit über 28'400 Franken beim Personalaufwand für das Wahlbüro war irrtümlich doppelt budgetiert worden und der Urnengang vom 12. März 2023 wurde mangels Vorlagen nicht benutzt. Der Personalaufwand fiel aus diesen Gründen geringer aus als budgetiert.

Der Ertrag aus Gebühren von Bescheinigungen, Identitätskarten und Ausländerausweisen und auch der Ertrag aus den Hundetaxen variiert jährlich. Im Jahr 2023 überstiegen die Entgelte die ursprüngliche Budgetierung, wobei sie, mit Ausnahme der Hundetaxe, sogar höher ausfielen als im Vorjahr. Die Stadt muss einen Anteil dieser Gebührensätze dem Kanton abliefern. Der höhere Ertrag spiegelt sich im entsprechend höheren Transferaufwand wider.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

2023 war das Wahlbüro statt üblicherweise vier, nur an drei Urnengängen im Einsatz, weil der Urnengang vom 12. März 2023 mangels Vorlagen nicht genutzt wurde. Im Herbst fanden die Gesamterneuerungswahlen des National- und Ständerats statt. Am entsprechenden Wahlwochenende waren im Wahlbüro der Stadt Aarau insgesamt knapp 100 Personen beschäftigt.

Die Plattform «easyfind» wurde durch «novafind» abgelöst. Die Ablösung hatte für die angeschlossenen Gemeinden einzig die Auswirkung einer neuen Benutzeroberfläche. Die Bürgerinnen und Bürger können ihre verloren gegangenen Gegenstände nach wie vor auf [www.easyfind.ch](http://www.easyfind.ch) suchen und dort unter anderem eine Verlustmeldung generieren.

Durch die Ablösung der Grüngutvignetten durch ein Grüngutabonnement fielen beim Stadtbüro fünf Stellenprozent für den bisherigen Verkauf der Vignetten weg.

## Informatik ICT PG-Nr.04

**Aufgaben / Leistungen**

Ziel ist, den beiden Städten Aarau und Baden eine bedürfnisgerechte, sichere, erweiterbare, kosteneffiziente und moderne Informations- und E-Government-Plattform zu bieten. Diese Leistungen sind messbar, transparent und mit den externen Lieferantinnen sowie Lieferanten abgestimmt.

- Informations- und Kommunikationstechnik (EDV-Arbeitsplätze, Netzwerkverbindungen und Server) zentral bereitstellen und kontinuierlich erneuern.
- Anbieten eines zeitgemässen und innovativen Portfolios von ICT-Services, das den heterogenen Anforderungen der Verwaltungen gerecht wird. Dies umfasst auch den Betrieb und Unterhalt von Fach- und Kernapplikationen sowie Büroautomatisierungsprogramme.
- Bereitstellen eines Service- und Supportcenters für allgemeine Anfragen, Unterstützungen, Bestellungen und Störfälle in der IT.
- Kompetenter Partner für IT-Beratung und -Unterstützung der Auftraggeberinnen und Auftraggeber (Kundinnen und Kunden)

**Produkte**

- Informatik ICT Aarau-Baden

**Zielgruppen**

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte Aarau und Baden sowie Dritter
- Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Aarau Buchs KSAB
- Regionale Ämter

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Störungsfreier Betrieb der Systeme	Systemverfügbarkeit während der allgemeinen Bürozeiten	%	98.9	99.8	96.4
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
PC-Arbeitsplätze		Anz.	3'390	3'440	970
Benutzer-Accounts		Anz.	5'800	3'600	1'123
Teilnehmende Telekommunikation		Anz.	1'885	1'475	1'457
Eingesetzte Fachapplikationen (Kern- und Branchenapplikationen)		Anz.	160	160	160
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	11'036'450	9'620'411	9'379'814
	Total Erlöse	Fr.	8'928'589	8'152'700	7'097'261
	Nettokosten	Fr.	2'107'861	1'467'711	2'282'553
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	2'008'353	2'056'800	1'822'658
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	95	66	104
Kalkulatorische Kosten pro PC-Arbeitsplatz		Fr.	3'256	2'797	10'551

**Erläuterungen zu den Indikatoren**

Systemverfügbarkeit während der allgemeinen Bürozeiten

Die Systemverfügbarkeit in Aarau betrug 98,94% inklusive Sicherheitsvorfall von 42 Stunden vom 14. und 15. Oktober 2023. Die Abweichung von 1,7% zum Soll-Wert hat folgende Gründe: Die Implementierung der neuen Multifunktionsgeräteflotte führte zu einem 48-stündigen Ausfall einzelner Geräte. Zusätzlich beeinflusste die Erhöhung diverser Sicherheitsmassnahmen die Systemverfügbarkeit. Während des ganzen Jahres führten Stromunterbrüche in den Aussenstellen zu kurzen Unterbrüche in Aarau und Baden. Ebenfalls während des ganzen Jahres führte die Citrix- und Netzwerk-Infrastruktur (LAN und WLAN sowie VPN) in Baden zu Betriebsstörungen, wodurch einzelne Verbindungen über mehrere Stunden nicht verfügbar waren.

Benutzer-Accounts

Dieser Wert beinhaltet neben den Accounts der Mitarbeitenden und jenen der Kundinnen sowie Kunden auch die für den Betrieb notwendigen technischen Benutzer-Accounts. Fusionen von Kundinnen und Kunden der Informatik führten zudem zu einer Erhöhung der Anzahl der Benutzer-Accounts. Parallel wurde verstärkt die Strategie verfolgt, geteilte Fachbereich-Accounts zur Erhöhung der Informationssicherheit in persönliche Accounts umzuwandeln.

Teilnehmende Telekommunikation

Mit der Aufstockung von mobilen Arbeitsplätzen sowie durch Fusionen wurde die erwartete Anzahl übertroffen.

in Franken

**04 Informatik ICT**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'819'236		2'855'610		2'449'467	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'442'472		4'015'000		4'340'826	
36 Transferaufwand	766'386		693'000		766'863	
42 Entgelte		30'599		0		9'348
46 Transferertrag		5'000'147		4'506'800		4'480'033
Total Aufwand/Ertrag	9'028'094	5'030'746	7'563'610	4'506'800	7'557'155	4'489'382
<b>Nettoaufwand</b>		<b>3'997'349</b>		<b>3'056'810</b>		3'067'774

**Bemerkungen**

Der budgetierte Nettoaufwand wurde um 940'539 Franken überschritten, wobei der Stadtrat in seiner Kompetenz einen Nachtragskredit von 150'000 Franken für personellen Mehraufwand genehmigte.

Das Globalbudget der Informatik für das Jahr 2023 entsprach dem Budget und der Rechnung des Jahres 2022. Dieses restriktive Budget konnte den Preiserhöhungen im Bereich Hardware- und Lizenzkosten sowie den erhöhten Nebenkosten nicht standhalten. Der laufende Ersatz von Kleinmaterial wurde zu niedrig eingeschätzt. Das zeigte sich in einer Abweichung von 35,6% beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand. Diverse notwendige Kleinprojekte, wie beispielsweise der Wechsel der Mailserver vom Kanton zur In-

formatik, wurden im Budget 2023 nicht berücksichtigt, weil sie zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht abschliessend geplant waren. Wie bereits im Vorjahr konnten offene Stellen über Monate hinweg nicht mit passenden Fachkräften besetzt werden. Ein beträchtlicher Teil der Zusatzkosten resultierte aus dem Zuzug von externer Arbeitskraft und Expertenwissen, um den durch Personalfluktuaton erlittenen Wissensabfluss auszugleichen.

Die Stadt Baden trug den hohen Aufwand mit. Im Transferertrag ist unter anderem der Nettoanteil der Stadt Baden an die ICT-Kosten enthalten. Dieser belief sich auf 3,7 Mio. Franken.

**Berichterstattung zur Produktegruppe**

Einige grosse Projekte, wie beispielsweise die Erneuerung der Multifunktionsgeräteflotte basierend auf der gemeinsamen Beschaffung mit der Stadt Lenzburg oder die WLAN Infrastruktur für den Lehrplan 21 für die Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB), konnten im Verlauf des Jahres nach Lieferschwierigkeiten abgeschlossen werden. Mit dem Abschluss des Rollouts der Arbeitsgeräte für die rund 3'000 Schülerinnen und Schüler der KSAB und dem erfolgreichen Aufbau eines modernen Standard-Arbeitsplatzes für Verwaltungen wurde eine wichtige Basis für die Homogenisierung der Systemumgebung und deren zukünftigen Betrieb gelegt. Die Umsetzung in der Gemeinde Freienwil im Quartal 4 diente dem Sammeln von ersten Erfahrungen.

Eine Cyber-Attacke im Oktober 2023 erforderte ungeplante Mehraufwände wie beispielsweise den Zuzug von Cyber-Forensikerinnen und -Forensikern. Die Ursachenuntersuchung und Umsetzung erster prioritärer Sicherheitsmassnahmen stand im Quartal 4 im Fokus und wird die Informatik im Jahr 2024 weiter beschäftigen.

Im Juni 2023 übernahm Riccarda Stampa die Leitung ad interim. Die Besetzungsbemühungen von Senior-Stellen mit Fachpersonen verläuft teilweise seit zwei Jahren erfolglos. Das führte auch 2023 zu erhöhten Ausgaben für externe Expertinnen und Experten.

## Regionales Zivilstandsamt PG-Nr. 05

**Aufgaben / Leistungen**

Das Zivilstandsamt stellt für die Region Aarau (Aarau, Biberstein, Buchs AG, Densbüren, Erlinsbach AG, Gränichen, Küttigen, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsereignisse sicher.

- Führung des elektronischen Zivilstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Durchführung und Eintragung von Partnerschaften
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)
- Organisation von Bestattungen und Abdankungen

**Produkte**

- Regionales Zivilstandsamt

**Zielgruppen**

- Aktuelle sowie frühere Einwohnerinnen und Einwohner des Zivilstandskreises
- Bürgerinnen und Bürger
- Bund, Kanton, Gemeinden
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Rasche Verarbeitung von Bestellungen	Versand innerhalb 2 Tagen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben betreffend Verarbeitungsfristen und Datenqualität	Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Geburten		Anz.	2'672	3'000	2'792
Ehevorbereitungen		Anz.	400	400	374
Eheschliessungen		Anz.	257	350	270
Todesfälle		Anz.	1'167	1'300	1'148
Anerkennungen		Anz.	167	200	178
Namensänderungen/Namenserklärungen		Anz.	62	50	55
Erklärungen über die Änderung des im Personenstandsregister eingetragenen Geschlechts		Anz.	5	30	10
Eheaufösungen		Anz.	165	150	175
Bürgerrechte		Anz.	312	300	295
Ausgestellte Zivilstandsdokumente aus Infostar		Anz.	8'164	8'500	8'450
Verarbeitete Geschäftsfälle im Infostar		Anz.	12'905	14'000	13'247
Personenaufnahmen vor Einbürgerung		Anz.	87	100	97
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'045'129	991'673	1'001'329
	Total Erlöse	Fr.	1'045'129	991'673	1'001'329
	Nettokosten	Fr.	0	0	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerinnen und Einwohner		Fr.	0	0	0
Restaufwand pro Einwohnerin und Einwohner (durch Gemeinden finanziert)		Fr.	6.77	5.90	5.81
Zur Information: Kostenanteil Zivilstandsamt für Aarau		Fr.	147'998	128'506	126'591

in Franken

**05 Regionales Zivilstandsamt**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	733'086		702'273		720'707	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	180'629		146'400		138'743	
36 Transferaufwand	131'411		143'000		141'879	
42 Entgelte		443'594		460'000		476'278
46 Transferertrag		601'533		531'673		525'051
Total Aufwand/Ertrag	1'045'127	1'045'127	991'673	991'673	1'001'329	1'001'329
<b>Nettoaufwand</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

**Bemerkungen**

Gleich zwei Mitarbeiterinnen absolvierten gemeinsam die Ausbildung zur Zivilstandsbeamtin. Da diese während den Arbeitszeiten stattfand, mussten Stellenpensen erhöht werden. Weiter erhielt das Team des Regionalen Zivilstandesamtes aufgrund eines Mutterschaftsurlaubes eine externe Springerin zur Unterstützung. Die Entgelte fielen im Jahr 2023 aufgrund einer kleineren Anzahl Geschäftsfälle tiefer aus als budgetiert und auch im Vergleich zum Vorjahr.

Das Regionale Zivilstandsamt wird von den Gemeinden des Zivilstandskreises finanziert. Wegen des höheren Aufwands und des tieferen Ertrags mussten die Gemeinden gesamthaft 70'000 Franken mehr an das Zivilstandsamt bezahlen.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Durch die Einführung der Ehe für Alle werden erstmals für eine ganze Periode (Jahr) nur noch Ehevorbereitungen und Eheschliessungen ausgewiesen. Neubeurkundungen von eingetragenen Partnerschaften gibt es nicht mehr.

Die Möglichkeit für die Abgabe von Erklärungen über die Änderung des im Personenstandsregister eingetragenen Geschlechts wurde nicht oft genutzt – entgegen der entsprechenden Annahme zu Jahresbeginn.

Die Anzahl an beurkundeten Geburten war im Berichtsjahr rückläufig. Damit folgt der Zivilstandskreis Aarau dem schweizweit gemeldeten Trend.

## Steuern PG-Nr. 10

### Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den arbeitsteiligen Vollzug des kantonalen Steuerrechts. Durch das Erheben von Steuern wird ein wesentlicher Beitrag zur Deckung des Finanzbedarfs der Stadt Aarau geleistet.

- Erstellen der Steuerveranlagung für natürliche Personen, welche die Grundlage für die Steuerrechnungen von Bund, Kanton, Gemeinde, Kirchen und Feuerwehr bildet
- Registerführung und Steuerbezug für natürliche Personen
- Veranlagung und Bezug von Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer) sowie Einleiten von Verfahren betreffend Nachsteuern und Steuerbussen
- Erteilen von Auskünften an andere Amtsstellen sowie Privatpersonen und Firmen in der Stadt Aarau

### Produkte

- Steuerverwaltung
- Steuern

### Zielgruppen

- Steuerpflichtige in Aarau
- Bund, Kanton, Gemeinde und Landeskirchen
- Diverse Amtsstellen
- Privatpersonen und Firmen mit Geschäftssitz in Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Rasche und korrekte Verarbeitung der zu bearbeitenden Steuererklärungen	Veranlagungsgrad der laufenden Periode über kantonaler Vorgabe von 73.6% (Vorgabe 2023)	%	72.1	> 74.0	70.1
	davon unselbständig Erwerbstätige	%	76.6	> 80	73.8
	davon selbständig Erwerbstätige	%	42.4	> 30	48.0
Wirkungsvolles Inkasso	Veranlagungen im Verhältnis zu den steuerpflichtigen natürlichen Personen	%	101.6	> 100	95.4
	Steuerausstand Ende Jahr unter dem Kantonsmittel (2023: 14.3%)	%	13.5	< 13.8	12.3
	Erläss, Verlust und Abschreibungen auf Steuerertrag	%	0.50	< 0.60	0.51
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Steuerpflichtige natürliche Personen		Anz.	14'812	14'800	14'694
Vorgenommene Einschätzungen laufende Periode		Anz.	10'685	11'000	10'294
Vorgenommene Einschätzungen alle Perioden		Anz.	15'048	15'000	14'023
Erledigte Einsprachen		Anz.	81	100	85
Verfallanzeigen		Anz.	6'773	7'000	6'683
Mahnungen		Anz.	3'436	4'000	3'556
Betreibungsbegehren		Anz.	707	1'000	807
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'617'200	3'376'725	3'225'185
	Total Erlöse	Fr.	91'420'834	93'650'000	94'294'374
	Nettokosten	Fr.	-87'803'634	-90'273'275	-91'069'189
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	-3'936	-4'030	-4'166
Steuern natürliche Personen		Mio. Fr.	70.04	73.0	69.8
Quellensteuern		Mio. Fr.	3.42	3.62	3.50
Steuern juristische Personen		Mio. Fr.	13.55	13.6	15.91
Einkommens- und Vermögenssteuer pro Einwohnerin und Einwohner (natürliche Personen)		Fr.	3'153	3'268	3'217
Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	3'985	4'246	4'171

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Veranlagungsgrad der laufenden Periode

Die Veranlagungsquote des Berichtsjahres 2023 konnte gegenüber 2022 um 2 Prozentpunkte auf 72,1% gesteigert werden. Das Ziel von 74% wurde aufgrund der personellen Engpässe, die nicht vollständig kompensiert werden konnten, jedoch knapp verfehlt. Mit den total 15'048 veranlagten Steuerklärung konnte im Gegenzug mehr als das Jahrssoll an Steuererklärungen veranlagt werden.



in Franken

10 Steuern						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'013'993		2'018'185		1'949'227	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	571'363		537'500		681'300	
34 Finanzaufwand	79'554		35'000		27'329	
40 Fiskalertrag		88'393'880		91'220'000		91'005'055
42 Entgelte		1'348'201		1'225'000		1'314'104
44 Finanzertrag		102'941		140'000		102'515
46 Transferertrag		205'299		215'000		215'278
Total Aufwand/Ertrag	2'664'910	90'050'321	2'590'685	92'800'000	2'657'856	92'636'952
<b>Nettoertrag</b>	<b>87'385'411</b>		<b>90'209'315</b>		<b>89'979'096</b>	

**Bemerkungen**

Der budgetierte Steuerertrag der natürlichen Personen konnte im Rechnungsjahr nicht erreicht werden. Dieser fiel um rund 2,7 Mio. Franken tiefer aus als erwartet. Der Ertrag 2023 bewegte sich mit 70,3 Mio. Franken auf dem Vorjahresniveau, wobei der Zuwachs den um ein Prozent tieferen Steuerfuss von 96% kompensierte.

Die Einnahmen der juristischen Personen fielen mit 13,6 Mio. Franken gleich hoch aus wie im Budget vorgesehen. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2022

reduzierte sich der Ertrag wegen der Steuerrechtsrevision (insbesondere Senkung der Gewinnsteuersätze) um rund 2,4 Mio. Franken.

Die Busseneinnahmen und Mahngebühren fielen um rund 0,2 Mio. Franken höher aus als budgetiert, während die Rückerstattungen der Betriebskosten tiefer ausfielen.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Das Steueramt nahm im Rechnungsjahr 15'048 Steuer-einschätzungen vor. Das sind rund 236 Einschätzungen mehr als in einem durchschnittlichen Jahr anfallen. Im ersten Quartal lag das Augenmerk bei der Aufarbeitung der Steuerveranlagungen aus den Vorjahren. Ab dem zweiten Quartal lag der Fokus bei der Veranlagung der Steuern 2022. Wegen der Aufarbeitung der Steuereinschätzungen aus den Vorjahren und wegen personeller Vakanz Ende Jahr, wurde der Veranlagungsgrad im Rechnungsjahr knapp nicht erreicht.

Im Rechnungsjahr 2022 und zu Beginn des Jahres 2023 fanden verschiedene Personalwechsel statt. Die neuen Mitarbeitenden in das bestehende Team der Sektion Steuern zu integrieren und die Arbeitsabläufe aufeinander abzustimmen, stand deshalb im Jahr 2023 aus personeller Sicht im Mittelpunkt. Der Fachkräftemangel machte auch vor der Sektion Steuern nicht halt. So bestand Ende Jahr eine Vakanz im Einschätzer-Team.

## Finanzen PG-Nr. 12

**Aufgaben / Leistungen**

Die Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Führung des Finanzhaushaltes der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Zusätzlich werden Buchhaltungen für Dritte (öffentlicher Bereich) geführt.

- Beratung und Unterstützung von Behörden und Abteilungen der Stadtverwaltung im finanziellen Bereich
- Rollende Finanz- und Investitionsplanung, Budgetierung und Rechnungslegung
- Personal- und Sachversicherungen
- Beteiligungscontrolling
- Ausrichtung von Beiträgen aus Stiftungen
- Verwaltung des Ersatzabgabefonds Parkplätze

**Produkte**

- Finanzen
- Ersatzabgaben, Fonds, Verrechnungen

**Zielgruppen**

- Einwohnerrat, Stadtrat, Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, politische Parteien
- Einwohnerinnen und Einwohner
- Diverse Amtsstellen
- Stiftungen (geführte Buchhaltungen)
- Bezügerinnen und Bezüger von Beiträgen aus Stiftungen
- Andere Verwaltungsabteilungen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Ordnungsgemässe Führung der Buchhaltungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Aarau	Prüfbericht ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Wirkungsvolles Inkassowesen	Durchschnittlich überfällige Debitoren (Zahlungsfrist plus 30 Tage) in % der offenen Posten	%		< 15	
Zahlung der Lieferantenrechnungen bei Fälligkeit	Fristgerechte Zahlungen	%		98	
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Buchungen Hauptbuch		Anz.	72'265	140'200	68'665
Geführte Buchhaltungen (inkl. Lohnmandat und Mandanten)		Anz.	10	10	10
Verarbeitete Kreditorenrechnungen		Anz.	28'007	26'300	22'216
Verarbeitete Debitorenrechnungen		Anz.	23'715	26'000	29'638
Objekte in der Anlagebuchhaltung		Anz.	1'336	1'310	1'275
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'952'482	1'978'481	1'876'720
	Total Erlöse	Fr.	1'952'482	1'977'223	1'876'720
	Nettokosten	Fr.	0	1'258	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	0	0	0
Bestand Stipendienfonds		Fr.	469'972	480'000	480'638
Bestand Stadtammann-Hässig-Stiftung		Fr.	1'576'700	1'550'000	1'563'411
Bestand Schülerunterstützungsfonds		Fr.	216'845	250'000	242'861

**Erläuterungen zu den Indikatoren**

Durchschnittlich überfällige Debitoren

Der Ist-Wert kann mit dem neuen System noch nicht erhoben werden.

Fristgerechte Zahlungen

Der Ist-Wert kann mit dem neuen System noch nicht erhoben werden.

Buchungen Hauptbuch

Das neue System wendet eine andere Zählweise an als das alte System. Die Prognose basierte auf dem alten System.

in Franken

12 Finanzen						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'290'355		1'265'697		1'331'982	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	65'774		54'700		45'556	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	22'841					
36 Transferaufwand	43'232		65'600		42'240	
42 Entgelte		111'051		83'000		102'471
44 Finanzertrag		28'990		0		0
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		36'683		65'000		42'165
46 Transferertrag		423'209		420'200		426'293
Total Aufwand/Ertrag	1'422'202	599'934	1'385'997	568'200	1'419'778	570'928
<b>Nettoaufwand</b>		<b>822'269</b>		<b>817'797</b>		<b>848'850</b>

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand belief sich auf 822'300 Franken und lag damit um 4'500 Franken höher als budgetiert. Gemäss einem Bundesgerichtsurteil von November 2022 besteht bei den Gemeinden die Möglichkeit, Mehrwertsteuern aus früheren Jahren zurückzufordern. Die Abteilung Finanzen und Steuern wurde bei der Rückforderung und Optimierung der Mehrwertsteuer von externen Expertinnen und Experten unterstützt. Diese Aufwendungen wa-

ren nicht budgetiert und konnten nur teilweise kompensiert werden. In einem ersten Schritt konnten in der PG 63 Abwasserentsorgung, rund 255'000 Franken und in der PG 72 Abfallbewirtschaftung rund 18'600 Franken zurückgefordert werden. Im Jahr 2024 werden weitere Produktgruppen auf Optimierungen bei der Mehrwertsteuer überprüft.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Nach der Einführung des neuen Buchhaltungssystems Anfang 2022 wurden im Berichtsjahr verschiedene Anwendungen optimiert und weiterentwickelt. Im Oktober fand das erste Update statt. Vor dem Einspielen des Updates auf das Produktivsystem wurde dieses auf dem Testsystem in zeitaufwändiger Arbeit auf Herz und Nieren geprüft.

Aufgrund der personellen Veränderungen im Vorjahr lag der Fokus 2023 auf dem Einbinden der neuen Angestellten und Festigen des Teams. Aus fachlicher Sicht standen die Rückforderung sowie die Optimierung der Mehrwertsteuern (aufgrund des Bundesgerichtsurteils) im Zentrum. Dieses Thema wird die Sektion Finanzen parallel zu den üblichen Aufgaben im Jahr 2024 weiter beschäftigen.

## Kapitaldienst PG-Nr. 13

**Aufgaben / Leistungen**

Die Produktgruppe Kapitaldienst umfasst den gesamten Bereich der Geldmittelbewirtschaftung.

- Refinanzierung von Darlehen und Bewirtschaftung der liquiden Mittel gemäss kantonalen Richtlinien
- Bewirtschaftung des Spezialfonds im Rahmen des Anlagereglements

**Produkte**

- Kapitaldienst

**Zielgruppen**

- Dritte (Banken, Versicherungen, Post, juristische und natürliche Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Kirchgemeinden, Regionsgemeinden, Gemeindeverbände)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Cash Management)	Stete Zahlungsbereitschaft bei geplanten Zahlungsläufen (Kreditoren/Löhne)	%	100	100	100
	Keine Beanstandungen anlässlich jährlicher Überprüfung durch externe Prüfer		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Bonität	Rating ZKB		AA+	AA+	AA+
Günstige Kapitalaufnahme	Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme	Basispunkte	erfüllt	<50	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Bestand Anlagefonds		Mio. Fr.	104.7	101.3	100.4
Bestand Wertschwankungsreserve zu Anlagefonds		Mio. Fr.	8.0	9.7	7.5
Bandbreiten Anlagefonds:					
▪ Kurzfristige und mittelfristige liquide Mittel		%	2.01	0.0–15.0	3.7
▪ Obligationen CHF		%	46.57	40.0–60.0	45.9
▪ Obligationen Fremdwährungen		%	6.04	0.0–10.0	6.6
▪ Aktien Schweiz		%	17.95	15.0–20.0	17.9
▪ Aktien Ausland		%	19.69	15.0–20.0	18.3
▪ Immobilien		%	7.74	5.0–10.0	7.7
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'447'418	360'600	11'641'480
	Total Erlöse	Fr.	10'215'204	11'603'000	20'404'550
	Nettokosten	Fr.	-8'767'786	-11'242'400	-8'763'070
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner					
		Fr.	-393	-502	-401
Langfristige Schulden Ende Jahr		Mio. Fr.	79.0	112.6	69.0
Durchschnittliche Verzinsung		%	0.87	0.26	0.33
Durchschnittliche Rendite des Anlagefonds seit Äufnung		%	2.86	3.00	2.78
Nettoerträge Anlagefonds inkl. realisierte Gewinne/Verluste		Mio. Fr.	4.3	1.0	-11.3
Abweichung Anlagefonds zu Benchmark		%	-1.19	0.0	+1.58

**Erläuterungen zu den Indikatoren**

Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme

Im Berichtsjahr 2023 wurden vier Darlehen erneuert. Die Zinssätze lagen zwischen 1,4% und 2,03%. Bei allen Darlehen lagen die Margen unterhalb der definierten 50 Basispunkte über dem SWAP-Satz.

Bestand Wertschwankungsreserve

Der Bestand der Wertschwankungsreserve nahm um 0,5 Mio. Franken zu. Er liegt bei 8 Mio. Franken, was 42,5% des maximalen Bestandes von 18,8 Mio. Franken entspricht.

Langfristige Schulden Ende Jahr

Der Bestand der langfristigen Schulden erhöhte sich um 10 Mio. Franken. Die Abweichung zum Sollwert resultiert aus den tiefen Nettoinvestitionen von 14,1 Mio. Franken (Budget 54,8 Mio. Franken).

Abweichung Ablagefonds zu Benchmark

Die Underperformance von -1,19 Prozentpunkten ist insbesondere auf die Umsetzung der Franken-Obligationen respektive grösstenteils auf die Vergabe von Darlehen an die Stadt Aarau zurückzuführen. Diese werden einerseits zum Buchwert (inklusive aufgelaufener Marchzinsen) statt zu Marktwerten bewertet und andererseits grösstenteils zu 0% verzinst, wodurch im Berichtsjahr gegenüber der Benchmark eine geringere absolute Rendite resultierte.

in Franken

<b>13 Kapitaldienst</b>						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	37'158		25'000		19'145	
34 Finanzaufwand	885'865		335'600		11'622'335	
38 Ausserordentlicher Aufwand	524'396		0		0	
41 Regalien und Konzession		1'391'964		1'580'000		1'584'585
43 Verschiedene Erträge		0		0		84'036
44 Finanzertrag		8'823'240		10'023'000		6'136'306
48 Ausserordentlicher Ertrag		0		0		12'599'623
Total Aufwand/Ertrag	1'447'419	10'215'204	360'600	11'603'000	11'641'480	20'404'551
<b>Nettoertrag</b>	<b>8'767'786</b>		<b>11'242'400</b>		<b>8'763'070</b>	

**Bemerkungen**

Der Nettoertrag aus dem Kapitaldienst fiel im Jahr 2023 um rund 2,5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Das tiefere Ergebnis resultierte hauptsächlich aus einem tieferen Dividendenertrag der Eniwa Holding AG. Der Anstieg bei den Zinsen ergab bei den Fremdkapitalzinsen einen um rund 0,4 Mio. Franken höheren Aufwand.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Der Anlagefonds erreichte 2023 eine Rendite von 4,3% beziehungsweise 4,3 Mio. Franken. Davon konnten rund 0,5 Mio. Franken in die Wertschwankungsreserve eingelegt werden. Diese wies per Ende Jahr einen Bestand von 8 Mio. Franken aus.

Der Bestand der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) erhöhte sich um 23 Mio. Franken. Die Schweizerische Nationalbank erhöhte den Leitzins im Jahr 2023 erneut, letztmals per 22. Juni 2023, auf derzeit 1,75%. Die Zinsen für neue Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich damit weiter.

Die Beteiligungserträge fielen um 1,8 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

## Gesetzliche Beiträge PG-Nr. 14

**Aufgaben/Leistungen**

Die Produktgruppe enthält Transferzahlungen, die aufgrund von Kantons- respektive Bundesrecht oder aufgrund von Verträgen zwingend zu leisten sind. Die Transferzahlungen können in ihrer Höhe weder durch den Einwohnerrat noch durch den Stadtrat beeinflusst werden.

**Produkte**

- Gesetzliche Beiträge

**Zielgruppen**

- Kanton, IV, EL, Schulen, Krankenhäuser, regionale Ämter

Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Beitrag an Finanzausgleich		Mio. Fr.	7.90	7.90	7.80
Restkosten Sonderschulung, Heime, Werkstätten		Mio. Fr.	5.26	5.27	5.11
Pflegefinanzierung		Mio. Fr.	5.20	3.70	4.34
Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen		Mio. Fr.	1.93	1.64	1.92
Beiträge an private Haushalte (KK-Verlustscheine)		Mio. Fr.	0.52	0.47	0.55
Betriebskostenbeitrag Kreisschule Aarau-Buchs		Mio. Fr.	10.54	11.41	10.31
Besoldungsanteil an Kanton (Personalaufwand Volksschule)		Mio. Fr.	7.98	8.20	7.73
Betriebsbeitrag Reg. Schiessanlage Lostorf		Mio. Fr.	0.08	0.08	0.10
Betriebsbeitrag ZSO Aare Regio		Mio. Fr.	0.26	0.31	0.31
Betriebsbeitrag Reg. Zivilstandsamt		Mio. Fr.	0.15	0.13	0.13
Nettoertrag Reg. Betreibungsamt		Mio. Fr.	0.19	0.14	0.19
Aarauer Schülerinnen und Schüler an der Kreisschule Aarau-Buchs		Anz.	2'172	2'070	2'128
Kindergarten		Anz.	405	375	409
Primarschule		Anz.	595	1'168	1'160
Sekundarstufe I		Anz.	1'172	527	559
Anteil Aarauer Schülerinnen und Schüler in der Kreisschule Aarau-Buchs		%	58.0	58.4	58.0
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Total Kosten		Fr.	43'309'123	39'371'800	38'543'243
Total Erlöse		Fr.	816'470	730'300	2'166'813
Nettokosten		Fr.	42'492'653	38'641'500	36'378'430
davon Abschreibungen und Zinsen		Fr.	164'435	164'200	164'571
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	1'905	1'725	1'664
Aufwand gesetzliche Beiträge (netto) pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	1'898	1'718	1'657
Beitrag an Finanzausgleich in % des Steuerertrages		%	8.8	8.7	8.5
Beitrag an Finanzausgleich pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	354	353	357

in Franken

14 Gesetzliche Beiträge						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'105		4'300		4'140	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	74'672		78'000		75'232	
36 Transferaufwand	43'066'912		39'125'300		38'299'300	
42 Entgelte		0		2'000		309'790
43 Verschiedene Erträge		0		0		1'075'014
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		6'262		35'900		33'667
46 Transferertrag		810'208		692'400		748'342
Total Aufwand/Ertrag	43'144'689	816'471	39'207'600	730'300	38'378'672	2'166'813
<b>Nettoaufwand</b>		<b>42'328'218</b>		<b>38'477'300</b>		<b>36'211'859</b>

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand lag 2023 mit 42,3 Mio. Franken um rund 3,9 Mio. Franken über dem Budget. Grössere Abweichungen entstanden bei folgenden Positionen:

**Pflegefinanzierung**

Die Kosten der Pflegefinanzierung betragen im Jahr 2023 5,2 Mio. Franken. Das sind 1,5 Mio. Franken mehr als budgetiert. Sie lagen auch 0,9 Mio. Franken höher als im Rechnungsjahr 2022. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug rund 20%. Die durchschnittlichen Kosten der Pflegefinanzierung in den Jahren 2019 bis 2023 betragen rund 4,4 Mio. Franken.

**Kreisschule Aarau – Buchs**

Der budgetierte Betriebsaufwand von 11,4 Mio. Franken wurde um 0,9 Mio. Franken unterschritten. Die Besoldungsanteile an den Kanton lagen mit 8,0 Mio. Franken um 0,2 Mio. Franken unter dem erwarteten Budgetwert. Die Betriebskosten sowie die Besoldungsanteile betragen total 18,5 Mio. Franken (Aufwand 2022: 18,0 Mio. Franken).

**Auflösung und Bildung Rückstellungen Altlastendeponien**

Im Jahr 2019 wurde eine Rückstellung in der Höhe von 5,3 Mio. Franken für die Altlastensanierung der Deponie Ritzer in Küttigen gebildet (Anteil Aarau). In den Jahren 2021 und 2023 wurden von der rechnungsführenden Gemein-

de Küttigen die bis dato ausgeführten Arbeiten verrechnet, was zu einer Teilauflösung von gesamthaft 0,6 Mio. Franken führte. Gleichzeitig musste im Jahr 2023 infolge einer aktualisierten Kostenberechnung die Rückstellung um 2,6 Mio. Franken erhöht werden.

Zudem wurde im Jahr 2023 bekannt, dass im Kern-Areal eine Altlastensanierung notwendig wird. Die Kosten für die Stadt Aarau wurden mit 0,6 Mio. Franken beziffert. Eine entsprechende Rückstellung wurde im Jahr 2023 gebildet.

**Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen**

Die Schulgelder betragen im Rechnungsjahr 2023 1,9 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget fielen diese um 0,3 Mio. Franken höher aus. Die Höhe der Schulgelder hängt mit der Anzahl Lernenden zusammen.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Positionen sind unter «Bemerkungen» enthalten.

## Abschreibungen/Abschluss PG-Nr. 15

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst lineare Abschreibungen, die von der Stadt auf ihrem Verwaltungsvermögen vorgenommen werden, sowie Abschlussbuchungen zur Ausgleichung der Rechnung beziehungsweise des Budgets. Zur Berechnung der Abschreibungen gemäss den kantonalen Vorgaben im Rahmen von HRM2 wird eine Anlagenbuchhaltung geführt, die sowohl laufende als auch abgeschlossene Investitionsprojekte enthält.

### Produkte

- Abschreibungen/Abschluss

### Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner

Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Operatives Ergebnis	Mio. Fr.	-4.9	1.7	-5.4
Selbstfinanzierung	Mio. Fr.	11.4	18.0	10.8
Selbstfinanzierungsanteil	%	7.8	12.1	7.2
Selbstfinanzierungsgrad	%	97.7	56.5	111.5
Zehnjahresdurchschnitt Selbstfinanzierungsgrad	%	95.9	85.8	91.9



in Franken

15 Abschreibungen/Abschluss						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33	Abschreibungen Verwaltungs- vermögen	13'885'938	13'597'500		13'399'968	
36	Transferaufwand	2'560'215	2'803'700		2'706'051	
90	Abschlusskonten		1'735'378		7'229'487	
	Total Aufwand/Ertrag	16'446'153	18'136'578		23'335'507	
	<b>Nettoaufwand</b>	<b>10'988'115</b>		<b>18'136'578</b>		23'335'507

**Bemerkungen**

Die Abschreibungen betragen 16,4 Mio. Franken und erreichten damit exakt den erwarteten Budgetwert. Im Jahr 2023 mussten keine ausserplanmässigen Abschreibungen verbucht werden.

Das Gesamtergebnis betrug –5,5 Mio. Franken (Aufwandüberschuss). Es fiel um 7,2 Mio. Franken schlechter aus als budgetiert.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Detaillierte Informationen zum Ergebnis sind in Kapitel 3, der Erfolgsrechnung, sowie ab Kapitel 10 im Jahresbericht der Produktgruppen enthalten.

## Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften PG-Nr. 17

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens inklusive Schulanlagen.

- Werterhaltung und betrieblicher Unterhalt der öffentlichen Gebäude (inkl. Schulanlagen) und der Betriebsliegenschaften
- Bereitstellen von Schulzimmern, Kindergärten, Nebenräumen und Turnhallen für den Unterricht und weitere Nutzungen
- Bewirtschaftung der Räumlichkeiten der öffentlichen Gebäude (inkl. Schulanlagen) und der Betriebsliegenschaften, sowie der Turnhallen und der Sportplätze Schachen ausserhalb der obligatorischen Schulzeit

- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

### Produkte

- Schulanlagen
- Übrige Gebäude und Betriebsliegenschaften

### Zielgruppen

- Behörden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Schulpflege, Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft
- Vereine sowie andere Nutzerinnen und Nutzer
- Firmen, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Handwerkerinnen und Handwerker

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Langfristig ausgerichtete Wert- erhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert	Pt.	0.78	>0.75	0.79
	Realisierungsgrad Instandhaltung	%	60	>90	110
	Realisierungsgrad Investitionen	%	68	>80	93
Senkung Emissionen (2010 = 100%)	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) [t CO <sub>2</sub> -Äq.]	%	63	57	75
	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) (nur Wärme) [t CO <sub>2</sub> -Äq.]	%	84	36	90
	Primärenergieverbrauch (Dauerleistung)	%	91	69	97
	Erneuerbare Energien (in % der Primärenergie)	%	37	48	37
	Heizungersatz fossil zu erneuerbar	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Liegenschaften		Anz.	81	67	81
Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)		Anz.	686	55	686
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	14'898'229	16'439'683	16'150'987
	Total Erlöse	Fr.	8'010'733	9'412'000	8'146'306
	Nettokosten	Fr.	6'887'496	7'027'683	8'004'681
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	7'646'642	7'548'900	7'615'897
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	309	314	366
Gebäudeversicherungswert		Mio. Fr.	452	400	413

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Instandhaltung	Aufgrund des guten Zustands der Liegenschaften wurde weniger für den Unterhalt ausgegeben. Zudem lief der Unterhalt der Alters- und Pflegeheime nicht mehr über die PG 17.
Realisierungsgrad Investitionen	Es wurden rund 3,9 Mio. Franken in die Liegenschaften investiert. Aus Ressourcengründen konnten nicht mehr Projekte realisiert werden.
Treibhausgase	Die Treibhausgasemissionen konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut gesenkt werden, weil weitere Liegenschaften an die Fernwärme angeschlossen werden konnten.
Primärenergieverbrauch	Der Stromverbrauch konnte durch den Ersatz alter Lichtkörper mit LED-Leuchtmitteln und das gezielte Einsetzen der Energie durch das flächendeckende Gebäudeleitsystem gesenkt werden.
Anzahl Liegenschaften/Objekte	Der Bestand gegenüber dem IST 2022 bleibt unverändert. Die Prognose 2023 basierte noch auf der alten Zählweise, vor Einführung der neuen Immobilien-Software.
Gebäudeversicherungswert	Durch die Teuerungsanpassung und einzelne wertvermehrnde Investitionen ist in der Summe eine Aufwertung von insgesamt 12 Mio. Franken zu verzeichnen.

in Franken

**17 Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften**

	Rechnung 2022		Globalbudget 2023		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'349'386		2'907'421		2'212'546	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'967'087		5'089'900		5'338'378	
36 Transferaufwand	0		0		203'620	
39 Interne Verrechnungen	40'404		33'500		47'094	
42 Entgelte		226'209		56'600		160'679
44 Finanzertrag		2'650'236		2'610'800		2'253'708
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		0		0		203'370
46 Transferertrag		3'379'104		4'606'100		3'714'679
Total Aufwand/Ertrag	6'356'877	6'255'549	8'030'821	7'273'500	7'801'639	6'332'437
<b>Nettoaufwand</b>		<b>101'328</b>		<b>757'321</b>		<b>1'469'203</b>

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand der gesamten Produktgruppe wurde im Berichtsjahr um 656'000 Franken unterschritten.

Die massive Unterschreitung des Nettoaufwandes ist der Tatsache geschuldet, dass der Stadtrat Anfang 2023 die Zielvorgabe des Nettoaufwandes für die PG 17 um rund 500'000 Franken reduzierte. Dies als Kompensation für die starke Budgetüberschreitung im Berichtsjahr 2022. Die aufgrund dessen eingeleiteten Einsparungen, insbesondere die Verschiebung von nicht sicherheitsrelevanten Unterhaltsarbeiten, zeigten sich dementsprechend in einem tieferen Nettoaufwand. Die massgebenden Minderausgaben sind primär im tieferen Sach- und übrigen Betriebsaufwand zu finden.

Die Verrechnung der Nebenkosten der Schulliegenschaften an die KSAB liefen über ein Bilanzkonto. Dies war im Budget 2023 noch nicht so abgebildet. Dementsprechend fiel der Personalaufwand um rund 560'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Dies erklärt auch rund die Hälfte des um rund 1'200'000 Franken niedrigeren Transferertrages. Die andere Hälfte resultierte aus der weggefallenen Verrechnung der Unterhaltskosten der Pflegeheime. Diese werden neu direkt von den Pflegeheimen bezahlt und laufen deshalb nicht mehr über die Konten der PG 17. Weiter trugen die rund 200'000 Franken höheren Entgelte und Finanzerträge (Entschädigungen von Versicherungen und Rückerstattungen von Versicherungen) zu einem positiven Resultat bei.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Im Stäpflschulhaus im Stadtteil Rohr wurde erfolgreich ein Lift in das bestehende Treppenhaus eingebaut. Dieses Projekt gestaltete sich anspruchsvoll, da zum einen die bauliche und statische Situation vor Ort komplex war und zum anderen die Arbeiten den laufenden Schulbetrieb möglichst nicht tangierten sollten.

Die Auenhalle wurde einer leichten Sanierung unterzogen. Die Küche wurde erneuert und gleichzeitig den aktuellen Anforderungen angepasst. Der Boden wurde mit einem neuen, robusten Belag ausgerüstet, damit er für Veranstaltungen nicht mehr abgedeckt werden muss. Zudem wurde ein neuer Beamer installiert. Somit entspricht das beliebte und viel genutzte Veranstaltungsort wieder den aktuellen Bedürfnissen.

Die nächste Etappe des Rollouts der elektronischen Zutrittskontrolle (ZUKO) wurde umgesetzt. Die Schulhäuser Aare und Telli wurden erfolgreich an die ZUKO angebunden. Beim Gönhardschulhaus wurden sämtliche denkmalgeschützten Fenster saniert und neu gestrichen.

Im Bereich der Fernwärmeprojekte gab es im Berichtsjahr Fortschritte: So wurde die Liegenschaft Villa Oehler erfolgreich ans Fernwärmenetz angeschlossen. Bei den Liegenschaften Villa Zurlinden, Pestalozzischulhaus, Herzoghaus und Konradstrasse 5 wurden die Fernwärmeleitungen bereits in die jeweiligen Heizräume eingezogen und vorbereitet.

Diverse Dächer von städtischen Liegenschaften wurden erfolgreich saniert und für die Ausrüstung mit einer PV-Anlage vorbereitet. Das Konzept für die Umsetzung wurde vom Stadtrat verabschiedet. Eine erste Ausschreibung wird 2024 erfolgen.

Die Sektion Portfoliomanagement arbeitete weiter an der Anpassung der Leitplanken zur Abgabe von städtischem Land im Baurecht. Damit sollen eine Harmonisierung zwischen den Vorgaben der Ortsbürgergemeinde und der Einwohnergemeinde erzielt und die Baurechtszinsen an aktuelle Bodenwerte angepasst werden. Im Jahr 2024 soll der Stadtrat abschliessend darüber befinden.

## Vermietete Liegenschaften PG-Nr. 18

### Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der vermieteten Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

- Bewirtschaftung der stadteigenen Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens zu marktüblichen Konditionen
- Unterhalt der stadteigenen Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Ausgewogene soziale Durchmischung und hohe Zufriedenheit bei den Mieterinnen und Mietern
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

### Produkte

- Liegenschaften Finanzvermögen
- Vermietete Liegenschaften Verwaltungsvermögen
- Ortsbürgergemeinde, Verrechnungen

### Zielgruppen

- (potenzielle) Mieterinnen und Mieter
- Handwerkerinnen und Handwerker sowie Lieferantinnen und Lieferanten
- Planerinnen und Planer

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Langfristig ausgerichtete Werterhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert (für relevante Liegenschaften)	Pt.	0.75	> 0.75	0.76
	Realisierungsgrad Investitionen	%	64	> 80	51
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	1.6	< 4.5	1.2
Mietzinse sind dem Niveau der Marktmiete angenähert	Reduktion der Differenz zwischen Marktmiete und effektiven Mieteinnahmen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Marktgängigkeit bei den Mietwohnungen	Mieterwechsel	Anz.	27	18	9
Senkung Emissionen (2010 = 100%)	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) [t CO <sub>2</sub> -Äq.]	%	61	57	76
	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) (nur Wärme) [t CO <sub>2</sub> -Äq.]	%	61	36	69
	Primärenergieverbrauch (Dauerleistung)	%	79	69	97
	Erneuerbare Energien (in % der Primärenergie)	%	37	48	37
	Heizungersatz fossil zu erneuerbar	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
<b>Leistungsumfang</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ist 2023</b>	<b>Prognose 2023</b>	<b>Ist 2022</b>	
Liegenschaften	Anz.	71	71	70	
Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)	Anz.	793	751	747	
<b>Kostenkennzahlen</b>	<b>Einheit</b>	<b>Ist 2023</b>	<b>Soll 2023</b>	<b>Ist 2022</b>	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'284'830	5'396'737	7'074'704
	Total Erlöse	Fr.	7'828'015	8'018'699	6'044'165
	Nettokosten	Fr.	-2'543'185	-2'621'962	-2'818'249
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	508'431	732'900	569'413
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner	Fr.	-114	-117	-129	
Gebäudeversicherungswert	Mio. Fr.	270	217	249	

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Investitionen	Aus Ressourcengründen mussten diverse Projekte verschoben werden.
Mieterwechsel	Aufgrund der Sanierung der Liegenschaften Achenberg-/Kirchbergstrasse kam es zu zusätzlichen Mieterwechseln.
Treibhausgase	Die Wärmeerzeugung weiterer Liegenschaften wurde in den vergangenen Jahren auf erneuerbare Quellen umgestellt.
Primärenergieverbrauch	Die Sanierung der Achenberg-/Kirchbergstrasse sowie einzelne kleinere Massnahmen, wie die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel, führten zu einem tieferen Primärenergieverbrauch.
Objekte	Durch den Kauf der Liegenschaft Mühlematthof ist die Anzahl Objekte um 46 angestiegen.
Gebäudeversicherungswert:	Durch die Teuerungsanpassung, einzelne wertvermehrnde Investitionen und den Zukauf der Liegenschaft Mühlematthof, ist in der Summe eine Aufwertung von insgesamt 21 Mio. Franken zu verzeichnen.

in Franken

18 Vermietete Liegenschaften						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'589'939		1'564'178		1'503'028	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'322'645		1'570'900		858'825	
34 Finanzaufwand	1'189'806		1'201'200		2'990'078	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0		0		535'232	
36 Transferaufwand	361'449		385'800		351'309	
39 Interne Verrechnungen	20'367		30'000		15'150	
42 Entgelte		210'175		35'000		77'954
44 Finanzertrag		6'328'689		6'298'500		8'430'958
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		0		0		439'522
46 Transferertrag		1'529'673		1'489'799		1'434'069
Total Aufwand/Ertrag	4'484'205	8'068'536	4'752'078	7'823'299	6'253'622	10'382'504
<b>Nettoertrag</b>	<b>3'584'331</b>		<b>3'071'221</b>		<b>4'128'882</b>	

**Bemerkungen**

Im Berichtsjahr fiel der Nettoertrag um 513'110 Franken höher aus als budgetiert.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand lag im Berichtsjahr rund 250'000 Franken tiefer als budgetiert. Das Budget für den Unterhalt der vermieteten Liegenschaften des Verwaltungsvermögens wurde nicht vollständig ausgeschöpft, da diverse Sanierungen geplant sind. Infolgedessen erfolgt der Unterhalt derzeit entsprechend zurückhaltend.

Der Finanzaufwand lag im Berichtsjahr auf der budgetierten Höhe. Er beinhaltet den Unterhalt und weiteren Aufwand wie die Ver- und Entsorgungs-

kosten sowie die Sachversicherungsprämien der Liegenschaften des Finanzvermögens.

Der Finanzertrag (Mieteinnahmen) war rund 30'000 Franken höher als budgetiert. Die Entgelte fielen aufgrund von Leistungen von Versicherungen höher aus.

Der Aufwand der Produktgruppe beinhaltet den Personalaufwand der Einwohnergemeinde für die Ortsbürgergemeinde. Dieser Aufwand wird der Ortsbürgergemeinde in Rechnung gestellt und im Transferertrag verbucht.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Das neue Immobilitool läuft soweit stabil und im Herbst 2023 konnte eine neue Version eingespielt werden.

Die Sanierung der Liegenschaften Achenberg-/Kirchbergstrasse konnte weitgehend abgeschlossen und die Wiedervermietung aufgenommen werden. Aufgrund dieser Sanierung waren einige Mieterwechsel zu verzeichnen.

## Kultur PG-Nr. 20

**Aufgaben / Leistungen**

Die Produktgruppe umfasst die Abteilungsleitung Kultur, die Kulturstelle, das Stadtarchiv und die Kulturförderung.

- Die Abteilung Kultur als zentrale Ansprech- und Koordinationsstelle für kulturelle Belange arbeitet vernetzt, zeitnah und kostenbewusst
- Die Abteilungsleitung hat die strategische und administrative Führung der Kulturstelle, des Stadtarchivs sowie des Stadtmuseums (PG 21) und der Stadtbibliothek (PG 23) inne, vertritt die Stadt Aarau in kulturpolitischen Gremien und Arbeitsgruppen und begleitet grössere Projekte im Kulturbereich
- Die Kulturstelle setzt sich dafür ein, das Kulturangebot für die Aarauer Bevölkerung sichtbar zu machen, engagiert sich in den Bereichen Kulturförderung sowie Kulturvermittlung, koordiniert das städtische Sammlungswesen und betreut die städtische Kunstsammlung

- Das Stadtarchiv übernimmt und erschliesst Unterlagen aus der Stadtverwaltung und von Dritten, pflegt eine Dokumentation zu für die Stadtgeschichte wichtigen Themen und vermittelt historisches Wissen mit Bezug auf die Archivbestände

**Produkte**

- Kultur mit Stadtarchiv
- Kulturförderung

**Zielgruppen**

- Bevölkerung
- Kultur- und Kunstschaaffende sowie Gruppen, Vereine und Ensembles
- Subventionierte Kulturinstitutionen und Kulturveranstaltungen
- Kulturförderkommission, Kulturbetriebskommission
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Die Bevölkerung der Stadt Aarau ist über das Kulturangebot informiert.	Bewirtschaftung APG-Kulturplakatständer	Anz.	53	57	57
	Bewirtschaftung Kulturplakatwände	Anz.	8	8	8
Die Kulturförderung unterstützt das vielfältige Kulturleben und ermöglicht neue Kulturinitiativen im Rahmen der Kulturförderrichtlinien.	Förderumfang Bereiche YOUNG & FRESH (neue Projekte, Anschubfinanzierungen) und BASE (regelmässige Veranstaltungsreihen, Kulturvereine)	%	12	12	11
	Förderumfang Bereich PREMIUM (Kulturhäuser, -veranstalter und Festivals)	%	88	88	89
Die Beiträge werden effizient und im Sinne der Kulturförderrichtlinien eingesetzt.	Leistungsverträge mit Empfängern von PREMIUM-Beiträgen (vollständig bis 2018)	Anz.	11	11	11
Das Stadtarchiv erschliesst und dokumentiert die Stadtgeschichte und vermittelt Informationen an Dritte	Anteil des digital erschlossenen Archivguts	%	55	65	45
	Beantwortung Anfragen	%	95	100	100
Leistungsumfang	Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022	
Angefragter Bedarf an APG-Kulturplakatstellen	Anz.	911	800	857	
Berücksichtigte Anfragen APG-Kulturplakatstellen (55 Ständer x 12 Monate)	Anz.	640	660	678	
Eingereichte Gesuche YOUNG & FRESH, BASE	Anz.	100	70	106	
Berücksichtigte Gesuche YOUNG & FRESH	Anz.	14	20	23	
Berücksichtigte Gesuche BASE	Anz.	34	20	26	
PREMIUM-Beiträge	Anz.	11	11	11	
Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'940'085	3'793'512	2'893'584
	Total Erlöse	Fr.	0	3'500	10'108
	Nettokosten	Fr.	3'940'085	3'790'012	2'883'476
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'324'303	1'091'000	605'398
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner	Fr.	177	169	132	
Aufwand Kulturförderung in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau	%	1.25	1.24	1.08	

in Franken

20 Kultur						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	292'279		295'833		263'790	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	98'795		100'100		140'409	
36 Transferaufwand	1'834'006		1'835'400		1'618'778	
39 Interne Verrechnungen	13'391		10'700		9'134	
42 Entgelte		0		3'500		10'108
Total Aufwand/Ertrag	2'238'471	0	2'242'033	3'500	2'032'110	10'108
<b>Nettoaufwand</b>		<b>2'238'471</b>		<b>2'238'533</b>		<b>2'022'002</b>

**Bemerkungen**

Die Rechnung entspricht dem Budget.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Der Stadtrat verabschiedete am 23. Januar 2023 die neue Kulturstrategie 2023 bis 2030. Als neues Kommunikationsinstrument wurde ein Newsletter lanciert. Dieser informiert dreimal jährlich über die Umsetzung der Kulturstrategie. Im Zuge der Kulturstrategie wurde am 6. Mai 2023 ein erster Vereinsanlass unter dem Motto «Verein-spaziert» als neues Austausch- und Informationsformat durchgeführt. Rund 50 Kultur- und Sportvereine stellten ihre Tätigkeiten auf der Kulturbühne auf dem Schlossplatz und an Ständen im KUK sowie auf dem Schlossplatz vor. Am 2. November fand zudem ein erster öffentlicher Anlass zur Überprüfung der städtischen Kulturförderung statt. Weitere Themen aus der Kulturstrategie wurden aufgegleist.

Der Kulturapéro fand am 9. September 2023 im Torfeld Süd sowie im Aeschbach-Quartier statt und sorgte für Einblicke in verschiedenste Kulturorte rund um das Torfeld.

Im Geschäftsjahr traf sich die Kulturförderkommission zu sechs Sitzungen, behandelte Gesuche für kulturelle Projekte in den Förderschienen «YOUNG&FRESH und BASE». Mit der neuen «FASTLANE»-Förderschiene wurde die unbürokratische Vergabe von Kleinbeiträgen zur direkten Umsetzung von öffentlichen Kulturanlässen getestet, elf Veranstaltungen konnten so unterstützt werden. Im Jahr 2023 wurden 49 Projekte mit gesamt-haft 203'216 Franken unterstützt. Zusätzlich dienten Sprechstunden der Beratung und des Austausches zwischen Kulturveranstaltenden und den Kommissionsmitgliedern.

in Franken

Projektförderung			
Bereiche	Anzahl Gesuche	Fördersumme	%-Anteil
Theater YOUNG&FRESH	0	0	6%
Theater BASE	2	12'000	
Rock/Pop YOUNG&FRESH	4	7'000	7%
Rock/Pop BASE	3	8'000	
Klassik YOUNG&FRESH	2	4'000	31%
Klassik BASE	15	59'836	
Kunst YOUNG&FRESH	3	16'000	8%
Kunst BASE	0	0	
Spartenübergreifend YOUNG&FRESH	1	10'000	7%
Spartenübergreifend BASE	1	3'000	
Jazz YOUNG&FRESH	2	6'000	15%
Jazz BASE	4	25'000	
Diverse (Medien) YOUNG&FRESH	1	3'000	9%
Diverse (Medien) BASE	1	16'000	
Tanz YOUNG&FRESH	1	2'000	5%
Tanz BASE	2	8'890	
Diverse (u. a. STVR Rohr)	2	8'390	4%
Literatur YOUNG&FRESH	0	0	3%
Literatur BASE	2	5'300	
FAST LANE	11	5'300	3%
Film YOUNG&FRESH	0	0	2%
Film BASE	2	3'500	
<b>gesamt</b>	<b>59</b>	<b>203'216</b>	<b>100%</b>

in Franken

Die Kulturförderkommission kaufte für die städtische Kunstsammlung zwei Werke von Lorenz Olivier Schmid sowie ein Werk von Rosmarie Vogt-Rippmann an und liess verschiedene Werke neu rahmen. Zudem durfte eine Schenkung von verschiedenen grafischen Blättern des Künstlers Fritz Brunnhofer aus Privatbesitz angenommen werden.

Die Kulturförderkommission nominierte Timo Ullmann zum dritten Stadtkünstler. Timo Ullmann wurde mit einem Anerkennungsbeitrag unterstützt und präsentierte seine Arbeiten unter dem Titel «split\_» vom 4. November 2023 bis zum 3. Februar 2024 im Rathaus.

Im Frühsommer wurden anlässlich des Brückenneubaus im Rathaus einige Werke aus der städtischen Kunstsammlung zu Aaraus Brücken gezeigt. Zudem konnte erneut auf der Beletage im Haus zum Schlossgarten eine Präsentation von Werken aus der städtischen Sammlung passend zum Ausstellungsthema im Forum Schlossgarten gezeigt werden.

Im Berichtsjahr wurden folgende Kulturhäuser, Kulturvereine und Festivals als PREMIUM-Empfänger mit gesamthaft 1,65 Mio. Franken unterstützt: Theater Marie (inkl. Junge Marie), Aargauischer Kunstverein (Aargauer Kunsthaus Aarau), kunstraum aarau, ARTA (Bühne Aarau), KIFF, Stadtmusik Aarau, argovia philharmonic, jazzaar, Musig i de Altstadt und Festival CIRQU'. Die genannten Institutionen verfügen über einen Leistungsvertrag mit einer Gültigkeit von drei Jahren. (Tabelle PREMIUM-Förderung, siehe rechts)

Die Kulturbetriebskommission kam im Jahr 2023 krankheitsbedingt nur zu einer Sitzung zusammen und widmete sich dem Kulturbetrieb im Stadtmuseum, der Stadtbibliothek und dem Stadtarchiv.

Weiter beschäftigte der Neubau des KIFF die Kulturstelle. Das KIFF selber lancierte erfolgreich eine Crowdfunding-

Beitragsempfänger/-innen		
	2023	2022
<b>Einmalige Beiträge</b>		
YOUNG&FRESH, BASE	203'216	181'538
<b>Total einmalige Beiträge</b>	<b>203'216</b>	<b>181'538</b>
<b>Wiederkehrende Beiträge</b>		
Theater Marie	173'000	121'000
Aargauer Kunstverein	100'000	100'000
Kunstraum Aarau	11'000	11'000
ARTA (Bühne Aarau)	671'000	615'000
KIFF	381'000	381'000
Stadtmusik	23'500	23'500
Argovia Philharmonic	40'000	40'000
Jazzaar	38'000	19'000
fanfaluca	40'000	40'000
Musig i de Altstadt	20'000	–
Festival Cirqu'	60'000	60'000
Förderbeitrag Zwischennutzung	40'000	–
<b>Total wiederkehrende Kulturförderung</b>	<b>1'597'500</b>	<b>1'410'500</b>
<b>Andere Beiträge</b>		
Mitgliederbeiträge/Spenden	11'090	10'940
Beiträge an div. Vereine KUK	22'200	15'800
<b>Total andere Beiträge</b>	<b>33'290</b>	<b>26'740</b>
<b>Total Beiträge Kultur</b>	<b>1'834'006</b>	<b>1'618'778</b>

Initiative für den Neubau des Gebäudes. Der Einwohnerrat genehmigte ein rückzahlbares Überbrückungsdarlehen für das Projekt Neubau KIFF 2.0 um die Liquidität des KIFF sicherzustellen.

Das Stadtarchiv konnte um einen Magazinraum erweitert werden. Die umfangreichste Übernahme stellte das Archiv der Ortsbürgergemeinde dar, das bisher im Haus zum Schlossgarten untergebracht war. Der Stadtarchivar widmete sich dem Kundendienst und der Erschliessung der Archivbestände sowie der historisch gewachsenen und daher heterogenen Dokumentation zu Aarauer Institutionen, Gebäuden, Anlässen, Familien und Einzelpersonen. Die digitale Langzeitarchivierung wurde aufgeleitet.

#### Erläuterungen zu den Indikatoren

Bewirtschaftung der APG-Kulturplakatständer

Die APG hat vier Plakatstellen an der Bahnhofstrasse zugunsten von einem E-Panel aufgehoben. Ein Ersatz konnte noch nicht erstellt werden.

Anteil des digital erschlossenen Archivgutes

Leider kam die Archivierung im Berichtsjahr 2023 nicht wie gewünscht voran, konnte aber in Bezug auf das Vorjahr deutlich gesteigert werden.

Angefragter Bedarf an APG-Kulturplakatstellen/Berücksichtigte Anfragen APG-Kulturplakatstellen

Trotz gleichbleibender Anzahl Kulturveranstalter mit Bedarf an Kulturplakaten stieg der Bedarf dauerhafter Aushängung durch das Jahr bei den Veranstaltenden mit Jahresprogrammen. Seitens Kulturstelle wurde die maximale Anzahl Plakate pro Monat daher von 6 auf 5 reduziert.

Eingereichte Gesuche (YOUNG&FRESH, BASE)

Die Prognose ging von einer deutlich geringeren Anzahl eingereichter Gesuche ein, da der Rückstau an Projekten als Folge der Corona-Einschränkungen aufgelöst schien. Offensichtlich war dies nicht der Fall und die Produktivität der Kulturschaffenden bestand uneingeschränkt weiter.

Berücksichtigte Gesuche im Bereich YOUNG&FRESH/Berücksichtigte Gesuche im Bereich BASE

Neue Projekte werden maximal dreimal aus YOUNG&FRESH finanziert. Im letzten Jahr rutschten verschiedene, nun etablierte und wiederkehrende, Kulturinitiativen von der YOUNG&FRESH in die BASE-Förderschienen.





Das Stadtmuseum Aarau überzeugte mit einem abwechslungsreichen und attraktiven Programm.

## Stadtmuseum Aarau PG-Nr. 21

**Aufgaben/Leistungen**

Das Stadtmuseum Aarau vermittelt die Geschichte der Stadt Aarau innerhalb und ausserhalb des Gebäudes auf zeitgemässe Art.

- Dauer- und Wechselausstellungen zu aktuellen und historisch relevanten Themen mit Bezug zu Aarau
- Führungen, themenbezogene Veranstaltungen sowie Bildungs- und Vermittlungsangebote
- Aktive Erhaltung von Kulturgütern und Neuanschaffungen, die für die Stadtgeschichte relevant sind
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Museen und Kulturinstitutionen
- Vermietung von Räumlichkeiten im Stadtmuseum und im Aufschluss Meyerstollen

**Produkte**

- Stadtmuseum Aarau

**Zielgruppen**

- Besucherinnen und Besucher aus der Deutschschweiz
- Familien
- Touristinnen und Touristen
- Schulen, Lehrpersonen
- Gruppen, Vereine und Firmen
- Fachleute, Wissenschaftler, interessierte Laien
- Museen, Sammlungen und Archive

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Breite Bevölkerungskreise nutzen das Museum	Besucherinnen und Besucher Ausstellungen und Veranstaltungen	Anz.	27'428	20'000	20'772
	Angebots-Evaluation	Anz.	1	1	1
	Wechselausstellungen	Anz.	3	1	1
	Veranstaltungen	Anz.	108	100	97
Zeitgemässe Vermittlung von Geschichte	Bildungs- und Vermittlungsangebote (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen, ohne Schulklassen	Anz.	278	250	260
	Bildungs- und Vermittlungsangebote Schulklassen (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen	Anz.	146	150	118
Vermietung von Räumlichkeiten	Raumvermietungen und Hochzeiten	Anz.	72	75	98
Inventarisierung Sammlung	Neu erfasste oder bearbeitete Objekte	Anz.	1'740	1'200	3'882
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Öffnungszeiten		Std.	2'214	2'200	2'152
Foyer-Ausstellungen		Anz.	5	5	3
Total Sammlungsgegenstände (Schätzung)		Anz.	60'000	60'000	60'000
Total inventarisierte, eingelagerte Objekte		Anz.	15'507	18'000	14'853
Neuerwerbungen gemäss Sammlungskonzept		Anz.	39	18	22
Ausstellungsfläche		m <sup>2</sup>	1'810	1'810	1'810
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'610'998	3'485'189	3'330'420
	Total Erlöse	Fr.	713'512	611'000	703'572
	Nettokosten	Fr.	2'897'486	2'874'189	2'626'848
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'095'191	1'095'100	1'095'191
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	130	128	120
Nettokosten pro Besucherin und Besucher		Fr.	106	144	126
Nettokosten pro Öffnungsstunde		Fr.	1'309	1'306	1'221
Nettokosten pro m <sup>2</sup> Ausstellungsfläche		Fr.	1'601	1'588	1'451

**Erläuterungen zu den Indikatoren**

Wechselausstellungen

Das Stadtmuseum hatte die Möglichkeit, mit lokalen Partnerinnen und Partnern zusammen zwei kleinere Projekte zu realisieren. Die beiden ungeplanten Ausstellungen führten zu ergänzenden Veranstaltungen sowie zusätzlichen Besucherinnen und Besucher.

in Franken

21 Stadtmuseum Aarau						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'070'612		1'033'078		911'052	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	920'782		828'900		924'546	
36 Transferaufwand	2'825		2'700		2'815	
39 Interne Verrechnungen	1'537		6'000		2'078	
42 Entgelte		713'512		611'000		703'571
Total Aufwand/Ertrag	1'995'756	713'512	1'870'678	611'000	1'840'491	703'571
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'282'244</b>		<b>1'259'678</b>		<b>1'136'919</b>

**Bemerkungen**

Der höher ausgefallene Sach- und übrige Betriebsaufwand resultierte aus den Projekten, welche durch Drittmittel finanziert wurden. Die Finanzierung dieser Projekte fiel um den gleichen Betrag höher aus, wodurch sich Aufwand und Ertrag ausglich.

Der Nettoaufwand überstieg den Budgetwert um 22'566 Franken. Grund dafür waren die Personalkosten, die aufgrund eines Berechnungsfehlers zu tief budgetiert waren. Der Fehler wurde mit dem Budget für das Jahr 2024 korrigiert.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Das Jahr 2023 war in vielerlei Hinsicht ein erfolgreiches Jahr für das Stadtmuseum. Mit über 27'000 Besucherinnen und Besuchern, war der Publikumsandrang fast um einen Drittel höher als 2022.

Inhaltlich standen die Eröffnung der überarbeiteten Dauerausstellung, sowie die Wechselausstellungen «Blinder Fleck», die zeitgenössische Fotografie aus Aarau zeigt, und «Sabine Wunderlin – Fotografin in einer Umbruchzeit» im Zentrum. Kleinere Formate im Foyer ergänzten das Programm: «unterwegs» zum 150-Jahr-Jubliäum der christkatholischen Kirche, «Wir und die Andern. Vom Vorurteil zum Rassismus» von der Anlaufstelle Integration Aargau und «Die neuen Aarau:innen», eine Familienportrait-Ausstellung zweier Fotografen aus Aarau. Auch stellten Klassen des Schwerpunktfachs Bildnerisches Gestalten der beiden Aarau Kantonschulen ihre Abschlussarbeiten im Museum aus. Über den Jahreswechsel hinaus lief die Gastausstellung «Auf der Suche nach der Wahrheit. Wir und der Journalismus». Die Ausstellung wurde unter anderem von Schulklassen sehr gut besucht und oft mit einem Workshop im Schauarchiv des Ringier Bildarchivs kombiniert.

Dazu kam ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm, unter anderem mit dem gut besuchten Mittagstisch mit Kurzführungen oder der «Mama Claus Bar» im Rahmen des Aarauer Weihnachtsmarkts.

Im Bereich der Sammlung wurde das überarbeitete Sammlungskonzept umgesetzt und die Projekte «Collecting Stories» und «we are memory» realisiert. Damit werden Perspektiven von Aarau Schulklassen sowie Alltagsexpertinnen und -experten der Migrationsgesellschaft in die Dauerausstellung und die Sammlung des Museums integriert.

Ebenfalls auf grosses Interesse stiessen die DigiSpaces, das digitale Labor, das als Kooperation mit dem Smart-City-Programm der Stadt durchgeführt wird. Mit 3D-Druckern, Virtual-Reality-Brillen und verschiedenen Anwendungen von Künstlicher Intelligenz sowie Inputs von Fachpersonen konnten Kinder und Erwachsene neue Technologien testen und sich digitale Kompetenzen aneignen.

## Kultur- und Kongresshaus KUK PG-Nr.22

### Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau bietet für kommerzielle, kulturelle, gesellschaftliche, regionale und überregionale Anlässe ein Kultur- und Kongresshaus mit folgendem Leistungsauftrag an:

- Bereitstellen der räumlichen und technischen Infrastruktur für Anlässe im KUK
- Kompetente Beratung und zuvorkommende Betreuung der Kundschaft
- Unterhalt der technischen und betrieblichen Infrastruktur

### Produkte

- Kultur- und Kongresshaus KUK

### Zielgruppen

- Firmen
- Kongress- und Eventorganisationen
- Öffentliche Institutionen
- Kulturelle Organisationen
- Privatpersonen
- Vereine / Verbände

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Attraktives Angebot	Auftragsvolumen im Verhältnis zum Vorjahr	%	106	100	135
Kompetente und qualitativ hochstehende Dienstleistung	Zufriedenheit Kundinnen und Kunden	%	98	> 95	98
Ausgewogenes Veranstaltungsangebot	Kulturelle und gesellschaftliche Anlässe	%	44	43	47
	Anteil kulturelle und gesellschaftliche Anlässe am Gesamtertrag	%	36	32	36
	Kommerzielle Anlässe	%	56	57	53
	Anteil kommerzielle Anlässe am Gesamtertrag	%	64	68	64
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	279	300	263
Gratisproben		Anz.	74	100	81
Veranstaltungen pro verfügbarem Tag (inkl. Gratisproben)		Anz.	1.11	1.25	1.15
Annullierte kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	6	10	23
Raumauslastung Saal 1		%	48	60	50
Raumauslastung Saal 2		%	41	45	36
Raumauslastung Säle 3 und 4		%	25	35	30
Besucherinnen und Besucher		Anz.	51'200	60'000	38'800
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'170'966	3'119'011	2'993'057
	Total Erlöse	Fr.	1'142'584	1'102'100	884'683
	Nettokosten	Fr.	2'028'382	2'016'911	2'108'374
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'543'168	1'473'200	1'527'383
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	91	90	96
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	89	87	75
Kostendeckungsgrad Vollkosten		%	36	35	30
Durchschnittliche Kosten pro Veranstaltung		Fr.	8'983	7'997	8'701
Durchschnittliche Nettokosten pro Veranstaltung		Fr.	5'746	5'172	6'129
Fiktive Erlöse Gratisproben		Fr.	22'200	27'000	15'800

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Kommerzielle Anlässe

Die Buchungen in den Monaten Januar und Dezember sind im Vergleich zur Zeit vor der Corona-Pandemie rückläufig. Kommerzielle Firmenevents werden vermehrt in den Monaten Mai/Juni und September durchgeführt. Da die Buchungsauslastung in diesen Monaten schon immer hoch war, kann der Rückgang von Januar und Dezember nicht ganz kompensiert werden.

in Franken

**22 Kultur- und Kongresshaus KUK**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	952'574		867'207		794'650	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	331'363		392'100		388'211	
39 Interne Verrechnungen	1'072		1'000		761	
42 Entgelte		1'140'706		1'102'100		883'255
44 Finanzertrag		1'876		0		1'428
Total Aufwand/Ertrag	1'285'009	1'142'582	1'260'307	1'102'100	1'183'622	884'683
<b>Nettoaufwand</b>		<b>142'427</b>		<b>158'207</b>		<b>298'939</b>

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand fiel um 16'000 Franken geringer aus als budgetiert. Hauptgründe waren tiefere Energiekosten aufgrund energiesparender Massnahmen und zurückgestellte Unterhaltsarbeiten. Durch das neue Gebührenreg-

lement wurden Dienstleistungen konsequent verrechnet, was zu Mehreinnahmen führte. Hingegen nahm der Personalaufwand zu, da zusätzliche Mitarbeitende eingestellt wurden.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Im Berichtsjahr wurden nebst vielen telefonischen Anfragen insgesamt 600 Reservationen und Angebote für Veranstaltungen bearbeitet. Davon fanden 279 Veranstaltungen statt. Gegenüber den Jahren vor der Corona-Pandemie waren es 20 bis 30 Veranstaltungen weniger. Dafür konnten vermehrt grössere Tagungen sowie Kongresse veranstaltet werden, was zu Mehreinnahmen führte.

Die Anschaffung von zwei Dolmetscherkabinen hat sich ausbezahlt. Im Jahr 2023 waren diese 14 Mal vermietet, womit mehr als die Hälfte des Anschaffungspreises refinanziert werden konnte. Durch die komplexeren Veranstaltungen wurde auch die technische Infrastruktur stark beansprucht, was die Vermietung der Laptops zeigt, die 100 Mal vermietet wurden.

Mit der laufenden Umrüstung der gesamten Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel mussten 250 Dimmerkreise aus dem Jahr 1996 in der Hauptverteilung ausgebaut und durch eine moderne Dimmerkreisanlage ersetzt werden.

Das KUK wurde 2023 erneut für den Swiss Location Award bei Eventlokale.ch nominiert und erhielt mit der Punktzahl 8,3 die Auszeichnung «ausgezeichnete Kongresslocation».

## Stadtbibliothek PG-Nr.23

### Aufgaben/Leistungen

Die Stadtbibliothek ist eine Freihandbibliothek, welche Medien zur Information, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung anbietet. Sie betreibt aktive Leseförderung. Die Stadtbibliothek stellt folgende Infrastruktur zur Verfügung:

- Lese- und Arbeitsplätze mit und ohne PC sowie WLAN
- Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen
- Verpachtung eines Raums an das Café littéraire

### Produkte

- Stadtbibliothek

### Zielgruppen

- Bevölkerung aus Stadt und Region Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Attraktives und aktuelles Medienangebot	Ausleihen (inkl. eMedien)	Anz.	371'922	325'000	346'865
	Neuerwerbungen von Medien	%	15	15	14
Attraktives Veranstaltungsangebot	Besucher/-innen pro Anlass	Anz.	15	15	17
Leseförderung	Leseförderungsangebote für Kinder im Vorschulalter, in der Primarschule und der Sekundarstufe I	Anz.	17	15	15
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Medienbestand (ohne eMedien)		Anz.	45'618	47'000	46'572
Öffnungszeiten (bedient)		Std.	2'261	2'267	2'261
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden		Anz.	8'783	7'200	7'754
Besuche von Kundinnen und Kunden		Anz.	190'716	171'000	162'938
Veranstaltungen		Anz.	378	220	310
Führungen mit Schulklassen und anderen Gruppen		Anz.	96	50	98
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'074'608	2'002'649	1'973'395
	Total Erlöse	Fr.	368'076	380'600	373'906
	Nettokosten	Fr.	1'706'532	1'622'049	1'599'489
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	143'724	143'600	143'724
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	77	72	73
Kosten pro Ausleihe		Fr.	5.58	6.16	5.69
Nettokosten pro Öffnungsstunde		Fr.	755	716	707
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	27	28	28

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Ausleihen (inkl. eMedien)	Dank hoher Zuwachsraten bei den eMedien, insbesondere beim Zeitungs- und Zeitschriftenportal Pressreader, sind die Ausleihzahlen hoch.
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden	Das Bibliotheksangebot ist beliebt. Deshalb konnten mehr Abos ausgestellt werden.
Besuche von Kundinnen und Kunden	Obwohl mittlerweile ein Drittel aller Ausleihen mit eMedien gemacht werden, ist auch der Besuch vor Ort nach wie vor sehr beliebt.
Veranstaltungen	Die Anzahl Veranstaltungen entspricht nun wieder dem Vor-Corona-Niveau.
Führungen mit Schulklassen und anderen Gruppen	Das hohe Niveau des Vorjahres konnte gehalten werden.

in Franken

23 Stadtbibliothek						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'086'416		1'060'623		1'072'777	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	288'190		282'100		283'861	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	143		0		0	
39 Interne Verrechnungen	3'393		4'000		1'360	
42 Entgelte		293'048		308'100		301'782
44 Finanzertrag		15'282		22'000		13'390
46 Transferertrag		59'747		50'500		58'734
Total Aufwand/Ertrag	1'378'142	368'077	1'346'723	380'600	1'357'998	373'906
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'010'065</b>		<b>966'123</b>		<b>984'092</b>

**Bemerkungen**

Insgesamt wurden zwar 13% mehr Abos verkauft, dies führte aber zu keiner Steigerung bei den Einnahmen. Das kostenintensivere Abo mit Flatrate für DVDs wurde nur noch vereinzelt nachgefragt, während vermehrt preisgünstige Kinderabos oder E-Medien-Abos verkauft wurden. Die Benutzungsgebühren lagen 40'000 Franken unter dem budgetierten Betrag. Die Einnahmen für Veranstaltungen, Flohmärkte, Sponsorenbeiträge, die Entschädigungen vom Kanton sowie die Beiträge der Gemeinden lagen gesamthaft 33'000 Franken über dem erwarteten Wert. Das Café littéraire litt noch immer unter den Nachwirkungen der Corona-Epidemie. Die umsatzbezogenen Pachtzinsen lagen 7'000 Franken unter den Erwartungen.

Der Personalaufwand fiel um 26'000 Franken höher aus als erwartet. Dies ist auf die Neubesetzung einer Stelle und auf einen längeren personellen Ausfall zurückzuführen. Des Weiteren wurden einige budgetierte Ausgaben, beispielsweise für Druckerzeugnisse, Publikationen und Projekte, leicht überschritten.

Die tieferen Einnahmen und die höheren Ausgaben führten dazu, dass der Nettoaufwand 44'000 Franken höher ausfiel als im Budget vorgesehen.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Die Stadtbibliothek war 2023 sehr gut besucht. Die Steigerung bei den Besucherzahlen betrug gegenüber Vorjahr 17%. Durchschnittlich wurde sie täglich von 594 Personen besucht, das entspricht dem Niveau von vor der Corona-Pandemie. Zudem wurden 13% mehr Abos gelöst. Die Ausleihzahlen bei den Printmedien konnten um 3% gesteigert werden, bei den eMedien um 24%, beim Zeitungs- und Zeitschriftenportal «Pressreader» gar um 35%. Bei den Nonbooks betrug der Rückgang 11%. Über alle Medien hinweg konnte ein Zuwachs von 7% ausgewiesen werden. Ein Drittel aller Ausleihen wurde bei den eMedien verzeichnet.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Open Library wurden vorangetrieben. Die neue App, welche das Ausleihen per Handy ermöglicht, stand im Berichtsjahr kurz vor der Einsatzbereitschaft. Das Budget für die nötigen baulichen Anpassungen wurde gesprochen. Bereits heute werden unbediente Öffnungszeiten angeboten. Während der sogenannten Open Library Light von 8 bis 10 Uhr nutzten durchschnittlich 95 Personen pro Tag die Bibliothek. Gute Erfahrungen auch aus anderen Bibliotheken zeigen: die Open Library entspricht einem Bedürfnis.

Seit Januar 2023 wird zweimal wöchentlich das Sprach-Café Deutsch angeboten. Durchschnittlich 12 Personen

aus über 15 Nationen nahmen an den moderierten Konversationsrunden teil. Das Projekt wird vom Kanton Aargau und von der Kulturgesellschaft finanziert. Das Sprach-Café wird monatlich auch in den Sprachen Englisch, Italienisch und Französisch durchgeführt.

Neben den beliebten Veranstaltungsreihen wie «Gigampfe, Värslı stampfe», «Stilles Schreiben», «Ein Gast, ein Buch» etc. fanden auch mehrere gut besuchte Einzelanlässe statt. Beispielsweise die Lesung mit Urs Faes zum Thema Krebs, die in Kooperation mit dem Kantonsportal Aarau durchgeführt wurde.

Das Angebot Pick&Read, bei dem Bücher an Aussenstellen abgegeben werden (Barmeideid, Badi, Familienzentren), wurde um ein Angebot in der Markthalle erweitert. Wiederum beteiligte sich die Stadtbibliothek an der Digital Week Aarau. Zudem wurde der digitale Publikums katalog zusammen mit dem IT-Anbieter bedienerfreundlicher gestaltet.

In der Stadtbibliothek kann der Bücherhunger gestillt werden. Sie ist aber auch der Ort, wo man arbeitet, sich trifft und wo man Inspiration findet. Die Bibliothek ermöglicht den Zugang zu Medien für jede und jeden und trägt damit massgeblich zur Chancengleichheit in unserer Gesellschaft bei.

## Sport PG-Nr.26

### Aufgaben / Leistungen

Die Stadt fördert und unterstützt den Breiten-, Freizeit- und den Leistungssport. Sie stellt eine funktionsfähige und attraktive Sportinfrastruktur zur Verfügung.

- Fördern des Sports gemäss Sportkonzept

### Produkte

- Sport

### Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Tagesaumenthalterinnen und Tagesaumenthalter
- Sportlerinnen und Sportler
- Sportvereine
- Private Anbieterinnen und Anbieter im Bereich Sport
- umliegende Gemeinden

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Die Stadt tauscht sich mit den Sportvereinen und Sportorganisationen aus und bezieht sie in ihre Planung angemessen ein.	Periodische Treffen mit der IG Sportvereine Aarau	Anz.	2	2	2
Sämtliche eingehenden Hallenbelegungs- und Sportförderungs-gesuche sowie allgemeine Anfragen in Sachen Sport werden innert nützlicher Frist beantwortet.	Beantwortung Anfragen mit Zuständigkeit Sportkommission: unmittelbar nach der auf Anfrage folgender Sitzung	%	100	100	100
Möglichst hohe Belegung der Sporthallen für den Vereinssport zwischen 17.30 und 22.00 Uhr, differenziert zwischen Sommer und Winter.	Auslastungsgrad Sommer	%	90	90	92
	Auslastungsgrad Winter	%	99	95	99
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Empfängerinnen und Empfänger fester jährlicher Sportbeiträge		Anz.	10	10	10
Empfängerinnen und Empfänger projektbezogener Sportbeiträge		Anz.	17	14	15
Dauerbewilligungen für Sporthallen		Anz.	64	61	65
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'035'022	3'067'318	2'922'708
	Total Erlöse	Fr.	4'666	0	2'627
	Nettokosten	Fr.	3'030'356	3'067'318	2'920'081
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'714'011	1'699'100	1'700'758
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	136	137	134
Aufwand Sportbeiträge in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.43	0.43	0.36

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Empfängerinnen und Empfänger projektbezogener Sportbeiträge

Es wurden mehr Sportförderanträge eingereicht als prognostiziert. Somit konnte die Sportkommission mehr Veranstaltungen mittels Sportförderbeiträgen unterstützen.

### Berichterstattung zur Produktgruppe

Auch im Berichtsjahr konnten verschiedene Sportveranstaltungen wie beispielsweise die Regionenmeisterschaft in der Leichtathletik, der kantonale Schachtag oder die Schweizermeisterschaften im Grossfeld- und Beachhandball in Aarau durchgeführt werden. Diese und viele weitere Veranstaltungen wurden mittels Sportfördergeldern durch die Sportkommission unterstützt. Das Jahr 2023 war für den Aarauer Rennverein (ARV) besonders, denn das 100-jährige Jubiläum wurde gefeiert. Die Stadt Aarau hat diesen Anlass mit einem ausserordentlichen Förderbeitrag in der Höhe von 45'000 Franken unterstützt.

An einem Samstag im Mai wurde durch die Sektion Sport in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur zum ersten Mal der Vereinsanlass «Vereinspaziert» durchgeführt. An diesem Anlass konnten sich rund 50 Vereine aus Kultur und Sport der Bevölkerung vorstellen. Die Teilnahme der Bevölkerung war rege und die Rückmeldungen sehr positiv.

Im Jahr 2023 wurde neben der Sporthalle Schachen die Pumptrack-Anlage erstellt. Die Eröffnung wurde anlässlich des Sportapéros gefeiert und neben der Ehrung ausserordentlicher sportlicher Leistungen wurde die Pumptrack-Anlage eingeweiht.



in Franken

**26 Sport**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	147'734		129'803		125'994	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	197'498		269'500		294'575	
36 Transferaufwand	825'427		809'800		769'447	
42 Entgelte		4'666		0		1'627
46 Transferertrag		0		1'000		1'000
Total Aufwand/Ertrag	1'170'659	4'666	1'209'103	1'000	1'190'016	2'627
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'165'993</b>		<b>1'208'103</b>		<b>1'187'390</b>

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand in der PG 26 fiel um 42'000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand fiel der Anteil an den Betriebskosten der Turnhallen der Berufsschule um rund 70'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Im Transferaufwand ist unter anderem die Beteiligung an den Be-

triebskosten am Hallenbad Telli zuhanden des Kantons Aargau abgebildet. Die Eintrittszahlen im Hallenbad Telli sind nach wie vor noch nicht zurück auf dem Niveau von vor der Corona-Pandemie. Deshalb fiel der Anteil am Betriebsdefizit um rund 16'000 Franken höher aus als bei der Budgetierung angenommen.

Um dem Kapazitätsengpass im Bereich der Turnhallen entgegenzuwirken, wurde für das Projekt Obermatte ein Wettbewerbskredit bewilligt. Die Sektion Sport begleitet dieses Projekt in Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt in beratender Funktion. Die Vereine BTV Aarau Volleyball, BC Alte Kanti und TC Aarau planen den Bau und Betrieb einer Multifunktionshalle. Dabei soll auf einer städtischen Parzelle in Buchs eine Volleyball-Spielhalle, eine Basketball-Spielhalle und eine Tennishalle mit vier Feldern entstehen.

Im Bereich der Fussballinfrastruktur wurde mittels Projektdelegation das Bauprojekt Winkel ausgearbeitet, das voraussichtlich im Jahr 2024 umgesetzt wird. Da im Fussball seit rund sieben Jahren ein Teamstopp besteht, wurde in der Investitionsplanung für die Sportanlage Schachen auf der Basis einer technischen Machbarkeitsstudie ein Kredit in der Höhe von 13,8 Millionen aufgenommen. Im kommenden Jahr startet der Mitwirkungsprozess für dieses Projekt.

Aufgrund der vielen Infrastrukturprojekte im Bereich Sport wurde eine Stellenaufstockung im Administrationsbereich im Umfang von 50% bewilligt. Mit diesen zusätzlichen Ressourcen kann eine Stellvertretung innerhalb der Sektion sichergestellt und das Tagesgeschäft zeitnah bearbeitet werden.

in Franken

**Beitragsempfänger/-innen**

	2023	2022
<b>Entschädigungen</b>		
Entschädigung an Kanton (Lehrschwimmbecken)	197'768	227'259
<b>Total Entschädigungen</b>	<b>197'768</b>	<b>227'259</b>
<b>Beiträge gemäss Förderrichtlinien</b>		
Genossenschaft Kunsteisbahn	87'500	87'500
Argovia Stars (ehem. Eishockey-Club Aarau)	100'000	100'000
Eislauf-Club Aarau	13'000	13'000
Aargauischer Rennverein	69'000	24'000
Speed Club Rolling Rock (inkl. Unterhalt Beach-Halle)	70'000	70'000
Platzgenossenschaft Brüggelfeld	188'200	190'000
Curling Club Aarau	48'000	-
Verschiedene Förderbeiträge <10'000 Franken	10'300	14'800
Kavallerie- und Reitverein	-	4'500
FC Rohr	5'000	5'000
Schwimmclub Aarefisch	4'500	4'500
Schützengesellschaft Rohr	800	800
Einmalige Förderbeiträge	41'658	42'888
<b>Total Beiträge gemäss Förderrichtlinie</b>	<b>627'658</b>	<b>542'188</b>
<b>Total Sportbeiträge</b>	<b>825'427</b>	<b>769'447</b>

## Gesetzliche Sozialarbeit PG-Nr. 40

### Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe deckt den Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit durch Beratung, Betreuung und Finanzierung von hilfeschenden Personen im Rahmen von SPG (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz) und ZGB (Zivilgesetzbuch) sowie durch das Stellen von Anträgen aufgrund des ZGB an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB ab.

### Produkte

- Zentrale Dienste
- Sozialhilfe

- Alimente, Elternschaftsbeihilfe
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Abklärung und Beratung

### Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aarau und der Gemeinde Densbüren gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des SPG und ZGB
- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aarau und der Gemeinden Densbüren, Erlinsbach AG sowie Küttigen in den Bereichen Kinder- und Erwachsenenschutz sowie Abklärungen und Beratung

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Sozialhilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Erstgespräch innerhalb von 3 Wochen nach Gesuchsabgabe mit vollständigen Unterlagen	%	100	100	86
Elternschaftsbeihilfe, Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Gesuchsbehandlung innerhalb von 3 Wochen nach Eingang mit vollständigen Unterlagen	%	100	90	100
Führen von Beistandschaften gemäss ZGB	Erstgespräch innerhalb 2 Wochen nach rechtskräftiger Errichtung	%	49	40	39
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Schalterkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	5'940	6'000	5'456
Telefonkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	13'595	15'000	13'547
Fallaufnahmen (Anzahl Gesuche um materielle Hilfe)		Anz.	240	265	291
Sozialhilfe: Aktive Fälle per 31. 12.		Anz.	388	535	413
Alimentenbevorschussung: Aktive Fälle per 31. 12.		Anz.	65	71	60
Gesuche um Elternschaftsbeihilfe		Anz.	20	17	12
Kinder- und Erwachsenenschutz: Laufende Fälle per 31. 12.		Anz.	427	385	369
Abklärung und Beratung: Abklärungsaufträge inkl. Unterhaltsverträge (Eingänge)		Anz.	80	85	86
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	16'436'363	17'566'886	16'302'790
	Total Erlöse	Fr.	5'184'412	5'485'800	4'900'488
	Nettokosten	Fr.	11'251'951	12'081'086	11'402'302
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	504	539	522
Nettoaufwand Sozialhilfe		Mio. Fr.	4.7	5.6	5.2
Beiträge und Subventionen an Institutionen		Mio. Fr.	1.4	1.8	1.6

### Berichterstattung zur Produktgruppe

#### Sozialhilfe

Gestützt auf die Annahmen von Fachpersonen sowie Fachverbänden und aufgrund des Krieges in der Ukraine wurden die Prognosen 2023 für die Stadt Aarau wie bereits im Jahr 2022 hoch angesetzt. Man rechnete mit einem weiteren Fallanstieg, vor allem aufgrund des Ukraine-Krieges. Der wirtschaftliche Aufschwung hat im Berichtsjahr weiter angehalten und die Arbeitslosenquote war weiterhin auf niedrigem Stand. Die Anzahl der Flüchtenden aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern

blieb unverändert. Daher kam es nicht zu dem erwarteten Fallanstieg in der Sozialhilfe. Die Fallzahlen blieben zum Vorjahr moderat stabil.

#### Kindes- und Erwachsenenschutz

Die gesundheitliche Versorgung psychisch beeinträchtigter Klientinnen und Klienten blieb auch 2023 schwierig, da ambulante und stationäre Angebote oft ausgelastet waren. Vorübergehende Obdachlosigkeit war erneut Thema: Dank günstigen Hotelangeboten innerhalb des Bezirks Aarau konnten immer Lösungen gefunden werden. Der Bedarf nach niederschweligen Angeboten in

in Franken

**40 Gesetzliche Sozialarbeit**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'707'079		3'424'335		3'441'288	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	904'928		655'700		753'597	
36 Transferaufwand	10'752'779		12'559'300		11'350'145	
42 Entgelte		2'575'288		3'115'100		2'467'569
43 Verschiedene Erträge		0		0		8'899
44 Finanzertrag		11'601		20'000		5'640
46 Transferertrag		2'597'523		2'350'700		2'418'379
Total Aufwand/Ertrag	15'364'786	5'184'411	16'639'335	5'485'800	15'545'030	4'900'487
<b>Nettoaufwand</b>		<b>10'180'375</b>		<b>11'153'535</b>		<b>10'644'543</b>

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand der Produktgruppe lag um 973'160 Franken tiefer als budgetiert. Die Fallzahlen in der Sozialhilfe blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Ausgaben im Bereich materiellen Hilfe an Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer waren daher tiefer als budgetiert. Die Ausgaben der materiellen Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine sind auch im Jahr 2023 durch den Kostenersatz von Bund und Kanton gedeckt. Vakanzen beim Personal erhöhten den Sachaufwand, da Leistungen von privaten Dienstleistern eingekauft werden mussten.

Der Ertrag aus den Gemeindeverträgen für diese beiden Bereiche fiel aufgrund der Fallzunahme höher aus und finanzierte damit einen Teil der Stellen.

den Bereichen Wohnen und Tagesstruktur in der Stadt Aarau liegt weiterhin vor. Für Menschen in finanziell prekären Lebenssituationen gute Lösungen zu finden, bleibt eine Herausforderung.

Im Bereich des Kinderschutzes wird sehr geschätzt, dass der Kanton neu teilweise Angebote der aufsuchenden Familienarbeit (AFAB) finanziert. Mit diesem werden Familien, die aufsuchende Familienarbeit in Anspruch nehmen, nicht übermässig finanziell belastet. Leider kommt AFAB nur unter gewissen Voraussetzungen zum Zug und steht auch nur begrenzt zur Verfügung. So muss oftmals auf andere Angebote ausgewichen werden, die die Familien finanziell unter Druck setzen können oder stigmatisieren, wenn sie sich dadurch bei der Sozialhilfe melden müssen.

Positiv zu erwähnen ist die gute Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Aarau. Die kurzen Dienstwege und die pragmatische, unkomplizierte Unterstützung in anspruchsvollen Situationen ist sehr hilfreich.

**Abklärung und Beratung**

Die Tendenz der vergangenen Jahre setzt sich fort, dass sich Betroffene, Angehörige und Fachstellen direkt an die Sektion Abklärung und Beratung wenden, um niederschwellig Zugang zu Beratung zu erhalten. Einerseits geht es dabei darum, Unterstützungsmassnahmen

so weit wie möglich direkt einzuleiten (beispielsweise in der Form von Spitex, Entlastungsdiensten sowie des Prüfens finanzieller Ansprüche) und andererseits eine erste Gefährdungseinschätzung zu machen und, wenn notwendig, die Ratsuchenden beim Erstellen einer Meldung ans Familiengericht zu unterstützen. Eine weitere Entwicklung zeigt, dass die KESB (Familiengericht) trotz Empfehlung häufiger auf eine Massnahmenerrichtung verzichtet und auf das freiwillige Beratungsangebot der Stadt verweist. Das führt zu einer erheblichen Fallzunahme bei den Beratungen. Diese sind in der Regel zeit- und ressourcenintensiv. Ausserdem wären für die oft komplexen Situationen der Betroffenen zuweilen erweiterte Kompetenzen im Sinne einer Vertretungsbeistandschaft notwendig.

## Freiwillige Sozialarbeit PG-Nr. 41

**Aufgaben / Leistungen**

In dieser Produktgruppe werden ausgewählte freiwillige Leistungen im Sozialbereich erbracht. Dazu gehören Arbeits- und Integrationsmassnahmen, die familienergänzende Kinderbetreuung sowie die freiwillige Erziehungsberatung. Zudem unterstützt die Stadt Institutionen (Vereine, Stiftungen) und Angebote auf der Grundlage von Stadtratsbeschlüssen und/oder dem zur Verfügung stehenden Budget.

**Produkte**

- Familienergänzende Kinderbetreuung
- Arbeits- und Integrationsmassnahmen
- Freiwillige Erziehungsberatung
- Beiträge an Institutionen

**Zielgruppen**

- Einwohnerinnen und Einwohner mit einem spezifischen Bedürfnis
- Institutionen, die ein spezifisch soziales und vom Volk gewünschtes Bedürfnis abdecken

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022	
Es besteht ein bedarfsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Kinderkrippen in Aarau: Betreuungsplätze	Anz.	462	376	373.5	
	Belegungsgrad	%	90	90	90	
	Tagesstrukturen in Aarau: Betreuungsplätze	Anz.	204	174	183	
	Belegungsgrad	%	70	70	70	
	Tagesfamilien in Aarau: Betreuungsplätze	Anz.	11	28	35	
	Belegungsgrad	%	55	89	63	
	Kinder ohne Betreuungsplatz in Aarau gem. ausgewerteter Warteliste (Stichmonat September):					
	■ Kinderkrippen	Anz.	39	29	26	
	■ Tagesstrukturen	Anz.	25	6	8	
	■ Tagesfamilienorganisationen	Anz.	0	0	0	
Es besteht ein qualitätsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Durchgeführte Aufsichtsbesuche	Anz.	10	11	8	
Sozialhilfe empfangende Personen haben gemäss ihren physischen und psychischen Möglichkeiten eine sinnvolle Tätigkeit	Anteil der aktiven Fälle der Sozialhilfe, der die Leistungen der Fachstelle Arbeit in Anspruch nimmt (Stand 31. 12.)	%	19.5	20	21	
Durch den Beratungsprozess der Erziehungsberatung sollen Kinder, Jugendliche, Eltern sowie deren Familienangehörige persönliche Krisen bewältigen können	Abschluss der Fälle durch Problemlösung	%	67	>45	40	
<b>Leistungsumfang</b>		<b>Einheit</b>	<b>Ist 2023</b>	<b>Prognose 2023</b>	<b>Ist 2022</b>	
Kinder in Kinderkrippen, deren Eltern subventionsberechtigt sind	Anz.	262	301	287		
davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Kinderkrippen betreuten Kinder in Aarau	%	52	51	57		
Kinder in Tagesstrukturen, deren Eltern subventionsberechtigt sind	Anz.	326	441	437		
davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Tagesstrukturen betreuten Kinder in Aarau	%	59	68	70		
Kinder in Tagesfamilien, deren Eltern subventionsberechtigt sind	Anz.	11	14	20		
davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder in Aarau	%	100	50	57		
Arbeits- und Integrationsmassnahmen: betreute Personen	Anz.	70	70	56		
Freiwillige Erziehungsberatung: durchschnittlich geführte Dossiers	Anz.	21	23	20		
<b>Kostenkennzahlen</b>		<b>Einheit</b>	<b>Ist 2023</b>	<b>Soll 2023</b>	<b>Ist 2022</b>	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'849'183	4'227'171	4'106'971	
	Total Erlöse	Fr.	27'087	35'000	442'058	
	Nettokosten	Fr.	3'822'096	4'192'171	3'664'913	
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	940'162	939'400	940'162	
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	172	187	168	
An Erziehungsberechtigte ausbezahlte Subventionen gemäss KiBeR						
	■ im Bereich Kinderkrippen	Mio. Fr.	1.19	1.32	1.22	
	■ im Bereich Tagesstrukturen	Mio. Fr.	0.56	0.62	0.57	
	■ im Bereich Tagesfamilien	Mio. Fr.	0.05	0.06	0.06	
Aufwand Beiträge an soziale Institutionen		Fr.		728'200	773'919	

in Franken

**41 Freiwillige Sozialarbeit**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	345'854		317'920		342'967	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'208		29'100		24'090	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	3'905		0		302'054	
36 Transferaufwand	2'549'200		2'788'200		2'660'939	
42 Entgelte		0		0		21'626
43 Verschiedene Erträge		0		0		302'054
44 Finanzertrag		3'905		0		0
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		19'907		30'000		27'131
46 Transferertrag		3'275		5'000		91'246
Total Aufwand/Ertrag	2'925'166	27'086	3'135'220	35'000	3'330'050	442'057
<b>Nettoaufwand</b>		<b>2'898'080</b>		<b>3'100'220</b>		<b>2'887'993</b>

**Bemerkungen**

Die verbesserte wirtschaftliche Situation führte zu geringeren Aufwendungen bei den Familien- und Schulergängenden Tagesstrukturen. Gleichzeitig konnte die Fachstelle Arbeit eine gute Vermittlungsquote auf dem ersten Ar-

beitsmarkt erzielen. Der Nettoaufwand lag daher 202'140 Franken tiefer als budgetiert.

**Erläuterungen zu den Indikatoren**

Betreuungsplätze Kinderkrippen und Tagesstrukturen in Aarau

Auf Basis der Qualitätsstandardverordnung wurden neue Betriebsbewilligungen ausgestellt. Die neuen Bewilligungen beinhalten das Maximum an Betreuungsplätzen, die angeboten werden dürften. In den Ist-Werten des Berichtsjahrs 2023 ist die Anzahl der bewilligten Betreuungsplätze ersichtlich. Die Anzahl der von den Einrichtungen tatsächlich angebotenen Plätze hängt jedoch von der Nachfrage und den betrieblichen Möglichkeiten ab. Effektiv können und werden deswegen viel weniger als die in der Betriebsbewilligung festgehaltenen Betreuungsplätze angeboten. Zudem wurden eine neue Kindertagesstätte in Aarau eröffnet und eine geschlossen.

Betreuungsplätze/Belegungsgrad in Tagesfamilien in Aarau

Im Berichtsjahr gaben verschiedene Betreuungspersonen ihre Tätigkeit auf. Zusätzlich sinkt auch die Nachfrage, da eine Tagesfamilie teurer ist als die Betreuung in einer Kindertagesstätte.

Warteliste

Die Zunahme der Kinder ohne Betreuungsplatz kann unter anderem damit begründet werden, dass es frequentierte Tage (Dienstag und Donnerstag) sowie Module (Mittag) gibt, die überdurchschnittlich stark ausgelastet sind. An anderen Tagen ist die Nachfrage geringer.

**Berichterstattung zur Produktgruppe****Familien- und schulergänzende Tagesstrukturen FuSTA**

Das Angebot an Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten stieg auch im Jahr 2023 wieder: bei den Kinderkrippen von 373,5 auf 462 Plätze, bei den Tagesstrukturen von 183 auf 204 Plätze. Bei den Tagesfamilien sank das Angebot von 35 auf 11 Plätze. Die Warteliste bei Kindertagesstätten wies eine Erhöhung der Anzahl Kinder ohne Betreuungsplatz aus: in Kinderkrippen von 26 auf 39 Kinder und in Tagesstrukturen von 8 auf 25 Kinder. Bei den Tagesfamilien gab es keine Warteliste. Der Leistungsumfang für Kinder mit subventionsberechtigten Eltern sank im Vergleich zum Vorjahr: in Kinderkrippen von 287 auf 262 Kinder, in Tagesstrukturen von 437 auf 326 Kinder und in Tagesfamilien von 20 auf 11 Kinder. Im Jahr 2023 wurden 10 Aufsichtsbesuche durchgeführt.

Somit waren es 2 Aufsichtsbesuche mehr als 2022. Die Überprüfung der Qualität in den Kindertagesstätten erfolgte anhand der seit 2020 gültigen Verordnung über die Qualitätsstandards für familienergänzende Kinderbetreuung.

**Fachstelle Arbeit**

Die Fachstelle Arbeit konnte auch im Jahr 2023 mehr als 20 unbefristete Stellenantritte erfolgreich sichern. Ein Teil der Anstellungen (5 Personen) ist auf vorhergehende Qualifizierungen zurückzuführen, die über den Fachstellenkredit gefördert wurden. Das Instrument des Einarbeitungszuschusses wurde erneut erfolgreich eingesetzt (3 Personen). Gleichzeitig ist eine Zunahme von befristeten Stellenantritten respektive niedrigen Stellenprozenten zu beobachten. Das entspricht den konjunkturellen Gegebenheiten.

### **Erziehungsberatung**

Die Nachfrage für Erziehungsberatung stieg im Berichtsjahr an. Es nahmen sowohl Eltern wie auch Kinder und Jugendliche selbst Beratung in Anspruch. Die Koordination mit involvierten Fachpersonen, beispielsweise der Schulsozialarbeit, ist – mit dem Einverständnis der Ratsuchenden – entscheidend, um eine möglichst koordinierte und effektive Unterstützung anbieten zu können. Folgende Themen tauchten in der Beratung häufig auf: Umgang mit starken Gefühlen, Lernschwierigkeiten, Pubertät, Umgang mit Tod und Verlustängsten, Umgang mit Geld, Geschwisterstreitigkeiten. Die Kommunikation unter getrennten Eltern und Besuchsrechtsfragen sind oft Anlass, Beratung in Anspruch zu nehmen. Des Weiteren setzte die Erziehungsberatung bei Vernetzungsanlässen und Kurzfortbildungen einen Schwerpunkt.

### **Beiträge an Institutionen**

Das Schweizerische Rote Kreuz erhielt gleich zu Beginn des Jahres 2023 einen Beitrag für die Nothilfe für die Opfer des Erdbebens in der Türkei und Syrien. Die Stadt La-Chaux-de-Fonds wurde mit einer Spende für die Neupflanzung von Bäumen bedacht. Zudem wurden fünf Entwicklungshilfeprojekte mit den Themenbereichen Wasserversorgung, Bildung von Jugendlichen, Mädchenhygiene, Gesundheit und Ernährung unterstützt.



## Gesellschaft PG-Nr. 42

### Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Koordinationsleistungen in den Bereichen Kind und Familie, Kinder- und Jugendförderung, Alter und Integration. Zusätzlich sorgen Angebote und Projekte in diesen Fachbereichen dafür, dass ein Beitrag zum Gelingen eines erfolgreichen Zusammenlebens in Aarau urbaner Vielfalt geleistet wird.

Seit 2022 sind die «MIRA Mobile Integration Region Aarau» und die «KFA Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Angebote im Asylbereich» in der «RIF Regionale Integrationsfachstelle Aarau» vereint.

### Produkte

- Gesellschaft
- Jugendkulturhaus Flösserplatz

### Zielgruppen

- Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren, Eltern und Erziehungsberechtigte, Fachpersonen, Institutionen und Gremien des Bereichs Kind und Familie
- Kinder und Jugendliche im Alter 5 bis 24 Jahren, Gremien und interessierte Kreise der Kinder- und Jugendförderung
- Ältere Menschen, deren Angehörige sowie Gremien und interessierte Kreise der Altersarbeit
- Akteure der städtischen Verwaltung (Regelstruktur), Migrantinnen und Migranten sowie deren Organisationen, Freiwillige im Asylbereich

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Drehscheibenfunktion der Fachbereiche: Kind und Familie, Kinder- und Jugendkoordination und Alter (Information, Koordination, Vernetzung)	Institutionen, mit denen sich die Fachbereiche vernetzen				
	■ Kind und Familie	Anz.	60	40	57
	■ Kinder- und Jugendkoordination	Anz.	49	40	48
	■ Alter	Anz.	43	40	48
Ein U16-Angebot besteht, insbesondere ein Jugendtreff	Besucherinnen und Besucher	Anz.	1'423	1'000	994
Mobile Jugendarbeit mit Präsenz im öffentlichen Raum wird durchgeführt	Kontakte	Anz.	1'413	1'000	925
Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen an den Angeboten ist bedürfnisgerecht gewährleistet	Die passende Partizipationsstufe wird in mind. 90% der Fälle realisiert	%	86	90	83
Ein bedarfsgerechtes Angebot für die Zielgruppe Kinder 0–4 Jahre und ihre Familien besteht	Besucherinnen und Besucher	Anz.	7'872	3'000	5'513
Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf in der frühen Kindheit sind erkannt und werden aufsuchend begleitet	Begleitete Familien	Anz.	20	30	18
Mobile Altersarbeit Aarau in den Quartieren Telli und Gönhard gemäss Programm Socius2 wird durchgeführt	Kontakte mit der älteren Bevölkerung in den zwei Quartieren	Anz.	294	300	387
Integration von Migrantinnen und Migranten durch den verbesserten Zugang zu den Regelstrukturen	Anteil Migrantinnen und Migranten, die an den Angeboten der Sektion Gesellschaft teilnehmen, entspricht mind. ihrer Bevölkerungsstärke		teilweise erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Besucherinnen und Besucher	Anz.	5'642	13'000	6'972
Die Jugendlichen nutzen das Jugendkulturhaus Flösserplatz als soziokulturelle Einrichtung	davon bezahlte Eintritte	Anz.	4'693	10'000	5'719
	davon freie Eintritte (geschätzt)	Anz.	949	3'000	1'253
	Anlässe	Anz.	63	100	71
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Anlässe Jugendkulturhaus für geschlossene Gesellschaften (Vermietungen an Dritte)		Anz.	44	15	15
Anlässe Jugendkulturhaus Ü18		Anz.	0	0	0



Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'581'460	2'769'697	3'091'817
	Total Erlöse	Fr.	924'873	525'000	768'803
	Nettokosten	Fr.	2'656'587	2'244'697	2'323'014
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	424'168	424'200	424'490
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	119	100	106
Nettoaufwand Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	79.73	59.84	66.12
Nettoaufwand Produktgruppe in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	1.22	0.91	0.97
Ausschöpfung der Projektkredite in den Bereichen Frühe Kindheit, Kinderförderung, Jugend, Alter und Integration		%	168	100	114

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Vernetzung Kind und Familie	Die Koordinationsstelle Kind und Familie arbeitet breit vernetzt. Das Soll kann im nächsten Jahr auf 60 Institutionen festgelegt werden.
Vernetzung Kinder- und Jugendkoordination	Seit 2023 werden die Kennzahlen für die Kinderkoordination und die Jugendkoordination als «Kinder- und Jugendkoordination» zusammen ausgewiesen.
Angebot für Kinder 0–4 Jahre und ihre Familien: Besucherinnen und Besucher	Der Soll-Wert stammt aus dem letzten Projektjahr und wurde für das Jahr 2023 auf 6'000 erhöht.
Begleitete Familien	Die Stellen befinden sich noch im Aufbau. Die Funktion der Familienlotsin Schwangerschaft war 2023 vakant.
Jugendkulturhaus Flösserplatz: Besucherinnen und Besucher, Eintritte, Anlässe	Der «Aderlass» hat mit grosser Wahrscheinlichkeit seine Ursache in der zweijährigen Phase der Corona-Pandemie. Seit dem Neustart nach Corona hat sich die Zahl der Besucherinnen und Besucher nicht mehr erholt. Durch einige abgesprungene Gruppen von Veranstalterinnen und Veranstaltern reduzierte sich ausserdem die Anzahl der Veranstaltungen.

in Franken

## 42 Gesellschaft

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
30 Personalaufwand	1'490'776		986'468		979'087	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	989'332		587'000		1'021'003	
36 Transferaufwand	220'331		291'436		214'015	
39 Interne Verrechnungen	0		500		0	
42 Entgelte		83'913		66'900		77'428
43 Verschiedene Erträge		222'910		0		233'911
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		72'898		0		18'771
46 Transferertrag		545'152		458'100		438'693
Total Aufwand/Ertrag	2'700'439	924'872	1'865'404	525'000	2'214'106	768'803
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'775'567</b>		<b>1'340'404</b>		<b>1'445'302</b>

### Bemerkungen

Der um 435'000 Franken höhere Nettoaufwand resultierte aus dem nicht budgetierten und per Volksabstimmung im November 2022 verstetigten Arbeitsbereich «Frühe Kindheit» als Umsetzung der städtischen Gesamtstrategie «Frühe Kindheit». Der entsprechende Aufwand schlug sich im Personal- und im Sachaufwand nieder.

Der Nettoaufwand des Jugendkulturhauses Flösserplatz war rund 40'000 Franken geringer als budgetiert. Der Veranstaltungsbetrieb litt unter den Spätfolgen der Corona-Pandemie, was neben geringeren Einnahmen auch tiefere Ausgaben für die Stadt mit sich brachte. Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist der gesamte Aufwand der extern geführten Buchhaltung des Jugendkulturhauses enthalten. In den verschiedenen Erträgen findet sich der gesamte Ertrag. Die Differenz, in diesem Fall ein Aufwandüberschuss, wird dem Fonds entnommen.

## Berichterstattung zur Produktgruppe

### Kind und Familie

Der Fokus lag auf dem Aufbau des neuen Arbeitsbereichs Frühe Kindheit. In der offenen Arbeit Frühe Kindheit wurden die Angebote im Familienzentrum Aarau Nord weiter ausdifferenziert (Eröffnung Sandraum, Erweiterung Spielraum-Gruppen) und im Telli wurde ab dem Sommer ein zweiter Stadtteil mit einem Familienzentrum abgedeckt. Die Funktion der Familienlotsinnen und -lotsen wurde konzeptionell weiter geschärft. Das Pionierprojekt Frühe Kindheit stiess schweizweit auf grosses Interesse und die Stadt stand an zahlreichen Tagungen und Anlässen als «Best Practice»-Beispiel im Schaufenster. Auf der Koordinationsebene lag der Schwerpunkt auf der Stärkung der Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich und der Planung der Projekte «Inklusion in Kindertagesstätten» und «Stärkung der Spielgruppen», die beide 2024 in die Umsetzung starten. Zudem wurde die Situationsanalyse für die Re-Zertifizierung als «Kinderfreundliche Gemeinde» (UNICEF-Label) durchgeführt.

### Offene Angebote für Kinder

2023 startete der neue Arbeitsbereich «offene Angebote für Kinder» mit dem erfolgreichen Ausbau der Kinderbaustelle und einem neuen Bauwagenprojekt.

### Jugendarbeit

Nach einem eher mässigen ersten halben Jahr 2023 stiegen sich die Besucherinnen- und Besucherzahlen sowohl im Jugendtreff als auch die Kontakte auf der Strasse deutlich.

### Jugendkultur

Das Kalenderjahr 2023 endete mit einem spürbaren Rückgang der Anzahl Besucherinnen und Besucher, auch hat die Zahl der aktiven Veranstalterinnen und Veranstalter im Vergleich zu den Vorjahren abgenommen. Von diesem Phänomen berichten auch andere vergleichbare Jugendinstitutionen. Die Gründe hierfür sind noch unklar, es wird jedoch ein direkter Zusammenhang mit der fast zwei Jahre andauernden Corona-Pandemie vermutet.

### Alter

Das Kalenderjahr 2023 stand noch einmal im Zeichen des Projekts der Mobilen Altersarbeit MoA, das im Dezember 2023 abgeschlossen wurde. Im letzten Projektjahr stand die Sozialraumorientierung und Quartierarbeit im Fokus. Die Gründung einer Schlüsselpersonengruppe und eines Quartiertreffs im Gönhardquartier bildeten einen schönen Abschluss. In Zusammenarbeit mit HEKS wurden im Telli-Quartier vier Erzählcafés durchgeführt und dadurch die Erreichbarkeit von älteren Menschen mit Migrationshintergrund gefördert.

In mehreren städtischen Projekten beteiligte sich die Koordinatorin mit ihrer Fachexpertise, beispielsweise bei der Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie oder der Umgestaltung des Telliplatzes. Daneben standen die Vernetzung und Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen der Altersarbeit sowie der Austausch auf nationaler Ebene im Vordergrund.

### Integration

Mit 60 fremdsprachigen Neuzuziehenden wurde von Schlüsselpersonen ein Willkommensgespräch geführt. Diverse Projekte wurden finanziell («HEKS neue Gärten») oder beratend (Eritreischer Verein, IG Sportvereine Aarau) unterstützt. Zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit wurden im März die Ausstellung «Wir und die Anderen – vom Vorurteil zum Rassismus» im Stadtmuseum sowie im Juni die Flüchtlingstage durchgeführt.

Mit dem Stadtbüro fanden ein runder Tisch und ein Workshop zum Umgang mit kultureller Vielfalt statt. Monatlich wird eine Übersicht über die Angebotslandschaft im Asylbereich sowie für Ausländerinnen und Ausländer erstellt sowie mit einem Newsletter die breite Öffentlichkeit sensibilisiert. Sozialdienste der Vertragsgemeinden wurden ergänzend zu den arbeitsmarktlichen Massnahmen zu sozialen Integrationsangeboten und Bildungsangeboten für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge beraten. Es fanden diverse Gespräche bezüglich Freiwilligenarbeit im Flüchtlingsbereich mit Interessierten statt. Durch die Teilnahme an Begleitgruppensitzungen und Schlüsselpersoneneinsätze in Asylunterkünften ist der Austausch mit dem Kanton und dem Betreuungspersonal der Unterkünfte sichergestellt.



## Pflegeheime PG-Nr. 46

### Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer Menschen.

- Fachgerechte und ganzheitliche sowie gute Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Häusern Golatti und Herosé
- Bereitstellen einer zeitgemässen Infrastruktur sowie von qualitativ guten Hoteldienstleistungen für die Bewohnerinnen und die Bewohner der Pflegeheime
- Bereitstellen von preisgünstigen, zeitgemässen und altersgerechten Wohnungen sowie bei Bedarf Hotel-, Betreuungs- und Pflegeleistungen in der Alterssiedlung Herosé

### Produkte

- Alterssiedlung Herosé
- Pflegeheim Herosé
- Pflegeheim Golatti

### Zielgruppen

- Bevölkerung der Stadt Aarau
- Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeheime
- Mieterinnen und Mieter der Alterssiedlung
- Angehörige und Bezugspersonen
- Interne Leistungserbringerinnen und -erbringer
- Externe Leistungsanbieterinnen und -erbringer
- Krankenkassen
- Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Zeitgemässe und bedarfsgerechte Betreuung und Pflege	Pflegeeinstufungsaudit durch Krankenkasse		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Bettenbelegung	%	96.6	97.0	95.4
Zufriedenheits- und Bedarfsabklärung bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Angehörigen	Bewohnerinnen- und Bewohner-Versammlung	Anz.	7	7	7
	Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner		keine	keine	erfolgt
	Befragung der Angehörigen		keine	keine	keine
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Alterswohnungen		Anz.	0	0	0
Bettenbestand Pflegeheime		Anz.	173	173	173
Pensionstage Pflegeheime		Tg.	60'967	61'605	60'268
Intensität Betreuung und Pflege		Min.	5'270'011	4'658'000	4'850'330
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	18'937'054	18'271'300	18'409'737
	Total Erlöse	Fr.	18'932'107	18'268'500	18'404'785
	Nettokosten	Fr.	4'947	2'800	4'952
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	789'247	511'700	656'216
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin sowie Einwohner und Bewohnerin sowie Bewohner		Fr.	0	0	0
Finanzierungsergebnis Alterssiedlung (= Fehlbetrag)		Fr.	-157'003	-700'000	-94'624
Guthaben (+)/Schuld (-) Alterssiedlung bei Einwohnergemeinde		Fr.	441'953	92'965	798'841
Finanzierungsergebnis Pflegeheime (= Fehlbetrag)		Fr.	-3'895'630	-20'081'200	-1'868'052
Aufwand pro Pensionstag		Fr.	302	295	296
Ertrag pro Pensionstag		Fr.	310	296	302
Bestand Alterssiedlungsfonds (Investitions-Vorschuss)		Mio. Fr.	1.01	1.01	1.12
Bestand Pflegeheimfonds		Mio. Fr.	2.05	1.57	1.56
Bestand Investitionsfonds		Mio. Fr.	1.52	-15.66	5.82
Bestand diverse Fonds (Personal/Bewohnerinnen sowie Bewohner und a.o. Betrieb/Behindertenbus)		Fr.	1 177'785	n. a.	1 38'428

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Intensität Betreuung und Pflege

Durch eine höhere Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden wurden mehr Pflegeminuten geleistet als veranschlagt.

in Franken

**46 Pflegeheime**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	13'862'538		13'814'900		13'417'491	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'728'463		2'690'400		2'565'167	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	789'999		508'900		651'268	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	52'797				32'445	
36 Transferaufwand	1'012'145		1'186'400		1'296'467	
42 Entgelte		16'429'930		16'003'100		15'905'028
43 Verschiedene Erträge		52'797		0		32'445
44 Finanzertrag		62'983		55'200		122'820
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		257'241		561'200		401'667
46 Transferertrag		2'129'155		1'646'200		1'827'999
90 Abschlusskonten	486'164		67'900	2'800	441'944	114'823
Total Aufwand/Ertrag	18'932'106	18'932'106	18'268'500	18'268'500	18'404'783	18'404'783
<b>Nettoaufwand</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

**Bemerkungen**

Die Abteilung Pflegeheime erwirtschaftete einen Ertragsüberschuss von rund 486'000 Franken.

Eine nicht budgetierte Erhöhung der Pflegenormkosten durch den Regierungsrat im Dezember 2022 führte zu höheren Einnahmen bei den Pflege- taxen. Die sehr gute Auslastung und die gestiegene Pflegeintensität führten

ebenfalls zu Mehreinnahmen bei den Pensions-, Betreuungs- und Pflege- taxen. Im Herosé wurde die erste Tranche der Investitionskosten aktiviert. Auch im Golatti fielen die Abschreibungen etwas höher aus.

Die Alterssiedlung Herosé wurde ab Anfang 2023 zurückgebaut, um Platz für den Neubau des Pflegeheims Herosé zu schaffen.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Das Jahr 2023 verlief ohne Corona-Einschränkungen. So konnten das Frühlingsfest im Golatti und das Herbstfest im Herosé wieder mit den Bewohnenden und ihren Angehörigen gefeiert werden. Auch die beliebten Car-Ausflüge der Bewohnenden konnten im Frühling und Herbst stattfinden.

Gemäss dem Befragungsturnus wurden im Jahr 2023 die Mitarbeitenden zu ihrer Zufriedenheit befragt. Insgesamt gaben 91% der Beschäftigten an, mit ihrer Tätigkeit in der Abteilung Pflegeheime zufrieden zu sein. Ausserdem wurde ein Marketingkonzept erarbeitet und eingeführt. Zwei weitere Themen, an denen intensiv gearbeitet wurde, deren Einführung aber erst im Jahr 2024 erfolgen wird, sind die Neukonzeption der Freiwilligenarbeit und die Entwicklung der Pflegeexpertise in Richtung Advanced Practice Nursing (akademische Weiterqualifikation für Angehörige der Pflegeberufe).

in Franken

**Dreistufiger Erfolgsausweis Alterssiedlung Herosé**

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	-5'700	-2'800	-115'623
Betrieblicher Ertrag	0	0	7'013
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-5'700</b>	<b>-2'800</b>	<b>-108'610</b>
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	6'790	0	66'692
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>6'790</b>	<b>0</b>	<b>66'692</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1'090</b>	<b>-2'800</b>	<b>-41'918</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>1'090</b>	<b>-2'800</b>	<b>-41'918</b>

**Bemerkungen**

Die Spezialfinanzierung Alterssiedlung Herosé wies ein operatives Ergebnis von 1'090 Franken aus. Der Zinsertrag für das Guthaben der Alterssiedlung bei der Einwohnergemeinde führte zu diesem Gewinn.

in Franken

**Finanzierungsausweis Alterssiedlung Herosé**

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Investitionsausgaben	-163'793	-700'000	-58'406
Investitionseinnahmen	0	0	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-163'793</b>	<b>-700'000</b>	<b>-58'406</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>6'790</b>	<b>0</b>	<b>-36'218</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-157'003</b>	<b>-700'000</b>	<b>-94'624</b>

+ = Finanzierungsüberschuss  
- = Finanzierungsfehlbetrag

**Bemerkungen**

Die Investitionen in den Ersatzneubau von 163'793 Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 6'790 Franken nur zu 4% selber finanziert werden.

in Franken

**Dreistufiger Erfolgsausweis Pflegeheime**

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Aufwand	-18'440'242	-18'197'800	-17'847'217
Betrieblicher Ertrag	18'869'123	18'210'500	18'160'128
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>428'881</b>	<b>12'700</b>	<b>312'911</b>
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	56'193	55'200	56'128
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>56'193</b>	<b>55'200</b>	<b>56'128</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>485'074</b>	<b>67'900</b>	<b>369'039</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>485'074</b>	<b>67'900</b>	<b>369'039</b>

**Bemerkungen**

Die Pflegeheime erwirtschafteten ein Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von 428'881 Franken. Das Budget rechnete mit einem Ergebnis von 12'700 Franken. Zusammen mit dem Finanzertrag von 56'193 Franken blieb ein operati-

ves Ergebnis von 485'074 Franken, 417'174 Franken höher als budgetiert. Das Gesamtergebnis entsprach dem operativen Ergebnis.

in Franken

**Finanzierungsausweis Pflegeheime**

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Investitionsausgaben	-5'004'351	-20'094'000	-2'513'436
Investitionseinnahmen	43'792	0	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-4'960'559</b>	<b>-20'094'000</b>	<b>-2'513'436</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>1'064'929</b>	<b>12'800</b>	<b>645'384</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-3'895'630</b>	<b>-20'081'200</b>	<b>-1'868'052</b>

+ = Finanzierungsüberschuss  
- = Finanzierungsfehlbetrag

**Bemerkungen**

Die Nettoinvestitionen von 5 Mio. Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 1,1 Mio. Franken zu 21 % aus der Jahresrechnung finanziert werden.

Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 3,9 Mio. Franken.

## Stadtpolizei PG-Nr. 50

### Aufgaben / Leistungen

Die Stadtpolizei nimmt Aufgaben in den Bereichen Sicherheit, Verkehrs- und Gewerbeswesen der Stadt Aarau wahr. Zusätzlich übernimmt sie auf Vertragsbasis für andere Gemeinden polizeiliche Dienstleistungen.

- Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie präventive Präsenz mittels Patrouillentätigkeit und Personenkontrollen
- Überwachung des fahrenden und ruhenden Verkehrs sowie Bewirtschaftung des Parkraums
- Signalisationen, Markierungen und Verkehrslenkung
- Verkehrserziehung an Schulen
- Gewerbepolizeiliche Aufgaben wie Marktwesen, Bewilligungen, Gastgewerbe-, Ladenschluss und Betriebsaufsicht
- Übernahme der Jugendpolizeiaufgaben

### Produkte

- Kernaufgaben
- Verkehr
- Bewilligungen und Gewerbe

### Zielgruppen

- Besucherinnen und Besucher der Stadt Aarau
- Bevölkerung, Vereine, Gewerbe der Stadt Aarau und der angeschlossenen Vertragsgemeinden
- Behörden und Amtsstellen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Starke öffentliche Präsenz	Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft	Std.	25'930	30'000	26'408
	Patrouille-Tätigkeit durch die Jugendpolizei	Std.	732	600	742
Verkehrserziehung	Verkehrsunterricht an den Schulen	Std.	868	850	899
Verkehrssicherheit	Geschwindigkeitskontrollen in sensiblen Bereichen (Schulhäuser / Kindergarten)	Anz.	91	85	103
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Vertragsgemeinden		Anz.	6	6	6
Fahndungserfolge (Anhaltungen/Verhaftungen/Festnahmen)		Anz.	162	150	130
Strafanzeigen (ohne Ordnungsbussen)		Anz.	513	600	630
Ordnungsbussen (total Tatbestände)		Anz.	22'028	18'000	23'111
Geschwindigkeitskontrollen		Anz.	450	420	448
Übertretungen der Höchstgeschwindigkeit		Anz.	9'888	14'000	12'395
Kontrollstunden Parkwache (Nebenamt)		Std.	4'401	4'400	4'665
Märkte		Anz.	61	120	109
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	8'044'950	8'248'629	7'417'986
	Total Erlöse	Fr.	3'677'625	3'579'900	3'750'831
	Nettokosten	Fr.	4'367'325	4'668'729	3'667'155
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	78'332	23'500	23'428
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	196	208	168
Kosten Stadtpolizei pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	294	303	274

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft

Die Kontrollstunden durch die Aussendienstmannschaft wurden wegen eines Langzeitausfalls, wegen unbesetzten Stellen und wegen zahlreichen Krankheits- und Unfallabsenzen nicht erreicht.

Märkte

Der Mittwochmarkt existiert nicht mehr. Zwar war noch ein einzelner Marktfahrer sporadisch anwesend, was aber nicht mehr als Markt gezählt wird. Dadurch fielen 52 Markttag weg.



in Franken

50 Stadtpolizei						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	5'352'090		5'305'900		5'064'280	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'446'272		1'530'900		1'368'740	
36 Transferaufwand	27'028		34'500		25'702	
39 Interne Verrechnungen	123'501		156'500		128'824	
41 Regalien und Konzession		15'060		17'000		16'093
42 Entgelte		5'185'257		5'554'300		5'505'969
44 Finanzertrag		409'265		255'000		248'313
46 Transferertrag		1'488'863		1'472'600		1'430'134
Total Aufwand/Ertrag	6'948'890	7'098'445	7'027'800	7'298'900	6'587'546	7'200'510
<b>Nettoertrag</b>	<b>149'555</b>		<b>271'100</b>		<b>612'963</b>	

**Bemerkungen**

Der Aufwand lag leicht unter dem budgetierten Betrag. Die SIP konnte noch nicht vollständig installiert werden, wodurch einige Ausgaben noch nicht getätigt werden mussten. Auch wurden in der Stadt weniger Anlässe durchgeführt. Im Bereich des Personalaufwands hingegen wurde das Budget überschritten, bedingt durch die Einstellung von zwei neuen Aspiranten.

Wegen geringerer Parkgebühreneinnahmen resultierte bei den Entgelten ein Minderertrag von 369'000 Franken. Ein Teil davon ist auf die mehrmonati-

gen Ausfälle zweier Parkplätze (Viehmarkt und Mühlematt) zurückzuführen. Höhere Benutzungsgebühren beim Weihnachtsmarkt und Mehreinnahmen bei Standaktionen und Vergrößerungen von Boulevardrestaurants konnten die Mindereinnahmen teilweise kompensieren.

Gesamthaft resultierte mit 150'000 Franken ein um 122'000 Franken niedrigerer Nettoertrag als budgetiert.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Zeitgerechtes Handeln und sinnvolle Entscheidungen unter Druck sind der fachliche Anspruch an die Mitarbeitenden im Einsatz. Oft muss es schnell gehen. Die Anforderungen sind vielseitig und oftmals emotional belastend. Die beste Lösung ist nicht immer einfach erkennbar. Es benötigt die Fähigkeit zur schnellen Lagebeurteilung mit situativ richtigem Handeln. Perfektion gibt es nicht und das Gegenüber beeinflusst vieles. Jeder Fall ist individuell gelagert. Selbstkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und gutes Wissen sind gefragt, um sachgerechte Lösungen zu finden. Der Dienst bei der Stadtpolizei ist interessant und eine Herausforderung mit immer wieder wechselnden Ausgangslagen.

Die neu geschaffene SIP (Sicherheit, Intervention, Prävention) konnte ab August ihre operative Patrouillentätigkeit in den Nächten des Wochenendes aufnehmen und den öffentlichen Raum mit einem neuen Ansatz ausserhalb der Repression bewirtschaften. Die Personalrekrutierung gestaltet sich anspruchsvoll.

Auch im Jahr 2023 bildeten der Bahnhof, die Innen- und die Altstadt das Schwergewicht der sicherheitspolizeilichen Einsätze. Eine starke uniformierte Präsenz rund um die Uhr wurde konsequent umgesetzt und wurde stets priorisiert. Im verkehrspolizeilichen Bereich waren viele Baustellen und Anlässe zu betreuen. Die repressive

Bewirtschaftung des ruhenden Verkehrs musste konstant umgesetzt und der Druck hochgehalten werden. Die Disziplin der Fahrzeuglenkenden liess zu wünschen übrig. Die Gewerbepolizei war durch die vielen Gesuche zur Nutzung des öffentlichen Raums und die Betreuung von Anlässen stark belastet.

Die personelle Situation präsentierte sich sehr angespannt. Krankheitsausfälle waren nicht und Kündigungen erst auf lange Sicht kompensierbar. Darunter litten in der Folge die prognostizierten Einsatzstunden bei der Patrouillentätigkeit im öffentlichen Raum. Die Einbruchsprävention wurde zusammen mit der Kantonspolizei von Oktober bis März durchgehend mit gezielter Patrouillentätigkeit, insbesondere in den Wohnquartieren, hochgehalten. Die andauernde politische Diskussion im Rahmen der Evaluation des dualen Polizeisystems im Kanton Aargau brachte viel Unruhe in den Betrieb und verunsicherte die Mitarbeitenden.

## Feuerwehr PG-Nr. 51

### Aufgaben / Leistungen

Als Stützpunktfeuerwehr ist die Feuerwehr Aarau neben dem originären Bereich (Rettungsdienst, Brandbekämpfung und Elementarereignisse) im zugewiesenen Gebiet für die Unterstützung der Ortsfeuerwehren mit Spezialgeräten, die Strassenrettung, die Öl- sowie Chemiewehrereignisse und Autobahneinsätze verantwortlich.

- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Sanität, Zivilschutz, Technische Dienste)
- Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung
- Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen

### Produkte

- Feuerwehr

### Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen von Aarau und Biberstein
- Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer von Aarau und Biberstein
- Gemeinden der Stützpunktregion Aarau
- Gemeinden der Ölwehrregion Aarau (Aargau West und Teile Kanton Solothurn)
- Betriebe und Schulen (Info-Veranstaltungen auf Anfrage)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Interventionszeiten gemäss Normen AGV werden eingehalten	10 Minuten nach Alarmierung ist das 1. Fahrzeug am Einsatzort	%	100	100	100
Guter Ausbildungsstand der Feuerwehrleute	Grundausbildung der neu Eingeteilten ist innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen	%	100	100	100
Stabiler Mannschaftsbestand	Fluktuation	%	10.7	< 10	12
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Bestand Aktive		Anz.	115	115	112
Fahrzeugbestand		Anz.	20	20	20
Übungen innerhalb der Feuerwehr		Anz.	189	165	218
Kurstage in diversen Ausbildungskursen		Anz.	132	130	127
Einsätze		Anz.	221	190	195
Einsätze als Stützpunktfeuerwehr		Anz.	14	15	15
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'404'349	2'313'894	1'992'019
	Total Erlöse	Fr.	450'033	373'700	458'134
	Nettokosten	Fr.	1'954'316	1'940'194	1'533'885
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	287'262	272'300	318'933
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	88	87	70

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Übungen innerhalb der Feuerwehr	Infolge der gross angelegten Einsatzübung mit Partnerorganisationen im Horental-Tunnel mussten zusätzliche Übungen durchgeführt werden. Weiter durfte die Feuerwehr an mehreren Übungen auf Eisenbahnanlagen teilnehmen.
Einsätze	Technische Hilfeleistungen, Elementarereignisse sowie Öl-, Benzin- und Chemie-Einsätze führten zu einem Anstieg der Anzahl Einsätze.

in Franken

51 Feuerwehr						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	883'664		861'394		806'685	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	779'653		698'300		429'442	
36 Transferaufwand	356'595		361'400		358'102	
39 Interne Verrechnungen	693		1'000		1'647	
42 Entgelte		167'769		112'200		177'747
46 Transferertrag		282'264		261'500		280'387
Total Aufwand/Ertrag	2'020'605	450'033	1'922'094	373'700	1'595'876	458'134
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'570'572</b>		<b>1'548'394</b>		<b>1'137'742</b>

**Bemerkungen**

2023 wurden total 221 Ereignisse bewältigt, dies sind 26 mehr als im Vorjahr. Viele Einsätze konnten verrechnet werden, was bei den Entgelten zu einem Mehrertrag von 55'849 Franken führte. Allerdings waren auch die Soldkosten netto um rund 27'000 Franken höher.

Die hohe Anzahl Einsätze führte zu einem höheren Bedarf im Sach- und übrigen Betriebsaufwand. Die Zunahme der Aufwendungen lässt sich auch auf die gestiegenen Treibstoff- und Wartungskosten sowie die höheren Miet- und Nebenkosten zurückführen.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Im Jahr 2023 wurde die Feuerwehr zu insgesamt 221 Einsätzen aufgeboten. Für Stützpunkteinsätze rückte sie 14-mal aus. In den Ortsfeuerwehr-Einsatzgebieten Aarau und Biberstein gab es keine Grossbrände zu verzeichnen. Die Übungen und Kurse konnten gemäss Jahres- und Kursprogramm durchgeführt werden. Die neu geschaffene Staboffizier-Stelle mit einem Pensum von 80% wurde ab dem 1. Juli besetzt.

Am 30. Mai erhielt die Stadt Aarau von der Mobiliar eine mobile Hochwasserschutzsperre. Die Feuerwehr Aarau bekommt mit diesem System ein neues und zuverlässiges Einsatzmittel, das im Ernstfall in enger Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der umliegenden Gemeinden zum Schutz der ganzen Region Aarau und ihrer Bevölkerung eingesetzt werden kann.

Im Horental-Tunnel wurde am 9. September die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen in Form einer Einsatzübung trainiert. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen den Organisationen wurden zahlreiche wichtige Erkenntnisse gewonnen und umgesetzt.

Zusätzliche Einsatzverrechnungen an das kantonale Amt für Umwelt und die Weiterverrechnung von Kursen an die Aargauische Gebäudeversicherung brachten einen höheren Transferaufwand mit sich.

Der Nettoaufwand war 22'178 Franken höher als budgetiert.

Infolge Wegzugs traten 12 Feuerwehrangehörige aus. Am Info-Anlass im Oktober konnten erfreulicherweise 15 Neueintritte rekrutiert werden. Auch wenn der Feuerwehrdienst noch immer zu den beliebtesten Milizämtern gehört, musste die Feuerwehr für die Personalgewinnung viel Aufwand betreiben.

## Stadtentwicklung / stadtteigene Bauten / Umwelt PG-Nr. 60

### Aufgaben / Leistungen

Hauptaufgaben sind das Schaffen von Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung von Aarau und das Projektmanagement bei stadtteigenen Hochbauvorhaben. Dazu gehören qualitative und quantitative Aspekte der Bereiche Siedlung und Freiraum (Raumplanung, Städtebau, Ortsbildschutz, stadtteigene Bauten, Freiräume und öffentliche Räume), Mobilität (individuell, öffentlich und multimodal) und Umwelt (Energie und Klimaschutz, Ökologie und Stadtklima), in Abstimmung auf Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei sind im Wesentlichen folgende Leistungen zu erbringen:

- Erstellen von Analysen und Perspektivstudien
- Erarbeiten von strategischen Entscheidungsgrundlagen und Konzepten
- Erarbeitung und Betreuung der Verfahren der kommunalen Richt-, Nutzungs- und Sondernutzungsplanung
- Zusammenarbeit mit anderen Planungsträgern und Akteuren
- Mitarbeit bei überkommunalen Planungen
- Sicherstellung des Einbezugs unterschiedlicher Perspektiven und Interessengruppen

- Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
- Strategische Planung von stadtteigenen baulichen Investitionsvorhaben
- Projektierung und Ausführung von mittleren und grösseren stadtteigenen Hochbauten
- Koordination und Sicherstellung der städtischen Aktivitäten und Vollzugsaufgaben im Bereich Umwelt

Zudem werden innerhalb der Produktgruppe administrative Leistungen und Querschnittsaufgaben für das ganze Stadtbauamt erbracht.

### Produkte

- Zentrale Dienste
- Stadtentwicklung
- Stadtteigene Bauten

### Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Region, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Dritte (Benutzerinnen und Benutzer aller Generationen, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Akteurinnen und Akteure)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Erhaltung eines hohen und modernen, zeitgerechten Qualitätsstandards	Reklamationen aus der Öffentlichkeit bezüglich der administrativen Aufgabenerfüllung des Sekretariats	Anz.	0	0	0
Erzielen einer nachhaltigen und multimodalen Mobilität / Fördern von attraktiven und sicheren Fuss- und Veloverbindungen / Anstreben eines attraktiven und leistungsfähigen ÖV-Netzes und -Angebots / Erhalten und Fördern von stadtverträglichem und funktionsfähigem System für den motorisierten Individualverkehr	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2026				erfolgt
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				erfolgt
Fördern von qualitativ hochstehendem Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung sowie Schaffen von gut gestaltetem öffentlichem Raum	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2023		1 Jahr später	erfolgt	
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		1 Jahr später	erfolgt	
Stadtteigenes Bauen in hoher Qualität nach den Kriterien Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2023		1 Jahr später	erfolgt	um 1 Jahr verschoben
	Umsetzung von Massnahmen des Audits eingeleitet		1 Jahr später	erfolgt	um 1 Jahr verschoben
	Abgeschlossene Projekte erreichen den Gebäudestandard 2019 Energiestadt	%	100	100	100
	Anzahl Abrechnungen mit einer Kostenabweichung gegenüber bewilligtem Kredit >= 5%	Anz.	0	0	0

Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Laufende Arealentwicklungsplanungen		Anz.	17	17	16
Hochbauprojekte in Planung p.a.		Anz. Mio. Fr.	14 2.1	16 4.2	13 1.8
Hochbauprojekte in Ausführung p.a.		Anz. Mio. Fr.	8 7.4	3 21.5	13 2.8
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'727'215	5'966'347	5'761'089
	Total Erlöse	Fr.	598'953	657'900	753'040
	Nettokosten	Fr.	5'128'262	5'308'447	5'008'049
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	230	237	229
Planungsaufwand pro Einwohnerin sowie Einwohner und Beschäftigter sowie Beschäftigtem		Fr.	12.90	11.59	5.34

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Fördern von qualitativ hochstehendem Wohnraum, Audit 2023

Das Audit wurde aus Ressourcengründen erst Anfang 2024 in Auftrag gegeben.

Stadteigenes Bauen in hoher Qualität, Audit 2023

Während zehn Monaten gab es eine Stellenvakanz von 100%, weshalb keine internen Ressourcen für das Audit vorhanden waren. Das Audit wird im Jahr 2024 nachgeholt.

in Franken

## 60 Stadtentwicklung / stadteigene Bauten / Umwelt

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'170'494		2'209'881		2'021'186	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'365'703		2'492'900		2'506'898	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	18'000		0		18'000	
36 Transferaufwand	120'647		233'600		317'087	
42 Entgelte		34'962		2'000		140
43 Verschiedene Erträge		176'601		220'000		230'689
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		18'000		0		18'000
46 Transferertrag		369'389		435'900		504'211
Total Aufwand/Ertrag	4'674'844	598'953	4'936'381	657'900	4'863'170	753'041
<b>Nettoaufwand</b>		<b>4'075'891</b>		<b>4'278'481</b>		<b>4'110'130</b>

### Bemerkungen

Der Nettoaufwand lag um 203'000 Franken unter dem budgetierten Wert.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fiel geringer aus als im Budget vorgesehen. Ins Gewicht gefallen sind dabei die Ausgaben fürs MONAMO-Vorhaben, die deutlich niedriger ausfielen als budgetiert, da aufgrund der unbesetzten Stellen die Projekte nicht wie geplant vorangetrieben werden konnten.

Im Budget (Transferaufwand) waren 93'700 Franken für den Versuchsbetrieb ÖV Rohr enthalten. Der Kanton führte auf den BBA-Linien 1 und 2 per

Dezember 2022 regulär den ganztägigen 15-Minuten-Takt (7,5 Minuten während der Hauptverkehrszeiten) ein. Damit entfiel der Testbetrieb, Kosten fielen im Jahr 2023 dabei keine an.

Der Transferertrag für Leistungen für Hochbauprojekte der Ortsbürgergemeinde blieb aufgrund einer Stellenvakanz unter den Budgetvorgaben. Die verschiedenen Erträge für Leistungen für spezialfinanzierte Bereiche und Liegenschaften in Finanzvermögen fielen geringer aus, da sich gewisse Projekte verzögerten.

## Berichterstattung zur Produktgruppe

### Sektion Stadtentwicklung

Die Stadtentwicklung hat 2023 nebst Anfragen, Vernehmlassungen, der Prüfung und Begleitung von Baugesuchen sowie laufenden/jährlich wiederkehrenden Aufgaben insbesondere folgende Projekte bearbeitet:

- Umsetzung Massnahmen Biodiversitätskonzept
- Erstellung Bauminventar
- Fertigstellung Strategie zur hitzeangepassten Siedlungsentwicklung
- Implementierung Quartierentwicklung
- Erarbeitung Stadtteilziele Wohnraumstrategie
- Begleitung temporäre Nutzung Torfeld Süd
- Erarbeitung Potenzialstudie Hotel
- Initiierung verwaltungsübergreifender Bearbeitung öffentlicher Räume
- Wirkungsanalyse Altstadt (Zusammenarbeit IG Aargauer Altstädte)
- Teilrevisionen Nutzungsplanung Gewässerräume und kommunale Kulturschutzobjekte
- Prüfung Baumschutz
- Begleitung diverser Gestaltungspläne
- Kasernenareal: Abschluss Richtprojekt
- Entwicklungsrichtplan Telli Ost: Abschluss Testplanung
- Weiterführung Planung Torfeld Süd (Stadion)
- Initiierung Arealentwicklung Torfeld Nord
- Sozialräumliche Studie Telliplatz
- Umsetzung Motion Aarebadi
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Tellistrasse
- Testlauf Bahnhofstrasse
- Umsetzung Umfahrung Altstadt abends und sonntags
- Vertiefungsstudie Umfahrung Bus Altstadt
- Vorstudie Mühlemattstrasse
- Vorprojekt Aareufer Süd-Ost
- MONAMO: Umsetzung Stadtmobiliar, Submission Bikesharing
- Umsetzung Begegnungszonen in Wohnquartieren
- Wirtschaftsmonitoring
- Neuorganisation Kaminfegerwesen
- Umsetzung Förderprogramm Energie mit veränderten Förderansätzen
- Inbetriebnahme Energieportal
- Aufgleisen Reklamerichtlinien in öffentlichen Räumen
- Aufgleisen Dialogprozess Altstadt
- Kommunikationskampagne Weitsicht mit Schwerpunktjahr Mobilität
- Städteverband: Städtekonferenz Mobilität, Sektion ZORA Zentrum öffentlicher Raum, Fachgruppe Klima und Umwelt, Fachgruppe Energie

### Sektion Hochbau

Die Sektion Hochbau bearbeitete im Jahr 2023, neben Anfragen, Vernehmlassungen und laufenden Aufgaben, insbesondere folgende Aufgaben und Projekte:

- Umbau Alte Reithalle: Projektleitung im Rahmen der Garantiarbeiten und der Kreditabrechnung
- Neubau Pflegeheim Herosé: Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und Realisierung
- Neubau Seniorenwohnungen Herosé: Projektleitung im Rahmen des Projektwettbewerbs
- Neubau Wohnüberbauung Baufeld 6 Aarenau (Ortsbürgergemeinde): Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und der Realisierung
- Sanierung Pflegeheim Golatti, Station Milchgasse: Projektleitung im Rahmen der Garantiarbeiten
- Neubau Oberstufenschulzentrum: Projektleitung im Rahmen des Projektwettbewerbs
- Modulbau Tagesschule Aare Nord: Projektleitung im Rahmen der Projektierung und der Ausschreibung
- Sanierung Restaurant Roggenhausen (Ortsbürgergemeinde): Projektleitung im Rahmen der Projektierung
- Neubau Kindergarten Goldern: Projektleitung im Rahmen des Projektwettbewerbs
- Sanierung Sportanlage Winkel: Projektleitung im Rahmen der Projektierung
- Krematorium, Ersatz zweite Ofenlinie: Projektleitung im Rahmen der Garantiarbeiten und der Kreditabrechnung
- Renovation Mehrfamilienhäuser Achenberg-/Kirchbergstrasse: Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und der Realisierung
- Sanierung Kindergarten Damm: Projektleitung im Rahmen des Bewilligungsverfahrens, der Ausschreibung und der Realisierung
- Neubau Pumptrack-Anlage Schachen: Projektleitung im Rahmen der Realisierung
- Revitalisierung Markthalle Färberplatz: Projektleitung im Rahmen der Bauberatung
- Provisorien Primarschule Gönhard: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Gesamtanierung Herzoghaus: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Sanierung Rathaus: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Provisorium Kindergarten Schachen: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien



Im Neubau Bahnhof Aarau Süd wurden im Dezember die Gebäude in Betrieb genommen.

Diejenige der Gleisanlagen soll im Sommer 2024 folgen.

## Baubewilligungswesen PG-Nr. 61

### Aufgaben / Leistungen

Im Rahmen der geltenden Rechtsordnung werden durch die Produktgruppe die baupolizeilichen Aufgaben wahrgenommen. Dazu gehören die Prüfung der Baugesuche, die Durchführung der Baubewilligungsverfahren, Erteilung der Baubewilligungen nach Delegationsreglement, die Vorbereitung der Baubewilligungen zuhanden des Stadtrats sowie die direkte Erteilung von Reklamebewilligungen.

- Vernehmlassungen in Beschwerdeverfahren
- Beratung von Bauherrschaften sowie Erteilung von Auskünften und vorläufigen Stellungnahmen zu Bauprojekten

### Produkte

- Baubewilligungswesen

### Zielgruppen

- Bauherrschaften
- Architektinnen sowie Architekten und Baugewerbe

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Effiziente Abwicklung der Baubewilligungsverfahren	Einhaltung der Bearbeitungsfristen				
	■ vereinfachte Verfahren: 30 Tage	%	63	70	50
	■ Normalverfahren: 85 Tage	%	65	65	62
	■ Verfahren mit UVP: 180 Tage	%	keine	75	keine
Hohe Qualität bei der Beurteilung der Gesuche	Gutgeheissene Beschwerden	Anz.	1	<4	1
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Baugesuche		Anz.	306	260	287
Reklamegesuche		Anz.	34	30	34
Gesamtbausumme		Mio. Fr.	231	300	240
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'032'449	995'387	785'449
	Total Erlöse	Fr.	910'560	874'300	915'507
	Nettokosten	Fr.	121'889	121'087	-130'058
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	5	5	-6
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	113	123	156
Durchschnittliche Bausumme pro Baubewilligung		Mio. Fr.	0.75	1.15	0.84

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Einhaltung der Bearbeitungsfristen vereinfachte Verfahren: 30 Tage

Vor allem bei kleineren Baugesuchen müssen oft Unterlagenergänzungen eingefordert werden. Im Weiteren müssen Bauvorhaben in der Gartenstadt immer der Stadtbildkommission vorgelegt werden. Die Sitzungen finden einmal monatlich statt. Eine Bearbeitung innert 30 Tagen ist deshalb oft nicht möglich.

Gesamtbausumme

Obwohl mehr Baugesuche bewilligt wurden als prognostiziert, ist die Gesamtsumme der Baugesuche geringer ausgefallen. Es wurden vermehrt kleinere Baugesuche in den Bereichen Wärmeerzeugung (Wärmepumpen) und Photovoltaik-Anlagen eingereicht und bewilligt.



in Franken

**61 Baubewilligungswesen**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	600'686		589'709		454'891	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	201'595		122'100		133'200	
36 Transferaufwand	60		500		60	
41 Regalien und Konzession		197'873		230'600		191'306
42 Entgelte		712'687		643'700		724'201
Total Aufwand/Ertrag	802'341	910'560	712'309	874'300	588'151	915'507
<b>Nettoertrag</b>	<b>108'219</b>		<b>161'991</b>		<b>327'357</b>	

**Bemerkungen**

Aufgrund der weiter steigenden Anzahl von Baugesuchen für Neu- und Erweiterungsbauten als Arealüberbauungen und Bauvorhaben, die inventarisierte Gebäude betreffen, erhöhte sich im Berichtsjahr 2023 die Anzahl der erforderlichen Fachgutachten und damit auch der Sach- und übrige Betriebsaufwand weiter.

Aufgrund der veränderten Gesetzeslage im Bereich Brandschutz wurden komplexe Bauvorhaben, für die Belange des kommunalen Brandschutzes, zur Prüfung an externe Fachstellen (qualifizierte Brandschutzexperten) ver-

geben. Diese Beträge sind im Aufwand enthalten, können aber jeweils der Bauherrschaft in Rechnung gestellt werden (in der Regel mit der Baubewilligung und damit zeitverzögert).

Während die Entgelte für Baubewilligungen das Budget übertrafen, fielen die Konzessionen tiefer aus. Der Nettoertrag fiel um 53'772 Franken tiefer aus als budgetiert.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Im Berichtsjahr 2023 wurde das Projekt digitale Bauverwaltung mit Vollanschluss an eBau abgeschlossen. Somit konnte im Januar 2024 auf die digitale Baugesucheingabe umgestellt werden.

Personell ist das Team seit dem 1. April 2023 wieder vollständig und Pendenzen konnten abgebaut werden. Es konnten 304 Entscheide, vorwiegend Baubewilligungen, zugestellt und 306 eingehende Baugesuche geprüft und bearbeitet werden.

Nebst der Bearbeitung der Baugesuche und Baukontrollen waren die Beratungen von Bauherrschaften und Projektverfassenden ein wichtiger Bestandteil des Tagesgeschäftes.

## Verkehrsflächen und Gewässer PG-Nr. 62

**Aufgaben / Leistungen**

Die Produktgruppe umfasst einerseits den Neu- und Ausbau sowie den baulichen Unterhalt von Strassen, Plätzen und Gehwegen im Sinn der Werterhaltungsstrategie der Stadt Aarau. Andererseits stellt sie die Pflege, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Fliessgewässer insbesondere des Stadtbaches sicher.

- Werterhalt der Verkehrsanlagen durch einen kontinuierlichen, auf langfristiger Planung beruhenden, baulichen Unterhalt
- Projektierung und Realisierung von Neu- und Ausbau von Verkehrsanlagen inklusive Kunstbauten, Parkplätzen und öffentlicher Beleuchtung
- Unterhalten, Pflegen sowie Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (exklusiv der Aare)

**Produkte**

- Verkehrsflächen
- Gewässer

**Zielgruppen**

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltung
- Benutzerinnen und Benutzer
- Unternehmungen
- Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Bauherrschaften

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Gewährleisten der Sicherheit	Berechtigte Haftpflichtforderungen infolge mangelhaftem baulichen Strassenunterhalt	Anz.	0	0	0
	Rasche Massnahmen bei sicherheitsgefährdenden Strassenschäden (innerhalb 1 Arbeitstages) in Zusammenarbeit/Absprache mit dem Werkhof	%	100	100	100
Wernerhaltung der Strassen und Kunstbauten	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	87	> 80	89
	Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)	%	53	> 80	27
Gewährleistung und Förderung sauberer Fliessgewässer und der ökologischen Werte des Stadtbachs	Unterbliebene Pflegemassnahmen (Grundlage: Pflegekonzept)	Anz.	0	0	0
	Projektauftrag beantragen (Anz. pro Jahr)	Anz.	1	1	1
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Gesamtverkehrsflächen		m <sup>2</sup>	723'500	723'500	723'500
Wiederbeschaffungswert der Verkehrsflächen		Mio. Fr.	300	300	300
Stadtbach (inkl. Gemeinde Suhr)		m	7'593	7'593	7'593
Öffentliche Gewässer (ohne Aare und Stadtbach)		m	29'627	29'627	29'627
Brunnenanlagen		Anz.	71	71	71
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	11'120'232	11'525'927	10'584'446
	Total Erlöse	Fr.	3'594'978	3'631'700	3'631'191
	Nettokosten	Fr.	7'525'254	7'894'227	6'953'255
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	6'931'265	6'868'900	6'961'679
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	337	352	318
Kosten Unterhalt pro m <sup>2</sup> Gesamtverkehrsfläche		Fr./m <sup>2</sup>	5.08	5.75	4.52

**Erläuterungen zu den Indikatoren**

Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)

Der finanzielle Realisierungsgrad betrug bei den Kantonsstrassen 37% und bei den Gemeindestrassen 72%. Der Kanton stellt die Rechnungen an die Stadt gemäss Baufortschritt. Seitens Kanton waren viele Projekte verzögert. Die Schlussabrechnung der Kettenbrücke war bis Ende des Jahres 2023 noch nicht erstellt und konnte somit auch nicht in die Rechnung des Berichtsjahrs 2023 einfließen. Bei den Gemeindestrassen besteht durch das koordinierte Bauen eine grosse Abhängigkeit von der Eniwa. Einige Projekte wurden verspätet gestartet.

in Franken

**62 Verkehrsflächen und Gewässer**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	989'716		1'125'281		958'064	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'019'428		2'819'800		2'463'108	
36 Transferaufwand	59'880		92'300		110'349	
39 Interne Verrechnungen	166'681		225'000		148'273	
41 Regalien und Konzession		54'000		54'000		54'000
42 Entgelte		106'956		139'000		118'701
46 Transferertrag		13'200		-10'000		8'810
Total Aufwand/Ertrag	4'235'705	174'156	4'262'381	183'000	3'679'794	181'511
<b>Nettoaufwand</b>		<b>4'061'549</b>		<b>4'079'381</b>		<b>3'498'283</b>

**Bemerkungen**

Infolge des relativ milden Winters 2022/23 bewegte sich der Aufwand für Reparaturen auf einem tiefen Niveau. Die Leistungen des Werkhofes wurden deshalb nicht voll beansprucht. Die Beiträge an den Kanton lagen deutlich unter dem Budget, da durch die Gesetzesänderung der städtische Beitrag (Dekret) angepasst wurde. Mehraufwendungen in Bezug auf die Stromrechnung der öffentlichen Beleuchtung entstanden durch den Systemwechsel von der jährlichen Rechnung auf Quartalsrechnungen

Durch die Besetzung der während anderthalb Jahren vakanten Stelle des Gewässerwarts wurden pendente Unterhaltsarbeiten, die sich über die Zeit angestaut hatten, nachgeholt und aufgearbeitet. Weiter mussten dringende

Abdichtungsarbeiten an der Stadtbachrinne im Mühlegässli ausgeführt werden, weil es durch Risse und Undichtigkeiten zu akutem Wassereintritt in private Liegenschaften/Keller gekommen war. Weiter wurde die vollständige Erneuerung der Pumpenanlage für die Stadtbachrinne in der Altstadt umgesetzt. Im Jahr 2023 entstand zudem ein massiver Mehraufwand durch Biber Schäden, ganz besonders in Suhr. Teilweise stürzten untergrabene Wege und Uferbefestigungen ein und mussten aus Sicherheitsgründen gesichert und wiederhergestellt werden.

Die Abweichung des Nettoaufwandes zum Budget beträgt 17'832 Franken.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Die Arbeiten an der Kettenbrücke inklusive Umgebungsarbeiten konnten 2023 abgeschlossen werden. Die Pflasterungen in der Altstadt wurden an verschiedenen Stellen repariert. Die Sanierung Konradstrasse wurde bis auf den Deckbelag abgeschlossen. Die Neugestaltung des Herzogplatzes inkl. der Bushaltestelle wurde ebenfalls bis auf den Deckbelag ausgeführt. Verschiedene Strassenabschnitte wurden saniert – darunter Binzenhofstrasse Mitte, Badergässli, Gysulastrasse und Viehmarktparkplatz. An diversen Strassenabschnitten wurden alte Strassenleuchten durch LED-Leuchten ersetzt.

Auf Grundlage eines Gutachtens wurde eine Bewilligung zur Entfernung bestimmter Biberdämme insbesondere auf dem Gebiet von Suhr erwirkt. Im Berichtsjahr 2023 sorgten zudem Biber Schäden für massive Mehraufwände. Teilweise stürzten untergrabene Wege sowie Uferbefestigungen ein und mussten aus Sicherheitsgründen gesichert und wiederhergestellt werden. Die Erneuerung der Pumpenanlage für die Deko-Altstadtrinne konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Bereich des Mühlegässlis musste die Stadtbachrinne abgedichtet werden, um weitere Schäden an Gebäuden verhindern zu können. Bei acht Brunnen wurde die Versickerungsanlage gereinigt und beim Gerechtigkeitsbrunnen mussten die Metallornamente restauriert werden.

## Abwasserentsorgung PG-Nr.63

### Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den Bereich der Kanalisationen und den der Abwasserentsorgung. Als Eigenwirtschaftsbetrieb hat sie den gesetzlich vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100% aufzuweisen.

- Gewährleisten einer funktionstüchtigen städtischen Abwasserentsorgung
- Planung, Projektierung, Neu- und Ausbau der Abwasseranlagen nach Vorgabe des Generellen Entwässerungsplans (GEP)
- Umsetzen allfälliger Auflagen aus dem GEP
- Umsetzen von Kantonalen Vorgaben und Richtlinien bei der Ermittlung der Abwassergebühren/ Reglement sowie dessen stetige Aktualisierung hinsichtlich aktueller Vorgaben
- Werterhaltung, Kontrolle und Reinigung von Anlagen und Leitungen im öffentlichen Kanalisationsnetz
- Erreichen eines nachhaltigen Gewässerschutzes durch minimale Umweltemissionen aus den Abwasseranlagen
- Leisten der Beiträge zum Betrieb der regionalen Abwasserreinigungsanlage (ARA)

### Produkte

- Abwasserentsorgung

### Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Abwasserlieferantinnen und -lieferanten
- Kanton, Gemeinden des Abwasserverbandes Aarau und Umgebung (AVAU)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Zielgerichtete Erweiterung, Anpassung und Erneuerung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	62	>80	65
Dauernde Betriebsbereitschaft der Anlagen gewährleistet	Schäden infolge Werkmangels	Anz.	0	0	0
Wert- und Substanzerhalt der Abwasseranlagen	Indexwert «kritisch» für Zustand der Abwasseranlagen	%	8.0	8.0	8.0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Öffentliches Kanalisationsnetz		km	106.5	106.5	106.5
Spezialbauwerke		Anz.	27	27	27
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	6'052'474	5'980'500	5'748'258
	Total Erlöse	Fr.	4'548'699	4'523'000	4'244'212
	Nettokosten	Fr.	1'503'775	1'457'500	1'504'046
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	2'771'139	2'520'300	2'772'764
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	68	65	69
Finanzierungsergebnis (= - = Fehlbetrag)		Fr.	661'663	-1'379'300	-239'980
Guthaben (+)/Schuld (-) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	5.48	2.16	4.81

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)

Infolge Pensionierung und noch nicht erfolgter Neubesetzung der Projektleitungstelle Abwasser konnten keine neuen Projekte gestartet werden. Die bereits laufenden mussten mit den bestehenden personellen Ressourcen abgedeckt werden. Für die steuerungstechnische Ausstattung der Sonderbauwerke sind aufgrund von massiven Lieferengpässen der Komponenten wiederholt Verzögerungen eingetreten.

in Franken

**63 Abwasserentsorgung**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	617'611		622'400		557'298	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'251'865		1'203'600		1'252'300	
36 Transferaufwand	2'679'223		2'697'000		2'434'615	
42 Entgelte		4'246'681		3'990'000		3'914'562
43 Verschiedene Erträge		0		0		15
44 Finanzertrag		40'922		100		0
46 Transferertrag		189'482		204'400		172'593
90 Abschlusskonten		71'614		328'500		157'042
Total Aufwand/Ertrag	4'548'699	4'548'699	4'523'000	4'523'000	4'244'213	4'244'213
<b>Nettoaufwand</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

**Bemerkungen**

Der Aufwand der Rechnung 2023 lag auf dem budgetierten Niveau. Im Ertrag ist eine Korrektur der Mehrwertsteuerkürzungen 2018–2022 über 255'000 Franken enthalten. Diese Rückforderung von Vorsteuerkürzungen ist auf ein neues Bundesgerichtsurteil zurückzuführen, das Beiträge vom eigenen Gemeinwesen nicht mehr als Subvention deklariert und eine rückwirkende Korrektur erlaubt. Auch die Zinsgewinne des Guthabens der Spezialfinanzierung bei der Einwohnergemeinde erhöhten den Ertrag.

Aufgrund des gesteigerten Ertrages schloss die Produktgruppe mit einem Aufwandüberschuss von 71'614 Franken statt der budgetierten 328'500 Franken ab.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Im Rahmen des jährlichen Kanalisationsunterhalts wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt: Es wurden 8 Kontrollschächte durch den Werkhof saniert und bei weiteren 16 Schächten neue Leitern montiert. Rund 12,5 Kilometer des Kanalnetzes wurden gereinigt und dabei aus dem Leitungsnetz rund 25 Tonnen eingeschwemmtes Material wie Sand und Kies entnommen.

Die Kanalisation wurde per Kanal-TV-Aufnahmen auf einer Länge von rund 12 Kilometern kontrolliert, die Aufnahmen ausgewertet und im GIS der Stadt Aarau erfasst. Bei diversen Abwasserleitungen wurden mittels Kanalroboter Sanierungen vorgenommen sowie harte Ablagerungen und Wurzeln entfernt.

Insgesamt wurden in Aarau 519,6 Meter Kanalisation mit Leitungsdurchmessern von 250 bis 1000 Millimetern per Inliner saniert.

in Franken

<b>Dreistufiger Erfolgsausweis Abwasserentsorgung</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Rechnung 2022</b>
Betrieblicher Aufwand	-4'548'699	-4'523'000	-4'244'213
Betrieblicher Ertrag	4'436'163	4'194'400	4'087'171
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-112'536</b>	<b>-328'600</b>	<b>-157'042</b>
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	40'922	100	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>40'922</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-71'614</b>	<b>-328'500</b>	<b>-157'042</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-71'614</b>	<b>-328'500</b>	<b>-157'042</b>

**Bemerkungen**

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit betrug -112'536 Franken und war damit 216'064 Franken besser als budgetiert. Zusammen mit dem Finanzertrag ergab sich ein operativer Verlust von -7'614 Franken.

in Franken

<b>Finanzierungsausweis Abwasserentsorgung</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Rechnung 2022</b>
Investitionsausgaben	-603'367	-2'310'500	-1'404'311
Investitionseinnahmen	239'179	200'000	210'553
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-364'188</b>	<b>-2'110'500</b>	<b>-1'193'758</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>1'025'851</b>	<b>731'200</b>	<b>953'778</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>661'663</b>	<b>-1'379'300</b>	<b>-239'980</b>

+ = Finanzierungsüberschuss  
- = Finanzierungsfehlbetrag

**Bemerkungen**

Die Investitionsausgaben waren viel tiefer als budgetiert. Das Ergebnis aus der Investitionsrechnung betrug -364'188 Franken. Im Budget waren -2,1 Mio. Franken vorgesehen. Die Nettoinvestitionen konnten mit der Selbst-

finanzierung von 1 Mio. Franken vollständig aus der Jahresrechnung finanziert werden. Es blieb ein Finanzierungsüberschuss von 661'663 Franken.



Maienzumfrage: Im Rahmen der Verlegung von Morgenfeier und Bankett befragte die Stadt ihre Einwohnerinnen und Einwohner nach deren Lieblingsvariante.

Altstadt

## Werkhof PG-Nr. 70

### Aufgaben / Leistungen

Der Werkhof erbringt in dieser Produktgruppe eine Vielzahl von Leistungen damit Strassen, Gehwege, Parkanlagen und Grünflächen einen gepflegten und sauberen Eindruck bieten.

- Reinigung der Strassen, Plätze, Parkanlagen, Gehwege und Spielplätze
- WC-Anlagen (Nette Toiletten) koordinieren
- Durchführen der Schneeräumung auf öffentlichen Strassen sowie Gehwegen
- Pflege und Unterhalt der Parkanlagen, Spielplätze, Grünflächen und Bäume
- Betrieb und Unterhalt der Sportanlagen
- Leistungen für Gemeinden und Dritte

### Produkte

- Werkhof
- Strassenunterhalt
- Stadtgrün
- Sportanlagen Aarau

### Zielgruppen

- Bevölkerung sowie Besucherinnen und Besucher der Stadt Aarau
- Unternehmen und Gewerbe sowie deren Geschäftskundschaft
- Touristinnen und Touristen
- Sportvereine

Wirkungs- /Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Strassen, Plätze, Spielplätze und Gehwege bieten ein sauberes Strassenbild	Reinigungsplan eingehalten (Innenstadt 2× täglich; Aussenquartiere 3× monatlich)	%	95	95	95
Rasche Befahr- und Begehbarkeit bei Schneefall	Dringlichkeitsstufen; 1. Drei Stunden bei Hauptverkehrsstrassen 2. Sieben Stunden bei Sammel-Quartierstrassen mit Gefälle 3. Neun Stunden bei Quartierstrassen, Verkehrsflächen und Parkplätzen		erfüllt	erfüllt	mehrheitlich erfüllt
Umweltgerechte Bewirtschaftung der Grünflächen	Einhalten des Pflege- und Grünkonzeptes		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Gesamtverkehrsflächen		m <sup>2</sup>	723'500	723'500	723'500
Fläche der Parkanlagen (ohne Friedhofanlagen)		m <sup>2</sup>	121'500	121'500	121'500
Stadtbäume		Anz.	3'054	3'030	3'016
Nette Toilette		Anz.	11	11	12
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	11'549'611	12'032'767	11'484'578
	Total Erlöse	Fr.	4'994'341	4'998'025	4'849'905
	Nettokosten	Fr.	6'555'270	7'034'742	6'634'673
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'807'711	1'888'400	2'106'982
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	294	314	304
Reinigungskosten pro m <sup>2</sup>		Fr./m <sup>2</sup>	2.23	2.82	2.17
Kosten Winterdienst pro m <sup>2</sup>		Fr./m <sup>2</sup>	0.20	0.43	0.14

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Stadtbäume

Die Ufergestaltung der neuen Kettenbrücke «Pont Neuf» konnte mit zusätzlichen 42 Bäumen aufgewertet werden.



in Franken

**70 Werkhof**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'700'145		4'740'074		4'471'956	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'985'654		2'037'300		1'966'840	
36 Transferaufwand	925				425	
42 Entgelte		367'883		223'600		441'396
43 Verschiedene Erträge		0		10'000		0
46 Transferertrag		1'779'884		1'565'800		1'663'650
49 Interne Verrechnungen		466'049		580'600		456'816
Total Aufwand/Ertrag	6'686'724	2'613'815	6'777'374	2'380'000	6'439'220	2'561'863
<b>Nettoaufwand</b>		<b>4'072'908</b>		<b>4'397'374</b>		<b>3'877'358</b>

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand wurde im Berichtsjahr 2023 um rund 324'000 Franken unterschritten.

Der Aufwand lag gesamthaft rund 1,3% tiefer als budgetiert. Im Ertrag waren Mehreinnahmen bei den Entgelten und beim Transferertrag zu verzeichnen. Die Vermietung von Festinfrastrukturen und Mietmaterial wurde bei Festanlässen in der Stadt Aarau oder der Umgebung rege genutzt. Mehreinnahmen konnten auch bei der Erbringung von Leistungen für den Kanton,

für Gemeinden sowie Dritte erwirtschaftet werden und beeinflussten die Rechnung weiter positiv. Der höhere Transferertrag stammt aus mehr erbrachten Leistungen für die Produktgruppe «Abfallbewirtschaftung». Die Erträge bei den internen Verrechnungen konnten aufgrund weniger ausgelöster interner Aufträge nicht erreicht werden.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Im Jahr 2023 wurden erneut viele Anlässe in der Stadt verzeichnet. Der Maienzug-Vorabend fand bei schönem und warmen Wetter statt, was viele Besucherinnen und Besucher anzog und zu entsprechenden Hinterlassenschaften führte. Die Mehrwegbecherpflicht verringerte die Menge des Abfalles merklich. Trotzdem entstand enorm viel Littering und zerbrochene Glasgebilde sorgten dafür, dass sich die Reinigung nach dem Vorabend aufwändig gestaltete. Teile des Maienzugs wurden an neuen Örtlichkeiten ausgetragen: Die Morgenfeier fand auf der Anlage des Leichtathletikstadions statt, wo die Infrastruktur durch grössere Tribünen ergänzt wurde, was wiederum den Aufbau des Festplatzes aufwändiger machte. Mit tatkräftiger Unterstützung durch den Forstbetrieb Region Aarau und Dritte konnten die vorgegebenen Termine eingehalten werden. Das Bankett wurde auf dem neu gestalteten Maienzugplatz durchgeführt, entsprechend musste die Einrichtung der Bankettinfrastruktur akribisch geplant und umgesetzt werden.

Heisse Sommermonate belebten den öffentlichen Raum stark und sorgten für eine intensive Nutzung der Parkflächen. Dies führte dazu, dass die Grünanlagen und öffentlichen Räume durch Littering immer wieder verschmutzt wurden. Auch haben die trockenen Sommertage den Unterhalt und die Pflege aufwändiger gestaltet.

Am Clean-Up-Day wurde das Thema Zigarettenstummel-Littering aufgenommen. Gemeinsam mit Aarau Info wurde eine Kampagne durchgeführt, an der innovative Taschenaschenbecher an Passantinnen und Passanten abgegeben wurden, was für positive Rückmeldungen sorgte.

## Schwimmbad PG-Nr. 71

**Aufgaben / Leistungen**

Mit dem Schwimmbad stellt die Stadt der Bevölkerung ein attraktives Freibad für Erholungs- und Sportaktivitäten bereit.

- Unterhalt der Infrastruktur für einen einwandfreien Betrieb der Badeanlage
- Gewährleisten des Badebetriebs entsprechend den Anforderungen der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften
- Werterhalt der Badeanlage durch einen angemessenen baulichen und betrieblichen Unterhalt

**Produkte**

- Schwimmbad

**Zielgruppen**

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Schulen
- Vereine

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Fachlich guter und attraktiver Betrieb	Unfälle mit Haftpflichtfolgen für die Stadt Aarau	Anz.	0	0	0
Hygienischer Betrieb	Einhalten der Normen für Badewasserqualität		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Berichte der Aufsichtsbehörde ohne unmittelbaren Handlungsbedarf		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Reinigung / Kontrolle der Sanitäranlagen gemäss Reinigungskonzept		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Kundenzufriedenheit	Beanstandungen	Anz.	1	2	1
Fachgerechter Unterhalt der Anlagen	Anzahl Vorfälle	Anz.	0	0	0
Schulen und Vereinen stehen genügend abgesperrte Schulungs- und Trainingsflächen zur Verfügung	Zufriedenheitsgrad der Schulen und Vereine		hoch	hoch	hoch
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Bereitstellung der Badeanlage		Tg.	147	140	141
Eintritte Schwimmbad		Anz.	129'946	110'000	127'069
Badewasserkontrollen		Anz.	441	420	423
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'711'091	1'552'245	1'605'900
	Total Erlöse	Fr.	438'599	401'500	465'015
	Nettokosten	Fr.	1'272'492	1'150'745	1'140'885
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	789'417	790'200	789'517
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	57	51	52
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	49	58	58
Kosten pro Eintritt		Fr.	13.17	14.11	12.64

**Erläuterungen zu den Indikatoren**

Eintritte Schwimmbad

Der Juni 2023 war ein Spitzenmonat und auch August sowie September waren starke Monate mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern.

in Franken

**71 Schwimmbad**

		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	413'508		336'632		411'604	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	430'985		299'300		321'698	
36 Transferaufwand	3'868		4'900		4'127	
39 Interne Verrechnungen	46'850		55'000		60'951	
42 Entgelte		438'499		381'500		464'248
44 Finanzertrag		0		20'000		0
46 Transferertrag		100		0		766
Total Aufwand/Ertrag	895'211	438'599	695'832	401'500	798'380	465'014
<b>Nettoaufwand</b>		<b>456'612</b>		<b>294'332</b>		<b>333'366</b>

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand wurde im Jahr 2023 um rund 162'000 Franken überschritten.

Der Personalaufwand fiel 77'000 Franken höher aus als budgetiert. Durch die besucherstarke Schwimmbadsaison benötigte es mehr Aufsichtskräfte, was sich auf die personellen Aufwendungen auswirkte. Zudem wurde die Freibadsaison aufgrund der guten Witterung um eine Woche verlängert. Die gestiegenen Energiepreise steigerten den Aufwand stark. Der Unterhalt wur-

de durch unvorhergesehene Störungen von Sensoren und Pumpen während der Saison teurer. Zudem fiel der Steamer im Schwimmbadrestaurant während der Saison aus und musste ersetzt werden.

Die Saison 2023 lockte dank des schönen Wetters viele Besucherinnen und Besucher ins Freibad Schachen. Dies widerspiegelt sich in den rund 57'000 Franken höheren Entgelten.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Das Freibad Schachen eröffnete die Badesaison termingerecht am 1. Mai 2023. Das heisse und schöne Wetter lockte zahlreiche Kinder und Erwachsene ins Freibad und so konnte die Saison am 24. September mit einer Woche Verlängerung eine besucherstarke Saison beenden: Mit 129'946 Besucherinnen und Besucher wurde im Berichtsjahr die zweitstärkste Saison seit 2016 verzeichnet. Nur das Jahr 2018, in dem dank tropischem Wetter 134'917 Besucherinnen und Besucher verzeichnet worden waren, war stärker.

Der Schwimmclub Aarefisch führte vom 30. Juni bis zum 2. Juli 2023 seine traditionelle Regionale Schwimmmeisterschaft im Freibad Schachen durch. Die Beachsoccer- und Volleyballanlage wurde erneut rege besucht. Das Swiss-Beach-Soccer-Nationalteam führte am 1. August erneut ein Heimländerspiel durch.

## Abfallbewirtschaftung PG-Nr. 72

### Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Leistungen zugunsten einer umweltgerechten und kostengünstigen Abfallbewirtschaftung. Als Spezialfinanzierung hat sie den vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100% auszuweisen.

- Einsammeln von Hauskehricht, Grünabfuhr, Papier und Metall
- Zur Verfügung stellen der Infrastruktur zur Entsorgung von Hauskehricht (Unterflurcontainer)
- Geordnete und saubere Wertstoffsammelstellen (Glas, Weissblech- und Alu-Dosen)
- Information und Motivation der Bevölkerung zur umweltgerechten Abfallentsorgung

### Produkte

- Abfallbewirtschaftung

### Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Gewerbe und Industrie der Stadt Aarau

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Umweltgerechte Abfallbewirtschaftung sicherstellen	Anteil Hauskehricht an Gesamt-abfallmenge	%	55	<50	52.9
	Anteil zu Biogas vergärte Grünabfälle	%	90	>90	90
Öffentlichkeitsarbeit im Bereich umweltgerechte Abfallentsorgung	Projekte / Litteringkampagne	Anz.	1	1	1
	Hauskehricht (wöchentlich)	Anz.	52	52	52
Gewährleisten des Service au public durch regelmässige Sammeltouren	Grünabfuhr (wöchentlich ausser Wintermonate)	Anz.	47	48	48
	Metall	Anz.	2	2	2
Geordnete und saubere Werkstoff-sammelstellen	Reinigung Sammelplätze (täglich ausser Sonn- und Feiertage)	Anz.	303	304	305
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Hauskehricht		t	4'100	4'250	4'047
Hauskehricht pro Einwohnerin und Einwohner		kg	184	182	172
Grünabfuhr		t	1'870	2'100	1'790
Altpapier / Karton		t	930	1'300	1'172
Altpapier		t	505	*	*
Karton		t	425	*	*
Altglas		t	587	700	640
Durchführung Bring- und Holtag		Anz.	1	1	1
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'017'444	2'960'700	2'989'927
	Total Erlöse	Fr.	2'970'719	2'922'600	2'942'387
	Nettokosten	Fr.	46'725	38'100	47'540
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	162'094	132'400	166'790
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	2	2	2
Finanzierungsergebnis (= Fehlbetrag)		Fr.	171'764	259'500	-32'072
Guthaben (+) / Schuld (-) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	1.49	1.65	1.32
Kosten Abfallentsorgung pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	126	123	127

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Anteil Hauskehricht an Gesamt-abfallmenge

Während die Mengen an Hauskehricht und Grüngut gegenüber dem Vorjahr zunahmen, reduzierten sich die Mengen an Altpapier, Karton und Altglas stark. Neben dem geänderten Konsumverhalten kommt auch die Entsorgung in privaten Sammelstellen als Erklärung für die Abnahme in Frage.

Altpapier / Karton

Durch die Digitalisierung von Printmedien nimmt die Papier-Menge ab, während gleichzeitig die Karton-Menge durch den Onlineversand zunimmt.

Altglas

Glasgebilde werden mehr und mehr durch PET-Flaschen abgelöst.

in Franken

72 Abfallbewirtschaftung						
		Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'196'661		1'251'300		1'308'108	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	115'367		94'400		116'400	
36 Transferaufwand	1'596'524		1'415'100		1'517'880	
42 Entgelte		2'959'489		2'922'500		2'791'065
44 Finanzertrag		11'229		100		0
90 Abschlusskonten	62'166		161'800			151'322
Total Aufwand/Ertrag	2'970'718	2'970'718	2'922'600	2'922'600	2'942'388	2'942'388
<b>Nettoaufwand</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

**Bemerkungen**

Die Menge an Hauskehricht ist im Jahr 2023 nicht so stark gestiegen, wie erwartet wurde. Dies führte zu tieferen Verbrennungskosten und somit zu einem tieferen Sach- und übrigen Betriebsaufwand gegenüber Budget. Im Transferaufwand wurden die Leistungen des Werkhofs für die Abfallbewirtschaftung verbucht. Die zusätzlichen Angebote mit Unterfluranalgen, die im Jahr 2022 in Betrieb genommen worden waren wie auch die getrennte Entsorgung von Papier und Karton haben zu einem Mehraufwand geführt.

In den Entgelten ist ein Ertrag von rund 35'000 Franken für den Verkauf von Grüncontainern sowie die Rückforderung der Vorsteuerkürzungen aus den Vorjahren im Betrag von 18'600 Franken enthalten.

Der Ertragsüberschuss betrug 62'166 Franken, rund 100'000 Franken weniger als budgetiert.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Die Wert- und Abfallentsorgung konnte gemäss der Entsorgungsplanung in der Stadt Aarau und der Gemeinde Biberstein umgesetzt werden. Ab Januar 2023 wurde bei der Grüngutentsorgung von der Jahresvignette auf das Abonnement-System umgestellt. Die Entsorgungsfahrzeuge wurden auf das neue System angepasst und die Umsetzung, die im Spätherbst 2022 vorbereitet worden war, konnte 2023 erfolgreich eingeführt werden. Es wurden rund 2'800 Grünabonnemente gelöst und 3'031 Chips an Containern angebracht.

Neu wurde auch die getrennte Papier- und Kartonsammlung ab Januar 2023 eingeführt. Nach erfolgter Kommunikation und Informationsveranstaltungen musste festgestellt werden, dass die Umstellung von der gemischten auf die getrennte Sammlung in den ersten Monaten anspruchsvoll war. Hauptsächlich Verwaltungen hatten Mühe, ihre Mieterinnen und Mieter über den Wechsel zu informieren. Im dritten Quartal normalisierte sich die Situation.

Im April startete das Pilotprojekt Gratiscontainer statt Abfallsackklittering in drei Wohngebieten (Gönhard, Torfeld Nord 1 und Rössligut). Im Oktober wurden die ersten Rückmeldungen über das Projekt eingeholt – diese waren grösstenteils positiv. Über die Weiterführung des Projektes wird 2024 entschieden.

in Franken

<b>Dreistufiger Erfolgsausweis Abfallbewirtschaftung</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Rechnung 2022</b>
Betrieblicher Aufwand	-2'908'552	-2'760'800	-2'942'388
Betrieblicher Ertrag	2'959'489	2'922'500	2'791'065
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>50'937</b>	<b>161'700</b>	<b>-151'322</b>
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	11'229	100	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>11'229</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
<b>Operatives Ergebnis pro Jahr</b>	<b>62'166</b>	<b>161'800</b>	<b>-151'322</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>62'166</b>	<b>161'800</b>	<b>-151'322</b>

**Bemerkungen**

Der Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit betrug 50'937 Franken. Budgetiert war ein Gewinn von 161'700 Franken. Der Finanzertrag verbesserte das Ergebnis um 11'229 Franken. Das operative Ergebnis betrug 62'166 Franken, 99'634 Franken tiefer als budgetiert.

in Franken

<b>Finanzierungsausweis Abfallbewirtschaftung</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Rechnung 2022</b>
Investitionsausgaben	-5'769	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-5'769</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>177'533</b>	<b>259'500</b>	<b>-32'072</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>171'764</b>	<b>259'500</b>	<b>-32'072</b>

+ = Finanzierungsüberschuss  
- = Finanzierungsfehlbetrag

**Bemerkungen**

Die Investitionen betragen 5'769 Franken. Diese konnten mit der Selbstfinanzierung von 177'533 Franken vollständig aus der Jahresrechnung finanziert werden. Es blieb ein Finanzierungsüberschuss von 171'764 Franken.



Premiere: Am 6. Mai 2023 präsentierten sich unter dem Motto «Vereinspaziert» rund 50 verschiedene Aarauer Vereine der Bevölkerung.

## Bestattungswesen PG-Nr. 73

**Aufgaben / Leistungen**

Die Produktgruppe umfasst die Pflege und den Unterhalt der Friedhöfe Rosengarten und Rohr, des Krematoriums und der Abdankungshallen sowie der Gewährleistung eines würdigen Bestattungsbetriebes.

- Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen «Rosengarten» und «Im Heid» im Stadtteil Rohr
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt des Krematoriums, der Abdankungshallen sowie der Friedhofanlagen
- Projektieren und Erstellen der Grabanlagen
- Betreiben und Unterhalten des Krematoriums als Spezialfinanzierung
- Planen und Durchführen eines geordneten und würdigen Bestattungsbetriebs

**Produkte**

- Friedhöfe
- Krematorium, Bestattungen

**Zielgruppen**

- Bevölkerung
- Hinterbliebene, Trauernde, Hinterbliebene, Trauernde, Anlagebenutzerinnen sowie -benutzer
- Verwaltungen, Behörden, Institutionen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Sicherstellen und Erhalten der Friedhofanlagen	Flächen- und Grabstellennachweis gemäss Reglement und Plan		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Krematoriumsbetriebs	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	<3	0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2023	Prognose 2023	Ist 2022
Kremationen		Anz.	2'325	2'100	2'361
Bestattungen		Anz.	152	170	202
Grabstellen		Anz.	4'021	4'000	3'914
Benützung der Abdankungshallen		Anz.	59	50	66
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2023	Soll 2023	Ist 2022
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'747'059	3'608'327	3'383'927
	Total Erlöse	Fr.	2'587'251	2'494'626	2'395'672
	Nettokosten	Fr.	1'159'808	1'113'701	988'255
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	567'938	964'700	577'332
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		Fr.	52	50	45
Kostendeckungsgrad Produktgruppe		%	69	69	71
Kostendeckungsgrad Produkt Bestattungswesen		%	84	85	87
Finanzierungsergebnis Krematorium (= Fehlbetrag)		Fr.	591'763	351'400	-196'214
Guthaben (+)/Schuld (-) Krematorium bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	-1.20	-1.34	-1.79

**Erläuterungen zu den Indikatoren**

Kremationen

Bei den Kremationen ist die Anzahl, trotz Abschwächung der Corona-Pandemie, wider Erwarten auf hohem Niveau geblieben. Die gestiegene Bevölkerungszahl macht sich offensichtlich bemerkbar.



in Franken

**73 Bestattungswesen**

	Rechnung 2023		Globalbudget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	932'930		953'426		904'470	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	781'389		830'600		792'352	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	381'700		404'200		116'900	
34 Finanzaufwand	26'876		25'700		19'944	
36 Transferaufwand	729'493		804'200		745'283	
39 Interne Verrechnungen	45'265		50'000		36'431	
42 Entgelte		2'063'795		1'896'800		1'895'485
43 Verschiedene Erträge		24'521		25'000		24'919
46 Transferertrag		498'934		520'000		475'268
90 Abschlusskonten	257'469			52'826	301'745	
Total Aufwand/Ertrag	3'155'123	2'587'250	3'068'126	2'494'626	2'917'124	2'395'672
<b>Nettoaufwand</b>		<b>567'873</b>		<b>573'500</b>		521'452

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand der Produktgruppe lag auf der budgetierten Höhe. Da das Produkt «Krematorium, Bestattungen» als Spezialfinanzierung einen Nettoaufwand von 0 auswies, entspricht der Nettoaufwand demjenigen des Produkts «Friedhöfe».

In den Friedhöfen konnten zwar etwas mehr Grabstellen als budgetiert verkauft werden, jedoch waren die Einnahmen von Grabbepflanzungen und Pflanzenverkäufen weiterhin rückläufig. Der Minderertrag konnte durch einen tieferen Bedarf an Verbrauchsmaterial und etwas weniger Einsatzstunden von Werkhofpersonal kompensiert werden.

Der Personalaufwand im Krematorium lag aufgrund von Vakanzen etwas tiefer als budgetiert. Die hohen Energiepreise konnten durch tiefere Unterhaltskosten für die Ofenanlage und geringeren Bedarf an Verbrauchsmaterialien aufgefangen werden. Auch der Liegenschaftsunterhalt fiel niedriger aus als erwartet (Transferaufwand). Die höheren Entgelte wurden durch die zur Wiederverwertung verkauften Metalle erzielt. Das Krematorium erwirtschaftete einen Gewinn von 257'469 Franken, anstelle eines budgetierten Verlustes von 52'826 Franken.

**Berichterstattung zur Produktgruppe**

Die neue Friedhofssoftware konnte im Berichtsjahr 2023 weiter optimiert werden und hat sich mittlerweile im Alltag etabliert. Die zweite grosse Bewährungsprobe (Rechnungsstellung 2023) ist soweit geglückt.

Das Friedhofreglement wird nach einer einjährigen Verzögerung per 1. Januar 2024 eingeführt. Die Tatsache, dass die Rechnungen nur noch an die Gemeinden gestellt werden, sorgte bei einigen Gemeinden teilweise für etwas Unmut.

Der Bau des Gemeinschaftsgrabs wurde gemäss Bauprogramm in Angriff genommen. Die starken Regenfälle verzögerten die Erdarbeiten. Die übrigen Arbeiten sind im Zeitplan. Die Bepflanzung wird im Winter / Frühjahr 2024 erfolgen.

Die Örtlichkeiten für ein Waldgrab wurden mit den Ortsbürgern besprochen. Ein Waldstück konnte dafür bereits ausgeschieden werden.

Eine Führung auf dem Friedhof Rohr war sehr erfolgreich. Die Teilnehmenden waren an den Ausführungen über die Biodiversität und deren Möglichkeiten zur Umsetzung sehr interessiert.

2023 wurden 2'325 Einäscherungen durchgeführt. Die 213 Todesfälle von Aarauer Einwohnenden entsprechen einem leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. 93 Einwohnerinnen und Einwohner Aaraus – und damit 41 mehr als noch 2022 – wurden nicht auf den städtischen Friedhöfen beigesetzt. Die Abdankungshallen wurden 59 Mal benutzt.

in Franken

<b>Dreistufiger Erfolgsausweis Krematorium</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Rechnung 2022</b>
Betrieblicher Aufwand	-1'976'769	-2'125'126	-1'748'536
Betrieblicher Ertrag	2'261'114	2'098'000	2'070'225
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>284'345</b>	<b>-27'126</b>	<b>321'689</b>
34 Finanzaufwand	-26'876	-25'700	-19'944
44 Finanzertrag	0	0	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-26'876</b>	<b>-25'700</b>	<b>-19'944</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>257'469</b>	<b>-52'826</b>	<b>301'745</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>257'469</b>	<b>-52'826</b>	<b>301'745</b>

**Bemerkungen**

Der gegenüber Budget tiefere betriebliche Aufwand und der höhere betriebliche Ertrag führten zu einem Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit von 284'345 Franken. Budgetiert war ein betrieblicher Verlust von 27'126 Franken. Der

operative Gewinn betrug 257'469 Franken, was auch dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung entsprach.

in Franken

<b>Finanzierungsausweis Krematorium</b>			
	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Rechnung 2022</b>
Investitionsausgaben	-47'406	0	-615'989
Investitionseinnahmen	0	0	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-47'406</b>	<b>0</b>	<b>-615'989</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>639'169</b>	<b>351'374</b>	<b>419'775</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>591'763</b>	<b>351'374</b>	<b>-196'214</b>

+ = Finanzierungsüberschuss  
- = Finanzierungsfehlbetrag

**Bemerkungen**

Die Investitionen betragen 47'406 Franken. Sie konnten mit der Selbstfinanzierung von 639'169 Franken vollständig aus der Jahresrechnung finanziert

werden. Es blieb ein Finanzierungsüberschuss von 591'763 Franken.



Im Rahmen der Aufwertung des Färberplatzes sorgt die Bodenbemalung für fröhliche Farbtupfer in der Altstadt.

## 11. Investitionsrechnung im Detail

### Kontonummer

Beispiel: 7003.K60.5.015

7003	Produkt	A	Innenstadt	F	Torfeld Nord	L	Damm
K	Stadtteil	B	Zelgli	G	Telli	M	Nachbargemeinden
60	zuständige Produktgruppe	C	Goldern	H	Aare Nord	Z	Allgemein
5/6	5 = Ausgabe/6 = Einnahme	D	Gönhard	I	Rohr		
015	Nummer	E	Torfeld Süd	K	Schachen		

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>Total Investitionsrechnung</b>		<b>208'953'200</b>	<b>-31'456'580</b>	<b>35'541'069</b>	<b>35'541'069</b>	<b>57'706'600</b>	<b>58'426'600</b>	<b>248'865'743</b>
<b>0</b>	<b>Behörden/Zentrale Dienste</b>	<b>8'387'200</b>	<b>3'535'180</b>	<b>3'874'760</b>	<b>587'884</b>	<b>3'542'900</b>	<b>625'000</b>	<b>1'799'141</b>
<b>01</b>	<b>Politische Führung</b>	<b>930'000</b>	<b>64'047</b>	<b>227'085</b>		<b>165'000</b>	<b>0</b>	<b>638'868</b>
<b>0109</b>	<b>Politische Führung</b>	<b>930'000</b>	<b>64'047</b>	<b>227'085</b>		<b>165'000</b>	<b>0</b>	<b>638'868</b>
Z02.5.035	Umsetzung Smart City 01.01.2021   Budget 830'000	830'000	64'047	144'710		165'000	0	621'243
Z02.5.055	Überarbeitung WOSA 19.12.2022   ER 100'000	100'000		82'375				17'625
<b>03</b>	<b>Stadtbüro</b>	<b>137'200</b>		<b>137'200</b>				
<b>0305</b>	<b>Zivilschutz und Militär</b>	<b>137'200</b>		<b>137'200</b>				
▪ M14.5.015	Reg. Schiessanlage (RSA), Sanierung Trefferanzeige, 50m 01.01.2023   Dekret 137'200	137'200		137'200				
<b>04</b>	<b>Informatik ICT</b>	<b>7'320'000</b>	<b>3'471'133</b>	<b>3'510'475</b>	<b>587'884</b>	<b>3'377'900</b>	<b>625'000</b>	<b>1'160'273</b>
<b>0400</b>	<b>Informatik ICT</b>	<b>7'320'000</b>	<b>3'471'133</b>	<b>3'510'475</b>	<b>587'884</b>	<b>3'377'900</b>	<b>625'000</b>	<b>1'160'273</b>
M04.5.035	Informatik ICT 2023 01.01.2023   Budget 1'250'000	1'250'000		1'174'919		1'250'000		75'081
M04.6.035	Informatik ICT 2023, Anteil Dritte 01.01.2023   Budget -625'000	-625'000			587'884		625'000	-37'116
Z02.5.035	Einführung GEVER Phase II 01.01.2018   Budget 1'200'000	1'200'000	574'926	222'305		200'000		402'769
Z02.5.125	Ersatz ERP-System 01.01.2019   Budget 1'200'000 01.01.2021   Budget 300'000	1'500'000	1'023'705	316'140		313'000		160'155
Z02.5.155	Digitalisierungen 2023 01.01.2023   Budget 870'000	870'000		857'270		870'000		*
▪ Z02.5.175	Neuaufsetzung digitale Kommunikation; Neugestaltung Webseite 01.01.2023   Budget 335'000	335'000		43'462		335'000		291'538
Z04.5.215	Backup Rechenzentrum 2. Standort 27.08.2018   ER 220'000	220'000	270'318					*
Z04.5.285	Ersatz RZ-Infrastruktur 27.08.2018   ER 870'000	870'000	687'502	104'108		113'300		*
Z04.5.335	Beschaffung IT-Infrastruktur 01.01.2021   Budget 600'000	600'000	366'691	166'797		200'000		66'512
Z04.5.635	WLAN-Abdeckung 01.01.2017   Budget 450'000	450'000	134'274	114'394		96'600		201'332
▪ Z04.5.645	WLAN-Abdeckung in den Schulen 01.01.2020   Budget 650'000	650'000	413'718	511'081				

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>1</b>	<b>Steuern / Finanzen / Liegenschaften</b>	<b>8'552'000</b>	<b>1'801'877</b>	<b>2'736'428</b>	<b>67'313</b>	<b>3'580'000</b>	<b>621'000</b>	<b>4'168'212</b>
<b>13</b>	<b>Kapitaldienst</b>	<b>100'000</b>	<b>439'437</b>	<b>180'000</b>	<b>67'313</b>	<b>200'000</b>	<b>61'000</b>	<b>-452'125</b>
<b>1300</b>	<b>Kapitaldienst</b>	<b>100'000</b>	<b>439'437</b>	<b>180'000</b>	<b>67'313</b>	<b>200'000</b>	<b>61'000</b>	<b>-452'125</b>
Z02.5.995	Darlehen an Kleinunternehmungen 01.01.2020   1'500'000	1'500'000	795'500					704'500
Z02.6.995	Rückzahlung Darlehen 01.01.2020   -1'500'000	-1'500'000	-306'063		67'313		61'000	-1'126'625
Z12.5.035	Darlehen an KEBA AG (Ersatz Eisbearbeitungsmaschine) 01.01.2023   Budget 200'000	200'000		180'000		200'000		20'000
Z12.5.045	KIFF 2.0, Überbrückungs- darlehen 11.12.2023   ER 1'000'000	1'000'000						1'000'000
Z12.6.045	KIFF 2.0, Rückzahlung Überbrückungsdarlehen 11.12.2023   ER -1'000'000	-1'000'000						-1'000'000
Z12.6.415	KIFF, Rückzahlung Darlehen 01.01.2006   -100'000	-100'000	-50'000					-50'000
<b>17</b>	<b>Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften</b>	<b>8'452'000</b>	<b>1'362'440</b>	<b>2'556'428</b>		<b>3'380'000</b>	<b>560'000</b>	<b>4'620'337</b>
<b>1701</b>	<b>Übrige Gebäude und Betriebsliegenschaften</b>	<b>8'452'000</b>	<b>1'362'440</b>	<b>2'556'428</b>		<b>3'380'000</b>	<b>560'000</b>	<b>4'620'337</b>
A17.5.205	Metzgergasse 18 (Tuchlaube), Sanierung Haustechnik 01.01.2018   Budget 300'000 01.01.2019   ZK ER 250'000 01.01.2021   ZK ER 350'000	900'000	956'587					
A17.5.225	Markthalle Färberplatz, Sanie- rung Flachdach, Projektierung 21.09.2020   ER 50'000	50'000	35'811					14'189
▪ A18.5.215	Pelzgasse 17, Sanierung 01.01.2020   Budget 500'000	500'000		59'695		500'000		440'305
A18.5.265	Schlossplatz 9 (KUK), Ersatz Kronleuchter 01.01.2021   Budget 140'000	140'000	171'385					*
A60.5.123	Graben 9 (Oboussier, Ärztelhaus), Projektierung 01.01.2021   Budget 150'000	150'000						150'000
A60.5.143	Rathaus, Sanierung, Machbarkeitsstudie 01.01.2023   Budget 100'000	100'000		44'669		50'000		55'331
A60.5.183	Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Projektierung 01.01.2020   Budget 100'000	100'000	1'093					98'907
A60.5.205	Markthalle Färberplatz, Sanierung Flachdach, Realisierung 01.01.2099   350'000	350'000						350'000
▪ A60.5.235	Markthalle Färberplatz, Revitalisierung 22.08.2022   ER 772'000	772'000	125'436	399'611				246'954
D60.5.113	Gönhardweg 48 (Landolt-Gut, Villa), Sanierung, Projektierung 01.01.2099   100'000	100'000						100'000
▪ H17.5.025	Erlinsbacherstrasse 21 (Feuerwehrmagazin), Anpas- sung Elektroinstallationen 01.01.2022   Budget 500'000	500'000	50'861	361'412		250'000		87'727

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
▪ I17.5.025	Auenhalle, Ersatz Küche und Sanierung Hallenboden 01.01.2023   Budget 400'000	400'000		399'234		250'000		*
▪ I17.5.035	Auenhalle, Umgestaltung Umgebung mit Parkanlage 01.01.2023   Budget 180'000	180'000		300		180'000		179'700
▪ Z17.5.065	Diverse Liegenschaften, Ausrüstung Dächer mit PV-Anlagen, 1. Etappe 01.01.2022   Budget 600'000	600'000	21'267	195'093				383'640
▪ Z17.5.075	Diverse Liegenschaften, Ausrüstung Dächer mit PV-Anlagen, 2. Etappe 01.01.2023   Budget 1'270'000	1'270'000		4'537		450'000		1'265'463
▪ Z17.5.085	Umsetzung erneuerbare Heizsysteme 2023 01.01.2023   Budget 1'200'000	1'200'000		598'898		1'200'000		601'102
Z17.5.095	Umrüstung Zutrittskontrollen 01.01.2023   Budget 1'700'000	1'700'000		492'981		500'000		1'207'019
▪ Z17.6.085	Umsetzung erneuerbare Heizungssysteme, Beiträge Dritter 01.01.2023   Budget -560'000	-560'000					560'000	-560'000
<b>2</b>	<b>Kultur / Sport</b>	<b>26'129'000</b>	<b>18'822'285</b>	<b>1'189'925</b>	<b>7'958'760</b>	<b>4'440'000</b>	<b>96'000</b>	<b>14'187'555</b>
<b>20</b>	<b>Kultur</b>	<b>20'850'000</b>	<b>16'637'908</b>	<b>23'313</b>	<b>7'725'000</b>	<b>3'600'000</b>		<b>12'000'000</b>
<b>2009</b>	<b>Kultur</b>	<b>20'850'000</b>	<b>16'637'908</b>	<b>23'313</b>	<b>7'725'000</b>	<b>3'600'000</b>		<b>12'000'000</b>
A60.5.015	Alte Reithalle, Realisierung 10.06.2018   Volk 20'450'000	20'450'000	20'755'878	23'313				*
A60.6.015	Alte Reithalle, Beiträge Kanton 10.06.2018   Volk -7'500'000	-7'500'000			7'725'000			*
A60.6.016	Alte Reithalle, Beiträge Dritter 10.06.2018   Volk -5'000'000	-5'000'000	-5'017'970					*
Z12.5.015	KIFF 2.0, rückzahlbares Darlehen 27.11.2022   Volk 3'000'000	3'000'000						3'000'000
Z20.5.014	KIFF 2.0, Projektierung, Beitrag Stadt Aarau 01.01.2020   Budget 475'000 01.01.2021   Budget 425'000	900'000	900'000					
▪ Z20.5.015	KIFF 2.0, Realisierung, Beitrag Stadt Aarau 27.11.2022   Volk 9'000'000	9'000'000				3'600'000		9'000'000
<b>21</b>	<b>Stadtmuseum Aarau</b>	<b>100'000</b>	<b>93'269</b>	<b>56'739</b>	<b>50'000</b>			
<b>2100</b>	<b>Stadtmuseum Aarau</b>	<b>100'000</b>	<b>93'269</b>	<b>56'739</b>	<b>50'000</b>			
A17.5.025	Umsetzung digitale Strategie und Überarbeitung Dauerausstellung 01.01.2021   Budget 150'000	150'000	93'269	56'739				*
A17.6.025	Beiträge Dritter 01.01.2021   Budget -50'000	-50'000			50'000			*
<b>22</b>	<b>Kultur &amp; Kongresshaus KUK</b>	<b>160'000</b>		<b>109'395</b>		<b>160'000</b>		<b>50'605</b>
<b>2200</b>	<b>Kultur &amp; Kongresshaus KUK</b>	<b>160'000</b>		<b>109'395</b>		<b>160'000</b>		<b>50'605</b>
A22.5.015	Showdimmer-Anlage Saal 1, Sanierung 01.01.2023   Budget 160'000	160'000		109'395		160'000		50'605

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>26</b>	<b>Sport</b>	<b>5'019'000</b>	<b>2'091'108</b>	<b>1'000'479</b>	<b>183'760</b>	<b>680'000</b>	<b>96'000</b>	<b>2'136'950</b>
<b>2600</b>	<b>Sport</b>	<b>5'019'000</b>	<b>2'091'108</b>	<b>1'000'479</b>	<b>183'760</b>	<b>680'000</b>	<b>96'000</b>	<b>2'136'950</b>
A18.5.015	Erweiterung Schwingkeller Turnhalle Pestalozzischulhaus 01.01.2021   Budget 380'000	380'000	318'276	87'501				*
A18.6.015	Beiträge Dritter 01.01.2021   Budget -270'000	-270'000	-155'000		115'000			*
D60.5.015	KEBA, Erneuerung, Realisierung 15.05.2011   Volk 200'000	200'000	168'263	19'327				12'410
E60.5.021	Planung Fussballstadion 21.10.2007   Volk 1'600'000 27.08.2012   ZK ER 300'000 23.03.2015   ZK ER 300'000 15.10.2018   SR 250'000 01.01.2021   Budget 500'000	2'950'000	2'671'656	76'621		100'000		201'723
E60.6.021	Beiträge Dritter 24.02.2008   Volk -600'000	-600'000	-600'000					
G26.6.015	Rolling Rock AG, Rückzahlung Darlehen 09.12.2013   ER -730'000	-730'000	-454'898		68'760		70'000	-206'342
G60.5.018	Regionales Hallenbad, Erneuerung, Anteil Stadt an Projektierung 01.01.2099   1'300'000	1'300'000						1'300'000
I70.5.013	Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Projektierung 20.01.2020   ER 210'000 23.01.2023   ZK ER 133'000	343'000	156'734	96'092				90'174
K17.5.015	Sporthalle Schachen, Anpassung nach Ligavorschriften Handball 01.01.2023   Budget 130'000	130'000		124'853		130'000		5'147
▪ K60.5.035	Pumptrack-Anlage Schachen 01.01.2022   Budget 328'000	328'000	20'097	296'085		250'000		11'818
▪ K60.6.035	Pumptrack-Anlage Schachen, Beiträge Kanton 01.01.2022   Budget -26'000	-26'000					26'000	-26'000
K60.6.036	Pumptrack-Anlage Schachen, Beiträge Dritter 01.01.2022   Budget -79'000	-79'000	-79'020					20
▪ M60.5.018	Neubau Tennis- und Basket- ballhalle Obermatt, Buchs, Beitrag Planungskosten 29.03.2021   ER 100'000 27.03.2023   ZK ER 390'000	490'000	45'000			200'000		445'000
▪ M60.5.028	Traglufthalle Freibad Suhr, Beitrag Stadt 01.01.2021   Budget 603'000	603'000		300'000				303'000
<b>3</b>	<b>Schulen</b>	<b>9'440'000</b>	<b>1'638'280</b>	<b>3'375'439</b>		<b>3'630'000</b>		<b>4'635'334</b>
<b>30</b>	<b>Schulen</b>	<b>9'440'000</b>	<b>1'638'280</b>	<b>3'375'439</b>		<b>3'630'000</b>		<b>4'635'334</b>
<b>3000</b>	<b>Schulanlagen</b>	<b>9'440'000</b>	<b>1'638'280</b>	<b>3'375'439</b>		<b>3'630'000</b>		<b>4'635'334</b>
C60.5.013	Kindergarten Goldern, Ersatzneubau, Projektierung 28.03.2022   ER 460'000	460'000	23'688	179'597		300'000		256'715
D17.5.015	Schulanlage Gönhard, Primarschule Altbau, Sanierung Fenster 01.01.2023   Budget 200'000	200'000		146'450		200'000		53'550

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
▪ G60.5.041	Oberstufenzentrum, Neubau, Wettbewerb 20.06.2022   ER 600'000	600'000	20'995	597'474		450'000		
H60.5.013	Tagesschule, Modulbau, Projektierung 26.09.2022   ER 570'000	570'000		447'487		470'000		122'513
▪ I17.5.025	Schulanlage Stäppli, Einbau Lift 01.01.2022   Budget 145'000 13.03.2023   SR 75'000	220'000	16'512	302'092				
K60.5.045	Schulanlage OSA, Oberstufe, Sofortmassnahmen, Realisierung 01.01.2015   Budget 360'000	360'000	259'205					100'795
K60.5.075	Schulanlage OSA, Oberstufe, Massnahmen Erdbeben- sicherheit 01.01.2023   Budget 500'000	500'000		12'193		50'000		487'807
L60.5.015	Kindergarten, Sanierung 01.01.2021   Budget 800'000 01.01.2023   ZK ER 400'000	1'200'000	42'682	271'536		400'000		885'783
Z17.5.025	Fallschutz bei Schulanlagen Aussenbereich 01.01.2021   Budget 220'000	220'000	216'822					*
Z17.5.045	Umsetzung Zutrittskontrollen 01.01.2021   Budget 990'000	990'000	1'058'377	26'781				*
Z17.5.055	Umsetzung Zutrittskontrollen, 2. Etappe 01.01.2023   Budget 1'650'000	1'650'000		1'151'890		1'000'000		498'110
▪ Z17.5.065	Schulanlagen, Umrüstung Beleuchtung auf LED 08.05.2023   ER 2'470'000	2'470'000		239'939		760'000		2'230'061
<b>4</b>	<b>Soziales</b>	<b>71'243'000</b>	<b>15'307'023</b>	<b>5'168'144</b>	<b>43'792</b>	<b>21'084'000</b>		<b>57'080'534</b>
<b>41</b>	<b>Freiwillige Sozialarbeit</b>	<b>4'468'000</b>	<b>3'655'096</b>			<b>290'000</b>		<b>1'412'904</b>
<b>4100</b>	<b>Familienergänzende Kinderbetreuung</b>	<b>4'468'000</b>	<b>3'655'096</b>			<b>290'000</b>		<b>1'412'904</b>
▪ D60.5.011	def. FuSTA, Auswahlverfahren 01.01.2020   Budget 190'000	190'000				190'000		190'000
▪ D60.5.013	def. FuSTA, Projektierung 01.01.2099   200'000 01.01.2099   400'000	600'000				100'000		600'000
I60.5.015	FuSTA, Realisierung 24.09.2017   Volk 3'678'000	3'678'000	3'655'096					22'904
<b>46</b>	<b>Pflegeheime</b>	<b>66'775'000</b>	<b>11'651'927</b>	<b>5'168'144</b>	<b>43'792</b>	<b>20'794'000</b>		<b>55'667'631</b>
▪ <b>4601</b>	<b>Alterssiedlung Herosé</b>	<b>1'975'000</b>	<b>119'841</b>	<b>163'793</b>		<b>700'000</b>		<b>4'652'644</b>
D60.5.022	Ersatzneubau, Wettbewerb 20.06.2022   ER 375'000	375'000	28'078	136'195		300'000		210'727
D60.5.023	Ersatzneubau, Projekterweiterung 01.01.2010   Budget 100'000 01.01.2012   Budget 700'000 01.01.2099   800'000	1'600'000	91'763	27'598		400'000		1'480'639
<b>4602</b>	<b>Pflegeheim Herosé</b>	<b>57'000'000</b>	<b>3'805'771</b>	<b>5'000'902</b>		<b>20'094'000</b>		<b>50'851'987</b>
D60.5.013	Hauptgebäude, Ersatzneubau, Projektierung 01.01.2011   Budget 600'000 01.01.2012   Budget 100'000	700'000	3'524'479	128'589				
D60.5.014	Projekterweiterung, Ersatzneubau 24.08.2020   ER 3'390'000	3'390'000						3'390'000



in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
▪ D60.5.015	Hauptgebäude, Ersatzneubau, Realisierung 15.05.2022   Volk 52'110'000	52'110'000	236'131	4'872'314		20'000'000		47'001'556
D60.5.023	Herzoghaus, Gesamt- sanierung, Projektierung 01.01.2011   Budget 250'000 01.01.2012   Budget 50'000	300'000	5'592			94'000		*
D60.5.035	Herzoghaus, Sofort- massnahmen 01.01.2018   Budget 500'000	500'000	39'569					460'431
<b>4603</b>	<b>Pflegeheim Golatti</b>	<b>7'800'000</b>	<b>7'726'314</b>	<b>3'449</b>	<b>43'792</b>			<b>163'000</b>
A60.5.015	Milchgasse, Sanierung/ Umbau, Realisierung 19.05.2019   Volk 7'800'000	7'800'000	7'845'522	3'449				
A60.6.015	Milchgasse, Beitrag Kanton		-119'208		43'792			163'000
<b>5</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>977'000</b>	<b>429'821</b>	<b>425'426</b>	<b>85'448</b>	<b>430'000</b>	<b>28'000</b>	<b>232'627</b>
<b>50</b>	<b>Stadtpolizei</b>	<b>400'000</b>		<b>425'426</b>		<b>275'000</b>		
<b>5001</b>	<b>Verkehr</b>	<b>400'000</b>		<b>425'426</b>		<b>275'000</b>		
▪ A50.5.015	Schrankenanlage Flösser-Parkhaus 01.01.2022   Budget 125'000	125'000		155'930				*
Z50.5.015	Ersatz Sammel- und Zentralparkuhren 01.01.2023   Budget 155'000	155'000		151'997		155'000		*
Z50.5.025	Ersatz Patrouillenfahrzeug 01.01.2023   Budget 120'000	120'000		117'499		120'000		*
<b>51</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>577'000</b>	<b>429'821</b>		<b>85'448</b>	<b>155'000</b>	<b>28'000</b>	<b>232'627</b>
<b>5100</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>577'000</b>	<b>429'821</b>		<b>85'448</b>	<b>155'000</b>	<b>28'000</b>	<b>232'627</b>
Z51.5.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug 01.01.2019   Budget 430'000	430'000	429'821					179
▪ Z51.5.085	Ersatz Verkehrsfahrzeug (VAF) 01.01.2024   Budget 255'000	255'000				155'000		255'000
Z51.6.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug (Beitrag AGV) 01.01.2019   Budget -80'000	-80'000			85'448			5'448
▪ Z51.6.085	Ersatz Verkehrsfahrzeug (Beitrag AGV) 01.01.2024   Budget -28'000	-28'000					28'000	-28'000
<b>6</b>	<b>Stadtentwicklung/ Bauwesen</b>	<b>77'343'000</b>	<b>25'249'928</b>	<b>8'912'768</b>	<b>421'833</b>	<b>18'054'700</b>	<b>350'000</b>	<b>49'947'604</b>
<b>60</b>	<b>Stadtentwicklung / stadt- eigene Bauten / Umwelt</b>	<b>3'616'000</b>	<b>1'540'356</b>	<b>665'582</b>		<b>220'200</b>	<b>150'000</b>	<b>1'444'418</b>
<b>6001</b>	<b>Stadtentwicklung</b>	<b>3'616'000</b>	<b>1'540'356</b>	<b>665'582</b>		<b>220'200</b>	<b>150'000</b>	<b>1'444'418</b>
▪ A60.5.025	Arealentwicklung Kaserne, Phase 3 23.01.2017   ER 300'000 10.05.2021   ZK ER 463'000	763'000	405'880	121'655		50'000		235'465
A60.5.033	Gestaltung Aareufer Süd, Teil Ost, Vorprojekt 01.01.2022   Budget 150'000	150'000		70'856		50'000		79'144
F60.5.015	Arealentwicklung Torfeld Nord 23.10.2023   1'900'000	1'900'000		28'283				1'871'717
F60.6.015	Arealentwicklung Torfeld Nord, Beiträge Kanton 23.10.2023   -50'000	-50'000						-50'000

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
F60.6.016	Arealentwicklung Torfeld Nord, Beiträge Dritter 23.10.2023   -880'000	-880'000						-880'000
▪ G60.5.015	Entwicklungsplan Telli Ost 01.01.2020   Budget 400'000	400'000	96'691	337'665				
G60.5.023	Gestaltung Telliplatz, Vorprojekt 01.01.2022   Budget 100'000	100'000	2'051					97'949
▪ G60.6.015	Entwicklungsplan Telli Ost, Beiträge Dritter 01.01.2020   Budget -200'000	-200'000					150'000	-200'000
I60.5.011	Gebietsplanung Hinterfeld Rohr, Arealentwicklung 01.01.2013   Budget 250'000	250'000	49'552					200'448
Z60.5.011	Überprüfung und Anpassung BNO 17.06.2013   ER 1'175'000 08.06.2020   ZK ER 400'000	1'575'000	1'467'520	47'123		50'400		60'357
Z60.5.015	Lokale Netzstrategie MIV 01.01.2017   Budget 160'000	160'000	70'189	60'000		69'800		29'812
Z60.6.011	Überprüfung und Anpassung BNO, Beitrag Kanton 17.06.2013   ER -552'000	-552'000	-551'525					-475
<b>62</b>	<b>Verkehrsflächen und Gewässer</b>	<b>66'747'000</b>	<b>21'002'053</b>	<b>7'643'819</b>	<b>182'654</b>	<b>15'724'000</b>		<b>44'594'892</b>
<b>6200</b>	<b>Verkehrsflächen</b>	<b>1'530'000</b>	<b>43'177</b>	<b>410'978</b>		<b>760'000</b>		<b>1'075'844</b>
A62.5.015	Gestaltungsmassnahmen Behmen, Bachstrasse 01.01.2022   Budget 230'000	230'000	12'991					217'009
A62.5.025	Sanierung/Umgestaltung Bushaltestellen gemäss BehiG 01.01.2022   Budget 850'000	850'000	30'186	357'978		400'000		461'836
▪ A62.5.035	Beleuchtung SBB-Bahnhof PU Ost 01.01.2023   Budget 160'000	160'000		53'000		120'000		107'000
▪ Z62.5.015	Beleuchtung Kantonsstrassen 01.01.2023   Budget 290'000	290'000				240'000		290'000
<b>▪ 6201</b>	<b>Gewässer, Natur</b>	<b>7'793'000</b>	<b>982'453</b>	<b>689'014</b>	<b>67'035</b>	<b>2'710'000</b>		<b>6'188'569</b>
A62.5.025	Stadtbach, Sanierung Abschnitt Hammer 8 (Läuchli) 01.01.2015   Budget 110'000	110'000	1'802	96'718				11'479
A62.5.035	Stadtbachkanal, Sanierung Zwischen den Toren 01.01.2022   Budget 400'000	400'000				200'000		400'000
A62.5.045	Meyer Stollen, Wiederherstellung Funktion zw. Bahnhof und Post 01.01.2023   Budget 200'000	200'000				100'000		200'000
D62.5.015	Ersatz für Brückenplatte Eniwa, Bachstrasse 2 15.05.2021   ER 500'000	500'000		162				499'838
D62.5.025	Gestaltungsmassnahmen Behmen/Bachstrasse, Stadtbachpark 01.01.2023   Budget 120'000	120'000				120'000		120'000
G62.5.013	Neue Aarebrücke Aarenau-Telli, Projektierung 01.01.2024   Budget 600'000	600'000				150'000		600'000
▪ H62.5.015	Rombachbächli, Hochwasserschutzmassnahmen Aarau-Küttigen 01.01.2023   Budget 1'123'000	1'123'000		1'290		800'000		1'121'710

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
H62.6.015	Rombachbächli, Beitrag Bund 01.01.2023   Budget -281'000	-281'000			36'660			-244'340
H62.6.016	Rombachbächli, Beitrag Kanton 01.01.2023   Budget -328'000	-328'000			25'138			-302'862
H62.6.017	Rombachbächli, Anteil Gemeinde Küttigen 01.01.2023   Budget -151'000	-151'000						-151'000
H62.6.018	Rombachbächli, Beitrag AGV 01.01.2023   Budget -57'000	-57'000			5'237			-51'763
J62.5.015	Hochwasserschutzmassnahmen, Rombachbächli 01.01.2018   Budget 200'000	200'000	43'928	64'323				91'749
Z62.5.015	Stadtbach, Brückensanierungen 01.01.2012   Budget 619'000	619'000	532'357	23'409				63'234
Z62.5.023	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Projektierung 01.01.2016   Budget 150'000	150'000	145'212					4'788
Z62.5.025	Stadtbach, Diverse Hochwasser-Massnahmen, Anteil Stadt 10.05.2021   ER 2'600'000	2'600'000	233'878	230'753		500'000		2'135'369
Z62.5.045	Stadtbach, Hochwasserschutzmassnahmen, Vordere Vorstadt 24.09.2018   ER 393'000	393'000						393'000
▪ Z62.5.054	Stadtbach, Hochwasserschutzmassnahmen, Obere Vorstadt, Behmenschalte 10.05.2021   ER 1'055'000	1'055'000				400'000		1'055'000
Z62.5.055	Stadtbach, Sanierung Hintere Vorstadt 01.01.2021   Budget 540'000	540'000	25'275	272'358		440'000		242'367
▪ 6210	<b>Kantonsstrassen, dekretsgemässe Verpflichtungen</b>	<b>32'272'000</b>	<b>11'900'502</b>	<b>2'304'633</b>		<b>6'259'000</b>		<b>18'786'310</b>
A62.5.048	Massnahmen zur Verkehrsoptimierung und -regelung, Aarau Südwest, Busstreifen Schönenwerderstrasse 01.01.2002   Dekret 1'500'000	1'500'000	1'054'008					445'992
A62.5.068	Totalerneuerung Aarebrücke B-023 (Kettenbrücke), Nettoanteil Stadt 30% 28.09.2014   Volk 9'867'000	9'867'000	6'668'826	1'502'717		2'000'000		1'695'457
A62.5.078	Verkehrsmanagement, Projektierung, Anteil Stadt 01.01.2008   Dekret 200'000	200'000	19'000					181'000
A62.5.079	Verkehrsmanagement, Realisierung, Anteil Stadt 01.01.2013   Dekret 1'900'000	1'900'000	268'566			700'000		1'631'434
A62.5.099	Bahnhofstr./Aargauerplatz, Definitivum (Nettoanteil Stadt) 01.01.2014   Dekret 1'500'000	1'500'000	2'395			600'000		1'497'605
A62.5.158	Kunsthhaus, Sanierung Bushaltestellen, Anteil Stadt 01.01.2020   Dekret 288'000	288'000						288'000
B62.5.018	Entfelderstrasse, Belagssanierung 01.01.2008   Dekret 3'800'000	3'800'000	558'727	8'000		100'000		3'233'273
B62.5.038	Entfelderstrasse, Bahnanlagen WSB 01.01.2018   Dekret 580'000	580'000	304'392			200'000		275'608
E62.5.018	WSB Verlegung Buchser-/Tramstrasse, Projektierung 01.01.2009   Dekret 150'000	150'000	80'000					70'000

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
E62.5.019	BGK Buchserstrasse/ Tramstrasse, Realisierung, Anteil Stadt 01.01.2016   Dekret 7'311'000	7'311'000	516'541	510'310		2'000'000		6'284'150
E62.5.028	Knoten neue Stockstrasse 01.01.2020   Dekret 221'000	221'000	4'667	4'000		100'000		212'333
F62.5.019	Rohrerstrasse, Sanierung, Anteil Stadt 01.01.2020   Dekret 900'000	900'000	792'693	9'000				98'307
I62.5.038	Hauptstrasse, Rohr-Ruppers- wil, Anteil Stadt 01.01.2016   Dekret 265'000	265'000	11'580			159'000		253'420
I62.5.048	San. Bushaltestellen Quell- hölzli Süd und Rigistrasse Nord und Süd, Anteil Stadt 01.01.2015   Dekret 990'000	990'000	80'920	89'348				819'731
▪ Z62.5.015	Lärmsanierung Kantons- strassen, 1. Etappe 01.01.2015   Dekret 1'000'000	1'000'000	1'538'187	181'258				
▪ Z62.5.025	Lärmsanierung Kantons- strassen, 2. Etappe 01.01.2016   Dekret 400'000	400'000						400'000
▪ Z62.5.035	Lärmsanierung Kantons- strassen, 3. Etappe 01.01.2017   Dekret 1'400'000	1'400'000				400'000		1'400'000
<b>6220</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>24'343'000</b>	<b>7'603'242</b>	<b>4'215'139</b>	<b>115'619</b>	<b>5'895'000</b>		<b>18'443'850</b>
A62.5.223	Vordere Vorstadt, Belags- sanierung, Projektierung 25.08.2014   ER 175'000	175'000	169'657					5'343
▪ A62.5.225	Vordere Vorstadt, Belags- sanierung und Umgestaltung 28.08.2017   ER 1'560'000	1'560'000				100'000		1'560'000
▪ A62.5.265	Hintere Vorstadt, Belags- sanierung 01.01.2021   Budget 870'000	870'000	15'593	43'473		550'000		810'934
A62.5.275	Aarenau West, Erstellen Standplatz zweite Sommer- wirtschaft 01.01.2022   Budget 275'000	275'000						275'000
▪ A62.5.285	Höfli zwischen Pelzgasse und Färberplatz, Sanierung 01.01.2022   Budget 120'000	120'000				80'000		120'000
A62.5.705	Sanierung, Verbindung und Beleuchtung Graben/ Igelweid, Projektierung 01.01.2017   Budget 100'000	100'000	41'235					*
A62.5.715	Sanierung, Beleuchtung Graben/Igelweid, Realisierung 01.01.2020   Budget 500'000	500'000	423'345	7'089				*
▪ D62.5.015	Hint. Bahnhofstr., Verbreiterung beim WSB-Bahnhof 01.01.2008   Budget 1'000'000	1'000'000	339'828	49'617		300'200		610'556
D62.5.125	Entlastungsmassnahmen Gönhard/Goldern 01.01.2014   Budget 200'000	200'000	14'410					185'590
E62.5.015	Verbindung Industrie-, Neubuchsstrasse, Anteil Stadt 21.01.2013   ER 3'286'000	3'286'000	2'546'000					740'000
▪ E62.5.065	Industriestrasse West/Ost, Realisierung, Anteil Stadt 21.01.2013   ER 4'371'000	4'371'000	3'444'245	-297'127				1'223'882
▪ E62.5.115	WSB-Haltestelle, Anteil Stadt 21.01.2013   ER 1'380'000	1'380'000	259'000	764'178				356'822

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
▪ E62.5.163	Passerelle Torfeld Süd–Nord, Projektierung 01.01.2009   Budget 500'000	500'000	110'051			90'000		389'949
E62.5.165	Passerelle Torfeld Süd–Nord, Realisierung, Beitrag Stadt 21.01.2013   ER 1'620'000	1'620'000						1'620'000
E62.6.015	Bundesbeitrag (Aggl. Proj.) 18.05.2014   Volk –1'000'000	–1'000'000						–1'000'000
E62.6.065	Industriestrasse West, Realisierung, Beiträge Dritter 18.05.2014   Volk –920'000	–920'000	–1'678'000					758'000
E62.6.066	Industriestrasse, West, Realisierung, Beitrag Kanton 18.05.2014   Volk –120'000	–120'000	–89'114					–30'886
E62.6.075	Industriestrasse Ost, Realisierung, Beiträge Dritter 18.05.2014   Volk –1'080'000	–1'080'000						–1'080'000
G62.5.013	Tellistrasse, Umgestaltung, Projektierung 01.01.2007   Budget 500'000 01.01.2024   Budget 450'000	950'000	330'464	39'450		46'700		580'086
▪ I62.5.165	Bibersteinerstrasse, Rückbau 01.01.2013   Budget 300'000 01.01.2099   ZK ER 1'291'000	1'591'000	173'470	26'500		900'000		1'391'030
I62.6.275	Pilatusstrasse, Verkehrsberuhigende Massnahmen, Beiträge Dritter 01.01.2024   Budget –115'000	–115'000			115'619			619
K62.5.023	Maienzugplatz, Sanierung, Projektierung 01.01.2022   Budget 200'000	200'000	52'524	51'727				95'748
K62.5.025	Maienzugplatz, Sanierung, Realisierung 09.05.2022   ER 2'150'000	2'150'000	299'895	1'421'379		1'400'000		428'727
▪ L62.5.015	Dammweg, Sanierung 01.01.2099   1'700'000	1'700'000				500'000		1'700'000
▪ Z62.5.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung, ca. 8 Strassenzüge 27.03.2017   ER 1'830'000	1'830'000	554'304			328'100		1'275'696
▪ Z62.5.095	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 8. Etappe 01.01.2022   Budget 1'600'000	1'600'000	596'337	1'036'725				*
▪ Z62.5.105	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 9. Etappe 01.01.2023   Budget 1'600'000	1'600'000		1'072'129		1'600'000		527'871
<b>6230</b>	<b>Parkplätze</b>	<b>809'000</b>	<b>472'678</b>	<b>24'055</b>		<b>100'000</b>		<b>100'320</b>
A62.5.013	Bahnhof Veloparking, Planung, Beitrag Stadt 01.01.2017   Budget 100'000	100'000	121'184					*
A62.5.015	Bahnhof Veloparking, Realisierung, Beitrag Stadt 01.01.2019   Budget 900'000 24.08.2020   ER 725'000	1'625'000	1'367'814	24'055				*
▪ A62.5.023	Flösserparking, Sanierung, Zustandsanalyse 01.01.2023   Budget 100'000	100'000				100'000		100'000
A62.6.015	Agglobeitrag Bund 24.08.2020   ER –356'000	–356'000	–356'320					320
A62.6.016	Beiträge Dritter 24.08.2020   ER –660'000	–660'000	–660'000					

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>63</b>	<b>Abwasserentsorgung</b>	<b>6'980'000</b>	<b>2'707'519</b>	<b>603'367</b>	<b>239'179</b>	<b>2'110'500</b>	<b>200'000</b>	<b>3'908'294</b>
<b>6300</b>	<b>Abwasserentsorgung</b>	<b>6'980'000</b>	<b>2'707'519</b>	<b>603'367</b>	<b>239'179</b>	<b>2'110'500</b>	<b>200'000</b>	<b>3'908'294</b>
▪ A63.5.205	Freihofweg 01.01.2023   Budget 1'550'000	1'550'000				200'000		1'550'000
▪ A63.5.335	Hintere Vorstadt 01.01.2020   Budget 170'000	170'000		14'400		170'000		155'600
▪ A63.5.345	Bahnhofstrasse / Bankstrasse 01.01.2023   Budget 175'000	175'000				175'000		175'000
A63.5.365	Kunsthauseweg 01.01.2019   Budget 565'000	565'000	368'067					196'933
D63.5.285	Buchserstrasse 01.01.2020   Budget 460'000	460'000	436'436					23'564
F63.5.015	Rohrerstrasse 08.06.2020   ER 1'640'000	1'640'000	1'003'431	11'152				625'417
G63.5.185	Tuchschmidweg Süd, Anschluss Sengelbach 01.01.2022   Budget 340'000	340'000	187'026	23'730		90'000		129'245
G63.5.195	Rochholzweg 01.01.2022   Budget 260'000	260'000	164'021	5'905		60'000		90'074
I63.5.085	Sanierungen im Ausser- und Unterdorf 01.01.2012   Budget 200'000	200'000	86'432					113'568
Z63.5.015	Abwasserreglement, Revision 01.01.2020   Budget 450'000	450'000	191'146	19'125				239'729
▪ Z63.5.025	Umsetzung VGEP, steuerungs- technische Aufrüstung Regenbecken 01.01.2021   Budget 1'450'000	1'450'000	364'044	360'234		915'500		725'721
Z63.5.035	Umsetzung VGEP, Reparaturen und Renovationen Abwasser- netz 01.01.2021   Budget 1'350'000	1'350'000	296'121	144'910		200'000		908'968
▪ Z63.5.045	Genereller Entwässerungsplan (GEP), Überarbeitung 01.01.2022   Budget 570'000	570'000	57'836	23'910		300'000		488'253
Z63.6.999	Anschlussgebühren 01.01.2009   -2'200'000	-2'200'000	-447'043		239'179		200'000	-1'513'778
<b>7</b>	<b>Technische Betriebe</b>	<b>6'882'000</b>	<b>4'580'063</b>	<b>693'150</b>		<b>1'025'000</b>		<b>1'367'213</b>
<b>70</b>	<b>Werkhof</b>	<b>1'255'000</b>	<b>139'175</b>	<b>299'320</b>		<b>695'000</b>		<b>830'782</b>
<b>7000</b>	<b>Werkhof</b>	<b>990'000</b>		<b>217'941</b>		<b>570'000</b>		<b>780'992</b>
▪ G70.5.085	Ladeinfrastruktur für eKommunalfahrzeuge 01.01.2023   Budget 220'000	220'000		9'047		220'000		210'953
Z70.5.195	Ersatz Klingler Elektrofahrzeug, AG 6321 01.01.2021   Budget 120'000	120'000		69'961				50'039
Z70.5.215	Ersatz Ladog T1550, AG 19119 01.01.2022   Budget 300'000	300'000						300'000
Z70.5.235	Ersatz Auszugleiter 01.01.2023   Budget 130'000	130'000		138'933		130'000		*
▪ Z70.5.245	Ersatz Ladog T1250, AG 304 110 01.01.2023   Budget 220'000	220'000				220'000		220'000
Z70.6.015	Verkauf von Fahrzeugen							
<b>7020</b>	<b>Stadtgrün</b>	<b>140'000</b>	<b>139'175</b>	<b>6'170</b>				
A60.5.015	Spielplatz Schlosspark 01.01.2021   Budget 140'000	140'000	139'175	6'170				*

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023 Ausgaben	Rechnung 2023 Einnahmen	Budget 2023 Ausgaben	Budget 2023 Einnahmen	Verfügbarer Restkredit
<b>7030</b>	<b>Sportanlagen Aarau</b>	<b>125'000</b>		<b>75'209</b>		<b>125'000</b>		<b>49'791</b>
K70.5.025	Garderobengebäude Schachen, Ersatz Innentüren 01.01.2023   Budget 125'000	125'000		75'209		125'000		49'791
<b>71</b>	<b>Schwimmbad</b>	<b>330'000</b>		<b>8'040</b>		<b>330'000</b>		<b>321'960</b>
<b>7100</b>	<b>Schwimmbad</b>	<b>330'000</b>		<b>8'040</b>		<b>330'000</b>		<b>321'960</b>
▪ K70.5.555	Schwimmbad, Teilsanierung Gebäudeteile/Technik 01.01.2023   Budget 330'000	330'000		8'040		330'000		321'960
<b>72</b>	<b>Abfallbewirtschaftung</b>	<b>270'000</b>	<b>107'175</b>	<b>5'769</b>				<b>157'056</b>
<b>7200</b>	<b>Abfallbewirtschaftung</b>	<b>270'000</b>	<b>107'175</b>	<b>5'769</b>				<b>157'056</b>
A72.5.025	Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt 01.01.2020   Budget 150'000	150'000	107'175	2'960				39'865
A72.5.035	Neubau 1 Unterflursystem Altstadt 01.01.2022   Budget 120'000	120'000		2'809				117'191
<b>73</b>	<b>Bestattungswesen</b>	<b>5'027'000</b>	<b>4'333'713</b>	<b>380'021</b>				<b>57'415</b>
<b>7300</b>	<b>Bestattungswesen</b>	<b>412'000</b>	<b>21'971</b>	<b>332'614</b>				<b>57'415</b>
▪ B73.5.055	Gemeinschaftsgrabanlage Rosengarten, Sanierung 01.01.2022   Budget 412'000	412'000	21'971	332'614				57'415
<b>7301</b>	<b>Krematorium, Bestattungen</b>	<b>4'615'000</b>	<b>4'311'742</b>	<b>47'406</b>				
B60.5.115	Abbruch/Neubau Ofen 2, Realisierung 20.06.2016   ER 3'586'000 17.12.2018   ZK ER 1'029'000	4'615'000	4'028'726	47'406				*
<b>9</b>	<b>Abschluss</b>			<b>9'165'030</b>	<b>26'376'039</b>	<b>1'920'000</b>	<b>56'706'600</b>	<b>120'032'046</b>
<b>99</b>	<b>Abschluss</b>			<b>9'165'030</b>	<b>26'376'039</b>	<b>1'920'000</b>	<b>56'706'600</b>	<b>120'032'046</b>
<b>9999</b>	<b>Abschluss</b>			<b>9'165'030</b>	<b>26'376'039</b>	<b>1'920'000</b>	<b>56'706'600</b>	<b>120'032'046</b>
5900.00	Passivierte Einnahmen allgemeiner Haushalt			8'882'059		1'720'000		-21'540'113
5900.02	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung			239'179		200'000		-686'222
5900.03	Passivierte Einnahmen Abfallbewirtschaftung							
5900.05	Passivierte Einnahmen Alterssiedlung Herosé							
5900.06	Passivierte Einnahmen Pflegeheim Herosé							
5900.07	Passivierte Einnahmen Pflegeheim Golatti			43'792				-163'000
5900.08	Passivierte Einnahmen Krematorium							
6900.00	Aktivierte Ausgaben allgemeiner Haushalt				20'551'353		33'602'100	114'495'445
6900.02	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung				603'367		2'310'500	6'104'978
6900.03	Aktivierte Ausgaben Abfallbewirtschaftung				5'769			213'525
6900.05	Aktivierte Ausgaben Alterssiedlung				163'793		700'000	283'634
6900.06	Aktivierte Ausgaben Pflegeheim Herosé				5'000'902		20'094'000	8'392'804

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2022	Rechnung 2023	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2023	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
6900.07	Aktivierte Ausgaben Pflegeheim Golatti				3'449			8'351'902
6900.08	Aktivierte Ausgaben Krematorium				47'406			4'579'093
<b>108</b>	<b>Ausgaben, die direkt in der Bilanz aktiviert werden:</b>	<b>14'775'000</b>	<b>1'583'410</b>	<b>2'208'122</b>		<b>2'561'000</b>		<b>10'994'805</b>
10870.03	Metzgergasse 2, Renovation Innenausbau Wohnungen/ Umnutzung Fläche Post 01.01.2013   Budget 400'000 17.06.2013   ZK ER 700'000	1'100'000	1'095'480					4'520
10870.18.19	Zollrain 12, Renovation Fassade und Fenster, Wärmeerzeugung und sanitäre Anlagen	550'000						550'000
10870.18.20	Hammer 20, Innenausbau und energetische Massnahmen	750'000						750'000
10870.18.23	Beguttenalp, Sanierung Gebäudehülle und Wärme- verteilung, energetische Massnahmen	500'000						500'000
10870.18.28	Hammer 1, Innensanierung 01.01.2019   Budget 750'000 01.11.2021   ZK ER 1'150'000	1'900'000	183'872	176'180		611'000		1'539'948
10870.18.30	Hammer 20, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG 01.01.2020   Budget 120'000	120'000	41'758					78'242
10870.18.31	Umsetzung erneuerbare Heizsysteme 2023 01.01.2023   Budget 200'000	200'000		211'337		200'000		*
10870.60.10	Achenberg-/Kirchbergstr., Renovation Innenausbau und Elektro, Projektierung 01.01.2018   Budget 250'000	250'000	219'301					30'699
10870.60.11	Achenberg-/Kirchbergstr., Renovation Innenausbau und Elektro, Realisierung 22.08.2022   ER 3'005'000	3'005'000	42'998	1'820'605		1'250'000		1'141'397
10870.60.13	Metzgergasse 2, Dachausbau, Wohnungssanierung	3'700'000				400'000		3'700'000
10870.60.21	Erlinsbacherstrasse 25-39, Gesamtsanierung	2'700'000				100'000		2'700'000
10870.60.22	Hans-Fleiner-Weg 20/22, Gesamtsanierung	1'200'000						1'200'000
10870.60.24	Hammer 16/18, Fassaden- renovation und Techniker- neuerung	950'000						950'000
10870.60.25	Obere Vorstadt 22, Sanierung	1'000'000						1'000'000
10870.60.26	Waltherburg, Machbarkeits- studie zu Sanierungsbedarf	100'000				100'000		100'000





## Begründungen Investitionsrechnung 2023

**0305.M14.5.015 Reg. Schiessanlage (RSA),  
Sanierung Trefferanzeige, 50 m**

Der Ersatz der Trefferanzeige im 50-m-Schiessstand wurde durch die Abgeordnetenversammlung beschlossen und die anteilmässigen Beträge zur Mitfinanzierung durch die Verbandsgemeinden budgetiert und abgerechnet.

**0400.Z02.5.175 Neuaufsetzung digitale  
Kommunikation, Neugestaltung  
Webseite**

Aufgrund personeller Engpässe konnte das Projekt nicht wie geplant vorangetrieben werden und musste Ende 2023 vorübergehend sistiert werden. Mit der personellen Neubesetzung wird das Projekt im Jahr 2024 reaktiviert.

**0400.Z04.5.645 WLAN-Abdeckung in den  
Schulen**

Das Projekt ist zu 80% umgesetzt. Um die anvisierte Leistung der WLAN-Abdeckung zu gewährleisten, mussten zusätzlich Switch-Elemente durch leistungsstärkere Modelle ersetzt werden. Die Modernisierung der Elektroanlagen und Netzwerkleitungen führten bis anhin zu Mehrkosten.

**1701.A18.5.215 Pelzgasse 17, Sanierung**

Aufgrund von Ressourcenproblemen der Handwerkerinnen und Handwerker sowie Lieferverzögerung des Materials Ende des Jahres 2023 konnte die Sanierung nicht abgeschlossen werden.

**1701.A60.5.235 Markthalle Färberplatz,  
Revitalisierung**

Der Kredit wurde am 22. August 2022 durch den Einwohnerrat bewilligt und war aufgrund der Überschneidung mit der Budgetierung noch nicht in das Budget 2023 eingeflossen.

**1701.H17.5.025 Erlinsbacherstrasse 21  
(Feuerwehrmagazin),  
Anpassung  
Elektroinstallationen**

Das Projekt ist in Umsetzung. Die Beleuchtung und die USV konnten erfolgreich umgesetzt werden. Die Inbetriebnahme erfolgt im Frühling 2024.

**1701.I17.5.025 Auenhalle, Ersatz Küche und  
Sanierung Hallenboden**

Das Projekt wurde erfolgreich umgesetzt. Das Budget konnte eingehalten werden.

**1701.I17.5.035 Auenhalle, Umgestaltung  
Umgebung mit Parkanlage**

Die Umsetzung musste auf das Jahr 2024 verschoben werden. Weitere Abklärungen bezüglich Ausführung sind noch erforderlich.

**1701.Z17.5.065 Diverse Liegenschaften,  
Ausrüstung Dächer mit  
PV-Anlagen, 1. Etappe****1701.Z17.5.075 2. Etappe**

Das Umsetzungskonzept wurde vom Stadtrat verabschiedet. Die Dächer des Aareschulhauses und der Liegenschaft an der Heinerich-Wirri-Strasse 3 wurden für die Ausrüstung mit einer PVA vorbereitet. Zudem mussten einige Unterverteilungen angepasst werden. Die Ausschreibung der 1. Etappe erfolgt in der ersten Hälfte 2024.

**1701.Z17.5.085 Umsetzung erneuerbare  
Heizsysteme 2023****1701.Z17.6.085 Umsetzung erneuerbare  
Heizungssysteme, Beiträge  
Dritter**

Die Liegenschaften Bahnhofstrasse 38 und 46, Konradstrasse, das Primarschulhaus Schachen sowie der Singaal Schachen wurden im Jahr 2023 für die erneuerbaren Heizsysteme erschlossen. Die Umstellung auf die Fernwärme erfolgt im Jahr 2024.

**2000.Z20.5.015 KIFF2.0, Realisierung, Beitrag  
Stadt Aarau**

Gegen das Baugesuch wurde eine Einwendung eingereicht, weshalb sich das Bewilligungsverfahren gegenüber dem ursprünglichen Terminplan verzögerte.

**2600.K60.5.035 Pumptrack-Anlage Schachen  
2600.K60.6.035 Pumptrack-Anlage Schachen,  
Beiträge Kanton**

Das Projekt wurde erfolgreich und termingerecht fertiggestellt. Der Beitrag des Kantons wird erst im Jahr 2024 ausbezahlt.

**2600.M60.5.018 Neubau Tennis- und Basketballhalle Obermatte, Buchs, Beitrag Stadt**

Das Projekt konnte weiter vorangetrieben werden und mit dem Volleyballclub BTV Aarau, um einen zusätzlichen Trägerverein erweitert werden. Das vergrösserte Projekt stand im Jahr 2023 in der Phase zur Vorbereitung des Architekturwettbewerbs.

**2600.M60.5.028 Traglufthalle Freibad Suhr, Beitrag Stadt**

Aufgrund der bisher aufgelaufenen Baukosten wurden rund 50% des zugesicherten Gemeindebeitrages im Jahr 2023 überwiesen.

**3000.G60.5.041 Oberstufenzentrum, Neubau, Wettbewerb**

Der Projektwettbewerb wurde erfolgreich abgeschlossen. Für die Durchführung des Wettbewerbs wurden wenige unvorhergesehene Mehrleistungen erforderlich.

**3000.I17.5.025 Schulanlage Stämpfli, Einbau Lift**

Der Lift wurde erfolgreich in das bestehende Treppenhaus eingebaut. Der Hauptgrund für die Kostenüberschreitung ist, dass der Lift aus technischen Gründen nicht an der vorgesehenen Position im Gebäude eingebaut werden konnte.

**3000.Z17.5.065 Schulanlagen, Umrüstung Beleuchtung auf LED**

Die Ausschreibung konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die erste Umsetzungsetappe erfolgt im Sommer 2024 im Stadtteil Rohr.

**4100.D60.5.011 def. FuSTA, Auswahlverfahren**

**4100.D60.5.013 def. FuSTA, Projektierung**

Das Projekt wurde um ein Jahr verschoben.

**4601 Alterssiedlung Herosé**

Der Projektwettbewerb wurde termingerecht abgeschlossen. Gegen das Wettbewerbsergebnis wurde Beschwerde eingelegt.

**4602.D60.5.015 Pflegeheim Herosé, Hauptgebäude, Ersatzneubau, Realisierung**

Die Arbeiten zum Neubau liefen erfolgreich. Das Total aller im Jahr 2023 gestellten Rechnungen wurde ursprünglich höher eingeschätzt.

**5001.A50.5.015 Schrankenanlage Flösser-Parkhaus**

Die Umsetzung wurde nach der Fertigstellung der Kettenbrücke abgeschlossen. Die Kosten sind aufgrund der Teuerung angestiegen, wodurch der Kredit überschritten wurde.

**5100.Z51.5.085 Ersatz Verkehrsfahrzeug (VAF)**

**5100.Z51.6.085 Ersatz Verkehrsfahrzeug (Beitrag AGV)**

Mit dem Budget 2024 wurde entschieden, den Investitionskredit zu erhöhen und dafür ein Elektrofahrzeug als Ersatz anzuschaffen. Die Anschaffung erfolgt im Jahr 2024.

**6001.A60.5.025 Arealentwicklung Kaserne, Phase 3**

Die Phase des Richtprojekts fiel aufgrund von vertieften Abklärungen teurer aus und konnte, anders als bei der Budgetierung angenommen, 2023 bereits vollumfänglich abgeschlossen werden.

**6001.G60.5.015 Entwicklungsplan Tellli Ost**

Die für 2022 prognostizierten Aufwände verschoben sich mehrheitlich auf das Jahr 2023.

**6001.G60.6.015 Entwicklungsplan Tellli Ost, Beiträge Dritter**

Die Ergebnisse der Testplanung machten die Erarbeitung einer Vertiefung notwendig. Die Auszahlungsanträge für die kantonalen Beiträge können erst mit Abschluss des Projektes, voraussichtlich Anfang 2024, eingereicht werden.

**6200.A62.5.035 Beleuchtung SBB-Bahnhof PU Ost**

Die Deckenbeleuchtung wurde umgesetzt und die Muster der Wandverkleidung werden noch ausgewertet.

**6200.Z62.5.015 Beleuchtung Kantonsstrassen**

Ein Teil des Beleuchtungsersatzes wurde im Zuge der Sanierung von Kantonsstrassenabschnitten direkt im jeweiligen Projekt abgerechnet. Im Rechnungsjahr 2023 fielen bei diesem Investitionsprojekt keine Kosten an.

**6201 Gewässer, Natur**

Die Hochwasserschutzmassnahmen am Stadtbach (Aarau/Suhr) stehen in Abhängigkeit zueinander und zu übergeordneten Grossprojekten. Die Realisierung erster Projekte erfolgte 2023, Folgemassnahmen starten 2024 – insbesondere die Massnahmen M3 und M4 vor dem Gerichtsgebäude und am Behmen. Die Hochwasserschutzmassnahmen Hintere Bahnhofstrasse und Obere Vorstadt einschliesslich Behmenschalte kommen erst ab 2025 zur Ausführung.

**6201.H62.5.015 Rombachbächli, Hochwasserschutzmassnahmen Aarau-Küttigen**

Für das Hochwasserschutzprojekt wurden die öffentliche Auflage durchgeführt, die Dienstbarkeitsverträge erarbeitet und die Submission durchgeführt. Auf Grund der Fischeschonzeit wurde der Baubeginn auf Januar 2024 verschoben. Die erste Rückerstattung der Förderbeiträge von Kanton, AGV und Bund wurde erbracht.

**6201.Z62.5.054 Stadtbach, Hochwasserschutzmassnahmen, Obere Vorstadt Behmenschalte**

Der Kanton hat das Strassenprojekt «Sanierung K108 Obere Vorstadt bis Aargauerplatz» bis zum Abschluss des Versuchsbetriebs an der Bahnhofstrasse auf Wunsch der Stadt Aarau zurückgestellt. Die Stadtbach-Hochwasserschutzmassnahmen sind integraler Bestandteil des Kantonstrassenprojektes.

**6210 Kantonsstrassen, dekretsgemässe Verpflichtungen**

Bei der Totalerneuerung der Aarebrücke (Kettenbrücke) sind die Arbeiten abgeschlossen.

Beim Projekt Buchserstrasse wurde die 1. Etappe ausgeführt und mit der 2. Etappe (Kreisel Bavaria) begonnen.

Das Projekt für die Sanierung des Bahnhofüberganges und Perronerweiterung an der Entfelderstrasse (WSB-Haltestelle Binzenhof) wurde umgesetzt, aber noch nicht abgerechnet.

Für die Sanierung der Stockstrasse erfolgte der Landerwerb der betroffenen Liegenschaften.

**6210.Z62.5.015 Lärmschutzmassnahmen Kantonsstrassen, 1. Etappe****6210.Z62.5.025 Lärmschutzmassnahmen Kantonsstrassen, 2. Etappe****6210.Z62.5.035 Lärmschutzmassnahmen Kantonsstrassen, 3. Etappe**

Die Arbeiten werden fortlaufen umgesetzt. Im Jahr 2024 erfolgt die kostenmässige Aufteilung auf die verschiedenen Etappen. Die Etappen 1 und 2 werden dann abgerechnet.

**6220.A62.5.225 Vordere Vorstadt, Belagssanierung und Umgestaltung**

Der Regierungsratsentscheid liegt seit Februar 2023 vor. Derzeit werden die neue Projektierung sowie neue Kreditanträge vorbereitet. Das Projekt steht in Abhängigkeit der Werke und möglicher Szenarien einer erweiterter Gestaltung sowie der Offenlegung des Stadtbachs. Eine Realisierung ist frühestens ab 2027 möglich.

**6220.A62.5.265 Hintere Vorstadt, Belagssanierung**

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Hinteren Vorstadt laufen bereits seit Februar 2023. Im Berichtsjahr wurden der Werkleitungsbau und die neue Stadtbachabdeckung umgesetzt. Die Belagssanierung wird erst 2024 ausgeführt und abgerechnet.

**6220.A62.5.285 Höfli zwischen Pelzgasse und Färberplatz, Sanierung**

Das Projekt wurde in Absprache mit den externen Projektbeteiligten aus Kapazitätsgründen verschoben.

**6220.D62.5.015 Hint. Bahnhofstr., Verbreiterung beim WSB-Bahnhof**

Die Bauarbeiten sind bis und mit Tragschicht fertiggestellt.

**6220.E62.5.065 Industriestrasse West/Ost, Realisierung, Anteil Stadt**

Das Verfahren über den Rechtserwerb einer Landparzelle beim Gais-Center wurde im Jahr 2022 abgeschlossen und die Entschädigung wurde beglichen. Im Rechnungsjahr 2023 erfolgte die Auflösung der im Jahr 2016 gebildeten Rückstellung im Betrag von 0,3 Mio. Franken.

**6220.E62.5.115 WSB-Haltestelle, Anteil Stadt**

Mit der Beendigung des Verfahrens über die Entschädigung der Landparzelle beim Gais-Center (6220.E62.5.065) wurde gemäss Vertrag zwischen der Wynental- und Suhrentalbahn AG (heute AVA), dem Kanton Aargau und der Stadt Aarau die letzte Rate des Projekts WSB-Station Torfeld Süd in Rechnung gestellt.

**6220.E62.5.163 Passerelle Torfeld Süd–Nord, Realisierung, Projektierung**

Zurzeit laufen die Abklärungen zur Ergänzung der Passerelle durch Velorampen. Im Anschluss muss der Kostenanteil diesbezüglich definiert werden. Die bauliche Umsetzung steht in direkter Abhängigkeit von der Stationrealisierung.

**6220.I62.5.165 Bibersteinerstrasse, Rückbau**

Die Projektierung des Bauprojekts konnte abgeschlossen werden. Im nächsten Schritt wird das Projekt den Anwohnerinnen und Anwohnern vorgestellt und dem Kanton zur Bewilligung eingereicht.

**6220.L62.5.015 Dammweg, Sanierung**

Das Projekt steht in Abhängigkeit von der Projektierung/Ausführung der Fernwärme. Der Entscheid der Eniwa AG steht aus.

**6220.Z62.5.015 Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung, ca. 8 Strassenzüge**

Die Umsetzung der Lärmschutzmassnahmen wurde abgeschlossen. Die Abrechnung kann erst nach der hängigen Einsprache erfolgen.

**6220.Z62.5.095 Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 8. Etappe**

Folgende Projekte konnten gemeinsam mit den unterschiedlichen Vorhabenträgerinnen und -trägern (Stadt, Eniwa, Swisscom, Sunrise etc.) koordiniert umgesetzt werden:

- Neugestaltung Herzogplatz inkl. Strassensanierung Bachstrasse
- Strassen- und Werkleitungssanierung Künzlimattstrasse
- Strassen- und Werkleitungssanierung Wässermattstrasse
- Strassen- und Werkleitungssanierung Weihermattstrasse Ost
- Strassen- und Werkleitungssanierung Konradstrasse

**6220.Z62.5.105 Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 9. Etappe**

Folgende Projekte konnten im Rahmen der Wert-erhaltungstranche 9. Etappe abgeschlossen werden:

- Strassen- und Werkleitungssanierung Gysulastrasse
- Strassensanierung Badergässli
- Strassen- und Werkleitungssanierung Schachenallee und Parkplatz Viehmarkt
- Strassen- und Werkleitungssanierung Heideggweg

**6230.A62.5.023 Flösserparking, Sanierung, Zustandsanalyse**

Das Projekt wurde in Absprache mit den externen Projektbeteiligten aus Kapazitätsgründen verschoben.

**6300.A63.5.205 Freihofweg**

Zusätzlich zur Einführung des Trennsystems im Freihofweg wird die Eniwa AG ihr Versorgungsnetz im Bauperimeter erneuern und erweitern. Die Projektierung dieser Arbeiten wird 2024 erfolgen, damit anschliessend koordiniert gebaut werden kann.

**6300.A63.5.335 Hintere Vorstadt**

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Hinteren Vorstadt laufen bereits seit Februar 2023. Im vergangenen Jahr wurden der Werkleitungsbau und die neue Stadtbachabdeckung umgesetzt. Die grabenlose Kanalsanierung ist seit Anfang 2024 in Ausführung.

**6300.A63.5.345 Bahnhofstrasse/Bankstrasse**

Das Projekt wurde in Absprache mit den externen Projektbeteiligten aus Kapazitätsgründen verschoben.

**6300.Z63.5.025 Umsetzung VGEP, steuerungstechnische Ausrüstung Regenbecken**

Die Arbeiten für die steuerungstechnische Aufrüstung und die Instandsetzung der Sonderbauwerke wurden fortgesetzt. Von den acht relevanten und betroffenen Regenbecken sind vier erfolgreich umgebaut. Bei den verbleibenden vier sind die Projektierungsarbeiten fertig und die Umbauarbeiten haben begonnen. Eine Herausforderung bleiben die Lieferengpässe der Komponenten.

**6300.Z63.5.045 Genereller Entwässerungsplan (GEP), Überarbeitung**

Die Grundlagenermittlung und Überprüfung der vorhandenen GIS-Daten wurde abgeschlossen. Diverse Messkonzepte für eine hydraulische Überprüfung des gesamten Kanalisationsnetzes der Stadt Aarau wurden erfolgreich installiert und teilweise bereits ausgewertet. Der Abschluss der GEP2-Überarbeitung ist auf Ende 2024 vorgesehen.

**7000.G70.5.085 Ladeinfrastruktur für eKommunalfahrzeuge**

Die Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität im Werkhof wurde planerisch erarbeitet. Die Umsetzung erfolgt in drei Unteretappen. Für die ersten e-betriebenen Fahrzeuge werden nun die Ladeinfrastrukturen eingerichtet. Der Ausbau für die Ladeinfrastruktur soll bis 2025 abgeschlossen sein.

**7000.Z70.5.245 Ersatz Ladog T1250, AG 304 110**

Die Beschaffung des Ladog T1250 wurde ins Jahr 2024 verschoben. Der bestehende Ladog, der ein wichtiges Winterdienstfahrzeug ist, wurde in der Wintersaison 2023/2024 nochmals eingesetzt.

**7100.K70.5.555 Schwimmbad, Teilsanierung Gebäudeteile / Technik**

Die Teilsanierung der Gebäudetechnik und von Anlageteilen wurde nach Saisonschluss Ende September 2023 gestartet und wird bis zur neuen Saison 2024 (Start: 1. Mai 2024) hauptsächlich umgesetzt.

**7300.B73.5.055 Gemeinschaftsgrabanlage Rosengarten, Sanierung**

Das Projekt ist auf Kurs. Die Bepflanzung erfolgt im Frühjahr 2024. Der Kreditrahmen wird eingehalten. Die Abrechnung erfolgt nach der Anpflanzung.

**10870.18.28 Hammer 1, Innensanierung**

Aufgrund des aufwendigen Baubewilligungsverfahrens im Besonderen der Brandschutzabklärungen konnte mit dem Ausschreibungsverfahren der Arbeiten erst im 4. Quartal 2023 gestartet werden.

**10870.60.11 Achenberg-/Kirchbergstrasse, Renovation Innenausbau und Elektro, Realisierung**

Die Projektrealisierung wurde Ende 2023 erfolgreich abgeschlossen. Der Kredit wird unterschritten.

**10870.60.26 Walthersburg, Machbarkeitsstudie zu Sanierungsbedarf**

Das Projekt wurde aufgrund fehlender interner Ressourcen um ein Jahr verschoben.



## 12. Personen, Kommissionen und Statistiken

### Einwohnerrat

#### Verzeichnis Einwohnerrat (Stand 31. 12. 2023)

Ratsbüro:

Präsident: Oehler Christian, Portfoliomanager (FDP)

Vizepräsidentin: Kaufmann Anja, Rechtsanwältin (SP)

Stimmen-

zählerinnen: Lehmann-Fricker Nicole, Juristin (FDP);

Naon Lea, Nachhaltigkeitsberaterin (GLP)

Protokollführer: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber

#### Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Ammann Benedict, Techniker (SP)

Blank Sandra Rosa, Geschäftsführerin (SVP)

Bruggisser Marcel, Arzt (FDP)

Buchmann Angela, dipl. Pflegefachfrau (SP)

Burger Simon, Leitender Staatsanwalt (SVP)

Bürki Aaron, Lehrperson (SP)

Debrunner Alois, Polizist (SP)

Depta Jan, Biochemiker (Die Mitte)

Dörig Andrea, Software Engineer (SP)

Etesi Laszlo, Forschungsmitarbeiter Informatik (SP)

Forrer Cornelia, Journalistin BR (EVP)

Hertig Samir, Student (Pro Aarau)

Heuberger Susanna, Hausfrau (SVP)

Jann Peter, Naturwissenschaftler (GLP)

Jean-Richard Vreni, Biologin (SP)

Kaufmann Anja, Rechtsanwältin (SP)

Klaus Beatrice, Juristin (SP)

Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin (Grüne)

Klopfenstein Leona, Fachfrau Betreuung (SP)

Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin (SVP)

Lehmann-Fricker Nicole, Juristin (FDP)

Leitner Benita, Zivilstandsbeamtin (Pro Aarau)

Luder Fabienne, Studentin Philosophie (Grüne)

Lüscher Rainer, dipl. Sanitärtechniker TS (FDP)

Marti Samuel, Sekundarschullehrperson (Grüne)

Mazzara Fabio, Grafiker (Pro Aarau)

Milesi Angela, Wissenschaftliche Assistentin /

Orthoptistin (Grüne)

Müller Christoph, Unternehmer (SVP)

Müller Nicola, Jurist (SP)

Naon Lea, Nachhaltigkeitsberaterin (GLP)

Niggli Martina, Controllerin (Grüne)

Oehler Christian, Portfoliomanager (FDP)

Ohnsorg Matter Petra, Archäologin (Grüne)

Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH (SVP)

Riss Nora Maria, Juristin (SP)

Schibli Michael, Treuhänder (Die Mitte)

Spiess Dimitri, Pflegefachmann (SP)

Stutz Irene, Geschäftsführerin (SP)

Tschopp Depta Cornelia, Pharmazeutin (GLP)

Tschopp Schmid Regina, Rechtsanwältin (FDP)

Umbricht Alexander, MSc ETH Umweltnaturwissen-  
schafter (GLP)

Vogt Brigitte, Künstlerin (FDP)

Waldmeier Christoph, Oberstufenlehrperson/Schreiner  
(EVP/EW)

Waldmeier Thomas, Imker (Grüne)

Werder Gabriela, Ärztin (FDP)

Wey Hannah, Umweltingenieurin ETH (Grüne)

Wiedemeier Fiona, Geschäftsführerin GLP Kanton

Zürich (GLP)

Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP)

Zinniker Matthias, Student (FDP)

Zubler Stefan, Group CFO (FDP)

#### Inpflichtnahme 23. Januar:

Regina Tschopp Schmid (FDP) ersetzt Silvano Ammann (FDP)

Samir Hertig (Pro Aarau) ersetzt Esther Belser Gisi (Pro Aarau)

#### Inpflichtnahme 8. Mai:

Dimitri Spiess (SP) ersetzt Simone Silbereisen (SP)

#### Inpflichtnahme 19. Juni:

Jan Depta (Die Mitte) ersetzt Lukas Häusermann (Die Mitte)

Marcel Bruggisser (FDP) ersetzt Martin Bahnmüller (FDP)

#### Inpflichtnahme 28. August:

Benedict Ammann (SP) ersetzt Mohammed Abdella Abdurahman (SP)

Sandra Rosa Blank (SVP) ersetzt Cédric Zubler (SVP)

Benita Leitner (Pro Aarau) ersetzt Patrik Dober (Pro Aarau)

Samuel Marti (Grüne) ersetzt Selina Aeschbach (Grüne)

#### Inpflichtnahme 25. September:

Angela Buchmann (SP) ersetzt Irene Taimako (SP)



## Noch nicht erledigte Motionen und Postulate per 31. Dezember 2023

### Aus der Amtsperiode 2010/13

**Motion** Oliver Bachmann und Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner: Kasernenareal – Entwicklungsstrategie für die Stadt Aarau vom 16.08.2013 (GV 386)

**Stand:** Die Erkenntnisse aus der Testplanung wurden im Masterplan konkretisiert und 2021 durch Stadt- und Regierungsrat als Absichtserklärung zur angestrebten Arealentwicklung verabschiedet. In der Phase 4 wurde das Richtprojekt für das Kasernenareal erarbeitet und im Rahmen des Forums 5 der Bevölkerung vorgestellt. Die wesentlichen Inhalte des Richtprojekts werden aktuell in den formellen Planungsinstrumenten (Teilzonenplan und Gestaltungsplan) festgesetzt.

### Aus der Amtsperiode 2014/17

**Motion** Stephan Müller: Aarebadi vom 23.06.2017 (GV 383)

**Stand:** 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie mit verschiedenen Varianten zur Umsetzung einer Aarebadi erarbeitet. Die Umsetzung der definierten Möglichkeiten wird im Rahmen verschiedener Bauprojekte überprüft. Unter anderem werden punktuelle Aufwertungen mit Einstiegsmöglichkeiten im Sinne von kleineren Installationen erarbeitet. Zwei davon befinden sich im Baubewilligungsverfahren, es sind Einsprachen eingegangen. Auch im Rahmen der Sanierung des Aare-Südufers zwischen Kettenbrücke und Rüchlig wird die Umsetzung des Motionsbegehrens miteinbezogen.

### Aus der Amtsperiode 2018/21

**Postulat** Alexander Umbricht, Alois Debrunner, Christoph Waldmeier, Petra Ohnsorg und Ueli Hertig: Überprüfung des Verkaufs von 15% Aktien der eniwa AG vom 27.02.2018 (GV 11)

**Stand:** Das Postulat umfasst drei Begehren: 1. Strategische Grundlagen erstellen, 2. Verkauf Alpiq-Aktien prüfen, 3. Unterbruch Verkauf bis zur Klärung der Punkte 1 und 2. Die Eignerstrategie für die Eniwa Holding AG ist öffentlich zugänglich (Internet). Sie wurde letztmals im Jahr 2023 durch den Stadtrat überprüft und angepasst. Alpiq und Eniwa befinden sich in einem Rechtsstreit. Die Alpiq hat im September 2019 gegen Eniwa AG eine Klage eingereicht mit dem Begehren, dass der bestehende Energieliefervertrag für nichtig befunden und die Eniwa AG zu einer grösseren Zahlung verpflichtet werden soll. Der Verkauf der Aktien ist bis zum Abschluss des Verfahrens nicht opportun. Das Urteil steht noch aus. Das Projekt ist derzeit sistiert.

**Postulat** Abduraham Abdul M.: Beitritt zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus 21.06.2018 (GV 38)

**Stand:** Der Stadtrat hat beschlossen, der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) beizutreten. Er hat die Sektion Gesellschaft der Sozialen Dienste beauftragt, den Aktionsplan umzusetzen. Die dazu notwendigen Mittel werden ins Budget 2025 eingestellt, somit kann die Arbeit per Anfang 2025 aufgenommen werden.

**Postulat** Brigitte Vogt und Yannick Berner: Busfreie Altstadt – Überprüfung der Bus Linienführung Altstadt vom 10.09.2018 (GV 49)

**Stand:** Die erste Phase der Überprüfung der Busführung im Altstadtperimeter wurde 2022 abgeschlossen. Der breit angelegte Prozess, in welchen auch die verschiedensten wichtigen Interessenvertretungen einbezogen wurden, hat drei resp. vier Bestvarianten zur vollständigen Umfahrung der Altstadt hervorgebracht. Diese Varianten werden nun in der unter der Führung des Kantons 2023 gestarteten Vertiefungsstudie detailliert auf ihre Machbarkeit geprüft. Der Abschluss der Vertiefungsstudie ist für 2024 vorgesehen.

**Postulat** Christian Oehler: Sicherere Strassen durch weniger Verkehrsleitsysteme vom 13.09.2018 (GV 50)

**Stand:** Nachdem der Start des Testlaufs aufgrund einer Einsprache rund 1½ Jahre Verzögerung erlitt, konnte er im August 2023 starten. Im Oktober wurde das Zwischenmonitoring für die erste Phase kommuniziert. Der Testlauf verläuft insgesamt zufriedenstellend (Verflüssigung des Verkehrs auf der Bahnhofstrasse, Erhöhung der Pünktlichkeit der Busse, Verbesserungen für den Fuss- und den Veloverkehr), einzig die Situation auf der Kasinostrasse und im Bereich der Parkhausausfahrt City-Märt ist noch mangelhaft, und es kommt immer wieder zu Stausituationen. Stadt und Kanton haben deshalb die Umsetzung flankierender Massnahmen beschlossen (Aufhebung Fussgängerstreifen, Durchfahrtsverbot Kasinostrasse).

**Postulat** Daniel Ballmer und Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner: Verbesserung der öV-Erschliessung der Quartiere Schachen, Damm und Laurenzenvorstadt vom 23.05.2019 (GV 93)

**Stand:** Im Rahmen der Überprüfung der Buslinienführung im Altstadtperimeter wurde explizit mitgeprüft, welche Verbesserungen sich durch die allfällige Umfahrung der Altstadt im Umfeld (Schachen, Aareufer Süd, Laurenzenvorstadt) realisieren lassen. Zudem werden

derzeit gemeinsam mit dem Kanton und den BBA unter anderem für den Arbeitsschwerpunkt im Schachen sowie das Freizeitgebiet Schachen zusätzliche Verbesserungsmöglichkeiten geprüft.

**Motion** Alexander Umbricht, Petra Ohnsorg, Christoph Waldmeier, Laszlo Etesi, Ulrich Fischer, Lukas Häusermann: Aareübergang Aarenau-Telli für Fuss- und Veloverkehr vom 23.09.2019 (GV 107)

**Stand:** Um die beiden Quartiere Aarenau und Telli besser zu verbinden und das Oberstufenzentrum von Norden her gut zu erschliessen, wurden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für eine neue Fuss-/Velobrücke zwischen der Aarenau und der Telli zahlreiche Linienführungsvarianten geprüft. Die verschiedenen Varianten wurden auch mit der Grundeigentümerschaft und der Betreiberin des Kraftwerks Rüchlig diskutiert (Jura und Axpo). Die Jura und die Axpo zeigen Bereitschaft für die Realisierung einer Brücke auf der Unterwasserseite nordöstlich des Kraftwerks und Stauwehrs Rüchlig. Die Stadt wird die weiteren Abklärungen und die weitere Projektierung entsprechend vorantreiben. Die neue Velobrücke Aarenau-Telli wurde zudem fürs Agglomerationsprogramm 5. Generation angemeldet. Parallel zur neuen Fuss-Velobrücke soll auch der Zurlindensteg verbreitert werden. Entsprechende vertiefte Abklärungen sind am Laufen.

**Postulat** Pascal Benz (FDP), Alexander Umbricht (GLP), Uli Fischer (Pro Aarau), Christoph Waldmeier (EVP), Peter Roschi (CVP): Digitale Stellvertreterregelung für Einwohnerräte vom 21.09.2020 (GV 149)

**Stand:** Am 15. Dezember 2023 hat der Regierungsrat die Anhörung zur Änderung des Gesetzes über die Organisation des Grossen Rates und über den Verkehr zwischen dem Grossen Rat, dem Regierungsrat und der Justizleitung (Geschäftsverkehrsgesetz) gestartet. Der vorliegende Entwurf sieht im Wesentlichen vor, dass Plenumsitzungen des Grossen Rates bei Vorliegen einer Krisensituation, aufgrund der eine physische Teilnahme der Mitglieder nicht oder nur sehr erschwert möglich ist, virtuell oder hybrid durchgeführt werden können. Sitzungen auf kommunaler Ebene sollen ebenfalls virtuell oder hybrid durchgeführt werden können. Entsprechend soll im Gemeindegesetz eine Grundlage geschaffen werden, die es den Gemeinden erlaubt, Regelungen für virtuelle oder hybride Durchführung von Sitzungen des Einwohnerrates und dessen Organen sowie des Gemeinderates einzuführen. Für die virtuelle oder hybride Durchführung von Sitzungen des Einwohnerrates gilt die Voraussetzung einer Krisensituation gleichermaßen.

**Postulat** Silvano Ammann (FDP): Buvetten für Aarau vom 03.06.2020 (GV 150)

**Stand:** Die Erarbeitung des vorgesehenen Buvetten-Konzeptes ist auf verschiedene laufende Planungen abzustimmen (Aarebadi, Umgestaltung Aareufer Süd (Teil Ost), Umgestaltung Aareufer Teil Kraftwerk und Naherholungskonzept Aarau-Erlinsbach) und erfolgt im Anschluss an diese.

**Postulat** Stefan Zubler (FDP) und Peter Jann (GLP) und Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner: Mehr Bäume und weniger Teer – effektive Hitzeminderung für die Stadt Aarau vom 30.06.2020 (GV 155)

**Stand:** Die Grundlage für eine systematische Überprüfung und Lokalisierung von Massnahmen zur Hitzeminderung wurde mit der 2022 beschlossenen Klimaanpassungsstrategie gelegt. Aktuell wird der daraus resultierende Aktionsplan fertiggestellt.

**Postulat** Stefan Zubler (FDP) und Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner: Klimaanalysekarte Aargau – konkrete Massnahmen für eine klimaangepasste Stadtentwicklung vom 30.06.2020 (GV 156)

**Stand:** Die Grundlage für eine systematische Überprüfung und Lokalisierung von Massnahmen zur Hitzeminderung wurde mit der 2022 beschlossenen Klimaanpassungsstrategie gelegt. Aktuell wird der daraus resultierende Aktionsplan fertiggestellt.

**Postulat** Brigitte Vogt (FDP): Überprüfung der Aarauer Märkte Situation vom 30.11.2020 (GV 179)

**Stand:** Antrag 1: Der Austausch mit dem Gewerbe und den Marktfahrerinnen und Marktfahrern ist ein laufender Prozess. Wo Handlungsbedarf besteht, wird das Gespräch gesucht und Lösungen erarbeitet. Ob ein gemeinsamer Austausch mit dem Gewerbe und den Marktfahrerinnen und Marktfahrern noch notwendig oder gewünscht wird, wird sich zeigen. Die Marktfahrenden haben sich zu einem Verein zusammengeschlossen und stehen selber im Austausch mit dem Gewerbe vor Ort. Antrag 1 wird als erledigt betrachtet.

Antrag 2: Die Überarbeitung des Marktreglements wird voraussichtlich im Jahr 2024 aufgenommen. Aufgrund anderer Projekte war eine Überarbeitung im Jahr 2023 nicht möglich.

Antrag 3: Die Parkierung der Fahrzeuge ausserhalb des Marktareals hat sich bewährt. Das Marktareal wirkt dadurch offener. Antrag 3 wird als erledigt betrachtet.

Antrag 4: Die Organisation des Weihnachtsmarktes wurde 2022 mittels 5-Jahresvertrag der Stadtchend AG übertragen. Antrag 4 wird als erledigt betrachtet.

Sobald Antrag 2 erledigt ist, wird das Postulat zur Abschreibung beantragt.

**Postulat** Daniel Ballmer (Grüne), Peter Jann (GLP), Esther Belser Gisi (Pro Aarau), Andrea Dörig (SP), Stefan Zubler (FDP), Susanne Knörr (SVP), Barbara Schönberg von Arx (CVP), Christoph Waldmeier (EVP), Thomas Waldmeier (Grüne): Regionales Naturnetz im Raum Aarau vom 16.12.2020 (GV 190)

**Stand:** Die Prüfung eines regionalen Naturnetzes ist 2022 unter dem Lead von Aarau Regio erfolgt. Sie hat ergeben, dass aktuell bei den Gemeinden der Region zu wenig Interesse besteht, diese weiterzuverfolgen. Aktuell wird ein redimensionierter Ansatz mit einer entsprechenden Kommission geprüft.

**Postulat** Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP) und Petra Ohnsorg (Grüne): Überarbeitung der Neugestaltung Vorderer Vorstadt vom 22.03.2021 (GV 204)

**Stand:** Der Regierungsrat hat die Beschwerden gutgeheissen und die Baubewilligung für die Umgestaltung der Vorderen Vorstadt aufgehoben. Die neue Projektierung ist derzeit in Vorbereitung. Der Stadtrat wird aber noch in diesem Jahr eine Entscheidung herbeiführen und die terminlichen und finanziellen Folgen aufzeigen. Die möglichen Projektverzögerungen infolge der Überweisung der Motion Stadtbachöffnungen Innenstadt vom 02.02.2023 (GV 84) lassen sich bezüglich der Vorderen Vorstadt derzeit noch nicht absehen.

**Motion** Brigitte Vogt (FDP), Martin Bahn Müller (FDP), Silvano Ammann (FDP), Rainer Lüscher (FDP): Färberplatz wird zum Aarauer Lieblingsplatz vom 08.06.2021 (GV 225)

**Stand:** Die Motion wurde am 22. August 2022 überwiesen. An der gleichen Sitzung hat der Einwohnerrat dem Kreditantrag zur Revitalisierung der Markthalle zugestimmt. Das erste Jahr des zweijährigen Testbetriebs (2023) ist abgeschlossen und evaluiert. Aktuell läuft die Vorbereitung des zweiten Testjahres.

**Motion** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Städtische Gebäude als Kraftwerke – Dächer vom 25.06.2021 (GV 228)

**Stand:** Der Stadtrat hat beschlossen, eine ausführliche Studie auszulösen, um das Potenzial sowie die finanziellen, personellen und baulichen Auswirkungen abzuschätzen. Die Abklärungen haben sich um ein Jahr verzögert. Diese Studie wird somit Mitte 2024 erwartet und bis Ende 2024 dem Stadtrat vorgelegt. Parallel hat der Stadtrat das Umsetzungskonzept für die Ausrüstung der Dächer der städtischen Liegenschaften mit PV-Anlagen verabschiedet. Aktuell wird die Ausschreibung einer ersten Tranche vorbereitet.

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Städtische Gebäude als Kraftwerke – Fassaden vom 25.06.2021 (GV 229)

**Stand:** Bei Sanierungen oder Neubauten wird im Einzelfall eine Überprüfung bezüglich Einsatz von PV-Anlagen an Fassaden stattfinden. Zudem hat der Stadtrat beschlossen, eine ausführliche Studie auszulösen, um das Potenzial sowie die finanziellen, personellen und baulichen Auswirkungen abzuschätzen. Die Abklärungen haben sich um ein Jahr verzögert. Diese Studie wird somit Mitte 2024 erwartet und bis Ende 2024 dem Stadtrat vorgelegt.

**Motion** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Photovoltaikanlagen auf verbauten Flächen vom 25.06.2021 (GV 230)

**Stand:** Der Stadtrat hat beschlossen, eine ausführliche Studie auszulösen, um das Potenzial sowie die finanziellen, personellen und baulichen Auswirkungen abzuschätzen. Die Abklärungen haben sich um ein Jahr verzögert. Diese Studie wird somit Mitte 2024 erwartet und bis Ende 2024 dem Stadtrat vorgelegt.

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Solarbetriebene Ladestationen auf städtischen Parkplätzen vom 25.06.2021 (GV 231)

**Stand:** Ein Umsetzungskonzept wird im 2024 erarbeitet und in einem Antrag in den Budgetprozess eingebracht.

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP): Entsiegelung von Restflächen vom 25.06.2021 (GV 232)

**Stand:** Die systematische Überprüfung der Entsiegelung von Restflächen erfolgt aktuell im Rahmen des Aktionsplans zur Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie. Parallel erfolgen erste Entsiegelungen in laufenden Bauprojekten (zum Beispiel Bachstrasse/Behmen).

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW: Netto-Null-Strategien für städtische Betriebe, Beteiligungen etc. vom 25.06.2021 (GV 233)

**Stand:** Das Netto-Null Ziel aus der städtischen Klimaschutzstrategie wird für städtische Betriebe und Beteiligungen im Rahmen der Überarbeitung der Eignerstrategie oder Vereinbarungen berücksichtigt. Zuletzt floss das Ziel bei der Überarbeitung der Eignerstrategien von BBA und Eniwa ein.

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Citylogistik in und für Aarau vom 25.06.2021 (GV 236)

**Stand:** Die Erarbeitung eines Urban-Logistics-Konzepts wird im Rahmen der 2. Etappe des Gesamtverkehrskonzepts Region Aarau erfolgen und als regionales Projekt organisiert werden müssen. Auf kommunaler Ebene läuft im Rahmen des MONAMO-Vorhabens das geplante Projekt «Quartierstationen». Das Projekt war aufgrund vakanter Stellen verzögert, konnte aber Ende 2023 wieder aufgenommen werden.

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Förderung Veloverkehr vom 25.06.2021 (GV 237)

**Stand:** Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Velokonzepts 2019.

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP/EW: Städtische Gebäude treibhausgasfrei bis 2030 vom 25.06.2021 (GV 239)

**Stand:** Der Stadtrat hat beschlossen, eine ausführliche Studie auszulösen, um das Potenzial sowie die finanziellen, personellen und baulichen Auswirkungen abzuschätzen. Die Abklärungen haben sich um ein Jahr verzögert. Diese Studie wird somit Mitte 2024 erwartet und bis Ende 2024 dem Stadtrat vorgelegt.

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Vereinfachte Bewilligungsverfahren für Wärmepumpen im Allgemeinen und Luft-Wasser-Wärmepumpen im Speziellen vom 25.06.2021 (GV 240)

**Stand:** Da bei Bewilligungsverfahren für Wärmepumpen das Vereinfachte Verfahren, gemäss den gesetzlichen Vorgaben, bereits Anwendung findet, **wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Simon Silbereisen (SP), Anja Kaufmann (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Erneuerbare Wärme für die Altstadt und die Vordere Vorstadt vom 25.06.2021 (GV 241)

**Stand:** Abklärungen und Gespräche mit Eniwa haben gezeigt, dass die Altstadt und die Vordere Vorstadt nicht flächendeckend mit Fernwärme versorgt werden können. Die geologischen Bedingungen und der Denkmalschutz bringen weitere Einschränkungen, beispielsweise betreffend Erdsonden-Wärmepumpen und aussen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpen. Aufgrund des bestehenden Gasnetzes wäre eine Versorgung mit 100% Biogas grundsätzlich denkbar. Alternativen werden geprüft und eine Versorgung der Altstadt mit erneuerbarer Wärme wird weiter vorangetrieben.

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW: 100 Prozent erneuerbare Lösungen beim Heizungsersatz vom 25.06.2021 (GV 243)

**Stand:** Das überarbeitete Förderprogramm Energie, welches seit 1. Januar 2023 in Kraft ist, macht den Wechsel weg von einer fossilen Heizung attraktiver und wurde 2023 rege genutzt. Mit dem Energieportal der Stadt Aarau steht seit diesem Jahr eine Plattform zur Verfügung, auf welcher man unkompliziert eine Empfehlung für das am jeweiligen Standort geeignetste erneuerbare Heizsystem erhält.

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP/EW: Städtische Liegenschaften als Keimzellen für Klimaneutralität im Quartier vom 25.06.2021 (GV 244)

**Stand:** Gemäss der Vorgabe aus der städtischen Klimaschutzstrategie werden stadteigene Liegenschaften, wenn immer möglich, an das Fernwärmenetz der Eniwa angeschlossen. Für die Produktion von Strom und Wärme auf dem Stadtgebiet Aarau bestehen Konzessionsverträge mit der Eniwa. Die Umsetzung des Postulats erfolgt somit in enger Zusammenarbeit mit der Eniwa AG und unter Berücksichtigung der Konzessionsverträge. Eine mögliche Umsetzung muss jeweils projektspezifisch geprüft werden. Aktuell sind keine entsprechenden Projekte vorhanden.

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP): Schaffung einer befristeten Stelle zur Umsetzung der Klimastrategie Aarau 2020 vom 25.06.2021 (GV 246)

**Stand:** Das Postulat wurde am 20. Dezember 2021 durch den Einwohnerrat überwiesen. Mit der Genehmigung des SEK-Nachfolgekredits hat der Einwohnerrat die Mittel für 60% projektfinanzierte Stellen gesprochen. Davon wurden 50% im Stadtbauamt besetzt, 10% in der Abteilung Betrieb, Infrastruktur und Sport. Weitere Stellenprozente zur Erreichung der städtischen Klimaziele werden mit der Erarbeitung des nächsten Aktionsplanes geprüft.

**Postulat** Martina Niggli (Grüne), Ursula Funk (SP), Béatrice Klaus (SP), Christoph Waldmeier (EVP), Christoph Oehler (FDP), Peter Jann (GLP), Esther Belser (Pro Aarau): Tempo 30 auf dem gesamten Strassennetz Aaraus vom 06.07.2021 (GV 249)

**Stand:** Aaraus Quartierstrassen sind heute praktisch flächendeckend verkehrsberuhigt (Tempo 30 und zunehmend auch Tempo 20). Die Stadt nimmt auch bei Umbau- und Umgestaltungsprojekten von Hauptverkehrsstrassen eine Güterabwägung zwischen Tempo 50

und Tempo 30 vor, so beispielsweise bei der Tellstrasse, für welche Tempo 30 weiterverfolgt wird. Des Weiteren setzt sich die Stadt beim Kanton seit Jahren dafür ein, dass die Güterabwägung zwischen Tempo 50 und Tempo 30 in die Planung der städtischen Strassenräume, welche in Kantonsbesitz sind, einfließt. Dieses Engagement trägt erste Früchte, für die Bahnhofstrasse läuft ein Versuchsbetrieb, der nebst anderen Massnahmen auch eine auf 30 km/h herabgesetzte Geschwindigkeit beinhaltet.

**Motion** Peter Roschi (Die Mitte) und Christoph Waldmeier (EVP): Reglement über die Benutzung von Parkplätzen der Schulanlagen der Volksschule auf dem Gebiet der Stadt Aarau (Parkierungsreglement Schulanlagen) vom 27.07.2021 (GV 253)

**Stand:** Der Stadtrat hat beschlossen, dass neu die Stadtpolizei die Kontrollen auf den Parkplätzen der Schulanlagen durchführen wird. Das Reglement (Parkierungsreglement Schulanlagen) wurde entsprechend angepasst.

**Es wird beantragt, die Motion abzuschreiben.**

**Postulat** Simon Burger (SVP): Analyse der Kreisschule Aarau-Buchs vom 24.09.2021 (GV 261)

**Stand:** Die Federführung für die Analyse liegt bei der KSAB. Im Jahr 2023 wurde die Ausschreibung für die externe Begleitung der Analyse vorgenommen. In einem Projektauftrag werden anschliessend die Bedürfnisse aller Beteiligten (Kreisschule, Stadt Aarau, Gemeinde Buchs) formuliert. Mit den Resultaten kann im 4. Quartal 2024 gerechnet werden.

**Postulat** Aaron Bürki (SP): Gemeinschaftsstrassen während den Sommerferien vom 27.10.2021 (GV 268)

**Stand:** Der Stadtrat prüft, ob und welche Quartierstrassen sich für eine solche temporäre Umnutzung eignen würden. Wird das Projekt nach der Prüfung weitergezogen und umgesetzt, soll das Lokalgewerbe sowie die Lokalbevölkerung in den Prozess miteingebunden werden. Eine kurzfristige Umsetzung war bis jetzt aufgrund der zeitweise bestehenden Vakanzen nicht möglich.

**Postulat** Dieter Wicki (Mitte), Lukas Häusermann (Mitte), Barbara Schönberg von Arx (Mitte), Martin Bahnmüller (FDP): Gemeindeverbände und andere Kooperationen: Pragmatische Aufgabenteilung oder schwarze Löcher für Demokratie und Finanzen? vom 22.11.2021 (GV 278)

**Stand:** Die Berichte pro Kooperation sind in Erarbeitung. Ziel ist die Vorlage eines Gesamtberichts über alle Gemeindeverbände und relevanten Gemeindeverträge. Die Beteiligungen der Stadt Aarau werden im Jahresbericht und auf der Homepage der Stadt Aarau ausgewiesen.

**Postulat** Yannick Berner (FDP): Digital Aarau – Digitalisierung der Stadtverwaltung vom 25. 11. 2021 (GV 280)

**Stand:** Eine Digitalisierungsstrategie wurde im Jahr 2023 unter Einbezug diverser Anspruchsgruppen erarbeitet. Die neu erarbeitete Digitalisierungsstrategie 2023–2026 ist auf der Website der Stadt Aarau publiziert. Die Umsetzung dieser Strategie wurde gestartet und als flankierende Massnahmen und zur Koordination der betroffenen Projekte wird der Stadtrat im Februar 2024 über die neu erstellte «Roadmap Digitale Transformation» befinden. **Dem Einwohnerrat wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.**

**Postulat** Yannick Berner (FDP) und Stefan Zubler (FDP): Schaffung eines städtischen Wirtschaftsforums vom 16. 12. 2021 (GV 290)

**Stand:** Der mit dem Postulat verlangte Bericht wird im Jahr 2024 erarbeitet. Der Stadtrat setzt sich stark für die Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung ein. Mit der Bündelung der verschiedenen Themen rund um die Standortförderung unter dem Dach der Stiftung Standortförderung Aarau und Region werden Synergien genutzt und die Wirtschaft zielführend unterstützt. Weiter hat der Stadtrat die Gründung der neuen Austauschplattform «C-Level Roundtable» beschlossen. Mit der Gründung dieser Veranstaltung wird die Vernetzung auf strategischer Ebene zwischen der Stadt und den grossen Unternehmen in Aarau (Stufe Geschäftsleitung, Verwaltungsrat) gefördert. Der Wirtschaftsstandort wird damit weiter gestärkt. Diese Veranstaltung wird zwei Mal jährlich im Frühling und Herbst durchgeführt.

#### Aus der Amtsperiode 2022/25

**Postulat** Laszlo Etesi, Beatrice Klaus, Simone Silbereisen, Ursula Funk (SP): Barrierefreie Kommunikation in leicht verständlicher Sprache vom 26. 01. 2022 (GV 6)

**Stand:** Die Stadt Aarau verfügt über eine Corporate Design-Richtlinie, welche im Projekt Umsetzung digitale Kommunikation bis Ende 2025 umfassend überarbeitet wird. Seit April 2022 ist im Intranet der Stadt zudem der Leitfaden «Verständliche und gendergerechte Sprache» aufgeschaltet.

**Postulat** Fraktionen Pro Aarau, EVP, GLP, Die Mitte: Neugestaltung Färberplatz ohne Markthalle vom 04. 03. 2022 (GV 21)

**Stand:** Die Motion wurde am 22. August 2022 überwiesen. An der gleichen Sitzung hat der Einwohnerrat dem Kreditantrag zur Revitalisierung der Markthalle zugestimmt. Das erste Jahr der zweijährigen Testphase ist abgeschlossen und evaluiert. Im Rahmen der Revitalisierung wird auch ein Färberplatz ohne Markthalle weiter geprüft.

**Postulat** Abdul M. Abdurahman (SP): Kindergerechte Schulweggestaltung und Schulwegsicherheit vom 28. 03. 2022 (GV 27)

**Stand:** Der Stadtrat hat die beiden Abteilungen Stadtbauamt und Soziale Dienste beauftragt, gemeinsam ein Konzept für eine langfristige und vorausschauende Schulwegsicherheit zu erarbeiten. Durch das Konzept wird die Schulwegsicherheit zur strategischen Daueraufgabe der Verkehrsplanung erklärt. Das Schulwegnetz soll alle 5 Jahre in jedem Aarauer Quartier überprüft und falls nötig überarbeitet werden, so dass es den ständig neu auftretenden Bedürfnissen der Schulkinder und den geänderten Rahmenbedingungen respektive der sich verändernden baulichen Umwelt entspricht. In den Prozess werden Eltern sowie die Schulkinder selbst miteinbezogen. Das Projekt wurde 2023 gestartet, das Gönhardschulhaus wurde als Pilotschule definiert. Im März 2024 werden die Eltern und Lehrenden abgeholt, im Mai und Juni 2024 erfolgt der Einbezug der Schulkinder. Im zweiten Halbjahr 2024 wird anhand der Erfahrungen ein Leitfaden erarbeitet, nach welchem auch die anderen Aarauer Schulhäuser untersucht werden. Zudem wird die Umsetzung der auf Basis der Erhebung definierten Massnahmen aufgleist und terminiert.

**Postulat** Susanne Klaus (Grüne), Petra Ohnsorg (Grüne), Beatrice Klaus (SP), Laszlo Etesi (SP), Stefan Zubler (FDP), Christoph Waldmeier (EVP): Einführung eines Jugendparlaments in der Stadt Aarau vom 04. 04. 2022 (GV 28)

**Stand:** Eine Jugendumfrage, welche auch die Frage nach gewünschten Mitwirkungsgefässen beinhaltete, wurde umgesetzt. Workshops, in denen mit Jugendlichen gemeinsam ein oder mehrere Partizipationsgefässe definiert werden, finden im ersten Quartal 2024 statt. Basierend auf diesen Erkenntnissen wird dem Stadtrat ein entsprechender Vorschlag zum Entscheid vorgelegt.

**Postulat** Pascal Benz (FDP), Esther Belser (Pro Aarau), Dieter Wicki (die Mitte Aarau), Lea Naon (GLP): Aktive Information zu Orten für menschliche Bedürfnisse mittels digitaler Kartendienste vom 19. 04. 2022 (GV 32)

**Stand:** Die Stadt Aarau informiert bereits heute über ihre Webseite und dank der Einbindung des Geografischen Informationssystems, GIS, über Toilettenorte und mittels App «Nette Toilette». Die Erweiterung auf den Kommunikationskanal Google My Business soll im Rahmen der Erweiterung der internen und externen digitalen Kommunikation (inklusive Neuaufsetzung Webseite) erfolgen.

**Postulat** Fabio Mazzara (Pro Aarau): Demokratie stärken – Bürgermotion bekannter machen (Umwandlung in Postulat) vom 23.05.2022 (GV 34)

**Stand:** Die revidierte Gemeindeordnung wird Anfang 2024 in Kraft treten. Die Bürgermotion und das neu geschaffene Partizipationsinstrument «Bevölkerungsanliegen» werden nach der Inkraftsetzung der Gemeindeordnung öffentlich bekannt gemacht.

**Postulat** Pascal Benz (FDP), Brigitte Vogt (FDP), Cornelia Forrer (EVP/EW): Gratiscontainer statt Abfallsacklittering vom 02.06.2022 (GV 39)

**Stand:** Das Pilotprojekt wurde im Frühling 2023 in drei Quartieren (Rössligut, Torfeld Nord und Gönhardquartier) gestartet. Mittels persönlichem Schreiben wurden die Einfamilienhausbesitzer über das Projekt informiert. Sie konnten ihr Interesse mittels Rückantworttalon an BIS, Werkhof anmelden. Von 226 versandten Briefen haben sich 56 Einwohnerinnen und Einwohner für das Pilotprojekt interessiert. Ende Mai 2023 wurden die 140 Liter Gratiscontainer an die Liegenschaftsbesitzer abgegeben. Es wurde nach drei Monaten eine Gratisreinigung der Container vorgenommen. Mittels Fragebogen wurde im Herbst, nach einem halben Jahr, von den Pilotprojektbeteiligten die Meinung über das Angebot abgefragt. Rund 43 Fragebogen wurden retourniert. Den Gratiscontainer als Mehrwert und Angebot geschätzt haben 40 Teilnehmende, 13 haben keine Rückmeldung abgegeben. Das Pilotprojekt wird nun fertig ausgewertet. Ein definitiver Entscheid, das Angebot in allen Quartieren der Stadt Aarau (exklusive Altstadt) auszurollen, soll im Frühling 2024 vorliegen. Anschliessend wird die Umsetzung im Budget 2025 abgebildet.

**Postulat** Pascal Benz (FDP), Brigitte Vogt (FDP), Nicola Müller (SP), Thomas Waldmeier (Grüne Aarau): Öffentliche, digitale Plattform für die Zwischennutzung von städtischen Räumen vom 27.06.2022 (GV 46)

**Stand:** Das Stadtbauamt wurde, in Abstimmung mit dem Digital Management und Aarau Standortförderung mit der Prüfung einer entsprechenden digitalen Plattform beauftragt. Das Projekt konnte aufgrund fehlender Ressourcen im Digital Management noch nicht weitergeführt werden.

**Postulat** Cornelia Tschopp (GLP), Stefan Zubler (FDP): Oberstufenzentrum: Begleitgruppe, Evaluation 2. Standort, Zeitplan und Organisation vom 08.08.2022 (GV 53)

**Stand:** Der Projektwettbewerb zum Oberstufenzentrum Telli wurde im Sommer 2023 abgeschlossen. Der Stadtrat hat am 16. Oktober 2023 verfügt, dass das Generalplanerteam Nr. 6 «Daucus» den ersten Rang und den ersten Preis erhält. Sowohl das Preisgericht zum Projektwettbewerb als auch die kommende Projektdelegation enthalten eine breite Vertretung von Politik (unter anderem mehrere ER-Vertretungen), Betreiberschaft, Planenden und Stadtverwaltung. Dem Einwohnerrat wird an seiner Sitzung vom 22. Januar 2024 ein Projektierungskredit für die Suche nach weiteren Lösungsszenarien zur Umsetzung des notwendigen Oberstufenschulraumbedarfs beantragt.

**Bürgermotion** Philippe Kühni: Verbesserung der Chancengleichheit an den Aarauer Schulen vom 29.12.2022 (GV 79)

**Stand:** Die Bürgermotion Kühni wurde sowohl bei den Einwohnergemeinden Aarau und Buchs als auch bei der KSAB eingereicht und überwiesen. Unter dem Lead der KSAB fanden erste Gespräche mit den zuständigen Ressortleitungen der Einwohnergemeinden Aarau und Buchs sowie den zuständigen Verwaltungsstellen statt zur Koordination und Formulierung der nächsten Schritte. Es geht darum, einen Auftrag zu formulieren zur Erarbeitung von Massnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit und eines entsprechenden Budgets, das dann den entsprechenden Gremien vorgelegt wird.

**Motion** Urs Winzenried (SVP): Transparenz bei städtischen Abstimmungsunterlagen vom 20.01.2023 (GV 82)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

**Bürgermotion** Stephan Müller, Ueli Hertig, Peter Wehrli: Stadtbachöffnungen Innenstadt vom 02.02.2023 (GV 84)

**Stand:** Überweisung am 20.11.2023

Die Motion wurde am 20.11.2023 überwiesen. Der Stadtrat wird voraussichtlich bis zur Einwohnerratssitzung am 13. Mai 2024 eine qualifizierte Aussage über das weitere Vorgehen und den Kostenrahmen für die in der Bürgermotion «Stadtbachöffnungen» genannten Strassenzüge tätigen können.

**Bürgermotion** Marianne und Martin Tschannen: Hindernisfreie Plattenstreifen in den Altstadtgassen vom 21.02.2023 (GV 90)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

**Postulat** Hannah Wey (Grüne) und Alexander Umbricht (GLP): Velosituation bei der Kettenbrücke vom 23.05.2023 (GV 104)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

**Postulat** Alexander Umbricht (GLP) und Hannah Wey (Grüne): Passerelle über das Gleisfeld zwischen Torfeld Nord und Süd priorisieren vom 05.06.2023 (GV 105)

**Stand:** Die Motion wurde am 20.11.2023 überwiesen. Das weitere Vorgehen muss noch geklärt werden.

**Motion** Irene Stutz (SP), Leona Klopfenstein (SP): Der Stadtrat unterbreitet dem Kanton Aargau für den Erwerb des Kasernengebäudes ein marktgerechtes Kaufangebot und unterbreitet dem Einwohnerrat ein entsprechendes Kreditbegehren vom 28.06.2023 (GV 111)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

**Postulat** Lea Naon (GLP), Jan Depta (Die Mitte): Kanalisationsarbeiten bei Eniwa in Auftrag geben vom 30.06.2023 (GV 112)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

**Motion** Petra Ohnsorg (Grüne), Hannah Wey (Grüne), Vreni Jean-Richard (SP), Peter Jann (GLP): Ergänzung der Biodiversität in der Gemeindeordnung vom 16.08.2023 (GV 118)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

**Motion** Petra Ohnsorg (Grüne), Hannah Wey (Grüne), Vreni Jean-Richard (SP), Peter Jann (GLP): Ergänzung der Biodiversität in der Bau- und Nutzungsordnung vom 16.08.2023 (GV 119)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

**Postulat** Petra Ohnsorg (Grüne), Hannah Wey (Grüne), Vreni Jean-Richard (SP), Peter Jann (GLP): Erstellen eines Reglements zur Biodiversität vom 16.08.2023 (GV 120)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

**Motion** Alexander Umbricht (GLP), Hannah Wey (Grüne), Peter Jann (GLP), Petra Ohnsorg (Grüne), Lea Naon (GLP): Überarbeitung Energie- und Klimapolitik in der Gemeindeordnung vom 04.09.2023 (GV 125)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

**Motion** Lea Naon (GLP), Petra Ohnsorg (Grüne), Nicola Müller (SP): Nachhaltige und kreislauffähige Bauweise bei städtischen Hoch- und Infrastrukturbauten vom 21.09.2023 (GV 128)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt

**Dringliches Postulat** Lea Naon (GLP), Petra Ohnsorg (Grüne), Nicola Müller (SP), Fabio Mazzara (Pro Aarau), Cornelia Tschopp (GLP): Mobilitätskonzept für Tagesschule Aare Schulhaus vom 25.09.2023 (GV 130)

**Stand:** Der Stadtrat hat das detaillierte Mobilitätskonzept an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2023 beschlossen. Dieses bildet eine der Grundlagen für das Baugesuch, welches im Januar 2024 eingegeben wird. Der Einwohnerrat, die Anwohnenden, die KSAB und der Quartierverein wurden am 19. Oktober 2023 an einer öffentlichen Veranstaltung über das detaillierte Mobilitätskonzept informiert.

**Postulat** Laszlo Etesi (SP), Leona Klopfenstein (SP), Nora Riss (SP), Susanne Klaus (Grüne), Fabienne Luder (Grüne): Freiräume und sichere Treffpunkte für unsere Jugendlichen in Aarau vom 20.10.2023 (GV 141)

**Stand:** Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.





Gemütliche Atmosphäre: Der Weihnachtsmarkt «Lieblingsstück»  
fand im Jahr 2023 bereits zum zweiten Mal statt.

## Wahlen durch Stadtrat und Verwaltung

### Angestellte und weitere Funktionäre mit Amtsantritt am:

- |        |   |        |   |
|--------|---|--------|---|
| 01.01. | Pedrossi Sebrina, Business Analystin / Projektleiterin, Stadtkanzlei  | 01.02. | Santamaria-D'Urso Maria Rosaria, Sachbearbeiterin Kreditoren, Abteilung Finanzen und Steuern            |
| 01.01. | Dietiker Esther, Nebenamtliche Hauswartin Kindergarten Asylstrasse, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport | 01.02. | Hohl René, ICT-Supporter, Informatik ICT Aarau-Baden  |
| 01.01. | Zilli Tamara, Teamleiterin Steuerbezug, Abteilung Finanzen und Steuern  | 01.02. | Kaufmann Joëlle, Leiterin Sektion Sozialberatung und Leistungen, Abteilung Soziale Dienste              |
| 01.01. | Seiler Klara, Hauswartin Mühlemattstrasse 69, Aarau, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften           | 01.02. | Milicevic Daniela, Sachbearbeiterin mit fachlicher Leitung, Abteilung Soziale Dienste                   |
| 01.01. | König Johannes, Veranstaltungstechniker, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften                       | 01.02. | Hässig Janine, Sachbearbeiterin Sozialhilfe, Abteilung Soziale Dienste                                  |
| 01.01. | Rohr Wolfgang, Veranstaltungstechniker, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften                        | 01.02. | Engetschwiler Daniel, Sachbearbeiter Stadtbüro, Stadtkanzlei  |
| 01.01. | Indlekofer Fabian Oliver, ICT-Supporter, Informatik ICT Aarau-Baden   | 01.02. | Aeschbach Tamara, Assistentin Gesundheit und Soziales, Abteilung Pflegeheime                            |
| 01.01. | Kiybar Mahmut, IT Projektleiter / Keyaccount, Informatik ICT Aarau-Baden                                      | 01.02. | Siegrist Irene, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime  |
| 01.01. | Uhl Samuel, Mitarbeiter Koordinationsstelle Kind und Familie, Soziale Dienste                                 | 01.02. | Häfeli Josefina, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime                                    |
| 01.01. | Aerni Deborah Tamara, Sozialarbeiterin Kinderförderung, Soziale Dienste                                       | 13.02. | Köylü Selcan, Juristische Praktikantin, Stadtkanzlei  |
| 01.01. | Miesch Franziska, Sozialarbeiterin Kinderförderung, Soziale Dienste   | 13.02. | Süess Anja, Juristische Praktikantin, Stadtkanzlei  |
| 01.01. | Gloor Patricia, Juristin, Stadtkanzlei  | 13.02. | Jordi Juanita, Mitarbeiterin Aktivierung, Abteilung Pflegeheime   |
| 01.01. | Sommer Stephanie, Mitarbeiterin Kommunikation, Stadtkanzlei   | 15.02. | Di Tommaso Massimo, Bühnenhelfer, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften                        |
| 01.01. | Unilowski Tadeusz Jan, Fachmann Gesundheit, Abteilung Pflegeheime   | 28.02. | Combertaldi Silvano, PMO / Projektleiter ICT, Informatik ICT Aarau-Baden                                |
| 01.01. | Hess Iwona, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime   | 01.03. | González Grassi Oscar, Fachmann Gesundheit, Abteilung Pflegeheime                                       |
| 01.01. | Maurer Patrick, Stv. Leiter Technischer Dienst, Abteilung Pflegeheime   | 01.03. | Heimgartner Schmidt Katharina, Sachbearbeiterin Zentrale Dienste, Stadtbauamt                           |
| 15.01. | Schifferle Ursula, Pflegehelferin SRK Nachtwache, Abteilung Pflegeheime                                       | 01.03. | Kalensky Sarah Janine, Praktikantin Kulturmanagement, Abteilung Soziale Dienste                         |
| 16.01. | Sommer Monika, Mitarbeiterin Administration, Informatik ICT Aarau-Baden                                       | 01.03. | Rüegger Benjamin, Einschätzer unselbständig Erwerbende, Abteilung Finanzen und Steuern                  |
| 16.01. | Guldimann Corinne, Sachbearbeiterin Gewerbepolizei, Abteilung Sicherheit                                      | 01.03. | Basile Gallo Lucrezia, Sachbearbeiterin Debitoren, Abteilung Finanzen und Steuern                       |
| 19.01. | Oetterli Hans-Jörg, Aushilfe Steuerkanzlei, Abteilung Finanzen und Steuern                                    | 01.03. | Byland Andrea, Sachbearbeiterin Steuerbezug / Inkasso und Steuerkanzlei, Abteilung Finanzen und Steuern |
| 01.02. | Wyss Anja, Praktikantin Jugendarbeit, Abteilung Soziale Dienste   | 01.03. | Hungerbühler Hans-Peter, Hauswart, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften                       |
| 01.02. | Aellen Samuel, Projektmitarbeiter Mobilität, Stadtbauamt  | 01.03. | Weissflog Seline, Mitarbeiterin für aufsuchende Asylarbeit, Abteilung Soziale Dienste                   |
| 01.02. | Kasper Simone, Sozialarbeiterin, Abteilung Soziale Dienste  | 01.03. | Kistler Patrick, Projektmitarbeiter Mobilität und Stadtentwicklung, Stadtbauamt                         |
|        |   | 01.03. | Tseringsang Dolma Tsering, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime                                   |

- 01.03. Schmutz Fabienne, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 15.03. Asa Jonathan, Pflegehelfer SRK, Abteilung Pflegeheime
- 22.03. Tadele Niyat Mulugeta, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 01.04. Bieri Dominik, Praktikant Biodiversität, Stadtbauamt
- 01.04. Huber Sandra, Reinigungsfachkraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.04. Keller Tobias, Wildparkmitarbeiter, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.04. Pelosi Laura, Jugendarbeiterin, Abteilung Soziale Dienste
- 01.04. Kuster Sabine, Mitarbeiterin Frühe Kindheit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.04. Wyss Malena, Sozialarbeiterin, Abteilung Soziale Dienste
- 01.04. Bürki Sandra, Teamleiterin Sachbearbeitung Sozialhilfe, Abteilung Soziale Dienste
- 01.04. Klaus Marcel, Technischer Fachspezialist Bauinspektorat, Stadtbauamt
- 01.04. Hug Fabian, Projektleiter Digital Management, Stadtkanzlei
- 01.04. Dr. Humbel Fabian, Stadtschreiber/Abteilungsleiter Stadtkanzlei, Stadtkanzlei
- 01.04. Geiger Michelle, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 01.04. Henao Gabriel Joice, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 15.04. Blattner Annegret, Mitarbeiterin Schwimmbad (Kasse, Reinigung und Diverses), Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 15.04. Rügger Cornelia, Mitarbeiterin Schwimmbad (Kasse, Reinigung und Diverses), Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 15.04. Suda Dina, Mitarbeiterin Schwimmbad (Kasse, Reinigung und Diverses), Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 15.04. Walpoth Monika, Mitarbeiterin Schwimmbad (Kasse, Reinigung und Diverses), Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Perales Belda Neus, Mitarbeiterin Frühe Kindheit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.05. Bächlin Jan, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Fischer-Filippidis Rocio, Aushilfsbademeisterin, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Fricker Robin, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Lengyel Ladislaus, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Mannhart Thomas, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Garraux-Germann Sonja, Gärtnerin, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.05. Ritter Peter, Teamleiter Sicherheit, Intervention und Prävention, Abteilung Sicherheit
- 01.05. Dünki Nicole, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 01.05. Jordi Corina, Fachfrau Gesundheit (Nachtwache), Abteilung Pflegeheime
- 15.05. Burger Patrick, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 15.05. Strebel Daniel, Aushilfsbademeister, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 15.05. Simm Katharina, Mitarbeiterin Empfang und Aufsicht, Abteilung Kultur
- 22.05. Lucente Giovanni, Raumpfleger, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.06. Glauser Mia, Praktikantin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 01.06. Held Liv, Mitarbeiterin Stadtbibliothek (Badi-Bibliothek), Abteilung Kultur
- 01.06. Lerjen Fabienne Nicole, Mitarbeiterin Stadtbibliothek (Badi-Bibliothek), Abteilung Kultur
- 01.06. Dunga Angelina, Projektmitarbeiterin KFA, Abteilung Soziale Dienste
- 01.06. Schrenk Monika, Sachbearbeiterin Steuerbezug/Inkasso, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.06. Tuncer Adelheid, Fachperson im Bereich Abklärung Kindes- und Erwachsenenschutz, Abteilung Soziale Dienste
- 01.06. Friess Talita, Jugendarbeiterin, Abteilung Soziale Dienste
- 01.06. Trunz Barbara, Pflegefachfrau HF, Abteilung Pflegeheime
- 08.06. Bruggmann Marlon, Schulpraktikant, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 15.06. Schöndorf Max, Schulpraktikant, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 15.06. Martic Marin, Pflegefachmann, Abteilung Pflegeheime
- 19.06. Jünger Tonja, Berufsbeiständin, Abteilung Soziale Dienste
- 01.07. Rey Alexander, Reinigungsfachkraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.07. Sinani Arsida, Reinigungsfachkraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.07. Casciano Serena, Sachbearbeiterin Steuerkanzlei, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.07. Mazzotta Karin, Verantwortliche Administration, Abteilung Kultur
- 01.07. Schär David, Staboffizier, Abteilung Sicherheit

- 01.07. Zivanovic Vladimira, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 10.07. Siegrist Karl, Mitarbeiter Werkhof, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 17.07. Meier Markus, Guide im Stadtmuseum, Abteilung Kultur
- 01.08. Indraccolo Dena, Pflegehelferin SRK, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Stalder Lorena, Sachbearbeiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Abteilung Soziale Dienste
- 01.08. Wälti Valentin, Praktikant Jugendarbeit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.08. Eichenberger Manuela, Praktikantin Aktivierung, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. Simon Segen, Praktikantin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 01.08. D'Onofrio Livio, Sozialarbeiter in Ausbildung, Abteilung Soziale Dienste
- 01.08. Weishaupt Loris, Mitarbeiter Werkhof, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.08. Schneider Flavia, Guide im Stadtmuseum, Abteilung Kultur
- 01.08. Saxer Georgia, Mitarbeiterin Empfang, Kasse und Aufsicht, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.08. Gschwind Louisa, Fachspezialistin Lohn, Personalwesen
- 01.08. Koch Leonie, Mitarbeiterin Sicherheit, Intervention und Prävention, Abteilung Sicherheit
- 01.08. Meyer-Lenggenhager Désirée, Mitarbeiterin Sicherheit, Intervention und Prävention, Abteilung Sicherheit
- 01.08. Dvoracek Martina, Projektleiterin Mobilität, Stadtbauamt
- 01.08. Bürki Michael, Leiter Sektion Organisation und Strategie, Stadtkanzlei
- 07.08. Kaufmann Leon, Praktikant Pflege, Abteilung Pflegeheime
- 14.08. Lässer Joya, Assistentin Gesundheit und Soziales, Abteilung Pflegeheime
- 14.08. Huber Roy, Allrounder Werkhof (Tiefbau, Strassenbegleitgrün, Logistik), Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 14.08. Sacher Patrick, Mitarbeiter Stadtgrün/Allrounder, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 14.08. Fagone Marina, Sachbearbeiterin Gewerbepolizei, Abteilung Sicherheit
- 18.08. Schmid Fabian, Nebenamtlicher Hauswart, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 21.08. Gabi Mirjam, Sachbearbeiterin BIS/Sport, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 29.08. Gervilla Sonia, Fachspezialistin Lohn, Personalwesen
- 01.09. Maksimovic Milica, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 01.09. Vanarelli Corinne, Mitarbeiterin für aufsuchende Asylarbeit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.09. Ingolia Michel Antoine, Mitarbeiter Konservierung / Restaurierung Fotografie, Abteilung Kultur
- 01.09. Thrier Oona Fiona, Praktikantin, Abteilung Kultur
- 01.09. Rötheli Carmen, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 01.09. Lovisi Alessandro, Sachbearbeiter Steuerkanzlei, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.09. Sgier Gian Marco, System Engineer, Informatik ICT Aarau-Baden
- 01.09. Amstutz David, Polizei-Aspirant, Abteilung Sicherheit
- 01.09. Bracher Sina, Sozialarbeiterin, Abteilung Soziale Dienste
- 01.09. Döbeli Cristina, Sachbearbeiterin Stadtbüro, Stadtkanzlei
- 01.09. Furer Cornelia, Co-Stationsleiterin, Abteilung Pflegeheime
- 01.09. Schmidtke Maria, Fachfrau Betreuung, Abteilung Pflegeheime
- 01.09. Schibli Céline, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Abteilung Pflegeheime
- 11.09. Hard Margrit, Mitarbeiterin Sicherheit, Intervention und Prävention, Abteilung Sicherheit
- 15.09. Mühlebach Lisa, Projektleiterin Stadtentwicklung, Abteilung Stadtbauamt
- 01.10. Schlienger Felix, Projektleiter Campus und Mitarbeiter Werkhof, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.10. Giachino Alicia, Mitarbeiterin Empfang und Aufsicht, Abteilung Kultur
- 01.10. Lustig Oliver, Hauswart Waldhaus Rohr, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.10. Corrado Marisol Giulia, Mitarbeiterin Bedienung Publikumsgarderobe, Pausenbar und Abendkasse, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.10. Suda Dina, Mitarbeiterin Bedienung Publikumsgarderobe, Pausenbar und Abendkasse, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.10. Habermacher Jonas, Polizei-Aspirant, Abteilung Sicherheit
- 01.10. Kunz Andrea, Sachbearbeiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Abteilung Soziale Dienste

- 01.10. Richiusa Maria, Sachbearbeiterin FuSTA, Abteilung Soziale Dienste
- 09.10. Weber Marion, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 16.10. Wipf-Benkert Sandra, Fachspezialistin Finanzen, Abteilung Finanzen und Steuern
- 23.10. Holle Leah Nicole, Mitarbeiterin Stadtbibliothek (Sonntagseröffnung), Abteilung Kultur
- 23.10. Lerjen Fabienne Nicole, Mitarbeiterin Stadtbibliothek (Sonntagseröffnung), Abteilung Kultur
- 23.10. Murer Mirjana, Mitarbeiterin Stadtbibliothek (Sonntagseröffnung), Abteilung Kultur
- 23.10. Schenk Magdalena, Mitarbeiterin Stadtbibliothek (Sonntagseröffnung), Abteilung Kultur
- 23.10. Sefa Nora, Mitarbeiterin Stadtbibliothek (Sonntagseröffnung), Abteilung Kultur
- 01.11. Kyburz Selina, Reinigungsfachkraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.11. Macias Alvarado Kitty, Reinigungsfachkraft, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.11. Bracher Jelena, Einschätzerin unselbständig Erwerbende, Abteilung Finanzen und Steuern
- 01.11. Lengyel Ladislaus, Bühnenhelfer, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.11. Holliger Esther, Mitarbeiterin Bedienung Publikumsgarderobe, Pausenbar und Abendkasse, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.11. Hadhri Yasmin, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 01.11. Vollenweider Anita, Fachfrau Gesundheit, Abteilung Pflegeheime
- 13.11. Zingg Sara, Mitarbeiterin Service, Abteilung Pflegeheime
- 15.11. Karakelle Gizem, Sachbearbeiterin Stadtbüro, Stadtkanzlei
- 15.11. Krieger Martin, Juristischer Praktikant, Stadtkanzlei
- 20.11. Egli Beatrix, Mitarbeiterin Empfang und Aufsicht, Abteilung Kultur
- 21.11. Laztka Thomas, Mitarbeiter Technischer Dienst, Abteilung Pflegeheime
- 01.12. Rhodin Niklas, Landschaftsgärtner, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport
- 01.12. Basler Christian, Wildparkmitarbeiter, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
- 01.12. Aeschlimann-Fitze Judith, Fachperson im Bereich Abklärung Kindes- und Erwachsenenschutz, Abteilung Soziale Dienste
- 01.12. Cammerlander Flora, Projektleiterin RIF, Abteilung Soziale Dienste
- 01.12. Montalto Francesco, Sozialarbeiter, Abteilung Soziale Dienste
- 01.12. Breitenmoser Felaniaina, Teamleiterin Sozialarbeit, Abteilung Soziale Dienste
- 01.12. Frokaj Andrea, Sachbearbeiterin Stadtbüro, Stadtkanzlei
- 11.12. Dussling Dominique, Mitarbeiterin Kommunikation, Stadtkanzlei
- 15.12. Piringer Simon, Guide im Stadtmuseum, Abteilung Kultur

### **Beförderungen im Dienstgrad bei der Feuerwehr**

Keine

### **Arbeitsgruppen**

#### **Wahl durch Stadtrat am:**

- 06.11. Projektdelegation Neubau Kindergarten Goldern
- Thür Hanspeter, Vorsitz  
Vertretung Einwohnerrat, vakant  
Vertretung Einwohnerrat, vakant  
Merkofer Thomas, Vertreter Nutzung/Betrieb  
Palmieri Marco, Vertreter Portfoliomanagement  
Müller Pascal, Vertreter Betrieb und Unterhalt  
Suter Jacqueline, Projektleitung Hochbau  
Schaub Zwicky Architekt:innen GmbH, Gesamtleitung Architektur
- 11.12. Projektdelegation Fusion Unterentfelden-Aarau
- Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident  
Dell'Aquila Silvia, Stadträtin  
Humbel Fabian, Stadtschreiber

## Stadtrat

Verzeichnis Stadtrat (Stand 31. 12. 2023)		
Name	Ressorts	Im jetzigen Amt seit
Hanspeter Hilfiker Dr. oec. HSG, Stadtpräsident (FDP)	Stadtrat seit Stadtpräsident seit	2014 2018
	Finanzen und Liegenschaften des Finanzvermögens, Wirtschaft/Standortmarketing, Allgemeine Verwaltung (Organisation, Personelles), Übergeordnete Entwicklungs- und Raumplanung, Beteiligungen, Ortsbürgergemeinde, Information	
Werner Schib Rechtsanwalt/Notar, Vizepräsident (CVP)	Stadtrat seit Vizepräsident seit	2014 2018
	Verkehr, Strassen, Plätze, Umwelt- und Naturschutz, Gewässer, Kanalisationen, Wildpark Roggenhausen, Einbürgerungswesen	
Angelica Cavegn Leitner Unternehmerin (Pro Aarau)	Soziales, Alter, Gesundheit	2014
Franziska Graf-Bruppacher Buchhalterin und Kinesiologin (SP)	Bildung und Jugend	2014
Hanspeter Thür Rechtsanwalt (Grüne)	Hochbau, Baupolizei, Raumplanung im engeren Sinne (BO/ZP), Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	2018
Suzanne Marclay-Merz Rechtsanwältin (FDP)	Kultur und Sport	2018
Silvia Dell'Aquila Lic. phil. I, Soziologin (SP)	Öffentliche Sicherheit (Polizei, Militär, Zivilschutz, Feuerwehr), Öffentliche Anlagen, Entsorgung, Werkhof, Schwimmbad, Bestattungs- und Friedhofswesen	2022

## Publikationen in der chronologischen Rechtssammlung

- |  |  |
|--|--|
| <p>02.03. Personalverordnung (PV)<br/>(Änderung per 28.02.2023)</p> <p>03.05. Reglement über die Benutzung von Parkplätzen der Schulanlagen der Volksschule auf dem Gebiet der Stadt Aarau (Parkierungsreglement Schulanlagen)<br/>(Änderung per 03.05.2023)</p> <p>15.05. Verordnung über die Delegation von Entscheidkompetenzen und Befugnissen an die Stadtverwaltung (Delegationsverordnung, DelVO)<br/>(Änderung per 09.05.2023)</p> <p>24.05. Verordnung über das Mobilitätskonzept bei Parkierungsanlagen (MobilitätskonzeptV Parkierung)<br/>(Neuerlass per 01.07.2023)</p> <p>19.09. Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Aarau<br/>(Änderung per 31.08.2023)</p> <p>19.09. Reglement für einen nachhaltigen Finanzhaushalt<br/>(Neuerlass per 31.08.2023)</p> <p>21.09. Gemeindevertrag über die Führung schulergänzender modularer Kinderbetreuung und Tagesschulen<br/>(Neuerlass per 28.11.2022)</p> <p>26.10. Reglement über die Bestattungen und Friedhöfe der Stadt Aarau (Bestattungs- und Friedhofreglement, BFR)<br/>(Neuerlass per 01.01.2024)</p> <p>26.10. Verordnung über die Bestattungen und Friedhöfe der Stadt Aarau (Bestattungs- und Friedhofsverordnung, BFV)<br/>(Neuerlass per 01.01.2024)</p> <p>02.11. Richtlinie über die Verwendung des Legats Bertha Gertrud Riniker<br/>(Neuerlass per 31.10.2023)</p> | <p>08.11. Verordnung über die Pflegeheime Herosé und Golatti (PflegeheimeV)<br/>(Änderung per 01.01.2024)</p> <p>18.12. Abwasserreglement der Stadt Aarau (Abwasserreglement, AbwR)<br/>(Neuerlass per 01.01.2024)</p> <p>18.12. Abwasserverordnung der Stadt Aarau (AbwV)<br/>(Neuerlass per 01.01.2024)</p> <p>28.12. Reglement über die Taxen in den Pflegeheimen Herosé und Golatti (Taxreglement Pflegeheime)<br/>(Änderung per 01.01.2024)</p> |
|--|--|

## Weitere Behörden und Kommissionen (Stand 31. 12. 2023)

### Vom Volk gewählt:

**Steuerkommission:** Präsident: Müller Iwan, Betriebsökonom HWV (Pro Aarau); Mitglieder: Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Serratore Mario, Eidg.dipl.Finanzplanungs-Experte (FDP); Ersatzmitglied: Dr.Grawehr Patrick, Rechtsanwalt (CVP).

### Vom Einwohnerrat gewählt:

**Wahlbüro:** Eisenring Lukas, Student (CVP); Gugelmann Elisabeth, Hauswartin (EVP/EW); Heuberger Julia, Studentin (FDP); Kaiser Rafael, Student (SP); Kälin Fatine, Studentin (FDP); Kaufmann Beatrice, Rentnerin (FDP); Leitner Aline, Kommunikationsfachfrau (Pro Aarau); Martin Eileen, Studentin (SP), Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Schneider Urs, Rentner (SVP); Siegenthaler Thierry, Student (GLP); Wehrli Iris, Lehrerin (Grüne).

**Finanz- und Geschäftsprüfungskommission:** Präsident: Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP); Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Debrunner Alois, Polizist (SP); Jann Peter, Naturwissenschaftler (GLP); Klaus Beatrice, Juristin (SP); Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin (Grüne); Mazzara Fabio, Grafiker (Pro Aarau); Milesi Angela, Wissenschaftliche Assistentin/Orthoptistin (Grüne); Schibli Michael, Treuhänder (Die Mitte); Stutz Irene, Geschäftsführerin (SP); Zinniker Matthias, Student (FDP); Zubler Stefan, Treuhänder (FDP).

### Vom Stadtrat gewählt:

**Alterskommission:** Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Brand-Eichenberger Esther, Rentnerin; Grathwohl Christoph, Rentner; Heuberger Susanna, Hausfrau/Einwohnerrätin; Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin/Einwohnerrätin; Ludwig Christian, Arzt; Lütolf-Frei Bernadette, Theologin; Neuschwander Cécile, Mitarbeiterin Sektion Gesellschaft.

**Altstadtkommission:** Präsident: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuarin: Hof Denise, Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste Stadtbauamt; Mitglieder: Hull Vanessa, Architektin; Marti Andreas, Architekt SWB; Nussbaumer Reto, MAS ETH/Leiter Kant. Denkmalpflege; Pfiffner George, Architekt ETH; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Wüst Ursula, Leiterin Sektion Baubewilligung Stadtbauamt.

**Einbürgerungskommission:** Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Aktuariat: Aebi Pascal, Stadtbüro; Mitglieder: Benz Pascal, Maschineningenieur ETH/Einwohnerrat; Bradanini Baur Piera, Soziologin; Forrer

Cornelia, Journalistin BR; Fügli Hans, Lehrer; Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin/Einwohnerrätin.

**Energie- und Verkehrskommission:** Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Aktuar: Weibel Patrick, Projektleiter Umwelt- und Klimaschutz Sektion Stadtentwicklung; Mitglieder: Bärtschiger Peter, Geschäftsführer BBA; Belloli Thomas, dipl. Ing.FH; Bruggisser Marcel, Arzt/Einwohnerrat; De Tommasi Roberto, Geschäftsleiter; Kämpfen Stephan, Energieberater; Niklaus Erich, dipl.Architekt ETH/SIA; Richner Thomas, dipl.Chem.-Ing.ETH/Einwohnerrat; Scherrer Hans-Kaspar, Vorsitzender Geschäftsleitung; Umbricht Alexander, Umweltnaturwissenschaftler/Einwohnerrat; Wey Hannah, Umweltingenieurwissenschaftlerin.

**Feuerwehrkommission:** Präsidentin: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin; Aktuarin: Kappeler Manuela, Mitarbeiterin Feuerwehr; Bürge David, Feuerwehrkommandant; Franz Alexander, Vollzugsangestellter JVA Lenzburg; Grossbacher Sarah, Lebensmittelingenieurin; Klemenz René, Gemeinderat Biberstein; Ott Pascal, Polizist; Ringier Daniel, Abteilungsleiter Sicherheit.

**Finanzausschuss Anlagefonds:** Präsident: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglieder: Andreoli Marco, Leiter Abteilung Finanzen und Steuern; Roth Philipp, Leiter Sektion Steuern; Schenk Christoph, Oekonom.

**Kommission Städteverbindung Reutlingen-Aarau:** Präsident: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Mitglieder: Gubler Corinne, Marketing-Managerin; Müller Silvio, Sattler; Rohner Nadja, Redaktorin; Säuberli Marius, Lehrer; Wiedmann Bernauer Sabine, Soziologin.

**Kulturbetriebskommission:** Präsidentin: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuarin: Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur; Mitglieder: Bircher Brigitte, Lehrerin; Griesshammer Marc, Leiter Stadtmuseum; Klopfenstein Leona, Fachfrau Betreuung; Moser Lilo, Leiterin Stadtbibliothek; Richner Raoul, Stadtarchivar; Vogt Brigitte, freischaffende Künstlerin; Waldmeier Thomas, Imker; Winzenried Urs, Fürsprecher; Zubler Isabelle, Kindergärtnerin.

**Kulturförderkommission:** Präsidentin: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuarin: Gloor Antoinette, Mitarbeiterin Kulturförderung; Mitglieder: Abbassi Ramin, Kantonsschullehrer; Benz Michèle, Co-Schulleiterin



Schule für Gestaltung Aargau; Büeler Rolf, System Engineer; Bühlmann Rachel, Freischaffende Künstlerin; Burkhardt Annette, Schauspielerin & Kulturmanagerin; Lüber Christian, Coach/Supervisor BSO/HFP; Schöndorf Michael, Kulturschaffender/Lehrer; Steffen Emanuel, Student; beisitzend: Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur.

**Maienzugkommission:** Präsidentin: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin; Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Balmer Simone, Serviceangestellte; Bundi Madlaina, Geschäftsleiterin und Kommunikationsverantwortliche; Lapostolle Eva, Physiotherapeutin; Neidhart Dominik, Lehrer; Ringier Daniel, Abteilungsleiter Sicherheit; Schaffner Lukas, Geschäftsleiter Kreisschule Aarau-Buchs; Wenk Regina, Leiterin Werkhof; Mitglieder erweiterte Maienzugkommission: Baur Susanne, Sozialversicherungsfachfrau; Benz Johanna, Heilpädagogin; Brun Franziska, Lehrerin; Dubach Gaby, Lehrerin; Hossli Elvira, Lehrerin; Kallen Michèle, Lehrerin; Keller Andrea, Lehrerin; Kolb Léa, Lehrerin; Krüttli Barbara, Lehrerin; Lück Brita, Lehrerin; Maurer Esther, Lehrerin; Moor Markus, Lehrer; Müller Fredi, Geschäftsführer Musikhaus; Peter Sina, Logopädin; Roschi Peter, Lehrer; Schraner Michael, Lehrer; Schwammberger Katrin, Lehrerin; Urech Christoph, Geschäftsführer; Waldmeier Christoph, Lehrer.

**Neujahrskommission:** Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Auderset Anne, Ärztin; Bischof Carcer Rachel, Lehrerin; Parini Domenico, Architekt; Schmitter Yannik, Sportlehrer; beratend: Meier Barbara, Leiterin Kanzlei; Sommer Stephanie, Assistentin Sektion Kommunikation.

**Sportkommission:** Präsidentin: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuarin: Diggelmann Lisa, Leiterin Sektion Sport; Mitglieder: Eichenberger Simon, Inhaber Rolling Rock; Emmenegger Karl, selbständiger Berufsberater; Klaus Beatrice, Einwohnerrätin; Muff Felix, Co-Präsident IG Sportvereine Aarau; Niggli Martina, Einwohnerrätin; Reinschmidt Adrian, Koordinator Schulsport.

**Stadtbildkommission:** Präsident: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuarin: Bieri Mirjam, Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste Stadtbauamt; Mitglieder: Hajnos Naomi, Dipl. Architektin ETH/SIA; Husstein Philipp, Architekt SIA/REGA; Moor Peter, Dipl. Architekt ETH/SIA; Tremel Tanja, Dipl. Architektin ETH/SIA; Tschudin Inka, Rechts-

anwältin; Zwahlen Erich, Dipl. Landschaftsarchitekt HTL BSLA; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Wüst Ursula, Leiterin Sektion Baubewilligung Stadtbauamt.

### Kreisschule Aarau-Buchs

**Kreisschulrat:** Präsident: Voisard Frédéric, Buchs; Vizepräsidentin: Dörig Andrea, Aarau; Mitglieder: Ammann Benedict, Aarau; Aslan Fulya, Aarau; Burger Nicole, Aarau; Deucher-Brändli Barbara, Aarau; Esser Oliver, Buchs; Frey Ulrich, Buchs; Giata Chrisoula, Buchs; Graf-Bruppacher Franziska, Aarau; Haag Wessling Regula, Aarau; Klaus Günthart Susanne, Aarau; Kleiber Toni, Buchs; Kühni Philippe, Aarau; Lehmann Fricker Nicole, Aarau; Meyer Boris, Buchs; Niggli Martina, Aarau; Sutter-Ammann Melanie, Aarau.

**Schulvorstand:** Präsident: Nunziata Salvatore, Buchs; Vizepräsidentin: Trachsel Corinne, Aarau; Mitglieder: Dommann Severin, Buchs; Lucas Marc, Buchs; Ziesemer Rainer, Aarau.

**Delegierte der Stadt Aarau in Gemeindeverbänden, Stiftungen, Verkehrsunternehmungen und anderen Organisationen (Auswahl)**

**Aare Parking AG:**

Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

**AareLandRat:**

Mitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

**Abwasserverband Aarau und Umgebung:**

Vorstandsmitglieder: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau Stadtbauamt; Ersatzmitglied: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

**Alters- und Pflegeheim Steinfeld Suhr (Stiftung):**

Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

**Alterszentrum Suhrhard Buchs (AG):**

Verwaltungsrätin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

**Busbetrieb Aarau AG:**

Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

**Eniwa Holding AG:**

Verwaltungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

**Gemeinschaftszentrum Telli (Stiftung):**

Präsidentin des Stiftungsrates: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Delegierte der Einwohnergemeinde: Häusermann Anja, Innenarchitektin.

**Gesellschaftsversammlung Zentrum für Demokratie:**

Delegierte der Stadt Aarau: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Prof. Dr. Thomas Bernauer, Politologe.

**Grundwasserverband Suhrental:**

Abgeordneter: Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau Stadtbauamt.

Kontrollstelle: Schneider Janine, Fachspezialistin Finanzen.

**Hans und Lina Blattner-Stiftung**

Stiftungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

**Hape-Stiftung für Pfadi Aarau:**

Präsidentin des Stiftungsrates: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

**Informatik-Steuerung Aarau-Baden (ISAB):**

Vorsitz: Müller David V., Leiter Stab Baden; Stv.-Vorsitz: Humbel Fabian, Stadtschreiber Aarau; Mitglieder: Eckert Thomas, CIO ABB Schweiz; Kugler Daniel, Geschäftsleiter Schlüssel Informatik AG; Spiess Rudolf, IT-Governance Berater; Zanzler Fritz A., Leiter Informatik Aargau.

**Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (Gemeindeverband):**

Vorstand: Wenk Regina, Leiterin Sektion Werkhof; Abgeordnete: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

**Kreisschule Aarau-Buchs:**

Delegierte im Kreisschulrat: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

**Kunsteisbahn Region Aarau AG:**

Verwaltungsrat: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin.

**Lindenfeld (Gemeindeverband):**

Vizepräsidentin Vorstand und Abgeordnete: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; stellvertretende Abgeordnete: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

**Mehr.Wert.Aarau. Forum für Bildung und Wirtschaft (Verein):**

Vertretung im Vorstand: Bürki Michael, Leiter Sektion Organisation & Strategie.

**Mütter- und Väterberatung des Bezirks Aarau (Verein):**

Vertretung: Mina Najdl, Koordinatorin Fachbereich Kind und Familie.

**Naturama Aargau (Stiftung):**

Stiftungsräte: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Zweiter Sitz vakant.

**Pensionskasse der Stadt Aarau (Stiftung):**

Delegierte seitens der Arbeitgeberin Stadt Aarau: Präsident Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglied: Iseli Marianne, Leiterin Personal.

**Planungsverband aarau regio (Gemeindeverband):**

Abgeordneter und Vorstandsmitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

**Regionales Betreibungsamt:**

Delegierter: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

**Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission Aare Region:**

Vorstandsmitglied: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

**Regionale Ehe- und Paarberatungsstelle (Verein):**

Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

**Regionale Schiessanlage im Lostorf, Buchs (Gemeindeverband):**

Vorstand und Abgeordnete: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Abgeordnete: Vertretung Schützengesellschaft Aarau: Aeberhard Urs, Aeberli Peter, Baumberger Beat, Hodel Urs, Hodel-Bachmann Barbara, Hunziker Erich, Kaelin Hanswerner, Lutz Ursula, Schwaller Martin, Scheuzger Thomas, Stephani Hans; Vertretung Arbeiterschützen Aarau: Gloor Heinz, Hug Marcel; Vertretung Schützengesellschaft Rohr: Friedli Hans-Jakob, Kaspar Urs, Steinauer Jean-Pierre, Zbinden Michel.

**Sammelgarage Kasinoparking (Miteigentümergeinschaft):**

Delegierter: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

**Schulvorstand Berufsschule Aarau:**

Gemeindevertreterin: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

**Stadion Aarau AG (Verwaltungsrat):**

Mitglieder: Gloor Peter, Präsident Platzgenossenschaft Brüggelfeld; Hunziker Michael, Rechtsanwalt und Notar; Thür Hanspeter, Stadtrat.

**Standortförderung Aarau und Region «aarau standortförderung» (Stiftung):**

Stiftungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Alberti Anna, Visual Merchandiser.

**Wildpark Roggenhausen (Verein):**

Vertretung im Vorstand: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

**Zeka (Stiftung):**

Stiftungsrat: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

**ZSO Aare Region (Gemeindeverband):**

Vorstand: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

## Schweizerischer Städteverband

Mitgliedschaften Städteverband			
Organisationsform	Organisationseinheit	Vertretung Stadt Aarau	Funktion / Rolle
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Sozialpolitik	Angelica Cavegn Leitner	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren KSSD	Silvia Dell'Aquila	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Kultur SKK	Morgenegg Melanie	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Bildung	Franziska Graf-Bruppacher	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Mobilität SKM	Werner Schib	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren KSFD	Hanspeter Hilfiker	Mitglied
Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI		Patrick Weibel	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Strassen	Regina Wenk	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Klima und Umwelt	Patrick Weibel	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Immobilien	Daniel Müller	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Energie/Erfa Energiebeauftragte grosse Städte	Patrick Weibel	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Abfälle	Regina Wenk	Mitglied
Kommissionen	Arbeitsgruppe ZORA – Zentrum Öffentlicher Raum	Marco Caprarese	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Kommunikation	vakant	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Digitalisierung	Riccarda Stampa	Mitglied
Kommission	Schweizer Netzwerk altersfreundliche Städte	Angelica Cavegn Leitner	Mitglied

## Verwaltungsabteilungen

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2023)			
Abteilung/ Funktion	Name	Eintritt	Aktuelle Funktion seit
<b>Präsidentialstab</b>			
Leiterin Personal	Iseli Marianne	2015	2015
<b>Stadtkanzlei</b>			
Stadtschreiber	Humbel Fabian	2023	2023
Vize-Stadtschreiber und Leiter Sektion Kanzlei	Berner Stefan	2001	2001
Leitung Sektion Kommunikation	vakant		
Leiterin Sektion Stadtbüro	Marra-Thürig Nadine	2008	2008
Leiterin Sektion Rechtsdienst	Huckele Andrea	2012	2012
Leiter Sektion Organisation und Strategie	Bürki Michael	2023	2023
Leiter Sektion Regionales Zivilstandsamt	Baumann Ronald	2019	2019
<b>Finanzen und Steuern</b>			
Leiter	Andreoli Marco	2008	2022
Leiter Sektion Finanzen und Stv. Abteilungsleiter	Meier Raphael	2022	2022
Controlller	Mundwiler Matthias	2006	2006
Leiter Sektion Steuern	Roth Philipp	2021	2021
<b>Betrieb Infrastruktur und Sport</b>			
Leiter	Schneider Mathias	2021	2021
Leiter Portfoliomanagement EWG und Stv. Abteilungsleiter	Palmieri Marco	2014	2018
Leiter Sektion Betrieb und Unterhalt	Müller Pascal	2018	2018
Leiterin Sektion Werkhof	Wenk Regina	2015	2015
Leiter Sektion Bestattungswesen	Schneider Hannes	2009	2009
Leiterin Sektion Sport	Diggelmann Lisa	2017	2020
<b>Sicherheit</b>			
Leiter Sicherheit/Polizeichef (Hptm)	Ringier Daniel	2001	2001
Leiter Stabsdienste und Stv. Polizeichef (Adj)	von Däniken Anton	1984	1997
Leiter Sektion Stadtpolizei Verkehr	Kaspar Thomas	1991	2018
Leiter Sektion Stadtpolizei Sicherheit	Wymann Andreas	2007	2023
Leiter Sektion Feuerwehr	Bürge Dave	2019	2019
<b>Stadtbaupamt</b>			
Stadtbaumeister	Hlavica Jan	2015	2015
Co-Leiterin Sektion Stadtentwicklung und Stv. Stadtbaumeister	Borer Anna	2018	2018
Co-Leiter Sektion Stadtentwicklung	Caprarese Marco	2015	2021
Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste	Hof Denise	2015	2021
Co-Leiterin Sektion Zentrale Dienste	Bieri Mirjam	2021	2021
Leiter Sektion Tiefbau	Hübner Jens	2018	2018
Leiter Sektion Hochbau	Busse Sebastian	2007	2015
Leiterin Sektion Baubewilligungen	Wüst Ursula	2018	2021
<b>Soziale Dienste</b>			
Leiter	Baschera Christian	2019	2022
Leiterin Sektion Abklärung und Beratung und Stv. Leiter	Bucher Barbara	2017	2017
Leiter Sozialberatung und Leistungen	Kaufmann Joëlle	2023	2023
Leiterin Sektion Kindes- und Erwachsenenschutz	Dahinden Alexandra	2022	2022
Leiter Sektion Gesellschaft	De Min Daniele	1999	1999

## Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2023)

Abteilung / Funktion	Name	Eintritt	Aktuelle Funktion seit
<b>Pflegeheime</b>			
Leiter	Studer Rupert	2004	2018
Hausverantwortung Golatti	Stadelmann Heidi	2015	2015
Hausverantwortung Herosé	Studer Rupert	2004	2004
Leiter Support und Administration	Amstutz Daniel	2018	2018
<b>Kultur</b>			
Leiterin	Morgenegg Melanie	2004	2019
Stadtarchivar	Richner Raoul	2013	2013
Leiter Stadtmuseum	Griesshammer Marc	2010	2019
Leiterin Stadtbibliothek	Moser Lilo	1996	1996
<b>Ortsbürgergut und Mietliegenschaften</b>			
Leiter	Müller Daniel	2009	2021
Leiterin Portfoliomanagement OBG und Stv. Abteilungsleiterin	Bischoff Anja	2021	2021
Leiterin Sektion Bewirtschaftung und Mietliegenschaften	Cappiello Sara	2019	2019
Leiterin Kultur- und Kongresshaus	Ramseier Sibylle	2012	2020
Leiterin Forum Schlossplatz	Friedli Lena	2019	2019

## Dienstjubiläen

### 45 Jahre

Hulliger Robert, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

### 40 Jahre

Frey Elisabeth, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

### 35 Jahre

Sandmeier Thomas, Abteilung Sicherheit

### 30 Jahre

Zarra Domenico, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften

Hächler René, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Zähner Roland, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Arunakirinathar Puvaneswaran, Abteilung Pflegeheime

Nadler Stefan, Abteilung Sicherheit

### 25 Jahre

Schenk Daniel, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Skarvelis Katerina, Abteilung Sicherheit

### 20 Jahre

Ledergerber Brenda, Abteilung Pflegeheime

Kuch Alfred, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften

Meichtry Diriwächter Nicole, Abteilung Soziale Dienste

Berchem Dema Christina, Abteilung Pflegeheime

Wagner Stefan, Informatik ICT Aarau-Baden

Asani Fazile, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Wahl Roland, Abteilung Kultur

### 15 Jahre

Gröflin-Srinok Preeyanuch, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Badintsang Tenzin, Abteilung Pflegeheime

Lehmann Daniel, Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften

Renggli Simone, Abteilung Pflegeheime

Sittambalam Suthaskaran, Abteilung Pflegeheime

Bürgisser Nicole, Abteilung Soziale Dienste

Bendit Tamara, Abteilung Sicherheit

Marra Nadine, Stadtkanzlei

Kuch Jürgen, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Andreoli Marco, Abteilung Finanzen und Steuern

Baumann-Doldan Ana Maria, Abteilung Pflegeheime

Domingos Landu, Abteilung Pflegeheime

Hess Tanja, Abteilung Pflegeheime

Krasniqi Emigreta, Abteilung Pflegeheime

### 10 Jahre

Rutsch Annette, Abteilung Kultur

Läuchli Janine, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

De Marco Antonio, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Hess Susanne, Abteilung Pflegeheime

Schär Yolanda, Abteilung Pflegeheime

Bachofner David, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Rutschmann Sabrina, Abteilung Soziale Dienst

Salvini Marco, Stadtkanzlei

Früh Jeannine, Abteilung Soziale Dienste

Rohr Walter, Abteilung Kultur

Eichhorn Kathrin, Abteilung Pflegeheim

Jetzer Alexandra, Abteilung Pflegeheim

Affolter Peter, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Bertschi Irene, Abteilung Pflegeheime

Richner Raoul, Abteilung Kultur

Dubach-Gamratova Silvia, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Mangold-Jurt Beatrix, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport

Rolim da Silva Rothacher Gilberleide, Abteilung Pflegeheim

Najdl Martina, Abteilung Soziale Dienste

Stoeckli Cladia, Abteilung Finanzen und Steuern

Marinelli Romana, Abteilung Pflegeheime

## Übertritte in den Ruhestand

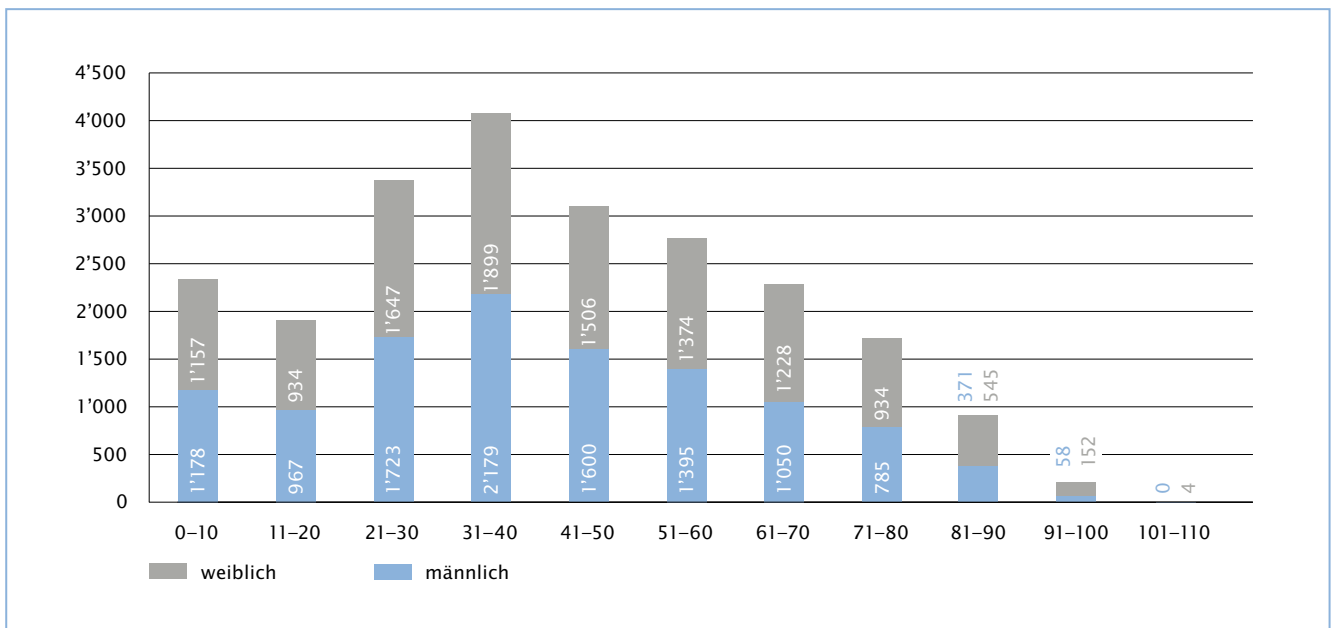
Name/Abteilung	Eintritt:
Hümbelin-Siegrist Rosmarie, Abteilung Soziale Dienste	2005
Speich-Meier Simone, Abteilung Soziale Dienste	2009
Ryter Hansjörg, Abteilung Finanzen und Steuern	2015
Schüttel-Jeger Rolf, Stadtbauamt	1991
Rohr Walter, Abteilung Kultur	2013
Strässler Rolf, Abteilung Pflegeheime	2016
Muntwyler Marianne, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	2019
De Marco Antonio, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	2013
Schenk Daniel, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	1998
Nyffenegger-Müller Brigitte, Abteilung Pflegeheime	2012
Pinto Francesco, Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport	2001
Lüthy Helene, Abteilung Kultur	1996
Aranyi-Anastasio Teresina, Abteilung Soziale Dienste	2012

## Statistiken

Einwohner/-innen nach Meldeart per 31. Dezember 2023							
	Meldeart	Anzahl Einwohner	Prozentsatz Einwohner	Anzahl Einwohnerinnen	Prozentsatz Einwohnerinnen	Anzahl Einwohner/-innen gesamt	Prozentsatz Einwohner/-innen gesamt
<b>Schweizer/-innen</b>							
	Niederlassung CH	6'839	30.15%	7'145	31.50%	13'984	61.64%
	Ortsbürger/-innen	838	3.69%	971	4.28%	1'809	7.97%
	Gemeindebürger/-innen	680	3.00%	714	3.15%	1'394	6.14%
	Aufenthalt/Nebenniederlassung	131	0.58%	132	0.58%	263	1.16%
<b>Schweizer/-innen Ergebnis</b>		<b>8'488</b>	<b>37.42%</b>	<b>8'962</b>	<b>39.50%</b>	<b>17'450</b>	<b>76.92%</b>
<b>Ausländer/-innen</b>							
	Niederlassung C	1'595	7.03%	1'401	6.18%	2'996	13.21%
	Aufenthalt B	948	4.18%	874	3.85%	1'822	8.03%
	Schutzbedürftige	16	0.07%	31	0.14%	47	0.21%
	Vorläufig aufgenommen	122	0.54%	21	0.09%	143	0.63%
	Asylsuchend	3	0.01%	2	0.01%	5	0.02%
	Funktionär/-innen ohne Immunität	–	0.00%	1	0.00%	1	0.00%
	Grenzgänger/-innen <12 Monate	11	0.05%	–	0.00%	11	0.05%
	Grenzgänger/-innen ≥12 Monate	19	0.08%	6	0.03%	25	0.11%
	Kurzaufenthalt L >4 bis <12 Monate	26	0.11%	30	0.13%	56	0.25%
	Kurzaufenthalt L ≥12 Monate	19	0.08%	13	0.06%	32	0.14%
	Aufenthalt/Nebenniederlassung	22	0.10%	18	0.08%	40	0.18%
	Nicht zugeteilt	37	0.16%	21	0.09%	58	0.26%
<b>Ausländer/-innen Ergebnis</b>		<b>2'818</b>	<b>12.42%</b>	<b>2'418</b>	<b>10.66%</b>	<b>5'236</b>	<b>23.08%</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>11'306</b>	<b>49.84%</b>	<b>11'380</b>	<b>50.16%</b>	<b>22'686</b>	<b>100.00%</b>

Bei den Ausländer/-innen mit dem Status «Nicht zugeteilt» ist die Regelung beim kantonalen Migrationsamt noch pendent.

Einwohner/-innen nach Altersgruppe per 31. Dezember 2023							
Alter	männlich	weiblich	Total 2023	Total 2023 in Prozent	Total 2022	Total 2022 in Prozent	
0-10	1'178	1'157	2'335	10.29%	2'307	10.35%	
11-20	967	934	1'901	8.38%	1'849	8.29%	
21-30	1'723	1'647	3'370	14.85%	3'336	14.96%	
31-40	2'179	1'899	4'078	17.98%	3'961	17.76%	
41-50	1'600	1'506	3'106	13.69%	2'998	13.44%	
51-60	1'395	1'374	2'769	12.21%	2'746	12.31%	
61-70	1'050	1'228	2'278	10.04%	2'278	10.22%	
71-80	785	934	1'719	7.58%	1'710	7.67%	
81-90	371	545	916	4.04%	895	4.01%	
91-100	58	152	210	0.93%	217	0.97%	
101-110	0	4	4	0.02%	3	0.01%	
<b>Total</b>	<b>11'306</b>	<b>11'380</b>	<b>22'686</b>	<b>100.00%</b>	<b>22'300</b>	<b>100.00%</b>	





## Wahlen und Abstimmungen

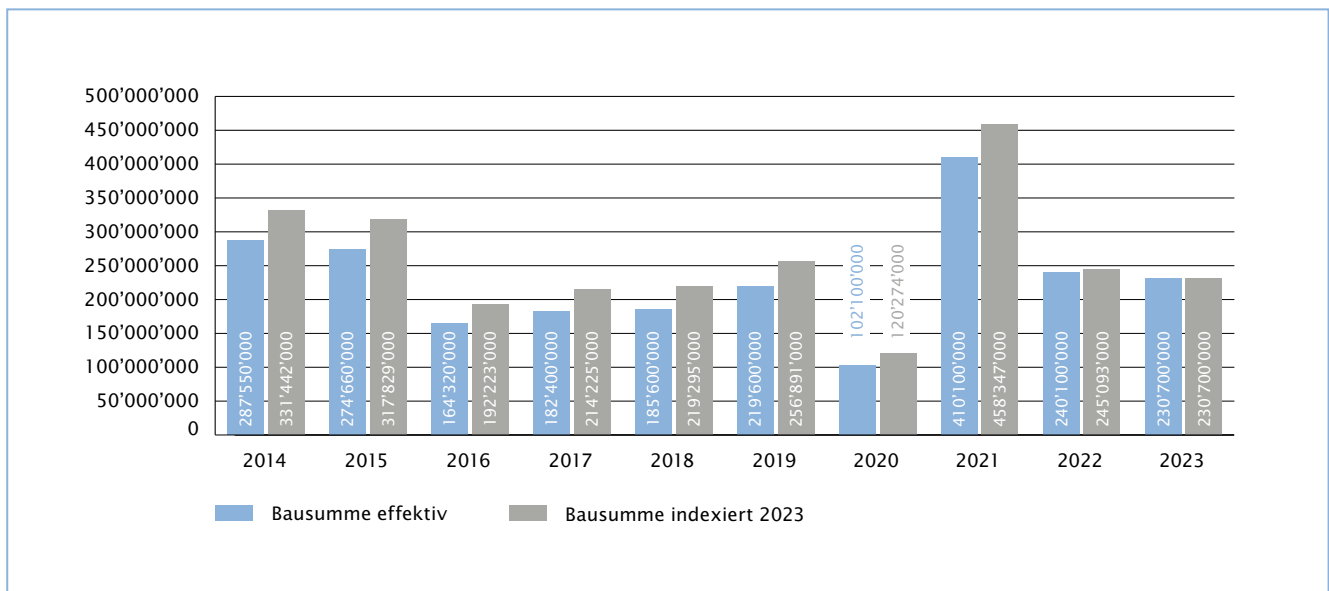
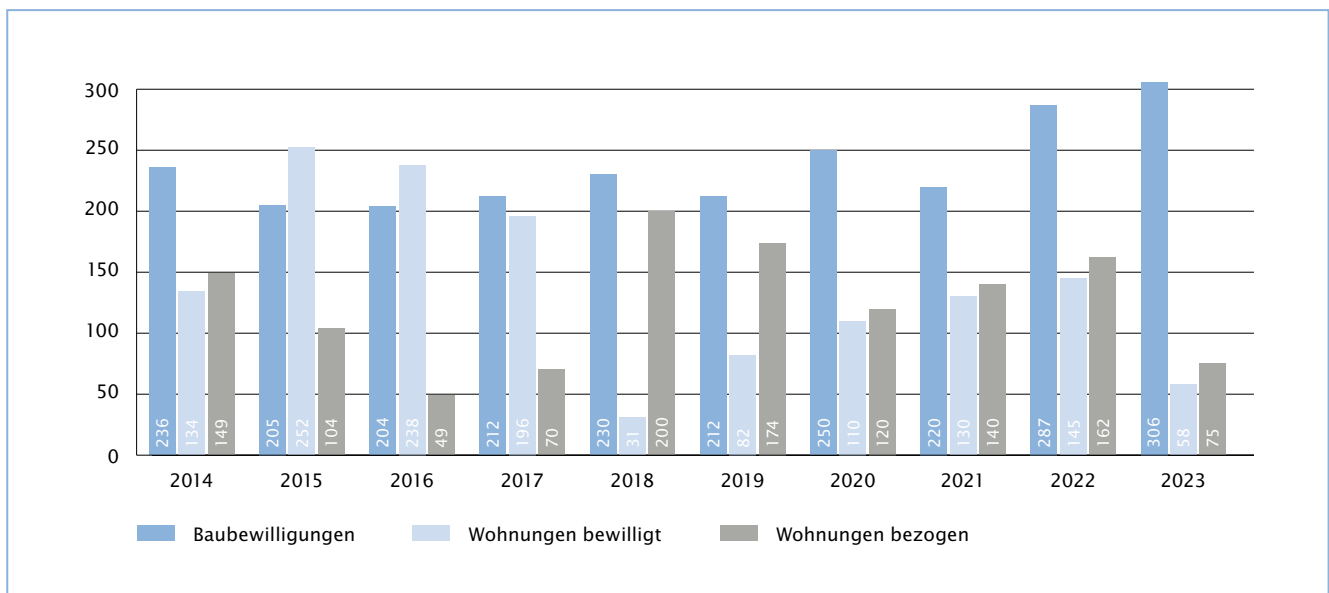
Datum	Stimm- berechtigte	Brieflich Stimmende	Ungültige briefliche Stimm- abgaben	Gültig eingereichte Stimmrechts- ausweise	davon briefliche	Stimm- beteiligung
12.03.23	-	-	-	-	-	-
18.06.23	14'303	7'052	79	7'092	98.3%	49.6%
22.10.23	14'312	8'257	70	8'337	98.2%	58.3%
19.11.23	14'342	6'426	89	6'405	98.9%	44.7%

Der Urnengang vom 12. März 2023 wurde nicht benutzt.

## Einbürgerungen

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche		Gesuchs- Rückzüge		Gesuchs- Abweisungen		Zusicherungen Gemeinde- bürgerrecht		Hängige Gesuche per 31.12.2023		Sitierte Gesuche per 31.12.2023	
	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen
Afghanistan	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Bosnien-Herzegowina	2	2	0	0	0	0	1	4	2	2	0	0
Bulgarien	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
China	2	2	0	0	0	0	1	1	2	2	0	0
Deutschland	8	14	0	0	0	0	8	14	3	5	0	0
Eritrea	2	5	0	0	0	0	3	3	1	4	0	0
Frankreich	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Indien	2	2	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0
Irak	1	4	0	0	0	0	0	0	1	4	0	0
Iran	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Irland	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Italien	0	0	0	0	0	0	2	3	0	0	0	0
Kambodscha	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Kosovo	2	7	0	0	0	0	3	8	1	1	0	0
Kroatien	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Palästina	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Polen	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Portugal	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Russland	3	4	0	0	0	0	1	2	2	2	0	0
Somalia	1	3	0	0	0	0	0	0	1	3	0	0
Sri Lanka	1	1	0	0	0	0	1	3	2	2	0	0
Türkiye	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Ungarn	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Vereinigtes Königreich	4	6	0	0	0	0	4	6	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>37</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>48</b>	<b>25</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Baubewilligungen von 2014–2023							
Jahr	Baubewilligungen	Wohnungen bewilligt	Wohnungen bezogen	Bausumme effektiv	Bausumme indiziert 2023		
2014	236	134	149	287'550'000	331'442'000		
2015	205	252	104	274'660'000	317'829'000		
2016	204	238	49	164'320'000	192'223'000		
2017	212	196	70	182'400'000	214'225'000		
2018	230	31	200	185'600'000	219'295'000		
2019	212	82	174	219'600'000	256'891'000		
2020	250	110	120	102'100'000	120'274'000		
2021	220	130	140	410'100'000	458'347'000		
2022	287	145	162	240'100'000	245'093'000		
2023	306	58	75	230'700'000	230'700'000		









Stadt Aarau . Stadtrat  
Rathausgasse 1 . 5000 Aarau  
T 062 836 05 13 . E [kanzlei@aarau.ch](mailto:kanzlei@aarau.ch)  
[www.aarau.ch](http://www.aarau.ch)

Fotos: Hana Solenthaler und Fabio Baranzini (S. 5)

